



Projektbericht
Research Report

Die Entwicklung in den Regionen Niederösterreichs

Jahresbericht 2010

**Dimitar Dimitrov, Daniela Grozea-Helmenstein,
Christian Helmenstein**



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES

Vienna

Projektbericht
Research Report

Die Entwicklung in den Regionen Niederösterreichs

Jahresbericht 2010

**Dimitar Dimitrov, Daniela Grozea-Helmenstein,
Christian Helmenstein**

Endbericht

Studie im Auftrag der NÖ Landesregierung
und der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Juli 2011

ECONOMICA – Institut für Wirtschaftsforschung, Wien
ECONOMICA – Institute of Economic Research, Vienna

Institut für Höhere Studien (IHS), Wien
Institute for Advanced Studies, Vienna

Kontakt:

Dr. Daniela Grozea-Helmenstein

☎: +43/1/599 91-226

Fax: +43/1/599 91-555

E-Mail: grozea@ihs.ac.at

Dr. Christian Helmenstein

☎: +43/676/3200-401

E-Mail: Christian.Helmenstein@esce.org

Inhalt

Kurze Zusammenfassung	1
Einleitung	6
1 Beschäftigung	10
2 Erwerbstätigenquoten, Frauenanteil, Sachgüteranteil	19
3 Wirtschaftlicher Entwicklungsstand	32
4 Arbeitskosten in der Industrie	53
5 Aktive Betriebsstandorte	57
6 Arbeitslosenquoten in der EU	66
7 Einkommen	100
8 Wissenswertes zur Methodik	113
Literatur	125

Tabellenverzeichnis

TABELLE 1: ERWERBSTÄTIGE LT. EUROSTAT (VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR, IN %)	10
TABELLE 2: ARBEITNEHMERINNEN (VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR, IN %)	12
TABELLE 3: UNSELBSTSTÄNDIG AKTIV-BESCHÄFTIGTE LT. HSV (VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR, IN %)	13
TABELLE 4: UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE IN NÖ, INSGESAMT (VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR, IN %).....	13
TABELLE 5: JÄHRLICHE WACHSTUMSRATEN DER BEI GKK NÖ VERSICHERTEN BESCHÄFTIGTEN, IN %	15
TABELLE 6: ANZAHL DER UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTEN IN DEN BEZIRKEN NIEDERÖSTERREICHS, LT. GKK NÖ	16
TABELLE 7: ERWERBSTÄTIGENQUOTEN 15-64 JAHRE, IN %	19
TABELLE 8: ERWERBSTÄTIGENQUOTEN ¹ DER FRAUEN, 15-64 JAHRE, IN %.....	21
TABELLE 9: ERWERBSQUOTEN, 15-64 JAHRE, IN % (JAHRESDURCHSCHNITTE).....	22
TABELLE 10: FRAUENANTEIL DER ERWERBSTÄTIGEN, IN % (WOHNHAFT)	23
TABELLE 11: ARBEITNEHMERINNEN, FRAUENANTEIL, IN %	23
TABELLE 12: ANTEIL DER DIENSTLEISTUNGEN AN DEN GESAMTERWERBSTÄTIGEN (JAHRESDURCHSCHNITTE 2006 BIS 2010), IN %.....	24
TABELLE 13: ANTEIL DER INDUSTRIE AN DEN GESAMTERWERBSTÄTIGEN (VGL. TABELLE 20) (JAHRESDURCHSCHNITTE 2006 BIS 2010), IN %.....	25
TABELLE 14: ANTEIL DER LANDWIRTSCHAFT AN DEN GESAMTERWERBSTÄTIGEN (JAHRESDURCHSCHNITTE 2006 BIS 2010), IN %.....	25
TABELLE 15: UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE GESAMT (LT. GKK).....	28
TABELLE 16: ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN UND NUTS III-REGIONEN, ESGV 1995 ³ , GESAMT (WIRTSCHAFTSSEKTOR I+II+III)	28
TABELLE 17: ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN UND NUTS III-REGIONEN, ESGV 1995 ³ , WIRTSCHAFTSSEKTOR I: LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI.....	29
TABELLE 18: ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN UND NUTS III-REGIONEN, ESGV 1995 ³ , WIRTSCHAFTSSEKTOR II: GEWINNUNG VON ROHSTOFFEN, HERSTELLUNG VON WAREN, ENERGIE UND WASSER, BAU.....	29
TABELLE 19: ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN UND NUTS III-REGIONEN, ESGV 1995 ³ , WIRTSCHAFTSSEKTOR III: ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN.....	30
TABELLE 20: ERWERBSTÄTIGE, ANTEIL DES PRIMÄREN SEKTORS AN GESAMT, IN %	30
TABELLE 21: ERWERBSTÄTIGE, ANTEIL DES SEKUNDÄREN SEKTORS AN GESAMT, IN %	31
TABELLE 22: ERWERBSTÄTIGE, ANTEIL DES TERTIÄREN SEKTORS AN GESAMT, IN %	31
TABELLE 23: BRUTTOREGIONALPRODUKT PRO KOPF, 2004 BIS 2008 NACH NUTS II	32
TABELLE 24: REGIONALES BIP IN DEN EU-27-LÄNDERN, IM JAHR 2007	35
TABELLE 25: REGIONALES BIP IN DEN EU-27-LÄNDERN, IM JAHR 2008	44

TABELLE 26: ARBEITSKOSTEN (GESAMT) JE GELEISTETER ARBEITSSTUNDE IN DER SACHGÜTERERZEUGUNG, IN €	53
TABELLE 27: ARBEITSKOSTEN JE ARBEITNEHMERIN UND JE ARBEITSSTUNDE IM JAHR 2008, (OHNE LEHRLINGE UND SONSTIGE AUSZUBILDENDE) NACH ÖNACE 2008	55
TABELLE 28: NIEDERÖSTERREICH – AKTIVE BETRIEBSSTÄNDE 2000-2010 (ABSOLUTE ZAHLEN)	63
TABELLE 29: ARBEITSSTÄTTENZÄHLUNG VOM 15. MAI 2001 NIEDERÖSTERREICH: ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE IM VERGLEICH ZU 1991.....	63
TABELLE 30: NIEDERÖSTERREICH – ARBEITSSTÄTTENZÄHLUNG 2000 UND AKTIVE BETRIEBSSTÄNDE 2000-2010, NACH NUTS III	64
TABELLE 31: NIEDERÖSTERREICH – AKTIVE BETRIEBSSTÄNDE 2000-2010 (ANTEILE IN %)	65
TABELLE 32: ARBEITSLOSENQUOTEN (GESAMT, FRAUEN) 2005 BIS 2009 IN DEN ÖSTERREICHISCHEN NUTS II- UND NUTS-III-REGIONEN, NACH DEM LABOUR-FORCE-KONZEPT	67
TABELLE 33: ARBEITSLOSENQUOTEN (GESAMT, FRAUEN) 2005 BIS 2010 IN DEN EU-27-LÄNDERN, NACH DEM LABOUR-FORCE-KONZEPT	69
TABELLE 34: ARBEITSLOSENQUOTEN (GESAMT) 2005 BIS 2009 IN DEN EU-27-LÄNDERN (NUTS-I, NUTS-II UND NUTS-III REGIONEN, NACH DEM LABOUR-FORCE-KONZEPT	71
TABELLE 35: VERFÜGBARES EINKOMMEN EINER FAMILIE, 2006 BIS 2010 (NETTO, NACH SOZIALABGABEN, STEUERN, INKLUSIVE TRANSFERZAHLUNGEN; ZU KAUFKRAFTPARITÄTEN UMGERECHNET)	100
TABELLE 36: NETTOEINKOMMEN JE STEUERPFLICHTIGER/M, IN 1.000 €.....	104
TABELLE 37: NUTS III-REGIONEN IN NÖ: NETTOEINKOMMEN JE STEUERPFLICHTIGER/M, IN 1.000 €	105
TABELLE 38: MEDIANEINKOMMEN FÜR NÖ UND ÖSTERREICH, IN 1.000 €.....	105
TABELLE 39: RANGORDNUNG DER NUTS III-REGIONEN IN NÖ NACH MEDIANEINKOMMEN	106
TABELLE 40: BRUTTOMEDIANEINKOMMEN IN NIEDERÖSTERREICH	107
TABELLE 41: MIT DEN BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSEN GEWICHTETE DURCHSCHNITTSMEDIANEINKOMMEN DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN REGIONEN, IN % (NIEDERÖSTERREICH = 100)	108
TABELLE 42: MEDIANEINKOMMEN NACH BEZIRKEN IN NIEDERÖSTERREICH IM VERGLEICH ZUM NÖ- UND Ö-DURCHSCHNITT* IN €	109
TABELLE 43: LOHN- UND EINKOMMENSTEUERSTATISTIK 2006.....	110
TABELLE 44: LOHN- UND EINKOMMENSTEUERSTATISTIK 2007.....	111
TABELLE 45: LOHN- UND EINKOMMENSTEUERSTATISTIK 2008.....	112

Abbildungserzeichnis

ABBILDUNG 1: NIEDERÖSTERREICH – NUTS-GLIEDERUNG ÖSTERREICHS DER EBENEN I BIS III, GEBIETSSTAND 1. JÄNNER 2010.....	9
ABBILDUNG 2: ANZAHL DER UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTEN IN DEN NUTS III-EINHEITEN IN NIEDERÖSTERREICH (VERÄNDERUNG GG.DAS VORJAHR, IN %).....	17
ABBILDUNG 3: ANZAHL DER UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTEN IN DEN NUTS III-EINHEITEN IN NIEDERÖSTERREICH (VERÄNDERUNG GG.DAS VORJAHR, IN %).....	18
ABBILDUNG 4: NÖ – AKTIVE BETRIEBSSTÄNDE 2006	59
ABBILDUNG 5: NÖ – AKTIVE BETRIEBSSTÄNDE 2007	59
ABBILDUNG 6: NÖ – AKTIVE BETRIEBSSTÄNDE 2008	60
ABBILDUNG 7: NÖ – AKTIVE BETRIEBSSTÄNDE 2009	60
ABBILDUNG 8: NÖ – AKTIVE BETRIEBSSTÄNDE 2010	61
ABBILDUNG 9: AKTIVE BETRIEBSSTÄNDE, VERÄNDERUNGSRATEN 1995/96-2009/10	62

Kurze Zusammenfassung

1. Beschäftigung

Erwerbstätige (insgesamt)

Die Beschäftigung der EU-27 ging im Jahr 2010 im Jahresvergleich um 0,63 % zurück, was einer Verlangsamung der negativen Tendenz des Vorjahres um fast zwei Drittel entspricht. Das Wachstum der Beschäftigung der Frauen in der EU-27 verringerte sich 2010 um 0,46 % im Vorjahresvergleich. In Österreich nahm die Beschäftigung um insgesamt 0,44 % zu; bei den Frauen belief sich der Anstieg auf 0,37 %.

ArbeitnehmerInnen (insgesamt, Frauen)

Die Zahl der **ArbeitnehmerInnen** ab 15 Jahren blieb 2010 in Österreich im Gegensatz zu dem negativen Wert in der EU-27 (-1 %) unverändert. Die Zahl der **Arbeitnehmerinnen** stagnierte 2010 in Österreich nach einer Steigerung um 1,87 % im Vorjahr.

Die Zahl der **unselbstständig Beschäftigten** nahm gemäß HSV-Statistik im Jahr 2010 im Vorjahresvergleich um insgesamt 0,8 % auf Bundes- und um 0,2 % auf Landesebene zu. Bedingt durch die Wirtschaftskrise ging die Zahl der unselbstständig Aktiv-Beschäftigten in **Niederösterreich** im Jahr 2009 um 1,6 % zurück.

Im Durchschnitt des Jahres 2010 waren in **Niederösterreich** 564.152 unselbstständig Beschäftigte gemeldet, um 845 oder 0,15 % mehr als vor einem Jahr. Die Zahl der beschäftigten Frauen stieg um 500 auf 255.383 (+0,2 %) und die der Männer um 345 auf 308.769 (+0,1 %) an.

2. Erwerbstätigenquoten, Frauenanteil, Sachgüteranteil

Die **Erwerbstätigenquote** in der **EU-27** in der Altersgruppe 15-64 Jahre ging von 64,6 % im Jahr 2009 auf 64,2 % im Jahr 2010, d. h. um 0,4 Prozentpunkte, zurück. Sie lag bei über 70 % in den Niederlanden (74,7 %), Dänemark (73,4 %), Schweden (72,7 %), Österreich (71,7 %) und Deutschland (71,1 %).

In **Österreich** betrug die **Erwerbstätigenquote** im Jahr 2010 71,7 % und stieg somit im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 Prozentpunkte an. Die **Erwerbstätigenquote der Frauen** ist mit einem Wert von 66,4 %, wie im Vorjahr, unverändert geblieben. Damit liegt **Österreich** deutlich über der entsprechenden Erwerbstätigenquote der EU-27 (58,2 %).

Der Anteil an weiblichen **Erwerbstätigen** (selbstständig und unselbstständig) lag **2010** laut EUROSTAT bei 45,4 % in der EU-27 bzw. bei 45,3 % in der EU-15. In **Österreich** betrug dieser Wert – wie im Vorjahr – 46,4 %.

Bei den **ArbeitnehmerInnen** (wohnhaft) lag der Frauenanteil in der **EU-15** im Jahr 2010 sowie auch in der EU-25 bei 47,8 % (EU-27: 47,7 %). Der Wert für Österreich lag mit dem der EU-27 im Jahr 2010 gleichauf.

Die HSV-Daten – verglichen mit der EUROSTAT-Statistik – zeigen für **Österreich** in derselben Periode niedrigere Werte, wobei 2010 mit einem Anteil von 46,8 % die Differenz von -0,9 Prozentpunkten die größte im Fünfjahreszeitraum war.

In **Österreich** lag der Anteil der Industrie an den Erwerbstätigen im Jahr 2010 mit 24,9 % unter dem **EU-27-Durchschnitt** von 25,4 %.

Mit einem Anteil an den Erwerbstätigen von 68,7 % im tertiären Sektor befand sich **Österreich** um 1,5 Prozentpunkte über dem **EU-27-Wert** von 67,2 % und unter dem **EU-15-Wert** von 70,2 %.

Der Anteil der "Land- und Forstwirtschaft" betrug in **Österreich** im Jahr 2010 laut EUROSTAT 4,7 %. Österreich lag 2010 damit sowohl über dem Durchschnitt der EU-15 von 2,7 % als auch der EU-25 (3,8 %), und gleichauf mit der EU-27.

Im Jahr 2008 lag der **Anteil des sekundären Sektors** an Erwerbstätigen zwischen 31,8 % in Mostviertel-Eisenwurzen (Schätzwert 2009: 31,2 %) und 19,4 % in Weinviertel (Schätzwert 2009: 18,6 %). Die **Anteile der Dienstleistungen** an den Gesamterwerbstätigen betragen im Jahr 2008 zwischen 77,1 % im Wiener Umland-Südteil (Schätzwert 2009: 77,8 %) und 54 % in Mostviertel-Eisenwurzen (Schätzwert 2009: 54,8 %).

3. Wirtschaftlicher Entwicklungsstand

Im Jahr 2008 belief sich das regionale BIP je EinwohnerIn in **Niederösterreich** auf 82 % des Durchschnittswertes für Österreich und war somit um einen Prozentpunkt höher als im Vorjahr. Das regionale BIP je Erwerbstätiger/m im selben Jahr lag hingegen bei 96 % des Durchschnittswertes für Österreich, also um 1 Prozentpunkt höher als 2007.

Gemäß dem von EUROSTAT ausgewerteten Indikator "BIP je EinwohnerIn" in Kaufkraftparitäten (KKS) übertraf **Österreich 2008** den EU-27-Durchschnitt um 24 Prozentpunkte (2007: um 23 Prozentpunkte). **Ostösterreich** lag **2008** um 29 Prozentpunkte (2007: 28 Prozentpunkte) über dem EU-27-Durchschnitt und damit vor **Westösterreich** (28 Prozentpunkte) und **Südösterreich** (6 Prozentpunkte).

Das BRP je EinwohnerIn **Niederösterreichs** erreichte 2008 mit 25.600 € Werte von 102 % (2007: 101 %) des Durchschnitts der EU-27. In der EU-27-Rangordnung befand sich **Niederösterreich** 2008 damit vor dem Burgenland (81 % des regionalen BIP pro Kopf der EU-27) und wie 2007 im unteren Feld der österreichischen Bundesländer.

4. Arbeitskosten in der Industrie

Im Jahr 2009 waren die durchschnittlichen Gesamtarbeitskosten je geleistete Arbeitsstunde in der Sachgütererzeugung in der EU-27 in **Bulgarien** mit 2,44 € am niedrigsten, gefolgt von **Rumänien** (3,39 €), während sie in **Belgien** (38,48 €), **Dänemark** (35,08 €) und **Deutschland** (34,11 €) bei einer Relation von fast 1:16 am höchsten ausfielen.

In **Österreich** beliefen sich 2009 die Gesamtarbeitskosten je geleisteter Arbeitsstunde auf 33,2 €, wodurch das Land mit einer Jahresveränderung von +5,2 % den zweitgrößten Anstieg seit 2004 aufweist. Somit befindet sich der österreichische Wert (Anstieg +0,9 Prozentpunkte über den EU-27-Wert) in der oberen Hälfte dieser dynamischen Reihung. Unter den EU-15-Mitgliedsstaaten weist **Portugal** (10,03 €) den niedrigsten Wert auf.

Laut der letzten verfügbaren Arbeitskostenerhebung der STATISTIK AUSTRIA kostete im Jahr 2008 die geleistete Arbeitsstunde (ohne Berücksichtigung der Lehrlinge und der sonstigen Auszubildenden) in **Österreich durchschnittlich 27,13 €**. In der Produktion war sie mit **29,89 €** um 16 % teurer als im **Dienstleistungsbereich (25,72 €)**. Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer und Arbeitnehmerin (ohne Auszubildende) betragen **42.848 € / Jahr**. Ein Vollzeitarbeitsplatz in der Produktion kostete mit 51.772 € um 12 % mehr als ein Vollzeitarbeitsplatz im Dienstleistungssektor (46.047 €).

5. Aktive Betriebsstandorte

Das Jahr 2010 weist keine strukturellen Veränderungen in der regionalen Entwicklungsdynamik im Jahresvergleich auf. In allen NUTS III-Regionen sind positive Wachstumsraten zu beobachten. 2010 setzte sich die sich schon seit 2008 abzeichnende Tendenz fort, dass das Wiener Umland-Süd gegenüber dem Wiener Umland-Nord an Boden verlor. Obwohl strukturell irrelevant, fielen außer im Weinviertel in allen anderen NUTS III-Regionen sowie im Land Niederösterreich gesamt die Zuwächse stärker als im Vorjahr aus: vom 1,04-fachen Zuwachs in Niederösterreich-Süd bis zum 1,7-fachen in Sankt Pölten.

Sowohl das Entwicklungsmuster der aktiven Betriebsstandorte auf der Ebene der NUTS III-Gebiete Niederösterreichs als auch das anteilmäßige Rangordnungsmuster zeigen eine stabile Struktur in einem Zehnjahresverlauf. Es sind sowohl absolut als auch relativ (anteilmäßig bezogen auf die Absolutwerte des Bundeslandes) drei Cluster zu identifizieren:

Wiener Umland-Süd und Wiener Umland-Nord stellen mit Abstand **die führende Untergruppe** dar. Das Entwicklungsintervall liegt zwischen 20,9 % und 22,4 % für die ganze Periode 2000-2010, wobei die Maximalwerte in den Jahren 2008 und 2009 bzw. 2010 verzeichnet wurden.

Der zweite Cluster erfasst den westlichen Halbring bestehend aus **Mostviertel-Eisenwurzen, Niederösterreich-Süd und dem Waldviertel**. Diese Gruppe weist stabile Anteilswerte in einem Korridor zwischen 12,8 % und 14,6 % für die gesamte Periode auf. Der Minimalwert dieser Clusterspannbreite wurde 2009 sowie 2010 vom Waldviertel mit 12,77 % erreicht.

Die dritte Untergruppe setzt sich aus **St. Pölten** und dem **Weinviertel** zusammen. Beide NUTS III-Einheiten bleiben unter der 10-prozentigen Anteilsmarke für den gesamten Zeitraum. Mit 9,02 % erreicht St. Pölten 2010 erneut den Anteilswert vom Jahr 2008.

6. Arbeitslosenquoten in der EU

Im Jahr 2010 wies **Österreich** laut **EUROSTAT** innerhalb der **EU-27** die niedrigsten Arbeitslosenquoten sowohl gesamt mit 4,4 % wie auch bei den Frauen mit 4,2 % auf.

In **Österreich** lag die Arbeitslosenquote (gesamt) 2009 neben Tirol auch in Salzburg (je 3,2 %), Oberösterreich (4,0 %), Kärnten (4,2 %) und Niederösterreich (4,3 %) unter der 4,4-Prozent-Marke. Vier der niederösterreichischen NUTS-III-Regionen wiesen Quoten unter 4,4 % auf: Wiener Umland-Nord mit 3,5 %, Mostviertel-Eisenwurzen mit 3,7 %, Weinviertel mit 4,1 % und Wiener Umland-Nord mit 4,4 %.

7. Einkommen

Zum internationalen Vergleich der Einkommensdynamik werden Ergebnisse der OECD-Untersuchungen verwendet. Es werden dabei zwei Familientypen (A und B) berücksichtigt. Das Grundschema basiert auf einer Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern. Bei Typ A verdient nur der eine Elternteil während beim zweiten Typ (B) beide Elternteile Verdiener(Innen) sind.

Österreich belegte im Jahr 2010 mit **38.421 USD** für Familien-Typ A (Medianwert 37.875 USD) den **zehnten** und mit **60.548 USD für Familientyp B (Medianwert 57.193 USD) den achten Platz in der Rangordnung der 20 OECD-Länder**. Im Vergleich zum Jahr 2009 ist eine Veränderung von Platz 9 auf Platz zehn beim Familientyp A zu beobachten. Ein fünfjähriger Vergleich weist auf eine Stabilität der Positionierung der österreichischen Wirtschaft innerhalb der Gruppe der Referenz-Wirtschaften hin.

Ein Land-Bund-Vergleich für den Zeitraum 2004 bis 2008 verdeutlicht, dass auch im Jahr 2008 **das Nettoeinkommen** je Steuerpflichtiger/m in **Niederösterreich** das **Österreich-Niveau** übertrifft und somit die Tendenz zu einem höheren Bundeslandniveau für die ganze Periode aufrecht bleibt.

In der fünfjährigen Periode lag das Nettoeinkommen je Steuerpflichtiger/m in **Niederösterreich** in einer Spanne zwischen 2,2 % und 3,0 % oberhalb des Bundesnettoeinkommens. Dies entspricht einer Einkommensdifferenz zwischen 400 € und 600 €. Die höchste Differenz war im Jahr 2006 zu beobachten. Im Jahr 2008 lag das Nettoeinkommen in **Niederösterreich** um 600 € (+3,0 %) höher als der Bundeswert.

Im Bundesländervergleich liegt **Niederösterreich** 2008 mit 20.600 € wie im Vorjahr an zweiter Stelle nach Wien mit 21.300 € je Steuerpflichtiger/m.

Beim **Medianeinkommen** konnte **Niederösterreich** in der Reihung der Bundesländer im Jahr 2009 wie im Vorjahr den fünften Platz nach Wien (1.970 €), Vorarlberg (1.965 €), Oberösterreich (1.923 €) und der Steiermark (1.839 €) behaupten.

Da seit dem Jahr 2009 keine Medianeinkommenswerte nach NUTS-III-Aggregation für **Niederösterreich** berechnet werden, sind in diesem Bericht die verfügbaren Zahlen für die Regionen Mostviertel, Industrieviertel, Waldviertel, Weinviertel sowie Zentralraum für die Jahre 2008 und 2009 herangezogen. Rangordnungsmäßig ergibt sich daraus für die beiden Jahre der erste Platz für das Mostviertel, gefolgt von Zentralraum, Industrieviertel und Weinviertel.

Einleitung

Die vorliegende Studie ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen ECONOMICA, Institut für Wirtschaftsforschung und dem Institut für Höhere Studien (IHS) und wurde sowohl im Auftrag des Landes Niederösterreich – Abteilungen Wirtschaftsförderung und Regionalpolitik – als auch der Wirtschaftskammer Niederösterreich realisiert.

Im Rahmen der Berichtsreihe über die "Wirtschafts-, Konjunktur- und Beschäftigungsentwicklung in **Niederösterreich** und seinen Regionen" erstellt, soll der **Regionalteil** einerseits der Aufbereitung von Informationen auf regionaler Ebene (vor allem NUTS III in Niederösterreich) dienen, andererseits werden außerdem – wo immer es möglich ist – **vergleichbare Indikatoren** für **Österreich**, **Ostösterreich** und **Niederösterreich** den Durchschnittswerten der **EU-15**, **EU-25** und **EU-27**, aber auch den Werten ausgewählter **EU-Regionen** (NUTS I- oder NUTS II-Ebene), gegenübergestellt.

Die in der Studie verwendeten Daten wurden von EUROSTAT, den Wirtschaftskammern Niederösterreich und Österreich, der STATISTIK AUSTRIA, der GKK NÖ, dem HSV, dem AMS und der OECD bezogen.

Es liegt eine beschränkte Datenverfügbarkeit bei Arbeitsmarktdaten der GKK NÖ vor, von welcher keine aktualisierten Beschäftigungsdaten nach Branchen und Geschlechtern auf der Ebene der NUTS III-Einheiten erhältlich sind. Für Beschäftigungsdaten nach Wirtschaftssektoren wurde daher auf Daten der STATISTIK AUSTRIA zurückgegriffen.

Einige Indikatoren sind nur für Österreich, Niederösterreich und seine NUTS III-Regionen beziehungsweise seine **politischen Bezirke/Arbeitsmarktbezirke** von Bedeutung. Diese Struktur wurde bei der Darstellung mit Absicht beibehalten, weil man damit einem gewachsenen Informationsbedarf entgegenkommen kann. Außerdem lassen sich somit – in Bezug auf die relevanten niederösterreichischen Durchschnittswerte – auch für kleine Gebiete Positionierungen finden und Rangordnungen festlegen.

Da das verfügbare statistische Datenmaterial zum Zeitpunkt der Fertigstellung des vorliegenden Berichtes bei mehreren Indikatorengruppen für das Vorjahr nur lückenhaft verfügbar war bzw. aus vorläufigen Schätzungen bestand, hat das Autorenteam versucht diesen Mangel durch Identifizierung von kurz-, mittel- und längerfristigen Tendenzen zu beheben, um somit qualitativ zuverlässige, dem aktuellsten Stand entsprechende Bewertungen zu liefern.

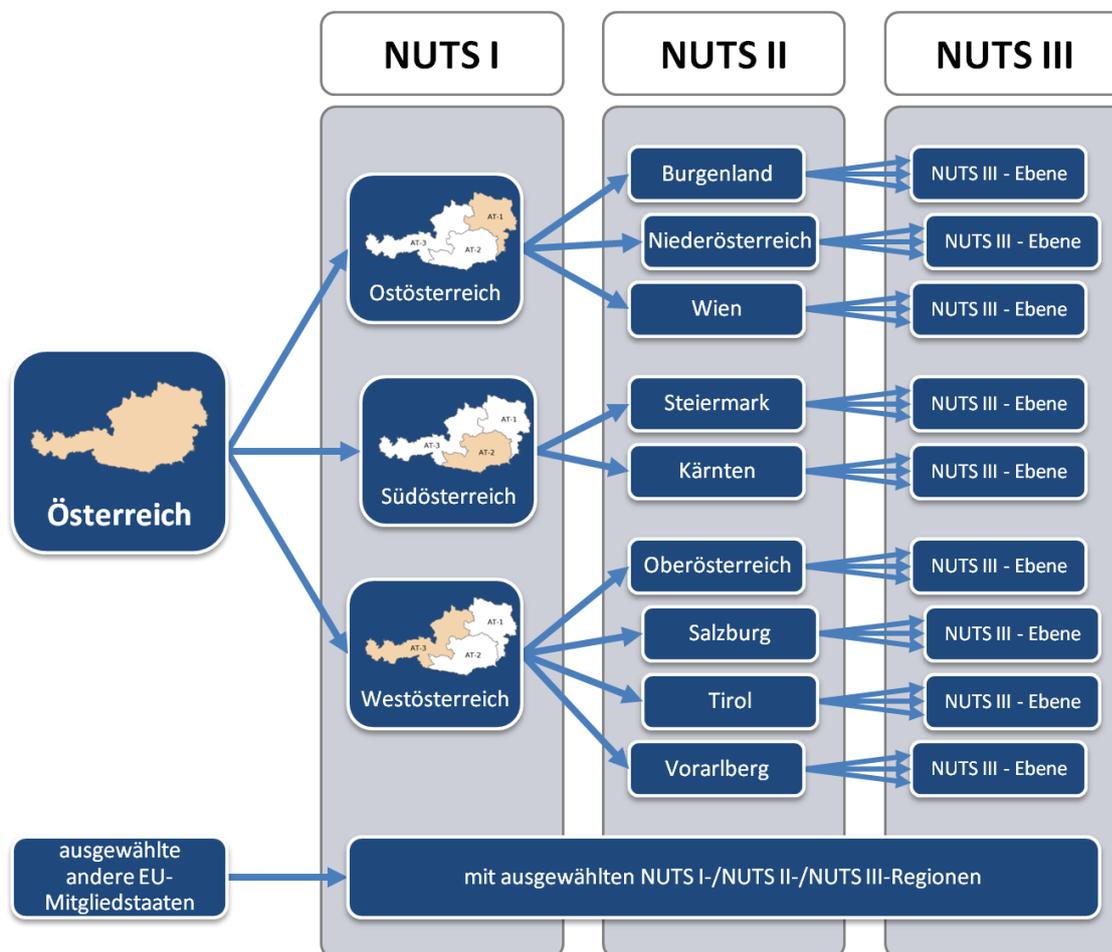
Sachliche Gliederung (Indikatoren)

Die Auswahl der Indikatoren ist auf die EU-Regionalpolitik und die einzelnen EU-Fonds, sowie auf die bereits in **Niederösterreich** entwickelten oder künftig vorstellbaren Programme abgestellt.

Liste der Indikatoren:

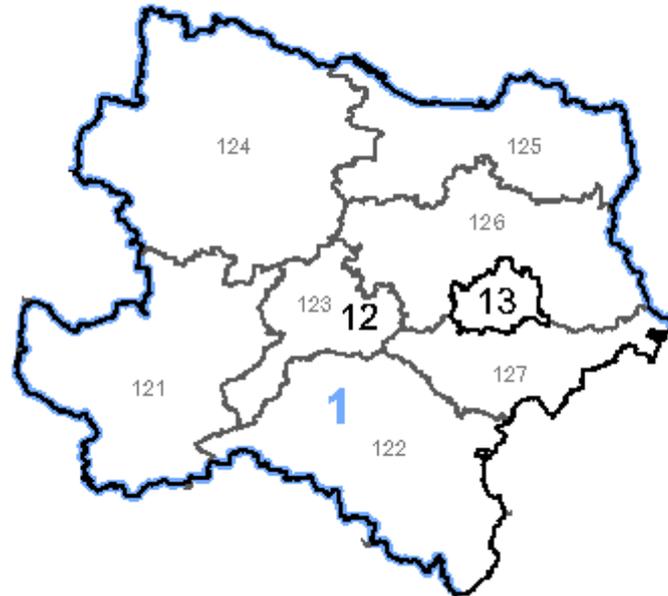
- 1) Erwerbstätige (Beschäftigte); Entwicklung der Zahl der Arbeitsplätze (für Unselbstständige, lt. GKK NÖ).
- 2) Erwerbsquoten, Erwerbstätigenquoten; Frauenanteil (Erwerbstätige und ArbeitnehmerInnen lt. EUROSTAT; unselbstständig Beschäftigte lt. GKK NÖ und HSV); Anteil Erwerbstätige (in %) lt. EUROSTAT in LW/FW, im sekundären sowie im tertiären Sektor; Anteil der Wirtschaftssektoren an den unselbstständig Beschäftigten lt. GKK NÖ und STATISTIK AUSTRIA).
- 3) Wirtschaftlicher Entwicklungsstand: BIP, BIP je EinwohnerIn 2007 und 2008 (nominell in €, zu Kaufkraftparitäten).
- 4) Arbeitskosten in der Sachgütererzeugung.
- 5) Aktive Betriebsstandorte (absolut, Veränderung) in NÖ lt. Wirtschaftskammer Niederösterreich ab 2000 bis 2010 mit Einarbeitung der Arbeitsstättenzählung von 2001.
- 6) Arbeitslosenquoten nach EU-Definition (Labour-Force-Konzept), Jahresdurchschnittswerte für 2005 bis 2010.
- 7) Einkommen: verfügbares Einkommen einer Familie, 2006-2010 (in verschiedenen OECD-/EU-Staaten), Gesamteinkommen 2006, 2007, und 2008 lt. zusammengefasster Lohn- und Einkommensteuerstatistik bezogen auf den Wohnort (in Ö: NUTS I, II und III).
- 8) Medianeinkommen der ArbeitnehmerInnen lt. HSV, bezogen auf den Arbeitsort (brutto 2005-2009), **räumliche Gliederung** (Vollausprägung; wird nur bei ausgewählten Indikatoren eingehalten).
- 9) **EU-15-Durchschnittswerte, EU-25-Durchschnittswerte und EU-27-Durchschnittswerte** der relevanten Indikatoren (soweit vorhanden und vergleichbar).

Räumliche Gliederung:



Die nachstehende **Karte** stellt die NUTS III-Einteilung Niederösterreichs, den Festlegungen auf Bundes- und Landesebene entsprechend, dar.

Abbildung 1: Niederösterreich – NUTS-Gliederung Österreichs der Ebenen I bis III, Gebietsstand 1. Jänner 2010



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Statistisches Jahrbuch Österreichs 2011.

LEGENDE:

1 OSTÖSTERREICH

12 Niederösterreich

121 Mostviertel-Eisenwurzen

122 Niederösterreich-Süd

123 St. Pölten

124 Waldviertel

125 Weinviertel

126 Wiener Umland-Nordteil

127 Wiener Umland-Südteil

13 Wien

1 Beschäftigung

Laut der letzten verfügbaren Arbeitskräfteerhebung der EUROSTAT (AKE) lebten in der EU-27 in privaten Haushalten im Jahr 2010 415,7 Millionen Personen im Alter ab 15 Jahren (2009: 415,1 Millionen). Insgesamt gingen 216,449¹ Millionen in der EU-27 ansässige Personen einer Arbeit oder einer Geschäftstätigkeit nach, was einem Rückgang um 1,4 Millionen Personen im Vorjahresvergleich entspricht (2009: 217,8 Millionen). Der **Frauenanteil** für die Gruppe im Alter ab 15 Jahren in der EU-27 betrug 2010, laut AKE, 51,6 % (2009: 51,6 %). In **Österreich** waren im Jahr 2010 4,096 (2009: 4,078) Millionen Personen erwerbstätig.

Die Beschäftigung ging 2010 im Jahresvergleich um -0,63 % (2009: -1,74 %) in der EU-27 zurück. Die Beschäftigung der Frauen verringerte sich 2010 im Vorjahresvergleich in der EU-27 um 0,46 % (2009: -0,65 %). In Österreich nahm die Beschäftigung 2010 um 0,44 % (2009: -0,3 %) zu, die Beschäftigung der Frauen stieg um 0,37 % (2009: 1,3 %) im Vergleich zum Vorjahr (vgl. Tabelle 1).

Tabelle 1: Erwerbstätige* lt. EUROSTAT (Veränderung gegenüber dem Vorjahr, in %)

	2006	2007	2008	2009	2010
EU-27, Erwerbstätige, insgesamt	1,96	1,92	1,19	-1,74	-0,63
EU-27, Erwerbstätige, Frauen	2,26	2,21	1,71	-0,65	-0,46
Ö: Erwerbstätige, insgesamt	2,71	2,54	1,54	-0,30	0,44
Ö: Erwerbstätige, Frauen	2,98	2,17	2,67	1,30	0,37
Erwerbstätige nach Bundesland und NUTS III-Regionen					
Gesamt	2006	2007	2008	2009	
Burgenland	1,12	3,61	1,14	-0,35	
Mittelburgenland	1,70	3,91	0,00	-1,08	
Nordburgenland	1,55	3,88	-0,67	0,27	
Südburgenland	0,44	2,85	4,26	-0,82	
Niederösterreich	2,34	2,43	2,28	-1,22	
Mostviertel-Eisenwurzen	0,69	0,77	7,18	-1,02	
Niederösterreich-Süd	2,56	2,58	-0,63	-1,98	
Sankt Pölten	2,51	2,72	0,40	-2,11	
Waldviertel	1,99	2,13	4,54	-2,09	
Weinviertel	2,59	2,69	4,10	-1,73	
Wiener Umland/Nordteil	3,04	3,16	1,60	0,33	
Wiener Umland/Südteil	2,78	2,90	0,19	-1,00	
Wien	4,88	1,26	-0,34	2,59	
Kärnten	-0,42	3,03	1,45	-0,73	
Klagenfurt-Villach	-0,38	3,06	-0,82	-0,15	
Oberkärnten	-0,34	3,21	1,64	-0,81	
Unterkärnten	-0,70	2,96	5,34	-1,56	
Steiermark	1,90	1,17	1,49	0,46	
Graz	2,30	1,54	-2,67	1,76	
Liezen	1,84	1,29	2,54	-0,25	
Östliche Obersteiermark	1,17	0,26	1,79	-0,75	
Oststeiermark	2,03	1,25	4,51	0,07	
West- und Südsteiermark	1,84	1,17	4,00	0,40	

¹ „European Labor-Force Survey-Annual Results 2010“, Eurostat, Statistics in Focus, 30/2011.

	2006	2007	2008	2009	2010
Westliche Obersteiermark	1,44	0,61	3,62	-0,58	
Oberösterreich	2,64	2,63	1,06	0,65	
Innviertel	2,82	2,89	1,12	1,25	
Linz-Wels	2,50	2,48	-1,19	0,67	
Mühlviertel	2,71	2,83	5,03	0,36	
Steyr-Kirchdorf	2,45	2,39	2,59	-0,13	
Traunviertel	2,74	2,67	1,91	0,77	
Salzburg	-0,48	3,37	0,18	0,39	
Lungau	-1,98	2,02	9,90	-0,90	
Pinzgau-Pongau	-0,48	3,52	2,34	0,23	
Salzburg und Umgebung	-0,45	3,38	-1,31	0,50	
Tirol	1,66	2,75	0,00	2,13	
Außerfern	1,86	2,44	-2,38	1,83	
Innsbruck	2,06	3,19	-2,22	2,41	
Osttirol	1,69	2,49	3,24	1,18	
Tiroler Oberland	0,20	1,23	5,05	2,69	
Tiroler Unterland	1,83	2,85	0,24	1,98	
Vorarlberg	0,43	1,61	0,42	2,06	
Bludenz-Bregenzer Wald	-0,45	0,67	3,57	1,08	
Rheintal-Bodenseegebiet	0,71	1,91	-0,56	2,30	
Frauen	2006	2007	2008	2009	2010
Burgenland	2,89	3,80	1,27	0,94	
Mittelburgenland	4,05	3,90	2,50	0,00	
Nordburgenland	3,14	3,96	-0,88	1,48	
Südburgenland	2,03	2,99	4,83	0,46	
Niederösterreich	2,81	2,42	3,57	0,00	
Mostviertel-Eisenwurzen	1,57	1,16	8,40	0,53	
Niederösterreich-Süd	2,75	2,68	0,35	-1,04	
Sankt Pölten	3,36	2,66	1,44	-1,14	
Waldviertel	2,35	2,08	6,73	-1,15	
Weinviertel	3,12	2,65	5,17	0,35	
Wiener Umland/Nordteil	3,54	2,97	2,45	1,55	
Wiener Umland/Südteil	3,15	2,64	1,89	0,00	
Wien	4,81	0,51	0,71	3,37	
Kärnten	4,81	0,51	0,71	3,37	
Klagenfurt-Villach	0,00	2,96	1,81	0,00	
Oberkärnten	-0,16	3,08	-1,10	0,16	
Unterkärnten	0,00	3,15	3,05	0,00	
Steiermark	0,00	2,90	6,90	-0,59	
Graz	3,85	-0,67	2,54	2,33	
Liezen	4,14	-0,43	-2,81	3,44	
Östliche Obersteiermark	3,51	-0,56	5,11	1,08	
Oststeiermark	3,24	-1,14	2,31	1,13	
West- und Südsteiermark	3,78	-0,66	6,33	2,19	
Westliche Obersteiermark	3,71	-0,48	6,24	2,26	
Oberösterreich	3,88	-1,40	6,64	0,89	
Innviertel	3,32	2,55	1,81	1,12	
Linz-Wels	3,37	2,61	2,22	1,71	
Mühlviertel	3,28	2,56	-1,36	0,84	
Steyr-Kirchdorf	3,31	2,52	7,37	1,25	
Traunviertel	3,10	2,40	3,81	0,28	
Salzburg	3,53	2,61	3,12	1,52	
Lungau	-1,97	4,10	0,77	1,38	
Pinzgau-Pongau	-4,65	4,88	13,95	2,04	
Salzburg und Umgebung	-1,61	4,09	4,19	1,76	
Tirol	-2,00	4,07	-1,38	1,28	

	2006	2007	2008	2009	2010
Außerfern	1,38	4,03	-0,12	3,40	
Innsbruck	1,41	4,17	-4,00	2,78	
Osttirol	1,80	4,42	-3,11	3,50	
Tiroler Oberland	0,99	3,92	6,60	1,77	
Tiroler Unterland	-0,48	2,40	6,57	4,85	
Vorarlberg	1,47	4,16	0,35	3,11	
Bludenz-Bregenz-Wald	0,98	2,06	1,07	2,82	
Rheintal-Bodenseegebiet	0,00	0,53	6,28	1,97	

Quelle: EUROSTAT und eigene Berechnungen.

Die Teilzeitbeschäftigung, mit einem Anteil an der Gesamtbeschäftigung der EU-27 von 18,5 % im Jahr 2010, lag um 0,4 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (2009: 18,1 %) für die Altersgruppe 15 bis 64 Jahre. Bei den Frauen war ein Anstieg der Teilzeitbeschäftigung um 0,4 Prozentpunkte auf 31,4 % (2009: 31,0 %) in der EU-27 zu beobachten. Bei den Männern wurde in der EU-27 ein Anstieg um 0,4 Prozentpunkte von 7,4 % auf 7,8 % verzeichnet. Unter den EU-27-Mitgliedstaaten variieren die Anteile der Teilzeitbeschäftigung von Frauen im Jahr 2010 zwischen 76,2 % (2009: 75,7 %) in den Niederlanden und 2,4 % (2009: 2,5 %) in Bulgarien. In **Österreich** belief sich diese Zahl mit einem Plus von 0,9 Prozentpunkten 2010 auf 43,3 % (2009: 42,4 %).

Im Jahr 2010 waren **179,970** Millionen (2009: **181,711** Millionen) oder 83,1 % (2009: 83,4 %) der Erwerbstätigen in der EU-27 ArbeitnehmerInnen, wobei 14,0 % der ArbeitnehmerInnen einen befristeten Arbeitsvertrag hatten (2009: 14,2 %). Dabei wurden die Höchstwerte mit 23 % in Portugal, 24,9 % in Spanien und 27,3 % in Polen verzeichnet. In allen anderen Ländern der EU-27 lag dieser Wert unter 20 %.

Die Zahl der **ArbeitnehmerInnen** (gesamt) ab 15 Jahren blieb 2010 in Österreich im Gegensatz zum negativen Wert in der EU-27 (-1 %) unverändert, Österreich schnitt damit besser ab als die EU-27. Auch im Jahr davor verzeichnete Österreich eine Stagnation verglichen mit der EU-27. Bei den Frauen stagnierte die Zahl der **Arbeitnehmerinnen** 2010 in Österreich nach einer Steigerung um 1,87 % im Vorjahr (EU-27: -0,67 % 2010 und -0,51 % 2009). Damit schnitt Österreich in den letzten zwei Jahren besser ab als der EU-27-Durchschnitt (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2: ArbeitnehmerInnen (Veränderung gegenüber dem Vorjahr, in %)

	2006	2007	2008	2009	2010
EU-27, insgesamt	2,19	2,12	1,54	-1,84	-0,98
EU-27, Frauen	2,49	2,41	2,03	-0,51	-0,67
Ö, insgesamt	2,42	1,44	2,23	0,11	0,00
Ö, Frauen	2,41	1,02	3,57	1,87	-0,06

Quelle: EUROSTAT, eigene Berechnungen.

Die Zahl der **erwerbslosen Personen** im Jahr 2010 in der EU-27 belief sich auf 22,892 Millionen (2009: 21,263 Millionen). Davon waren 2010 39,9 % (2009: 33,2 %)

langzeiterwerbslos. In Österreich waren 2010 188.000 Personen (2009: 204.000 Personen) arbeitslos. Davon waren 2010 25,2 % (2009: 21,3 %) langzeiterwerbslos.

**Tabelle 3: Unselbstständig Aktiv-Beschäftigte* lt. HSV
(Veränderung gegenüber dem Vorjahr, in %)**

	2006	2007	2008	2009	2010
Ö, insgesamt	1,6	1,9	1,8	-1,5	0,8
Ö, Frauen	1,8	2,0	1,2	-0,1	0,7
NÖ, insgesamt	1,5	2,0	3,3	-1,6	0,2
NÖ, Frauen	1,6	1,7	2,9	0,1	0,2

*) ohne KRG-/KBG-Bez., Präsenzdi.;**) laut Daten von Statistik Austria. Quelle: WIFO-Datenbank, HSV. Statistik Austria: Arbeitsmarktlage 2010

Die Zahl der **unselbstständig Beschäftigten** insgesamt nahm gemäß HSV-Statistik im Jahr 2010 im Vorjahresvergleich um 0,8 % auf Bundes- und um 0,2 % auf Landesebene zu. In den Jahren 2007 und 2008 nahm dieser Indikator in **Niederösterreich** schneller zu als im **Österreich**-Durchschnitt. Bedingt durch die Wirtschaftskrise ging die Zahl der unselbstständig Aktiv-Beschäftigten in Niederösterreich im Jahr 2009 um 1,6 % zurück. Der Rückgang im Österreich-Durchschnitt belief sich auf 1,5 %. Im Jahr 2010 befand sich das Wachstum der Zahl der unselbstständig Beschäftigten in **Niederösterreich** mit 0,2 % unter dem Niveau des Österreich-Durchschnitts.

Im Durchschnitt des Jahres 2010 waren in **Niederösterreich** 564.152 unselbstständig Beschäftigte gemeldet, um 845 oder +0,15 % mehr als vor einem Jahr. Die Zahl der Beschäftigten Frauen stieg um 500 auf 255.383 (+0,2%) und bei den Männern um 345 auf 308.769 (+0,1%) an. Die Beschäftigung in Österreich stieg insgesamt um 0,8 % und bei den Frauen um 0,7 % an.

Für den Zeitraum 2006 bis 2010 zeigen die Daten der NÖ Gebietskrankenkasse (GKK) eine Stagnation der Zahl der GKK versicherten, unselbstständig Beschäftigten (vgl. Tabelle 4). Im Jahr 2009 wurde ein Rückgang von -2,2 % registriert. 2008 wurde ein Anstieg von 2,1 % verzeichnet – um ca. 0,3 Prozentpunkte niedriger als die höchste Zuwachsrate im Jahr davor (2007).

**Tabelle 4: Unselbstständig Beschäftigte in NÖ, insgesamt
(Veränderung gegenüber dem Vorjahr, in %)**

	2006	2007	2008	2009	2010
lt. HSV*	1,5	1,9	1,9	-1,6	0,2
lt. GKK NÖ	1,6	2,4	2,1	-2,2	0,0

Quelle: GKK, HSV. *einschließlich Präsenzdiener und KUG-BezieherInnen.

Auf Bezirksebene werden die Daten der GKK Niederösterreich **aus Jahresdurchschnittswerten** errechnet. Es wird dabei nach Verwaltungsbezirken differenziert. Die Zentrale Beitragsverrechnung erfasst all jene Beschäftigten, die von Unternehmenszentralen

gemeldet werden und regional nicht zugeordnet sind. Die unselbstständig Beschäftigten in Land- und Forstwirtschaft werden nicht berücksichtigt. Diese Gruppe macht jedoch nur etwa 1,4 % der von der GKK erfassten Beschäftigung aus. Von vornherein nicht enthalten sind die BezieherInnen von Karenz-/Urlaubsgeld. Die Präsenzdienere werden jedoch in der GKK-Statistik inkludiert. Die Jahresdurchschnittswerte weichen von den Stichtagswerten ab.

Da die Daten für manche politischen Bezirke fehlen (z.B. Hollabrunn, Melk) und andere Daten wie z.B. für Wien-Umgebung nicht nach NUTS III-Einheiten korrekt eingeteilt werden können, liefert eine anhand der statistischen Daten von der GKK NÖ erstellte Gruppierung der Verwaltungsbezirke in NUTS III-Einheiten ein unvollständiges Bild der NUTS III-Regionen. Um Entwicklungsverläufe vergleichen und analysieren zu können, sind nichtsdestotrotz die Verwaltungsbezirke in NUTS III-Einheiten, wie in der folgenden Tabelle ersichtlich, gruppiert. Für die NUTS III-Einheiten ergibt sich im Zeitraum 2006 bis 2010 im Vergleich zu Gesamt-Niederösterreich folgendes Bild (siehe auch Tabelle 5):

Unselbstständig Beschäftigte gem. NÖGKK: Zusammenfassung der Entwicklungen auf NUTS III-Ebene 2006 – 2010	
Wiener Umland-Nordteil (Gänserndorf, Korneuburg, Tulln, Wien-Umgebung), Wiener Umland-Südteil (Mödling, Baden, Bruck a. d. Leitha)	Die Entwicklungslinie der bei der GKK NÖ versicherten Beschäftigten lag in den Jahren nach 2006 deutlich über der 80.000 Marke und zeigte einen Aufwärtstrend. In den Jahren 2009 und 2010 verzeichnen beide Regionen den größten Beschäftigtenbestand. Laut NÖGKK ging die Beschäftigung in Wiener Umland-Nordteil im Jahr 2010 um 0,5 % (-400 Personen) zurück, und der Beschäftigtenstand sank auf 81,2 Tausend; Wiener Umland-Südteil verzeichnet den kleinsten Rückgang mit 0,1 % und bleibt mit knapp 84,8 Tausend Beschäftigten an erster Stelle.
St. Pölten	Sankt Pölten verzeichnet im Zeitraum 2006 bis 2010 die dynamischste Entwicklung bei den bei der GKK NÖ versicherten Beschäftigten. Seit 2007 bleibt der Stand der Beschäftigten bei der 75-Tausend-Marke. Im Jahr 2009 verzeichnet St. Pölten den zweitniedrigsten Rückgang von -0,8 % und 2010 die drittkleinste Abnahme von -0,4 % unter allen niederösterreichischen Regionen. Mit 75.633 Beschäftigten belegt St. Pölten weiterhin den dritten Rang.
Weinviertel (approximiert d. Mistelbach)	Die Entwicklungslinie der bei der GKK NÖ versicherten Beschäftigten weist einen stabilen Bestand bei der 12.000-Marke auf und sondert somit die Region in einem separaten Gruppenmuster ab. Die Region verzeichnet den höchsten Rückgang von -0,9 % im Jahr 2010 und den kleinsten (-0,6 %) 2009; bleibt bestandsmäßig über der 11,5-Tausend-Marke an letzter Stelle.
Niederösterreich-Süd (Lilienfeld, Neunkirchen, Wr. Neustadt), Waldviertel (Gmünd, Krems, Zwettl, Horn), Mostviertel-Eisenwurzen (Amstetten, Scheibbs, Pöchlarn)	Die Entwicklungslinie der bei der GKK NÖ versicherten Beschäftigten lag deutlich innerhalb der Zone zwischen 50.000 und 60.000. Die drei Regionen bilden die zweite Gruppe mit einer stabilen Dynamik. Die Gruppe verzeichnete 2010 als einzige, positive Veränderungsrate zwischen 0,4 % (Mostviertel-Eisenwurzen) und 0,7 % (Waldviertel) mit einem dazwischen liegenden Wert von 0,6 % in NÖ-Süd. Die Entwicklung dieser Gruppe fiel 2009 negativ zwischen -2 % und -3 % aus. Die Region zeigt in den beiden Jahren einen Beschäftigtenbestand zwischen 51,5 und 55 Tausend.

Die Entwicklungen in der Periode 2006 bis 2010 werden in der nachfolgenden Tabelle durch die Jahresveränderungsraten im Bundesland und in den NUTS-III-Regionen zusammengefasst.

Tabelle 5: Jährliche Wachstumsraten der bei der GKK NÖ versicherten Beschäftigten, in %

	2006	2007	2008	2009	2010
Waldviertel	-3,6	0,6	-0,4	-1,9	0,7
Niederösterreich-Süd	1,8	3,8	-2,0	-3,0	0,6
Mostviertel-Eisenwurzen	-0,3	2,6	3,2	-2,5	0,4
Wiener Umland-Südteil	0,5	1,4	2,3	-1,8	-0,1
St. Pölten	6,2	3,8	5,1	-0,8	-0,4
Wiener Umland-Nordteil	3,1	2,1	1,6	-3,9	-0,5
Weinviertel	0,3	1,0	3,0	-0,6	-0,9
Niederösterreich	1,6	2,4	2,1	-2,2	-0,0

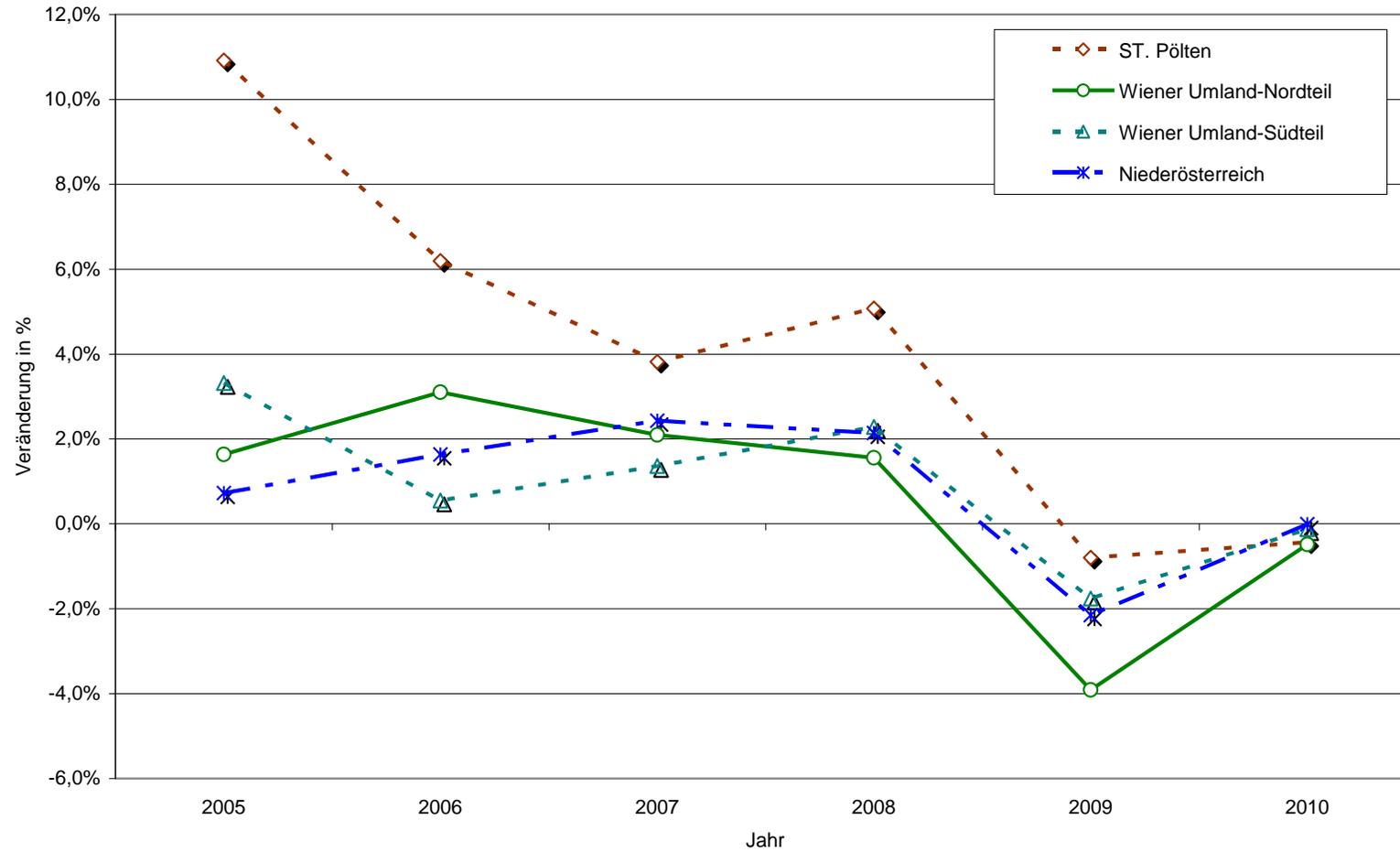
Quelle: GKK NÖ, eigene Berechnungen.

Tabelle 6: Anzahl der unselbstständig Beschäftigten in den Bezirken Niederösterreichs, lt. GKK NÖ

	2006	2007	2008	2009	2010
Amstetten	29.605	30.548	31.732	30.547	30.663
Baden	27.765	27.867	28.396	27.624	26.569
Bruck/L.	6.331	6.432	6.586	6.538	6.663
Gänserndorf	12.142	12.304	12.315	12.028	12.013
Gmünd	14.939	15.187	15.375	14.805	14.832
Horn	14.355	14.194	13.348	13.296	13.386
Korneuburg	16.985	16.377	16.538	16.177	16.049
Krems/D.	15.610	15.659	15.983	15.553	15.780
Lilienfeld	5.881	6.367	6.602	6.274	6.608
Mistelbach	11.259	11.369	11.711	11.636	11.536
Mödling	49.288	50.221	51.468	50.768	51.588
Neunkirchen	16.956	17.850	17.248	16.489	16.011
Pöchlarn	13.893	14.126	14.385	14.254	14.250
Scheibbs	9.571	9.801	10.076	9.999	10.085
St. Pölten	70.201	72.880	76.576	75.965	75.633
Tulln	13.100	13.176	13.363	13.301	13.031
Wien-Umgebung	39.660	41.743	42.681	40.069	40.086
Wr. Neustadt	29.381	30.008	29.282	28.783	29.228
Zwettl	9.054	9.263	9.394	9.403	9.423
Summe	405.976	415.374	423.059	413.509	413.434
Niederösterreich	442.123	452.864	462.562	452.615	452.570

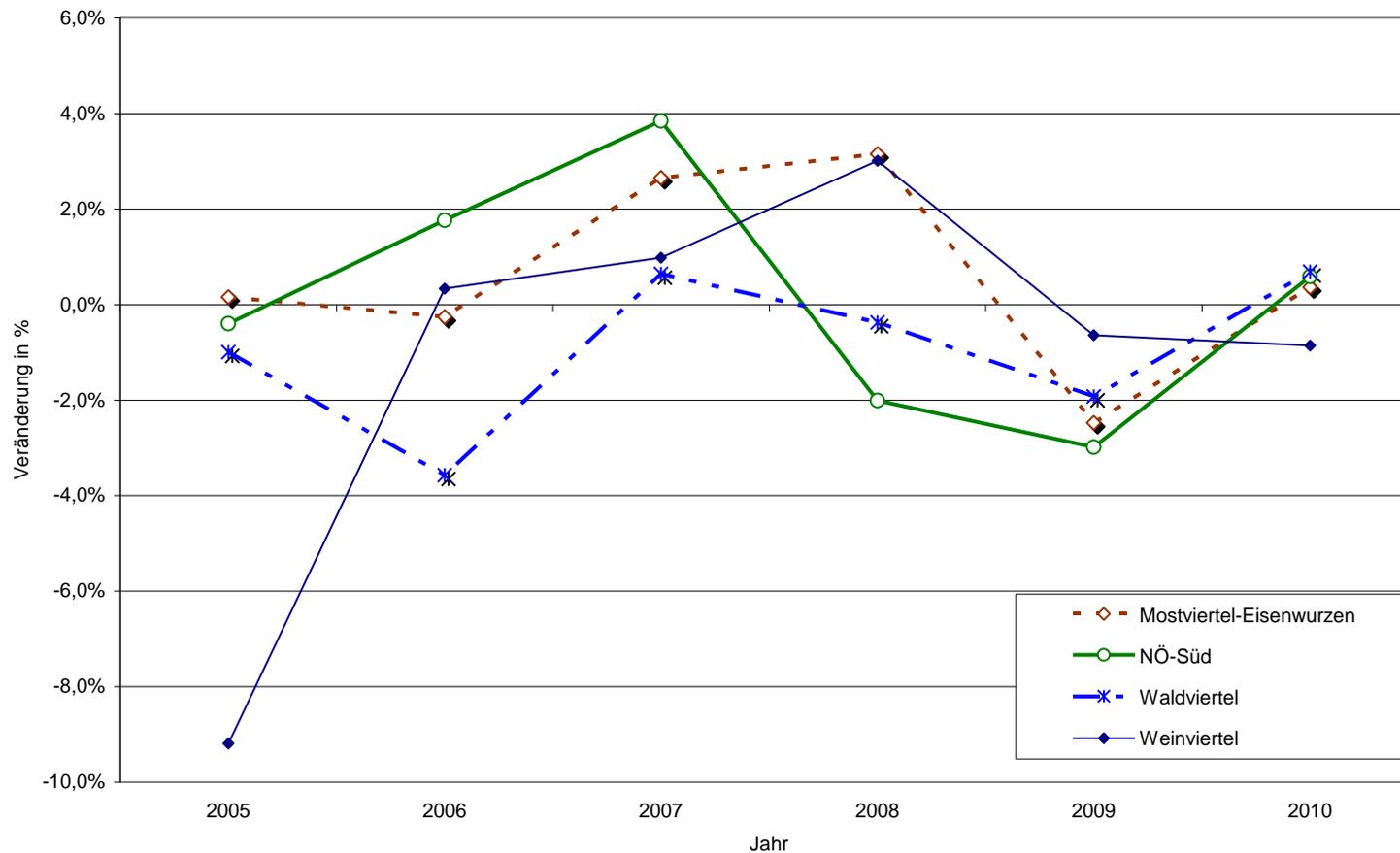
Quelle: GKK Niederösterreich.

Abbildung 2: Anzahl der unselbstständig Beschäftigten in den NUTS III-Einheiten in Niederösterreich (Veränderung gg.das Vorjahr, in %)



Quelle: GKK Niederösterreich, ECONOMICA/IHS.

Abbildung 3: Anzahl der unselbstständig Beschäftigten in den NUTS III-Einheiten in Niederösterreich (Veränderung gg.das Vorjahr, in %)



Quelle: GKK Niederösterreich, ECONOMICA/IHS.

2 Erwerbstätigenquoten, Frauenanteil, Sachgüteranteil

Erwerbstätigenquoten

Im Jahresdurchschnitt 2010 waren insgesamt rund 216,450 Millionen Menschen in der EU-27 erwerbstätig. Die **Erwerbstätigenquote**² in der **EU-27** in der Altersgruppe 15-64 Jahre ging von 64,6 % im Jahr 2009 auf 64,2 % im Jahr 2010, d. h. um 0,4 Prozentpunkte, zurück. **Über 70 %** lag sie in den Niederlanden (74,7 %), Dänemark (73,4 %), Schweden (72,7 %), Österreich (71,7 %) und Deutschland (71,1 %). Erwerbstätigenquoten von **unter 60 %** wiesen im Jahr 2010 zwölf Länder auf, wobei Malta (56 %), Ungarn (55,4 %), Italien (56,9 %) und Litauen (57,8 %) die niedrigsten Quoten verzeichneten.

Der Anteil der Erwerbsbevölkerung an der Gesamtbevölkerung in der EU-27 ging im Jahresdurchschnitt 2010 leicht (-0,2 %) zurück, während der Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung einen Rückgang von fast -1 % aufwies.

Der Anteil der Teilzeitbeschäftigung an der Gesamtbeschäftigung in der EU-27 lag 2010 bei 18,5 % (2009: 18,1 %) für die Erwerbstätigen der Altersgruppe 15-64 Jahre. Bei den Frauen war dieser Anteil mit 31,4 % (2009: 31 %) in der EU-27 deutlich höher als bei den Männern mit 7,8 % (2009: 7,4 %) in den beiden Ländergruppen, EU-27 und EU-15. .

Tabelle 7: Erwerbstätigenquoten 15-64 Jahre, in %

	2006	2007	2008	2009	2010
EU-27	64,5	65,4	65,9	64,6	64,2
EU-15	66,2	66,9	67,3	65,9	65,4
Belgien	61,0	62,0	62,4	61,6	62,0
Bulgarien	58,6	61,7	64,0	62,6	59,7
Tschechische Republik	65,3	66,1	66,6	65,4	65,0
Dänemark	77,4	77,1	77,9	75,7	73,4
Deutschland	67,5	69,4	70,7	70,9	71,1
Estland	68,1	69,4	69,8	63,5	61,0
Irland	68,7	69,2	67,6	61,8	60,0
Griechenland	61,0	61,4	61,9	61,2	59,6
Spanien	64,8	65,6	64,3	59,8	58,6
Frankreich	63,7	64,3	64,9	64,1	64,0
Italien	58,4	58,7	58,7	57,5	56,9
Zypern	69,6	71,0	70,9	69,9	69,7
Lettland	66,3	68,3	68,6	60,9	59,3
Litauen	63,6	64,9	64,3	60,1	57,8
Luxemburg	63,6	64,2	63,4	65,2	65,2
Ungarn	57,3	57,3	56,7	55,4	55,4

² Die Erwerbstätigenquote ist definiert als der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung der gleichen Altersgruppe. Erwerbstätige sind Personen, die während der Referenzwoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet oder eine Sachleistung erarbeitet haben oder, falls sie nicht gearbeitet haben, lediglich vorübergehend vom Arbeitsplatz abwesend waren. Mithelfende Familienangehörige sind ebenfalls eingeschlossen.

	2006	2007	2008	2009	2010
Malta	53,6	54,6	55,3	54,9	56,0
Niederlande	74,3	76,0	77,2	77,0	74,7
Österreich	70,2	71,4	72,1	71,6	71,7
Polen	54,5	57,0	59,2	59,3	59,3
Portugal	67,9	67,8	68,2	66,3	65,6
Rumänien	58,8	58,8	59,0	58,6	58,8
Slowenien	66,6	67,8	68,6	67,5	66,2
Slowakei	59,4	60,7	62,3	60,2	58,8
Finnland	69,3	70,3	71,1	68,7	68,1
Schweden	73,1	74,2	74,3	72,2	72,7
Vereinigtes Königreich	71,6	71,5	71,5	69,9	69,5

Quelle: EUROSTAT.

In **Österreich** betrug die **Erwerbstätigenquote** im Jahr 2010 71,7 % und stieg somit im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 Prozentpunkte an. Die **Erwerbstätigenquote der Frauen** ist mit einem Wert von 66,4 %, wie im Vorjahr, unverändert geblieben. Damit liegt **Österreich** deutlich über der entsprechenden Erwerbstätigenquote der EU-27 (58,2 %) (vgl. Tabelle 8).

Die höchsten Erwerbstätigenquoten bei den Frauen verzeichneten im Jahr 2010 **Dänemark** (71,1 %), **Schweden** (70,3 %) und die **Niederlande** (69,3 %), gefolgt von **Finnland** (66,9 %) und **Österreich**, während sie in **Griechenland** (48,1 %), **Italien** (46,1 %) und **Malta** (39,2 %) am niedrigsten waren.

Die Differenz zwischen den Erwerbstätigenquoten bei den Männern und bei den Frauen belief sich 2010 in **Malta auf mehr als 33 Prozentpunkte**, in **Griechenland** und **Italien** lag sie zwischen 23 und 22 Prozentpunkten. Dagegen betrug sie in **Schweden, Norwegen** und **Finnland** weniger als 5 Prozentpunkte. Die Baltischen Staaten bildeten eine Sondergruppe mit negativen oder sehr niedrigen Unterschieden zwischen den Erwerbstätigenquoten bei den Männern und bei den Frauen: **Litauen** -1,9 Prozentpunkte, **Lettland** -0,2 und **Estland** +0,9 Prozentpunkte.

Tabelle 8: Erwerbstätigenquoten¹ der Frauen, 15-64 Jahre, in %

	2006	2007	2008	2009	2010
EU-27	57,3	58,3	59,1	58,6	58,2
EU-15	58,7	59,6	60,4	59,9	59,5
Belgien	54,0	55,3	56,2	56,0	56,5
Bulgarien	54,6	57,6	59,5	58,3	56,4
Tschechische Republik	56,8	57,3	57,6	56,7	56,3
Dänemark	73,4	73,2	73,9	73,1	71,1
Deutschland	62,2	64,0	65,4	66,2	66,1
Estland	65,3	65,9	66,3	63,0	60,6
Irland	59,3	60,6	60,2	57,4	56,0
Griechenland	47,4	47,9	48,7	48,9	48,1
Spanien	53,2	54,7	54,9	52,8	52,3
Frankreich	58,6	59,7	60,4	60,0	59,9
Italien	46,3	46,6	47,2	46,4	46,1
Zypern	60,3	62,4	62,9	62,5	63,0
Lettland	62,4	64,4	65,4	60,9	59,4
Litauen	61,0	62,2	61,8	60,7	58,7
Luxemburg	54,6	56,1	55,1	57,0	57,2
Ungarn	51,1	50,9	50,6	49,9	50,6
Malta	33,4	35,7	37,4	37,5	39,2
Niederlande	67,7	69,6	71,1	71,5	69,3
Österreich	63,5	64,4	65,8	66,4	66,4
Polen	48,2	50,6	52,4	52,8	53,0
Portugal	62,0	61,9	62,5	61,6	61,1
Rumänien	53,0	52,8	52,5	52,0	52,0
Slowenien	61,8	62,6	64,2	63,8	62,6
Slowakei	51,9	53,0	54,6	52,8	52,3
Finnland	67,3	68,5	69,0	67,9	66,9
Schweden	70,7	71,8	71,8	70,2	70,3
Vereinigtes Königreich	65,8	65,5	65,8	65,0	64,6

Quelle: EUROSTAT.

Die Erwerbsquote³ lag in der EU-27 im Jahr 2010 bei 71 %. In **Österreich** wies die Erwerbsquote mit 75,1 % (2009: 75,3 %, 2008: 75 %, 2007: 74,7 %) auch 2010 einen überdurchschnittlich hohen Wert auf (vgl. Tabelle 9).

Insgesamt waren im Jahr 2010 verglichen mit dem Vorjahr bei den Erwerbspersonen stärkere Rückgänge bei den Männern als bei den Frauen in der EU-27 zu beobachten. Bei den erwerbstätigen Frauen stand ein Minus von -0,45 % in der EU-27 den höheren Rückgängen bei den Männern von -0,77 % gegenüber.

³ Die Erwerbspersonen entsprechen der Summe aus Erwerbstätigen und Arbeitslosen.

Tabelle 9: Erwerbsquoten, 15-64 Jahre, in % (Jahresdurchschnitte)

	2006	2007	2008	2009	2010
EU-27	70,3	70,5	70,9	71,0	71,0
EU-25	70,7	70,9	71,4	71,5	71,5
EU-15	71,8	72,0	72,5	72,5	72,4
Belgien	66,5	67,1	67,1	66,9	67,7
Bulgarien	64,5	66,3	67,8	67,2	66,5
Tschechische Republik	70,3	69,9	69,7	70,1	70,2
Dänemark	80,6	80,2	80,7	80,7	79,5
Deutschland	75,3	76,0	76,5	76,9	76,6
Estland	72,4	72,9	74,0	74,0	73,8
Irland	71,9	72,5	72,0	70,2	69,5
Griechenland	67,0	67,0	67,1	67,8	68,2
Spanien	70,8	71,6	72,6	73,0	73,4
Frankreich	69,9	69,9	70,1	70,6	70,6
Italien	62,7	62,5	63,0	62,4	62,2
Zypern	73,0	73,9	73,6	74,0	74,4
Lettland	71,3	72,8	74,4	73,9	73,2
Litauen	67,4	67,9	68,4	69,8	70,5
Luxemburg	66,7	66,9	66,8	68,7	68,2
Ungarn	62,0	61,9	61,5	61,6	62,4
Malta	57,6	58,4	58,9	59,0	60,2
Niederlande	77,4	78,5	79,3	79,7	78,2
Österreich	73,7	74,7	75,0	75,3	75,1
Polen	63,4	63,2	63,8	64,7	65,6
Portugal	73,9	74,1	74,2	73,7	74,0
Rumänien	63,6	63,0	62,9	63,1	63,6
Slowenien	70,9	71,3	71,8	71,8	71,5
Slowakei	68,6	68,3	68,8	68,4	68,7
Finnland	75,2	75,6	76,0	75,0	74,5
Schweden	78,8	79,1	79,3	78,9	79,5
Vereinigtes Königreich	75,7	75,5	75,8	75,7	75,5

Quelle: EUROSTAT.

Frauenanteil

Der **Frauenanteil** drückt aus, wie viel Prozent aller **wohnhafte Erwerbstätigen** (bzw. ArbeitnehmerInnen) weiblichen Geschlechts sind. Der Anteil an weiblichen **Erwerbstätigen** (selbstständig und unselbstständig) lag **2010** laut EUROSTAT bei 45,4 % in der EU-27 bzw. bei 45,3 % in der EU-15. In **Österreich** betrug dieser Wert – wie im Vorjahr -46,4 % (vgl. Tabelle 16).

Tabelle 10: Frauenanteil der Erwerbstätigen, in % (wohnhafte)

	2006	2007	2008	2009	2010
EU-27	44,4	44,6	44,8	45,3	45,4
EU-15	44,2	44,4	44,7	45,3	45,3
Österreich	45,3	45,2	45,7	46,4	46,4

Quelle: EUROSTAT, ECONOMICA-/IHS-Berechnungen.

Die Bandbreite reichte im Jahr **2010** ländermäßig, ähnlich wie im Vorjahr, von 52,4 % (Litauen), 51,8 % (Estland) und 51,7 % (Lettland) bis zu 34,1 % (Malta), 40,1 % (Griechenland) und 40,4 % (Italien). Ausgehend vom EU-27-Durchschnitt (45,4 %) entspricht dies einer Abweichung von +6,9 (2009: +6,7) Prozentpunkten nach oben und -11,26 (2009: -11,8) Prozentpunkten nach unten. **Österreich** lag 2010 mit 46,4 % im Mittelfeld und über dem EU-27-Durchschnitt. Die Beteiligung österreichischer Frauen am Arbeitsmarkt hat im Zeitraum 2000 bis 2010 um 2,7 Prozentpunkte zugenommen (2005 bis 2010 um 1,14 Prozentpunkte). Bei den **ArbeitnehmerInnen** (wohnhafte) lag der Frauenanteil in den **EU-15** im Jahr 2010 sowie auch in den EU-25 bei 47,8 % (EU-27: 47,7 %) – ein Anstieg um 0,1 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr (vgl. Tabelle 11). Der Wert für Österreich lag mit dem der EU-27 im Jahr 2010 gleichauf. Die HSV-Daten – verglichen mit der EUROSTAT-Statistik – zeigen für **Österreich** in derselben Periode niedrigere Werte, wobei 2010 mit einem Anteil von 46,8 % die Differenz von -0,9 Prozentpunkten die größte im Fünfjahreszeitraum war.

Tabelle 11: ArbeitnehmerInnen, Frauenanteil, in %

	2006	2007	2008	2009	2010
EU-27 lt. EUROSTAT	46,6	46,8	47,0	47,6	47,7
EU-25 lt. EUROSTAT	46,6	46,8	47,0	47,7	47,8
EU-15 lt. EUROSTAT	46,6	46,7	47,0	47,7	47,8
Ö lt. EUROSTAT	46,5	46,3	46,9	47,7	47,7
Österreich, lt. HSV (inkl. KUG-Bez. und Präsenzdienster)	46,2	46,2	46,5	47,1	46,8
NÖ, lt. HSV (inkl. KUG-Bez. und Präsenzdienster)	44,5	44,5	44,8	45,4	
NÖ, lt. GKK (inkl. KUG-Bez. und Präsenzdienster)	43,1	42,9	43,0	43,5	43,5

Quelle: EUROSTAT, HSV, GKK Niederösterreich, ECONOMICA-/IHS-Berechnungen.

Anteil der Wirtschaftssektoren an den Erwerbstätigen

In **Österreich** lag der Anteil der Industrie an den Erwerbstätigen im Jahr 2010 mit 24,9 % unter dem **EU-27-Durchschnitt** von 25,4 %. Im Jahr 2009 belief sich der Anteil der Industrie an Erwerbstätigen in Ö auf 25 % und in den EU-27 auf 26 %. Höhere Anteilswerte im Vergleich zum EU-Durchschnitt wurden u. a. für Deutschland (28,3 %), Portugal (28,7 %) und Italien (28,8 %) ausgewiesen. Bei allen neu beigetretenen EU-Mitgliedern sind höhere bzw. wesentlich höhere Anteile als die EU-Durchschnitte zu verzeichnen. 2010 weisen die Slowakei mit 36,6 % und Tschechien mit 37,3 % die größten Anteile auf (vgl. Tabelle 13).

Im tertiären Sektor befand sich **Österreich** mit einem Anteil an den Erwerbstätigen von 68,7 % mit einem Abstand von 1,5 Prozentpunkten über dem **EU-27-Wert** von 67,2 % und unter dem **EU-15-Wert** von 70,2 %. Spitzenpositionen in diesem Sektor nahmen 2010 das Vereinigte Königreich (77,7 %) sowie Dänemark (76,6 %) und Schweden (76,4 %) ein (vgl. Tabelle 12).

Der Anteil der "Land- und Forstwirtschaft" für **Österreich** wird von EUROSTAT bezogen auf das Jahr 2010 mit 4,7 % angegeben. Österreich lag damit 2010 sowohl über dem Durchschnitt der EU-15 von 2,7 % als auch der EU-25 (3,8 %) und gleichauf mit der EU-27 (vgl. Tabelle 14).

Tabelle 12: Anteil der Dienstleistungen an den Gesamterwerbstätigen (Jahresdurchschnitte 2006 bis 2010), in %

	2006	2007	2008	2009	2010
EU-27	66,4	66,6	64,5	65,7	67,2
EU-15	69,8	69,9	67,7	68,9	70,2
Belgien	73,3	73,7	71,0	71,9	72,9
Bulgarien	57,4	57,0	54,6	56,2	59,3
Dänemark	73,5	73,7	72,6	74,5	76,6
Deutschland	68,2	67,9	67,0	67,6	68,7
Estland	61,4	60,0	58,2	61,7	63,1
Finnland	69,4	69,6	67,6	68,6	70,9
Frankreich	72,3	73,2	69,9	70,4	70,9
Griechenland	65,9	66,0	63,4	63,7	66,0
Irland	66,7	67,0	66,8	71,0	75,1
Italien	65,6	65,9	63,4	63,7	64,4
Lettland	61,9	61,5	60,2	63,3	65,0
Litauen	57,9	58,9	59,7	61,9	65,1
Luxemburg	81,4	81,2	75,0	75,3	73,0
Malta	69,5	71,9	70,4	71,0	72,7
Niederlande	73,2	73,2	72,0	70,8	71,1
Österreich	66,3	67,0	66,2	67,6	68,7
Polen	54,2	54,5	52,7	54,2	55,8
Portugal	57,7	57,8	55,2	56,7	60,3
Rumänien	38,7	39,1	38,9	40,1	42,4
Schweden	75,6	75,8	73,9	75,0	76,4
Slowakei	56,7	56,4	54,6	57,0	58,7
Slowenien	54,7	54,3	54,1	55,6	59,2

	2006	2007	2008	2009	2010
Spanien	65,7	66,2	62,8	65,7	68,1
Tschechische Republik	56,3	56,2	54,6	56,4	57,5
Ungarn	62,9	62,7	61,6	62,6	64,2
Vereinigtes Königreich	76,4	76,2	73,6	75,7	77,7
Zypern	73,1	73,1	66,5	67,5	69,6

Quelle: EUROSTAT, ECONOMICA-/IHS-Berechnungen.

**Tabelle 13: Anteil der Industrie an den Gesamterwerbstätigen (vgl. Tabelle 20)
(Jahresdurchschnitte 2006 bis 2010), in %**

	2006	2007	2008	2009	2010
EU-27	27,5	27,6	26,9	25,5	25,4
EU-15	26,3	26,3	25,4	24,1	25,4
Belgien	24,7	24,4	24,6	23,3	23,4
Bulgarien	34,5	35,5	35,4	34,2	33,3
Dänemark	23,3	23,2	22,5	20,1	19,7
Deutschland	29,6	29,8	29,0	28,4	28,3
Estland	33,5	35,2	34,2	30,2	30,6
Finnland	25,6	25,7	24,8	23,6	23,0
Frankreich	23,8	23,2	23,0	22,4	22,1
Griechenland	22,1	22,5	21,9	20,9	19,6
Irland	27,4	27,2	24,4	20,7	19,3
Italien	30,1	30,2	29,7	29,2	28,8
Lettland	26,8	28,5	28,8	24,7	23,8
Litauen	29,7	30,7	30,4	26,8	24,6
Luxemburg	16,7	16,9	14,7	12,4	13,3
Malta	28,5	26,2	25,5	24,7	24,8
Niederlande	19,3	19,1	17,5	16,5	16,0
Österreich	28,2	27,3	26,0	24,7	24,9
Polen	30,0	30,7	30,4	29,7	29,0
Portugal	30,6	30,5	29,0	27,9	28,7
Rumänien	30,7	31,4	30,5	28,9	28,9
Schweden	21,9	21,6	21,0	19,9	19,9
Slowakei	38,8	39,4	39,5	37,5	36,6
Slowenien	35,3	34,9	34,6	32,6	32,7
Spanien	29,5	29,3	27,6	24,4	23,0
Tschechische Republik	40,0	40,2	39,4	37,5	37,3
Ungarn	32,4	32,7	32,1	31,0	30,4
Vereinigtes Königreich	22,0	22,1	21,5	19,1	18,9
Zypern	22,6	22,5	22,9	22,0	21,0

Quelle: EUROSTAT, ECONOMICA-/IHS-Berechnungen.

**Tabelle 14: Anteil der Landwirtschaft an den Gesamterwerbstätigen
(Jahresdurchschnitte 2006 bis 2010), in %**

	2006	2007	2008	2009	2010
EU-27	5,8	5,6	5,1	5,1	4,7
EU-15	3,6	3,5	3,1	3,1	2,8
Belgien	2,0	1,9	1,6	1,5	1,3
Bulgarien	8,1	7,5	7,5	7,1	6,7
Dänemark	3,1	3,0	2,5	2,5	2,3
Deutschland	2,3	2,2	1,8	1,7	1,5
Estland	5,0	4,7	3,9	4,0	4,1

	2006	2007	2008	2009	2010
Finnland	4,7	4,5	4,5	4,6	4,1
Frankreich	3,7	3,4	2,7	2,9	2,9
Griechenland	12,0	11,5	11,3	11,9	11,9
Irland	5,7	5,5	5,3	5,0	4,0
Italien	4,3	4,0	3,7	3,7	3,6
Lettland	11,2	9,9	7,9	8,7	8,5
Litauen	12,4	10,4	7,9	9,2	8,9
Luxemburg	1,8	1,8	1,7	1,3	1,0
Malta	2,0	1,8	1,7	1,4	1,2
Niederlande	3,1	3,0	2,6	2,5	2,6
Österreich	5,5	5,7	5,4	5,3	4,7
Polen	15,8	14,7	14,0	13,3	12,4
Portugal	11,7	11,6	11,2	11,2	7,0
Rumänien	30,6	29,5	28,7	29,1	26,9
Schweden	2,2	2,2	2,1	2,2	1,9
Slowakei	4,4	4,2	4,0	3,6	3,2
Slowenien	9,5	9,8	8,6	9,1	7,0
Spanien	4,8	4,5	4,0	4,2	4,2
Tschechische Republik	3,8	3,6	3,2	3,1	3,1
Ungarn	4,8	4,6	4,3	4,6	4,4
Vereinigtes Königreich	1,4	1,4	1,1	1,1	1,1
Zypern	4,3	4,4	4,2	3,9	2,8

Quelle: EUROSTAT, ECONOMICA-/IHS-Berechnungen.

Von der niederösterreichischen Gebietskrankenkasse wird die Verteilung der unselbstständig Beschäftigten nach Wirtschaftsbranchen und NUTS III-Regionen statistisch nicht erfasst.

Bei der STATISTIK AUSTRIA ist für den Zeitraum 1995 bis 2008 eine ausführliche Datenbank bezüglich der Erwerbstätigen/ArbeitnehmerInnen – nach Wirtschaftssektoren und NUTS III-Regionen unterteilt – verfügbar. Daher werden für das Jahr 2009 Prognoseschätzwerte der Zahl der Erwerbstätigen in den niederösterreichischen NUTS III-Regionen zu Hilfe genommen.

Im Jahr 2008 betrug der **Anteil des sekundären Sektors** an Erwerbstätigen in Mostviertel-Eisenwurzen 31,8 % (Schätzwert 2009: 31,2 %). Das Gebiet NÖ-Süd lag mit 30,9 % (Schätzwert 2009: 30,6 %) an zweiter Stelle vor dem Wiener Umland-Nord 24,9 % (Schätzwert 2009: 24,1 %), St. Pölten 23,3 % (Schätzwert 2009: 22,7 %) und dem Waldviertel 22,8 % (Schätzwert 2009: 22,2 %). Die anderen Regionen folgten mit einem deutlichen Abstand: Wiener Umland-Süd mit 20,4 % (Schätzwert 2009: 19,7 %), sowie das Weinviertel mit 19,4 % (Schätzwert 2009: 18,6 %). Diese Werte deuten auf eine gleichbleibende Tendenz im Zeitraum 2005 bis 2009 mit einer Spannweite zwischen -4 % und +4,0 % hin. Anteilrückgänge 2008 gegenüber dem Jahr 2007 verzeichneten das Wiener Umland-Nord (-0,5 Prozentpunkte), St. Pölten (-0,4 Prozentpunkte) gefolgt von Wiener Umland-Südteil sowie Niederösterreich-Süd (je -0,3 Prozentpunkte). Der Anteil in Mostviertel-Eisenwurzen wuchs unwesentlich mit +0,1 Prozentpunkten (siehe Tabelle 21).

Die Anteile der Dienstleistungen an den Gesamterwerbstätigen betragen im Jahr 2008 77,1 % im Wiener Umland-Südteil (Schätzwert 2009: 77,8 %) und 70,7 % in St. Pölten (Schätzwert 2009: 71,3 %). Zwischen 60 und 70 % liegen mit 66,8 % Wiener Umland-Nordteil (Schätzwert 2009: 67,5 %), mit 62 % Niederösterreich-Süd (Schätzwert 2009: 62,5 %) und mit 61,6 % das Weinviertel (Schätzwert 2009: 62,8 %). Es folgen das Waldviertel mit 59,6 % (Schätzwert 2009: 60,3 %) und Mostviertel-Eisenwurzen mit 54 % (Schätzwert 2009: 54,8 %) (siehe Tabelle 22).

Tabelle 15: Unselbstständig Beschäftigte gesamt (lt. GKK)

	2006	2007	2008	2009	2010
Mostviertel-Eisenwurzen	53.069	54.475	56.193	54.800	54.800
Wiener Umland-Südteil	83.384	84.520	86.450	84.930	84.820
Wiener Umland-Nordteil	81.887	83.601	84.897	81.575	81.179
Waldviertel	53.958	54.303	54.099	53.057	53.421
NÖ-Süd	52.218	54.226	53.133	51.546	51.847
Weinviertel	11.259	11.369	11.711	11.636	11.536
St. Pölten	70.201	72.880	76.576	75.965	75.633
Summe	405.976	415.374	423.059	413.509	413.236
Zentrale Beitragsverrechnung	36.147	37.490	39.503	39.106	39.136
Niederösterreich	405.976	452.864	462.562	452.615	452.570

Quelle: GKK NÖ, ECONOMICA-/IHS-Berechnungen.

Tabelle 16: Erwerbstätige¹ nach Wirtschaftssektoren und NUTS III-Regionen², ESVG 1995³, gesamt (Wirtschaftssektor I+II+III)⁴

		2005	2006	2007	2008	2009*
AT121	Mostviertel-Eisenwurzen	100.300	101.000	102.300	105.000	103.611
AT122	NÖ-Süd	101.800	102.600	105.300	107.700	106.453
AT123	St. Pölten	74.800	77.600	78.800	80.200	79.389
AT124	Waldviertel	100.600	100.500	101.600	103.000	102.175
AT125	Weinviertel	39.700	39.700	39.600	39.700	39.500
AT126	Wiener Umland-Nordteil	98.400	100.700	102.600	105.500	105.167
AT127	Wiener Umland-Südteil	151.400	155.500	157.200	163.100	162.667

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ECONOMICA/IHS. VGR-Revisionsstand: "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1988-2003, Revision 2004". Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen. ¹Regionale Zuteilung nach dem Arbeitsort, Inlandskonzept. ²Nomenclature des unités territoriales statistiques" oder Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik: hierarchisch aufgebaute, einheitliche territoriale Gliederung zur Erstellung regionaler Statistiken der EU. ³Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995.

⁴ Im primären Sektor wurden aufgrund der hohen Anzahl geringfügig Beschäftigter Vollzeitäquivalente verwendet. *Schätzwerte.

Tabelle 17: Erwerbstätige¹ nach Wirtschaftssektoren und NUTS III-Regionen², ESVG 1995³, Wirtschaftssektor I: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei⁴

		2005	2006	2007	2008	2009*
AT121	Mostviertel-Eisenwurzen	15.900	15.400	15.000	14.900	14.439
AT122	NÖ-Süd	7.800	7.700	7.600	7.500	7.342
AT123	St. Pölten	4.900	4.900	4.800	4.800	4.650
AT124	Waldviertel	19.600	18.900	18.300	18.200	17.819
AT125	Weinviertel	8.000	8.000	7.500	7.400	7.344
AT126	Wiener Umland-Nordteil	8.600	8.900	8.700	8.700	8.822
AT127	Wiener Umland-Südteil	4.100	4.200	4.100	4.100	4.111

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ECONOMICA/IHS. VGR-Revisionsstand: "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1988-2003, Revision 2004". Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen. ¹ Regionale Zuteilung nach dem Arbeitsort, Inlandskonzept. ² "Nomenclature des unités territoriales statistiques" oder Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik: hierarchisch aufgebaute, einheitliche territoriale Gliederung zur Erstellung regionaler Statistiken der EU. ³ Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995. ⁴ Im primären Sektor wurden aufgrund der hohen Anzahl geringfügig Beschäftigter Vollzeitäquivalente verwendet. *Schätzwerte.

Tabelle 18: Erwerbstätige¹ nach Wirtschaftssektoren und NUTS III-Regionen², ESVG 1995³, Wirtschaftssektor II: Gewinnung von Rohstoffen, Herstellung von Waren, Energie und Wasser, Bau

		2005	2006	2007	2008	2009*
AT121	Mostviertel-Eisenwurzen	31.100	31.700	32.400	33.400	32.367
AT122	NÖ-Süd	31.900	31.500	32.900	33.300	32.528
AT123	St. Pölten	17.800	18.100	18.700	18.700	18.056
AT124	Waldviertel	23.100	22.600	23.200	23.500	22.694
AT125	Weinviertel	7.500	7.400	7.700	7.700	7.331
AT126	Wiener Umland-Nordteil	24.900	25.000	26.100	26.300	25.322
AT127	Wiener Umland-Südteil	31.800	32.500	32.600	33.300	31.975

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ECONOMICA/IHS. VGR-Revisionsstand: "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1988-2003, Revision 2004". Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen. ¹ Regionale Zuteilung nach dem Arbeitsort, Inlandskonzept. ² "Nomenclature des unités territoriales statistiques" oder Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik: hierarchisch aufgebaute, einheitliche territoriale Gliederung zur Erstellung regionaler Statistiken der EU. ³ Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995. *Schätzwerte.

Tabelle 19: Erwerbstätige¹ nach Wirtschaftssektoren und NUTS III-Regionen², ESVG 1995³, Wirtschaftssektor III: Erbringung von Dienstleistungen

		2005	2006	2007	2008	2009*
AT121	Mostviertel-Eisenwurzen	53.200	53.900	54.900	56.700	56.786
AT122	NÖ-Süd	62.100	63.300	64.900	66.900	66.575
AT123	St. Pölten	52.000	54.500	55.300	56.700	56.631
AT124	Waldviertel	57.900	59.100	60.000	61.400	61.656
AT125	Weinviertel	24.200	24.300	24.400	24.600	24.825
AT126	Wiener Umland-Nordteil	64.900	66.700	67.800	70.500	70.989
AT127	Wiener Umland-Südteil	115.500	118.800	120.500	125.700	126.569

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ECONOMICA/IHS. VGR-Revisionsstand: "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1988-2003, Revision 2004". Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen. ¹ Regionale Zuteilung nach dem Arbeitsort, Inlandskonzept. ² "Nomenclature des unités territoriales statistiques" oder Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik: hierarchisch aufgebaute, einheitliche territoriale Gliederung zur Erstellung regionaler Statistiken der EU. ³ Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995. *Schätzwerte.

Tabelle 20: Erwerbstätige, Anteil des primären Sektors an Gesamt, in %

		2005	2006	2007	2008	2009*
AT121	Mostviertel-Eisenwurzen	15,9	15,2	14,7	14,2	13,9
AT122	NÖ-Süd	7,7	7,5	7,2	7,0	6,9
AT123	St. Pölten	6,6	6,3	6,1	6,0	5,9
AT124	Waldviertel	19,5	18,8	18,0	17,7	17,4
AT125	Weinviertel	20,2	20,2	18,9	18,6	18,6
AT126	Wiener Umland-Nordteil	8,7	8,8	8,5	8,2	8,4
AT127	Wiener Umland-Südteil	2,7	2,7	2,6	2,5	2,5

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ECONOMICA/IHS-Berechnungen. *Schätzung.

Tabelle 21: Erwerbstätige, Anteil des sekundären Sektors an Gesamt, in %

		2005	2006	2007	2008	2009*
AT121	Mostviertel-Eisenwurzen	31,0	31,4	31,7	31,8	31,2
AT122	NÖ-Süd	31,3	30,7	31,2	30,9	30,6
AT123	St. Pölten	23,8	23,3	23,7	23,3	22,7
AT124	Waldviertel	23,0	22,5	22,8	22,8	22,2
AT125	Weinviertel	18,9	18,6	19,4	19,4	18,6
AT126	Wiener Umland-Nordteil	25,3	24,8	25,4	24,9	24,1
AT127	Wiener Umland-Südteil	21,0	20,9	20,7	20,4	19,7

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ECONOMICA-IHS-Berechnungen. *Schätzung.

Tabelle 22: Erwerbstätige, Anteil des tertiären Sektors an Gesamt, in %

		2005	2006	2007	2008	2009*
AT121	Mostviertel-Eisenwurzen	53,0	53,4	53,7	54,0	54,8
AT122	NÖ-Süd	61,0	61,7	61,6	62,1	62,5
AT123	St. Pölten	69,5	70,2	70,2	70,7	71,3
AT124	Waldviertel	57,6	58,8	59,1	59,6	60,3
AT125	Weinviertel	61,0	61,2	61,6	62,0	62,8
AT126	Wiener Umland-Nordteil	66,0	66,2	66,1	66,8	67,5
AT127	Wiener Umland-Südteil	76,3	76,4	76,7	77,1	77,8

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ECONOMICA-IHS-Berechnungen. *Schätzung.

3 Wirtschaftlicher Entwicklungsstand

Der Messwert "BIP je EinwohnerIn" wird laut EUROSTAT per Definition "[...] zur Messung und zum Vergleich des wirtschaftlichen Entwicklungsstandes von Ländern bzw. Regionen [...]" in der EU verwendet.

Dieser Indikator ist aber nicht immer für regionale Vergleiche geeignet.

1. Einerseits kann sich ein hoher Anteil von RuheständlerInnen in einer Region in einem niedrigeren regionalen Pro-Kopf-BIP niederschlagen.
2. Andererseits könnten die Pendlerströme das Pro-Kopf-BIP in einigen Regionen ganz erheblich beeinflussen. Die Nettozahl der Personen, die täglich in diese Regionen einpendeln, erhöht die Produktion auf ein Niveau, das von der ansässigen Erwerbsbevölkerung allein nicht erreicht werden könnte. Dies kann zur Überbewertung des Pro-Kopf-BIP in diesen Regionen (z. B. Wien, Inner London, Hamburg) und zur Unterbewertung desselben Indikators in den Regionen, in denen die PendlerInnen leben (z. B. Niederösterreich, Burgenland, Outer London, Kent und Essex), führen.

Tabelle 23: Bruttoregionalprodukt¹ pro Kopf, 2004 bis 2008 nach NUTS II

NUTS-Ebene	NUTS ² -Einheit	2004	2005	2006	2007	2008
je EinwohnerIn in EUR, laufende Preise						
AT	ÖSTERREICH	28.500	29.600	31.100	32.800	34.000
AT11	Burgenland	19.500	19.900	20.600	21.600	22.000
AT12	Niederösterreich	23.300	23.800	25.100	26.700	28.000
AT13	Wien	38.900	40.000	41.700	43.500	44.700
AT21	Kärnten	24.000	25.000	26.500	27.800	28.500
AT22	Steiermark	24.400	25.500	26.800	28.400	29.400
AT31	Oberösterreich	27.400	28.900	30.300	32.000	33.600
AT32	Salzburg	32.000	33.100	35.200	37.600	38.800
AT33	Tirol	29.300	30.900	32.600	34.000	35.200
AT34	Vorarlberg	29.600	30.800	32.300	34.300	35.800
Index, Österreich= 100 ³						
AT	ÖSTERREICH	100	100	100	100	100
AT11	Burgenland	68	67	66	66	65
AT12	Niederösterreich	82	80	81	81	82
AT13	Wien	136	135	134	133	131
AT21	Kärnten	84	84	85	85	84
AT22	Steiermark	86	86	86	87	86
AT31	Oberösterreich	96	98	97	98	99
AT32	Salzburg	112	112	113	115	114
AT33	Tirol	103	104	105	104	104
AT34	Vorarlberg	104	104	104	105	105

Fortsetzung Tabelle 23: Bruttoregionalprodukt¹ pro Kopf, 2004 bis 2008 nach NUTS II

NUTS-Ebene	NUTS-Einheit	2004	2005	2006	2007	2008
je Erwerbstätiger/m ⁴ in EUR, laufende Preise						
AT	ÖSTERREICH	58.400	60.423	62.817	65.373	66.560
AT11	Burgenland	48.532	49.545	50.465	52.216	52.891
AT12	Niederösterreich	55.133	56.254	58.654	61.900	63.579
AT13	Wien	70.636	73.363	75.803	78.436	79.191
AT21	Kärnten	52.397	54.020	56.517	58.519	59.028
AT22	Steiermark	50.627	52.388	54.903	57.450	58.415
AT31	Oberösterreich	55.525	58.090	60.089	62.168	64.134
AT32	Salzburg	58.464	59.769	62.677	65.905	66.482
AT33	Tirol	57.240	59.910	62.238	64.141	64.950
AT34	Vorarlberg	62.832	65.070	68.131	71.200	73.229
Index, Österreich= 100 ³						
AT	ÖSTERREICH	100	100	100	100	100
AT11	Burgenland	83	82	80	80	79
AT12	Niederösterreich	94	93	93	95	96
AT13	Wien	121	121	121	120	119
AT21	Kärnten	90	89	90	90	89
AT22	Steiermark	87	87	87	88	88
AT31	Oberösterreich	95	96	96	95	96
AT32	Salzburg	100	99	100	101	100
AT33	Tirol	98	99	99	98	98
AT34	Vorarlberg	108	108	108	109	110

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ECONOMICA-/IHS-Berechnungen. Konzept ESVG 95, VGR-Revisionsstand: "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1978-2003, Hauptergebnisse".

¹Das Bruttoregionalprodukt wird berechnet als „Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen minus unterstellte Bankgebühr plus Gütersteuern minus Gütersubventionen“. ²NUTS: EU-weite, verbindliche Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik. ³Jahresdurchschnitte, gemäß der bundesländerweiten Bevölkerungsfortschreibung. ⁴Erwerbstätige umfassen ArbeitnehmerInnen und Selbstständige. Inlandskonzept, regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort.

Ein Indikator, der die oben erwähnten Verzerrungen ausschließt, ist das BIP je Erwerbstätiger/m.

Im Jahr 2008 belief sich das regionale BIP je EinwohnerIn in **Niederösterreich** auf 82 % des Durchschnittswertes für Österreich und stand somit um einen Prozentpunkt höher als im Vorjahr. Das regionale BIP je Erwerbstätiger/m im selben Jahr lag dagegen bei 96 % des Durchschnittswertes für Österreich, also um 1 Prozentpunkt höher als 2007 (vgl. Tabelle 23).

EUROSTAT berechnet das "BIP je EinwohnerIn" in Kaufkraftparitäten (KKS) – um Verzerrungen zu reduzieren und Vergleiche zu ermöglichen – wobei die Schätzwerte in Bezug auf den EU-27-Durchschnitt gleich 100 gesetzt werden. Gemäß diesem Verfahren übertraf **Österreich 2008** den EU-27-Durchschnitt um 24 Prozentpunkte (2007: um 23 Prozentpunkte). **Ostösterreich** lag **2008** um 29 Prozentpunkte (2007: 28 Prozentpunkte) über dem EU-27-Durchschnitt und damit vor **Westösterreich** (28 Prozentpunkte) und **Südösterreich** (6 Prozentpunkte) (vgl. Tabelle 24 und Tabelle 25).

Das BRP je EinwohnerIn **Niederösterreichs** erreichte 2008 mit 25.600 Euro Werte von 102 % (2007: 101 %) des Durchschnitts der EU-27 (vgl. Tabelle 25). In der EU-27-Rangordnung befand sich Niederösterreich 2008 damit vor dem Burgenland (81 % des regionalen BIP pro Kopf der EU-27) und somit wie 2007 im unteren Feld der österreichischen Bundesländer. 2008 wiesen Wien mit 163 %, Salzburg mit 142 %, Vorarlberg mit 131 %, Tirol (2007 vor Vorarlberg) mit 129 %, und Oberösterreich mit 123 % im EU-27-Vergleich die höchsten Werte auf.

Das regionale Pro-Kopf-BIP, ausgedrückt in Kaufkraftstandards, lag in den 271 NUTS II-Regionen der **EU** im Jahr 2008 zwischen 28 % (**Severozapaden** in Bulgarien; 2007: 27 %) und 343 % (in der Region **Inner London** im Vereinigten Königreich; 2007: 333 %) des Durchschnitts der EU-27. In jeder siebten Region (etwa 15 % der Regionen) betrug es mehr als 125 % und in einem Viertel der Regionen weniger als 75 % des EU-27-Durchschnitts.

Von den 40 Regionen, die 2008 über der 125 %-Marke des BIP je EinwohnerIn lagen, befinden sich zehn (2007: neun) in **Deutschland**, fünf in den **Niederlanden**, je vier in **Österreich** und im **Vereinigten Königreich (2007: fünf)**, je drei in **Spanien** und in **Italien**, je zwei in **Belgien** und in **Finnland**, je eine in der **Tschechischen Republik**, **Dänemark**, **Irland**, **Frankreich**, der **Slowakei** (Bratislavsky kraj: 167 %) und **Schweden** sowie dem **Großherzogtum Luxemburg**.

64 Regionen wiesen 2008 ein BIP je EinwohnerIn von weniger als 75 % des EU-27-Durchschnitts auf. Darunter befinden sich fünfzehn in Polen, je sieben in der **Tschechischen Republik** und Rumänien, je sechs in Bulgarien und Ungarn, je vier in Italien und Portugal, je drei in Griechenland, Frankreich (alle Überseedepartements) und in der Slowakei, zwei im Vereinigten Königreich sowie je eine in Estland, Lettland und Litauen.

Die vier Regionen am unteren Ende der Rangfolge sind alle in Bulgarien und Rumänien. Diese sind die Region **Severozapaden** in Bulgarien (28 % des Durchschnitts), gefolgt von **Nord-Est** in Rumänien (29 %) sowie **Severen tsentralen** und **Yuzhen tsentralen** in Bulgarien mit je 30 %. Unter den zehn Regionen mit dem höchsten BIP je EinwohnerIn befanden sich 2008 acht Hauptstadtregionen. Das höchste BIP je Einwohner wiesen **Inner London** im Vereinigten Königreich (343 % des Durchschnitts), das **Großherzogtum Luxemburg** (279 %), **Bruxelles/Brussels** in Belgien (216 %), **Groningen** in den Niederlanden (198 %), **Hamburg** in Deutschland (188 %) und **Praha** in der Tschechischen Republik (172 %) auf. Bei der Auswertung und der Analyse der regionalen BIP-Werte ist allerdings zu berücksichtigen, dass diese durch die Pendlerströme erheblich beeinflusst werden können.⁴

⁴ Siehe diesbezüglich „Regionales BIP je Einwohner im Jahr 2008“, Eurostat-Pressemitteilung, 28/2011- 24 Februar 2011: Die Nettozahl der Personen, die täglich in diese Regionen pendeln, erhöht die Produktion auf ein Niveau, das von der dort ansässigen Erwerbsbevölkerung alleine nicht erreicht werden könnte. Dies führt dazu, dass das BIP je

Tabelle 24: Regionales BIP in den EU-27-Ländern, im Jahr 2007

	BIP, Mio. EUR	BIP je Einwohner, EUR	BIP, Mio. KKS	BIP je Einwohner, KKS	BIP je Einwohner, KKS EU27=100
Europäische Union (27 Länder)	12.397.992	25.000	12.397.992	25.000	100
Belgien	335.085	31.500	306.854	28.900	116
Région de Bruxelles- Capitale / Brussels Hoofdstedelijk Gewest	62.649	60.300	57.371	55.200	221
Région de Bruxelles- Capitale / Brussels Hoofdstedelijk Gewest	62.649	60.300	57.371	55.200	221
Vlaams Gewest	194.441	31.700	178.059	29.000	116
Prov. Antwerpen	63.129	37.000	57.810	33.900	136
Prov. Limburg (BE)	21.621	26.300	19.799	24.100	96
Prov. Oost- Vlaanderen	39.985	28.500	36.616	26.100	105
Prov. Vlaams- Brabant	35.280	33.400	32.307	30.600	123
Prov. West- Vlaanderen	34.426	30.000	31.526	27.500	110
Région wallonne	77.996	22.600	71.425	20.700	83
Prov. Brabant Wallon	11.260	30.300	10.312	27.700	111
Prov. Hainaut	26.615	20.500	24.373	18.800	75
Prov. Liège	24.433	23.300	22.375	21.300	85
Prov. Luxembourg (BE)	5.598	21.300	5.127	19.500	78
Prov. Namur	10.089	21.800	9.239	19.900	80
Bulgarien	30.772	4.000	76.789	10.100	40
Severna i iztočna Bulgaria	12.250	3.100	30.567	7.700	31
Severozapaden	2.506	2.700	6.254	6.700	27
Severen tsentralen	2.647	2.800	6.606	7.100	28
Severoiztochen	3.406	3.400	8.499	8.600	34
Yugoiztochen	3.690	3.300	9.207	8.200	33
Yugozapadna i yuzhna tsentralna Bulgaria	18.523	5.100	46.222	12.600	51
Yugozapaden	14.053	6.700	35.069	16.600	67
Yuzhen tsentralen	4.470	2.900	11.153	7.200	29
Tschechische Republik	127.331	12.300	205.902	19.900	80
Ceská republika	127.331	12.300	205.902	19.900	80
Praha	31.714	26.500	51.283	42.800	171
Střední Čechy	13.724	11.600	22.193	18.700	75
Jihozápad	13.014	11.000	21.045	17.700	71
Severozápad	10.752	9.500	17.387	15.400	62
Severovýchod	15.140	10.200	24.483	16.400	66
Jihovýchod	18.191	11.000	29.416	17.900	72
Střední Morava	11.809	9.600	19.096	15.500	62
Moravskoslezsko	12.986	10.400	20.999	16.800	67

Einwohner in diesen Regionen scheinbar überschätzt und in Regionen mit einem negativen Pendlersaldo scheinbar unterschätzt wird.

	BIP, Mio. EUR	BIP je Einwohner, EUR	BIP, Mio. KKS	BIP je Einwohner, KKS	BIP je Einwohner, KKS EU27=100
Dänemark	227.534	41.700	167.184	30.600	123
Danmark	227.534	41.700	167.184	30.600	123
Hovedstaden	84.432	51.500	62.038	37.800	151
Sjælland	25.577	31.300	18.793	23.000	92
Syddanmark	46.287	38.800	34.010	28.500	114
Midtjylland	49.029	39.800	36.025	29.200	117
Nordjylland	22.209	38.400	16.318	28.200	113
Deutschland	2.432.400	29.600	2.378.202	28.900	116
Baden-Württemberg	358.141	33.300	350.161	32.600	131
Stuttgart	144.752	36.100	141.527	35.300	141
Karlsruhe	91.531	33.400	89.491	32.700	131
Freiburg	64.002	29.200	62.576	28.500	114
Tübingen	57.857	32.000	56.568	31.300	125
Bayern	434.707	34.800	425.021	34.000	136
Oberbayern	181.587	42.300	177.541	41.300	165
Niederbayern	35.154	29.400	34.371	28.800	115
Oberpfalz	34.060	31.300	33.301	30.600	123
Oberfranken	31.441	28.800	30.740	28.200	113
Mittelfranken	57.533	33.600	56.252	32.800	131
Unterfranken	40.053	30.000	39.160	29.300	117
Schwaben	54.879	30.700	53.656	30.000	120
Berlin	86.230	25.300	84.308	24.700	99
Berlin	86.230	25.300	84.308	24.700	99
Brandenburg	53.071	20.900	51.888	20.400	82
Brandenburg - Nordost	22.132	19.200	21.639	18.800	75
Brandenburg – Südwest	30.939	22.200	30.249	21.700	87
Bremen	26.829	40.400	26.231	39.500	158
Bremen	26.829	40.400	26.231	39.500	158
Hamburg	83.791	47.600	81.924	46.500	186
Hamburg	83.791	47.600	81.924	46.500	186
Hessen	215.509	35.500	210.707	34.700	139
Darmstadt	150.476	39.800	147.123	39.000	156
Gießen	28.835	27.300	28.192	26.700	107
Kassel	36.198	29.100	35.392	28.500	114
Mecklenburg- Vorpommern	34.841	20.700	34.065	20.200	81
Mecklenburg- Vorpommern	34.841	20.700	34.065	20.200	81
Niedersachsen	207.756	26.000	203.126	25.500	102
Braunschweig	46.639	28.500	45.599	27.800	111
Hannover	61.272	28.400	59.907	27.700	111
Lüneburg	36.094	21.200	35.290	20.700	83
Weser-Ems	63.751	25.700	62.330	25.100	101
Nordrhein-Westfalen	531.242	29.500	519.405	28.800	115
Düsseldorf	172.907	33.200	169.055	32.400	130
Köln	132.216	30.100	129.270	29.500	118
Münster	65.553	25.000	64.092	24.500	98
Detmold	58.472	28.400	57.169	27.700	111
Arnsberg	102.094	27.300	99.819	26.700	107
Rheinland-Pfalz	104.300	25.800	101.976	25.200	101
Koblenz	37.095	24.600	36.268	24.000	96
Trier	12.402	24.000	12.126	23.500	94
Rheinhessen-Pfalz	54.803	27.100	53.582	26.500	106
Saarland	30.095	28.900	29.425	28.300	113

	BIP, Mio. EUR	BIP je Einwohner, EUR	BIP, Mio. KKS	BIP je Einwohner, KKS	BIP je Einwohner, KKS EU27=100
Saarland	30.095	28.900	29.425	28.300	113
Sachsen	93.472	22.100	91.390	21.600	86
Chemnitz	31.980	21.100	31.268	20.700	83
Dresden	37.266	22.600	36.435	22.100	88
Leipzig	24.226	22.600	23.687	22.100	89
Sachsen-Anhalt	51.529	21.200	50.381	20.800	83
Sachsen-Anhalt	51.529	21.200	50.381	20.800	83
Schleswig-Holstein	71.824	25.300	70.224	24.800	99
Schleswig-Holstein	71.824	25.300	70.224	24.800	99
Thüringen	49.063	21.300	47.970	20.900	84
Thüringen	49.063	21.300	47.970	20.900	84
Estland	15.827	11.800	23.163	17.300	69
Eesti	15.827	11.800	23.163	17.300	69
Eesti	15.827	11.800	23.163	17.300	69
Irland	189.374	43.400	160.461	36.800	147
Éire/Ireland	189.374	43.400	160.461	36.800	147
Border, Midland and Western	35.049	30.000	29.698	25.400	102
Southern and Eastern	154.324	48.300	130.763	40.900	164
Griechenland	227.074	20.300	256.610	22.900	92
Voreia Ellada	61.323	17.200	69.299	19.400	78
Anatoliki Makedonia, Thraki	8.801	14.500	9.945	16.400	66
Kentriki Makedonia	34.475	17.800	38.960	20.200	81
Dytiki Makedonia	5.637	19.200	6.370	21.700	87
Thessalia	12.410	16.800	14.024	19.000	76
Kentriki Ellada	44.832	18.200	50.664	20.600	82
Ipeiros	5.748	16.400	6.496	18.600	74
Ionia Nisia	4.461	19.700	5.041	22.200	89
Dytiki Ellada	11.705	15.900	13.227	17.900	72
Stereia Ellada	11.958	21.500	13.513	24.300	97
Peloponnisos	10.961	18.500	12.387	20.900	83
Attiki	97.670	24.100	110.374	27.300	109
Attiki	97.670	24.100	110.374	27.300	109
Nisia Aigaiou, Kriti	23.249	20.900	26.273	23.600	95
Voreio Aigaio	3.493	17.400	3.947	19.600	79
Notio Aigaio	7.499	24.600	8.474	27.800	111
Kriti	12.257	20.300	13.851	22.900	92
Spanien	1.053.537	23.500	1.174.500	26.200	105
Noroeste (ES)	90.450	20.800	100.835	23.200	93
Galicia	54.142	19.800	60.359	22.100	89
Principado de Asturias	22.952	21.700	25.587	24.200	97
Cantabria	13.356	23.600	14.890	26.300	105
Noreste (ES)	123.633	28.600	137.828	31.800	128
País Vasco	65.194	30.600	72.679	34.100	137
Comunidad Foral de Navarra	17.743	29.500	19.780	32.900	132
La Rioja	7.768	25.100	8.660	28.000	112
Aragón	32.928	25.600	36.708	28.500	114
Comunidad de Madrid	186.620	30.500	208.047	34.000	136
Comunidad de Madrid	186.620	30.500	208.047	34.000	136
Centro (ES)	109.923	19.900	122.543	22.200	89
Castilla y León	56.657	22.700	63.162	25.300	101

	BIP, Mio. EUR	BIP je Einwohner, EUR	BIP, Mio. KKS	BIP je Einwohner, KKS	BIP je Einwohner, KKS EU27=100
Castilla-la Mancha	35.752	18.300	39.857	20.400	82
Extremadura	17.514	16.300	19.525	18.100	73
Este (ES)	325.997	25.000	363.427	27.900	112
Cataluña	197.294	27.600	219.946	30.700	123
Comunidad Valenciana	102.544	21.300	114.317	23.700	95
Illes Balears	26.160	25.400	29.163	28.300	113
Sur (ES)	175.153	18.400	195.263	20.500	82
Andalucía	145.042	18.200	161.695	20.300	81
Región de Murcia	27.118	19.500	30.231	21.700	87
Ciudad Autónoma de Ceuta (ES)	1.557	21.600	1.735	24.100	97
Ciudad Autónoma de Melilla (ES)	1.436	20.800	1.601	23.200	93
Canarias (ES)	41.761	20.700	46.556	23.100	92
Canarias (ES)	41.761	20.700	46.556	23.100	92
Frankreich	1.895.284	29.700	1.723.658	27.000	108
Île de France	541.880	46.600	492.810	42.400	170
Île de France	541.880	46.600	492.810	42.400	170
Bassin Parisien	273.999	25.600	249.188	23.300	93
Champagne-Ardenne	36.515	27.300	33.209	24.800	99
Picardie	44.479	23.400	40.451	21.300	85
Haute-Normandie	49.206	27.000	44.750	24.600	98
Centre (FR)	66.184	26.200	60.191	23.800	95
Basse-Normandie	35.133	24.000	31.952	21.800	87
Bourgogne	42.482	26.000	38.635	23.600	95
Nord - Pas-de-Calais	96.606	24.000	87.858	21.900	88
Nord - Pas-de-Calais	96.606	24.000	87.858	21.900	88
Est (FR)	136.321	25.600	123.977	23.200	93
Lorraine	56.637	24.200	51.509	22.000	88
Alsace	51.010	27.900	46.391	25.300	101
Franche-Comté	28.673	24.700	26.077	22.500	90
Ouest (FR)	216.865	25.900	197.227	23.600	94
Pays de la Loire	93.054	26.600	84.628	24.200	97
Bretagne	80.824	25.800	73.505	23.500	94
Poitou-Charentes	42.986	24.600	39.094	22.400	90
Sud-Ouest (FR)	177.475	26.400	161.404	24.000	96
Aquitaine	84.714	26.800	77.043	24.400	98
Midi-Pyrénées	75.048	26.600	68.252	24.200	97
Limousin	17.712	24.000	16.108	21.800	87
Centre-Est (FR)	215.720	29.000	196.185	26.400	106
Rhône-Alpes	182.276	29.900	165.770	27.200	109
Auvergne	33.444	25.000	30.415	22.700	91
Méditerranée	202.331	26.100	184.009	23.800	95
Languedoc- Roussillon	59.927	23.300	54.500	21.200	85
Provence-Alpes-Côte d'Azur	135.547	27.800	123.272	25.300	101
Corse	6.857	22.800	6.237	20.700	83
Départements d'outre-mer (FR)	34.088	18.300	31.001	16.700	67
Guadeloupe (FR)	8.508	19.100	7.737	17.400	70
Martinique (FR)	8.374	21.100	7.615	19.100	77
Guyana (FR)	3.059	14.200	2.782	12.900	52
Réunion (FR)	14.147	17.700	12.866	16.100	64
Italien	1.546.177	26.000	1.537.003	25.900	104

	BIP, Mio. EUR	BIP je Einwohner, EUR	BIP, Mio. KKS	BIP je Einwohner, KKS	BIP je Einwohner, KKS EU27=100
Nord-Ovest	497.534	31.700	494.581	31.500	126
Piemonte	125.179	28.600	124.436	28.400	114
Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste	3.763	30.100	3.741	29.900	120
Liguria	43.225	26.900	42.968	26.700	107
Lombardia	325.367	33.900	323.436	33.700	135
Nord-Est	351.824	31.200	349.737	31.000	124
Provincia Autonoma Bolzano/Bozen	16.631	33.900	16.532	33.700	135
Provincia Autonoma Trento	15.639	30.700	15.546	30.500	122
Veneto	146.986	30.600	146.114	30.400	122
Friuli-Venezia Giulia	35.755	29.400	35.543	29.200	117
Emilia-Romagna	136.813	32.200	136.001	32.000	128
Centro (IT)	336.436	29.000	334.440	28.800	115
Toscana	103.983	28.400	103.366	28.300	113
Umbria	21.442	24.400	21.314	24.200	97
Marche	41.034	26.600	40.791	26.400	106
Lazio	169.978	30.800	168.969	30.600	122
Sud	244.067	17.300	242.619	17.200	69
Abruzzo	28.236	21.400	28.068	21.300	85
Molise	6.308	19.700	6.270	19.600	78
Campania	96.393	16.600	95.821	16.500	66
Puglia	68.663	16.900	68.256	16.800	67
Basilicata	11.180	18.900	11.114	18.800	75
Calabria	33.287	16.600	33.090	16.500	66
Isole	116.316	17.400	115.626	17.300	69
Sicilia	83.546	16.600	83.050	16.500	66
Sardegna	32.770	19.700	32.576	19.600	78
Zypern	15.951	20.300	18.137	23.100	93
Kypros/Kibris	15.951	20.300	18.137	23.100	93
Kypros/Kibris	15.951	20.300	18.137	23.100	93
Lettland	21.111	9.300	31.697	13.900	56
Latvija	21.111	9.300	31.697	13.900	56
Latvija	21.111	9.300	31.697	13.900	56
Litauen	28.577	8.500	49.780	14.700	59
Lietuva	28.577	8.500	49.780	14.700	59
Lietuva	28.577	8.500	49.780	14.700	59
Luxemburg	37.491	78.100	32.932	68.600	275
Luxemburg	37.491	78.100	32.932	68.600	275
Luxemburg	37.491	78.100	32.932	68.600	275
Ungarn	100.742	10.000	156.580	15.600	62
Közép-Magyarország	48.006	16.600	74.614	25.900	104
Közép-Magyarország	48.006	16.600	74.614	25.900	104
Dunántúl	26.520	8.600	41.219	13.400	54
Közép-Dunántúl	10.206	9.200	15.864	14.300	57
Nyugat-Dunántúl	9.754	9.800	15.160	15.200	61
Dél-Dunántúl	6.560	6.800	10.196	10.600	42
Alföld és Észak	26.216	6.400	40.746	9.900	40
Észak-Magyarország	7.916	6.400	12.304	9.900	40
Észak-Alföld	9.506	6.300	14.775	9.700	39
Dél-Alföld	8.794	6.600	13.668	10.200	41
Malta	5.509	13.500	7.879	19.300	77
Malta	5.509	13.500	7.879	19.300	77
Malta	5.509	13.500	7.879	19.300	77
Niederlande	571.773	34.900	541.549	33.100	132

	BIP, Mio. EUR	BIP je Einwohner, EUR	BIP, Mio. KKS	BIP je Einwohner, KKS	BIP je Einwohner, KKS EU27=100
Noord-Nederland	56.563	33.200	53.573	31.500	126
Groningen	24.925	43.400	23.607	41.100	165
Friesland (NL)	18.246	28.400	17.281	26.900	108
Drenthe	13.392	27.500	12.684	26.100	104
Oost-Nederland	102.847	29.600	97.411	28.000	112
Overijssel	33.699	30.100	31.918	28.600	114
Gelderland	58.892	29.700	55.779	28.200	113
Flevoland	10.257	27.200	9.715	25.800	103
West-Nederland	291.881	38.100	276.452	36.100	145
Utrecht	49.488	41.400	46.872	39.200	157
Noord-Holland	104.765	40.000	99.228	37.900	152
Zuid-Holland	125.334	36.300	118.708	34.300	137
Zeeland	12.294	32.300	11.644	30.600	122
Zuid-Nederland	120.482	34.000	114.113	32.200	129
Noord-Brabant	84.925	35.100	80.435	33.200	133
Limburg (NL)	35.558	31.600	33.678	29.900	120
Österreich	272.010	32.800	254.653	30.700	123
Ostösterreich	121.201	34.200	113.467	32.000	128
Burgenland (AT)	6.056	21.600	5.670	20.200	81
Niederösterreich	42.545	26.700	39.830	25.000	100
Wien	72.600	43.500	67.968	40.700	163
Südösterreich	49.788	28.200	46.611	26.400	106
Kärnten	15.572	27.800	14.578	26.000	104
Steiermark	34.216	28.400	32.033	26.600	107
Westösterreich	101.021	33.700	94.575	31.600	126
Oberösterreich	44.911	32.000	42.045	29.900	120
Salzburg	19.811	37.600	18.547	35.200	141
Tirol	23.776	34.000	22.259	31.800	128
Vorarlberg	12.523	34.300	11.724	32.100	129
Polen	311.002	8.200	518.495	13.600	54
Region Centralny	86.833	11.200	144.766	18.700	75
Lódzkie	19.202	7.500	32.014	12.500	50
Mazowieckie	67.630	13.100	112.752	21.800	87
Region Poludniowy	63.265	8.000	105.474	13.300	53
Malopolskie	22.897	7.000	38.174	11.700	47
Slaskie	40.368	8.700	67.300	14.400	58
Region Wschodni	38.778	5.800	64.651	9.600	38
Lubelskie	11.989	5.500	19.987	9.200	37
Podkarpackie	11.546	5.500	19.249	9.200	37
Swietokrzyskie	8.016	6.300	13.363	10.500	42
Podlaskie	7.229	6.100	12.051	10.100	40
Region Pólnocno-Zachodni	48.528	8.000	80.904	13.300	53
Wielkopolskie	28.843	8.500	48.086	14.200	57
Zachodniopomorskie	12.396	7.300	20.667	12.200	49
Lubuskie	7.289	7.200	12.152	12.000	48
Region Poludniowo-Zachodni	32.583	8.300	54.322	13.900	55
Dolnoslaskie	25.548	8.900	42.594	14.800	59
Opolskie	7.035	6.800	11.728	11.300	45
Region Pólnocny	41.015	7.200	68.379	12.000	48
Kujawsko-Pomorskie	14.631	7.100	24.392	11.800	47
Warminsko-Mazurskie	8.657	6.100	14.433	10.100	41
Pomorskie	17.727	8.000	29.554	13.400	54
Portugal	168.737	15.900	207.675	19.600	78

	BIP, Mio. EUR	BIP je Einwohner, EUR	BIP, Mio. KKS	BIP je Einwohner, KKS	BIP je Einwohner, KKS EU27=100
Continente	160.143	15.800	197.098	19.500	78
Norte	47.220	12.600	58.117	15.500	62
Algarve	7.537	17.800	9.276	21.900	88
Centro (PT)	31.677	13.300	38.987	16.300	65
Lisboa	62.411	22.300	76.812	27.400	110
Alentejo	11.298	14.800	13.906	18.200	73
Região Autónoma dos Açores (PT)	3.548	14.500	4.367	17.900	72
Região Autónoma dos Açores (PT)	3.548	14.500	4.367	17.900	72
Região Autónoma da Madeira (PT)	5.046	20.500	6.210	25.200	101
Região Autónoma da Madeira (PT)	5.046	20.500	6.210	25.200	101
Rumänien	124.728	5.800	223.377	10.400	42
Macroregiunea unu	30.042	5.700	53.801	10.300	41
Nord-Vest	15.217	5.600	27.252	10.000	40
Centru	14.824	5.900	26.549	10.500	42
Macroregiunea doi	27.078	4.100	48.494	7.400	30
Nord-Est	13.791	3.700	24.699	6.600	27
Sud-Est	13.286	4.700	23.795	8.400	34
Macroregiunea trei	44.337	8.000	79.403	14.300	57
Sud - Muntenia	15.667	4.800	28.059	8.500	34
Bucuresti - Ilfov	28.669	12.800	51.344	23.000	92
Macroregiunea patru	23.273	5.500	41.679	9.900	40
Sud-Vest Oltenia	10.355	4.500	18.546	8.100	33
Vest	12.917	6.700	23.133	12.000	48
Slovenien	34.568	17.100	44.610	22.100	88
Slovenija	34.568	17.100	44.610	22.100	88
Vzhodna Slovenija	15.311	14.100	19.759	18.200	73
Zahodna Slovenija	19.257	20.600	24.852	26.600	106
Slowakei	54.905	10.200	91.604	17.000	68
Slovenská republika	54.905	10.200	91.604	17.000	68
Bratislavský kraj	14.658	24.100	24.455	40.200	161
Západné Slovensko	18.425	9.900	30.740	16.500	66
Stredné Slovensko	10.877	8.100	18.147	13.400	54
Východné Slovensko	10.945	6.900	18.261	11.600	46
Finnland	179.702	34.000	155.152	29.300	117
Manner-Suomi	178.583	33.900	154.186	29.300	117
Itä-Suomi	16.747	25.400	14.459	21.900	88
Etelä-Suomi	102.217	39.000	88.253	33.600	135
Länsi-Suomi	40.854	30.400	35.273	26.300	105
Pohjois-Suomi	18.764	29.400	16.201	25.400	102
Åland	1.119	41.400	966	35.800	143
Åland	1.119	41.400	966	35.800	143
Schweden	337.944	36.800	285.721	31.100	125
Östra Sverige	146.115	42.000	123.536	35.500	142
Stockholm	97.652	50.300	82.562	42.500	170
Östra Mellansverige	48.463	31.600	40.974	26.700	107
Södra Sverige	136.505	34.200	115.410	28.900	116
Småland med öarna	26.629	33.000	22.514	27.900	112
Sydsverige	45.110	33.400	38.139	28.300	113
Västsverige	64.766	35.200	54.757	29.800	119
Norra Sverige	55.325	32.300	46.775	27.300	109
Norra Mellansverige	26.084	31.500	22.053	26.600	107
Mellersta Norrland	12.015	32.300	10.159	27.300	109

	BIP, Mio. EUR	BIP je Einwohner, EUR	BIP, Mio. KKS	BIP je Einwohner, KKS	BIP je Einwohner, KKS EU27=100
Övre Norrland	17.226	33.700	14.564	28.500	114
Vereinigtes Königreich	2.052.847	33.700	1.767.825	29.000	116
North East (UK)	67.047	26.200	57.738	22.500	90
Tees Valley and Durham	27.388	23.700	23.586	20.400	82
Northumberland and Tyne and Wear	39.659	28.300	34.153	24.300	97
North West (UK)	197.608	28.800	170.172	24.800	99
Cumbria	12.971	26.100	11.170	22.500	90
Cheshire	35.899	35.900	30.914	30.900	124
Greater Manchester	77.937	30.400	67.116	26.200	105
Lancashire	38.310	26.500	32.991	22.800	91
Merseyside	32.491	24.000	27.980	20.700	83
Yorkshire and The Humber	146.340	28.200	126.021	24.300	97
East Yorkshire and Northern Lincolnshire	23.977	26.300	20.648	22.700	91
North Yorkshire	23.493	30.000	20.231	25.900	104
South Yorkshire	33.787	26.000	29.096	22.400	90
West Yorkshire	65.082	29.700	56.046	25.600	103
East Midlands (UK)	130.088	29.600	112.026	25.500	102
Derbyshire and Nottinghamshire	59.290	28.800	51.058	24.800	99
Leicestershire, Rutland and Northamptonshire	54.413	33.000	46.858	28.500	114
Lincolnshire	16.386	23.700	14.111	20.400	82
West Midlands (UK)	153.887	28.600	132.521	24.600	99
Herefordshire, Worcestershire and Warwickshire	36.564	29.000	31.487	25.000	100
Shropshire and Staffordshire	38.410	25.400	33.077	21.900	88
West Midlands	78.912	30.300	67.956	26.100	104
East of England	181.562	32.100	156.354	27.700	111
East Anglia	72.820	31.600	62.710	27.200	109
Bedfordshire and Hertfordshire	60.749	36.500	52.314	31.500	126
Essex	47.993	28.500	41.330	24.500	98
London	430.882	56.700	371.057	48.800	195
Inner London	290.091	96.600	249.814	83.200	333
Outer London	140.791	30.600	121.243	26.300	105
South East (UK)	296.919	35.800	255.695	30.800	123
Berkshire, Buckinghamshire and Oxfordshire	97.751	44.900	84.179	38.600	155
Surrey, East and West Sussex	92.701	35.200	79.830	30.300	121
Hampshire and Isle of Wight	62.009	33.700	53.399	29.000	116
Kent	44.460	27.100	38.287	23.300	93
South West (UK)	158.942	30.700	136.874	26.500	106
Gloucestershire, Wiltshire and Bristol/Bath area	84.119	36.800	72.440	31.700	127
Dorset and Somerset	34.546	28.100	29.749	24.200	97

	BIP, Mio. EUR	BIP je Einwohner, EUR	BIP, Mio. KKS	BIP je Einwohner, KKS	BIP je Einwohner, KKS EU27=100
Cornwall and Isles of Scilly	11.458	21.700	9.867	18.700	75
Devon	28.820	25.500	24.818	22.000	88
Wales	74.752	25.100	64.373	21.600	87
West Wales and The Valleys	39.981	21.200	34.430	18.200	73
East Wales	34.770	32.000	29.943	27.500	110
Scotland	167.508	32.600	144.250	28.000	112
Eastern Scotland	68.208	34.700	58.738	29.900	120
South Western Scotland	68.546	30.000	59.029	25.800	103
North Eastern Scotland	19.611	43.800	16.888	37.700	151
Highlands and Islands	11.142	25.100	9.595	21.600	87
Northern Ireland (UK)	47.312	26.900	40.743	23.200	93
Northern Ireland (UK)	47.312	26.900	40.743	23.200	93

Quelle: EUROSTAT.

Tabelle 25: Regionales BIP in den EU-27-Ländern, im Jahr 2008

	BIP, Mio. EUR	BIP je Einwohner, EUR	BIP, Mio. KKS	BIP je Einwohner, KKS	BIP je Einwohner, KKS, EU27=100
Europäische Union (27 Länder)	12.494.369	25.100	12.494.369	25.100	100
Belgien	345.006	32.200	308.142	28.800	115
Région de Bruxelles- Capitale / Brussels Hoofdstedelijk Gewest	64.190	60.600	57.332	54.100	216
Région de Bruxelles- Capitale / Brussels Hoofdstedelijk Gewest	64.190	60.600	57.332	54.100	216
Vlaams Gewest	199.292	32.200	177.998	28.800	115
Prov. Antwerpen	65.073	37.800	58.120	33.700	135
Prov. Limburg (BE)	22.417	27.000	20.022	24.100	96
Prov. Oost- Vlaanderen	40.871	28.900	36.504	25.800	103
Prov. Vlaams- Brabant	35.938	33.800	32.098	30.100	120
Prov. West- Vlaanderen	34.993	30.400	31.254	27.100	108
Région wallonne	81.523	23.500	72.812	21.000	84
Prov. Brabant Wallon	12.184	32.500	10.882	29.000	116
Prov. Hainaut	27.777	21.300	24.809	19.100	76
Prov. Liège	25.373	24.000	22.662	21.400	86
Prov. Luxembourg (BE)	5.694	21.400	5.086	19.100	76
Prov. Namur	10.495	22.500	9.374	20.100	80
Bulgarien	35.431	4.700	82.922	10.900	44
Severna i iztočna Bulgaria	14.038	3.500	32.856	8.300	33
Severozapaden	2.783	3.000	6.513	7.100	28
Severen tsentralen	2.965	3.200	6.940	7.500	30
Severoiztochen	3.973	4.000	9.299	9.400	37
Yugoiztochen	4.317	3.800	10.103	9.000	36
Yugozapadna i yuzhna tsentralna Bulgaria	21.392	5.900	50.066	13.700	55
Yugozapaden	16.394	7.800	38.368	18.200	73
Yuzhen tsentralen	4.999	3.200	11.699	7.600	30
Tschechische Republik	147.879	14.200	210.336	20.200	80
Ceská republika	147.879	14.200	210.336	20.200	80
Praha	37.176	30.400	52.877	43.200	172
Střední Čechy	15.901	13.100	22.617	18.600	74
Jihozápad	14.403	12.000	20.487	17.100	68
Severozápad	12.512	11.000	17.797	15.600	62
Severovýchod	17.122	11.400	24.354	16.200	65
Jihovýchod	21.505	13.000	30.588	18.400	74
Střední Morava	13.951	11.300	19.843	16.100	64
Moravskoslezsko	15.308	12.200	21.773	17.400	69
Dänemark	233.482	42.500	169.250	30.800	123
Danmark	233.482	42.500	169.250	30.800	123
Hovedstaden	86.700	52.400	62.849	38.000	152
Sjælland	26.174	31.900	18.974	23.100	92

	BIP, Mio. EUR	BIP je Einwohner, EUR	BIP, Mio. KKS	BIP je Einwohner, KKS	BIP je Einwohner, KKS, EU27=100
Syddanmark	47.592	39.800	34.499	28.800	115
Midtjylland	50.232	40.500	36.413	29.300	117
Nordjylland	22.784	39.300	16.516	28.500	114
Deutschland	2.481.200	30.200	2.381.851	29.000	116
Baden-Württemberg	362.920	33.800	348.389	32.400	129
Stuttgart	145.012	36.200	139.205	34.700	139
Karlsruhe	93.285	34.000	89.549	32.700	130
Freiburg	65.563	29.900	62.938	28.700	114
Tübingen	59.061	32.700	56.696	31.400	125
Bayern	442.210	35.300	424.504	33.900	135
Oberbayern	182.535	42.200	175.226	40.500	162
Niederbayern	35.690	29.900	34.261	28.700	115
Oberpfalz	35.464	32.700	34.044	31.400	125
Oberfranken	32.007	29.500	30.725	28.300	113
Mittelfranken	59.783	34.900	57.389	33.500	134
Unterfranken	40.338	30.300	38.723	29.100	116
Schwaben	56.394	31.600	54.136	30.300	121
Berlin	88.066	25.700	84.540	24.700	99
Berlin	88.066	25.700	84.540	24.700	99
Brandenburg	54.050	21.400	51.886	20.500	82
Brandenburg – Nordost	22.394	19.600	21.497	18.800	75
Brandenburg – Südwest	31.656	22.900	30.388	21.900	88
Bremen	27.271	41.200	26.179	39.500	158
Bremen	27.271	41.200	26.179	39.500	158
Hamburg	86.970	49.100	83.488	47.100	188
Hamburg	86.970	49.100	83.488	47.100	188
Hessen	220.055	36.300	211.244	34.800	139
Darmstadt	153.928	40.700	147.765	39.100	156
Gießen	29.751	28.300	28.560	27.200	108
Kassel	36.375	29.500	34.919	28.300	113
Mecklenburg- Vorpommern	35.487	21.200	34.066	20.400	81
Mecklenburg- Vorpommern	35.487	21.200	34.066	20.400	81
Niedersachsen	211.846	26.600	203.364	25.500	102
Braunschweig	46.411	28.500	44.553	27.400	109
Hannover	62.477	29.000	59.975	27.900	111
Lüneburg	37.264	21.900	35.771	21.100	84
Weser-Ems	65.694	26.500	63.064	25.400	102
Nordrhein-Westfalen	544.334	30.300	522.538	29.100	116
Düsseldorf	179.340	34.500	172.159	33.100	132
Köln	133.236	30.400	127.901	29.100	116
Münster	67.171	25.700	64.482	24.700	99
Detmold	59.521	29.000	57.138	27.800	111
Arnsberg	105.066	28.300	100.859	27.200	108
Rheinland-Pfalz	105.749	26.200	101.514	25.100	100
Koblenz	37.685	25.100	36.176	24.100	96
Trier	12.710	24.600	12.201	23.600	94
Rheinessen-Pfalz	55.354	27.400	53.137	26.300	105
Saarland	30.872	29.900	29.636	28.700	114
Saarland	30.872	29.900	29.636	28.700	114
Sachsen	94.368	22.400	90.589	21.500	86
Chemnitz	32.325	21.600	31.031	20.800	83
Dresden	37.260	22.700	35.768	21.800	87

	BIP, Mio. EUR	BIP je Einwohner, EUR	BIP, Mio. KKS	BIP je Einwohner, KKS	BIP je Einwohner, KKS, EU27=100
Leipzig	24.783	23.200	23.791	22.300	89
Sachsen-Anhalt	53.407	22.300	51.269	21.400	85
Sachsen-Anhalt	53.407	22.300	51.269	21.400	85
Schleswig-Holstein	73.510	25.900	70.566	24.900	99
Schleswig-Holstein	73.510	25.900	70.566	24.900	99
Thüringen	50.085	22.000	48.080	21.100	84
Thüringen	50.085	22.000	48.080	21.100	84
Estland	16.107	12.000	22.812	17.000	68
Eesti	16.107	12.000	22.812	17.000	68
Eesti	16.107	12.000	22.812	17.000	68
Irland	179.989	40.500	147.840	33.300	133
Éire/Ireland	179.989	40.500	147.840	33.300	133
Border, Midland and Western	33.797	28.300	27.760	23.300	93
Southern and Eastern	146.192	45.000	120.079	37.000	148
Griechenland	236.917	21.100	263.725	23.500	94
Voreia Ellada	62.981	17.600	70.108	19.600	78
Anatoliki Makedonia, Thraki	9.054	14.900	10.078	16.600	66
Kentriki Makedonia	35.458	18.300	39.471	20.300	81
Dytiki Makedonia	5.564	19.000	6.193	21.100	84
Thessalia	12.905	17.500	14.366	19.500	78
Kentriki Ellada	46.354	18.800	51.599	20.900	83
Ipeiros	5.827	16.500	6.486	18.400	73
Ionia Nisia	4.646	20.200	5.172	22.500	90
Dytiki Ellada	12.122	16.400	13.493	18.200	73
Stereia Ellada	12.530	22.600	13.948	25.100	100
Peloponnisos	11.230	18.900	12.500	21.100	84
Attiki	103.334	25.400	115.026	28.200	113
Attiki	103.334	25.400	115.026	28.200	113
Nisia Aigaiou, Kriti	24.248	21.700	26.992	24.200	97
Voreio Aigaio	3.579	17.900	3.984	19.900	80
Notio Aigaio	7.816	25.500	8.700	28.300	113
Kriti	12.854	21.100	14.308	23.500	94
Spanien	1.088.124	23.900	1.180.204	25.900	103
Noroeste (ES)	93.905	21.500	101.852	23.300	93
Galicia	56.256	20.500	61.016	22.300	89
Principado de Asturias	23.752	22.400	25.762	24.300	97
Cantabria	13.898	24.200	15.074	26.200	105
Noreste (ES)	128.612	29.400	139.495	31.900	127
País Vasco	67.984	31.800	73.737	34.500	138
Comunidad Foral de Navarra	18.492	30.300	20.057	32.900	131
La Rioja	8.042	25.600	8.723	27.800	111
Aragón	34.093	26.100	36.978	28.300	113
Comunidad de Madrid	193.172	30.900	209.518	33.500	134
Comunidad de Madrid	193.172	30.900	209.518	33.500	134
Centro (ES)	113.233	20.300	122.815	22.000	88
Castilla y León	58.165	23.200	63.087	25.200	100
Castilla-la Mancha	36.881	18.400	40.002	20.000	80
Extremadura	18.188	16.800	19.727	18.300	73
Este (ES)	335.938	25.300	364.366	27.400	110

	BIP, Mio. EUR	BIP je Einwohner, EUR	BIP, Mio. KKS	BIP je Einwohner, KKS	BIP je Einwohner, KKS, EU27=100
Cataluña	202.823	27.900	219.987	30.300	121
Comunidad Valenciana	105.901	21.400	114.862	23.200	93
Illes Balears	27.214	25.700	29.517	27.900	111
Sur (ES)	180.330	18.600	195.590	20.200	81
Andalucía	149.010	18.400	161.619	19.900	80
Región de Murcia	28.182	19.700	30.567	21.400	85
Ciudad Autónoma de Ceuta (ES)	1.630	22.600	1.768	24.500	98
Ciudad Autónoma de Melilla (ES)	1.507	21.500	1.635	23.300	93
Canarias (ES)	42.934	20.800	46.568	22.600	90
Canarias (ES)	42.934	20.800	46.568	22.600	90
Frankreich	1.948.511	30.400	1.713.350	26.700	107
Île de France	558.330	47.800	490.946	42.000	168
Île de France	558.330	47.800	490.946	42.000	168
Bassin Parisien	279.707	26.100	245.950	23.000	92
Champagne-Ardenne	37.374	28.000	32.863	24.600	98
Picardie	45.521	23.900	40.027	21.000	84
Haute-Normandie	50.276	27.500	44.209	24.200	97
Centre (FR)	67.213	26.500	59.101	23.300	93
Basse-Normandie	35.985	24.500	31.642	21.600	86
Bourgogne	43.338	26.400	38.108	23.300	93
Nord - Pas-de-Calais	99.411	24.700	87.414	21.700	87
Nord - Pas-de-Calais	99.411	24.700	87.414	21.700	87
Est (FR)	138.601	25.900	121.874	22.800	91
Lorraine	57.393	24.500	50.466	21.500	86
Alsace	52.180	28.300	45.882	24.900	99
Franche-Comté	29.029	24.900	25.526	21.900	87
Ouest (FR)	224.019	26.500	196.983	23.300	93
Pays de la Loire	96.470	27.400	84.828	24.100	96
Bretagne	83.657	26.500	73.561	23.300	93
Poitou-Charentes	43.892	25.000	38.595	22.000	88
Sud-Ouest (FR)	182.809	27.000	160.746	23.700	95
Aquitaine	87.115	27.300	76.601	24.000	96
Midi-Pyrénées	77.713	27.300	68.334	24.000	96
Limousin	17.981	24.300	15.811	21.300	85
Centre-Est (FR)	221.256	29.600	194.553	26.000	104
Rhône-Alpes	187.324	30.500	164.717	26.800	107
Auvergne	33.931	25.300	29.836	22.200	89
Méditerranée	209.334	26.900	184.070	23.600	94
Languedoc-Roussillon	61.830	23.800	54.368	21.000	84
Provence-Alpes-Côte d'Azur	140.264	28.600	123.336	25.200	101
Corse	7.239	23.800	6.365	20.900	83
Départements d'outre-mer (FR)	35.045	18.600	30.815	16.400	65
Guadeloupe (FR)	8.747	19.500	7.691	17.200	69
Martinique (FR)	8.609	21.600	7.570	19.000	76
Guyana (FR)	3.145	14.100	2.765	12.400	50
Réunion (FR)	14.544	17.900	12.789	15.700	63
Italien	1.567.851	26.200	1.553.327	26.000	104

	BIP, Mio. EUR	BIP je Einwohner, EUR	BIP, Mio. KKS	BIP je Einwohner, KKS	BIP je Einwohner, KKS, EU27=100
Nord-Ovest	503.250	31.800	498.588	31.500	126
Piemonte	127.014	28.800	125.837	28.500	114
Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste	3.883	30.600	3.847	30.300	121
Liguria	44.131	27.400	43.722	27.100	108
Lombardia	328.222	33.900	325.181	33.500	134
Nord-Est	357.400	31.300	354.089	31.000	124
Provincia Autonoma Bolzano/Bozen	17.155	34.600	16.996	34.300	137
Provincia Autonoma Trento	16.007	31.000	15.859	30.700	122
Veneto	149.385	30.700	148.001	30.500	122
Friuli-Venezia Giulia	36.178	29.500	35.843	29.200	117
Emilia-Romagna	138.675	32.200	137.391	31.900	127
Centro (IT)	343.711	29.300	340.527	29.000	116
Toscana	106.063	28.700	105.081	28.500	114
Umbria	21.852	24.600	21.650	24.400	97
Marche	41.680	26.700	41.294	26.500	106
Lazio	174.116	31.100	172.503	30.800	123
Sud	245.770	17.400	243.493	17.200	69
Abruzzo	28.725	21.600	28.458	21.400	85
Molise	6.508	20.300	6.447	20.100	80
Campania	96.321	16.600	95.428	16.400	66
Puglia	69.545	17.100	68.901	16.900	67
Basilicata	11.408	19.300	11.302	19.100	76
Calabria	33.264	16.600	32.956	16.400	66
Isole	117.720	17.600	116.630	17.400	69
Sicilia	84.538	16.800	83.754	16.600	66
Sardegna	33.183	19.900	32.875	19.700	79
Zypern	17.287	21.800	19.316	24.400	97
Kypros/Kibris	17.287	21.800	19.316	24.400	97
Kypros/Kibris	17.287	21.800	19.316	24.400	97
Letland	23.037	10.200	32.013	14.100	56
Latvija	23.037	10.200	32.013	14.100	56
Latvija	23.037	10.200	32.013	14.100	56
Litauen	32.288	9.600	51.348	15.300	61
Lietuva	32.288	9.600	51.348	15.300	61
Lietuva	32.288	9.600	51.348	15.300	61
Luxemburg	39.640	81.200	34.176	70.000	279
Luxemburg	39.640	81.200	34.176	70.000	279
Luxemburg	39.640	81.200	34.176	70.000	279
Ungarn	106.373	10.600	162.140	16.200	64
Közép- Magyarország	51.208	17.600	78.054	26.800	107
Közép- Magyarország	51.208	17.600	78.054	26.800	107
Dunántúl	27.763	9.100	42.318	13.800	55
Közép-Dunántúl	10.528	9.500	16.047	14.500	58
Nyugat-Dunántúl	10.293	10.300	15.689	15.700	63
Dél-Dunántúl	6.942	7.300	10.582	11.100	44
Alföld és Észak	27.402	6.700	41.768	10.300	41
Észak- Magyarország	8.035	6.500	12.247	10.000	40
Észak-Alföld	9.937	6.600	15.146	10.000	40
Dél-Alföld	9.431	7.100	14.375	10.800	43
Malta	5.797	14.100	8.026	19.500	78

	BIP, Mio. EUR	BIP je Einwohner, EUR	BIP, Mio. KKS	BIP je Einwohner, KKS	BIP je Einwohner, KKS, EU27=100
Malta	5.797	14.100	8.026	19.500	78
Malta	5.797	14.100	8.026	19.500	78
Niederlande	596.226	36.300	550.170	33.500	134
Noord-Nederland	63.712	37.300	58.790	34.500	138
Groningen	30.879	53.800	28.494	49.700	198
Friesland (NL)	19.145	29.700	17.666	27.400	110
Drenthe	13.688	28.000	12.631	25.800	103
Oost-Nederland	106.502	30.500	98.275	28.200	112
Overijssel	35.284	31.400	32.559	29.000	116
Gelderland	60.644	30.500	55.959	28.200	112
Flevoland	10.574	27.800	9.757	25.600	102
West-Nederland	302.475	39.300	279.111	36.300	145
Utrecht	51.341	42.600	47.375	39.300	157
Noord-Holland	108.946	41.300	100.530	38.200	152
Zuid-Holland	129.468	37.300	119.467	34.400	137
Zeeland	12.721	33.400	11.738	30.800	123
Zuid-Nederland	123.537	34.800	113.994	32.100	128
Noord-Brabant	87.671	36.100	80.899	33.300	133
Limburg (NL)	35.866	31.900	33.095	29.500	118
Österreich	283.085	34.000	259.221	31.100	124
Ostösterreich	126.041	35.400	115.416	32.400	129
Burgenland (AT)	6.220	22.100	5.695	20.200	81
Niederösterreich	44.772	28.000	40.998	25.600	102
Wien	75.049	44.600	68.722	40.900	163
Südösterreich	51.425	29.100	47.089	26.700	106
Kärnten	15.979	28.500	14.632	26.100	104
Steiermark	35.445	29.400	32.457	26.900	107
Westösterreich	105.619	35.100	96.716	32.200	128
Oberösterreich	47.286	33.600	43.300	30.700	123
Salzburg	20.485	38.800	18.758	35.500	142
Tirol	24.720	35.200	22.636	32.200	129
Vorarlberg	13.129	35.800	12.022	32.800	131
Polen	363.154	9.500	537.211	14.100	56
Region Centralny	100.680	13.000	148.935	19.200	77
Lódzkie	22.624	8.900	33.467	13.100	52
Mazowieckie	78.056	15.000	115.468	22.200	89
Region Poludniowy	74.810	9.400	110.665	14.000	56
Malopolskie	26.989	8.200	39.925	12.200	49
Slaskie	47.820	10.300	70.740	15.200	61
Region Wschodni	46.096	6.900	68.189	10.100	40
Lubelskie	14.303	6.600	21.159	9.800	39
Podkarpackie	13.795	6.600	20.406	9.700	39
Swietokrzyskie	9.705	7.600	14.357	11.300	45
Podlaskie	8.292	7.000	12.267	10.300	41
Region Północno-Zachodni	56.605	9.300	83.735	13.700	55
Wielkopolskie	33.732	9.900	49.899	14.700	59
Zachodniopomorskie	14.628	8.600	21.639	12.800	51
Lubuskie	8.245	8.200	12.197	12.100	48
Region Poludniowo-Zachodni	37.840	9.700	55.976	14.300	57
Dolnoslaskie	29.479	10.200	43.609	15.200	60
Opolskie	8.360	8.100	12.368	12.000	48
Region Północny	47.124	8.300	69.710	12.200	49
Kujawsko-Pomorskie	17.019	8.200	25.176	12.200	49

	BIP, Mio. EUR	BIP je Einwohner, EUR	BIP, Mio. KKS	BIP je Einwohner, KKS	BIP je Einwohner, KKS, EU27=100
Wamínsko-Mazurskie	10.078	7.100	14.908	10.500	42
Pomorskie	20.027	9.000	29.626	13.400	53
Portugal	172.022	16.200	206.906	19.500	78
Continente	163.029	16.100	196.090	19.400	77
Norte	48.427	12.900	58.248	15.600	62
Algarve	7.635	17.800	9.184	21.500	86
Centro (PT)	31.958	13.400	38.439	16.100	64
Lisboa	63.617	22.600	76.518	27.200	109
Alentejo	11.392	15.000	13.702	18.100	72
Região Autónoma dos Açores (PT)	3.704	15.200	4.455	18.300	73
Região Autónoma dos Açores (PT)	3.704	15.200	4.455	18.300	73
Região Autónoma da Madeira (PT)	5.289	21.400	6.361	25.800	103
Região Autónoma da Madeira (PT)	5.289	21.400	6.361	25.800	103
Rumänien	139.765	6.500	251.305	11.700	47
Macroregiunea unu	31.395	6.000	56.450	10.800	43
Nord-Vest	15.731	5.800	28.285	10.400	41
Centru	15.664	6.200	28.165	11.200	45
Macroregiunea doi	30.121	4.600	54.158	8.300	33
Nord-Est	14.917	4.000	26.821	7.200	29
Sud-Est	15.204	5.400	27.338	9.700	39
Macroregiunea trei	53.254	9.600	95.753	17.300	69
Sud - Muntenia	17.844	5.400	32.084	9.800	39
Bucuresti - Ilfov	35.410	15.800	63.669	28.300	113
Macroregiunea patru	24.995	6.000	44.943	10.700	43
Sud-Vest Oltenia	11.405	5.000	20.506	9.100	36
Vest	13.591	7.100	24.437	12.700	51
Slowenien	37.305	18.400	46.135	22.800	91
Slovenija	37.305	18.400	46.135	22.800	91
Vzhodna Slovenija	16.510	15.300	20.417	18.900	76
Zahodna Slovenija	20.795	22.000	25.717	27.300	109
Slowakei	64.572	11.900	98.037	18.100	72
Slovenská republika	64.572	11.900	98.037	18.100	72
Bratislavský kraj	16.899	27.500	25.657	41.800	167
Západné Slovensko	21.308	11.400	32.352	17.400	69
Stredné Slovensko	13.127	9.700	19.930	14.800	59
Východné Slovensko	13.238	8.400	20.099	12.700	51
Finnland	184.649	34.800	156.702	29.500	118
Manner-Suomi	183.493	34.700	155.722	29.500	118
Itä-Suomi	17.219	26.200	14.613	22.300	89
Etelä-Suomi	104.746	39.600	88.893	33.600	134
Länsi-Suomi	42.023	31.200	35.663	26.500	106
Pohjois-Suomi	19.505	30.500	16.553	25.900	103
Åland	1.156	42.800	981	36.300	145
Åland	1.156	42.800	981	36.300	145
Schweden	333.256	36.000	284.000	30.700	122
Östra Sverige	144.586	41.100	123.216	35.000	140
Stockholm	97.005	49.200	82.668	41.900	167
Östra Mellansverige	47.581	30.800	40.548	26.200	105
Södra Sverige	132.898	33.000	113.255	28.100	112
Småland med öarna	26.315	32.500	22.425	27.700	110

	BIP, Mio. EUR	BIP je Einwohner, EUR	BIP, Mio. KKS	BIP je Einwohner, KKS	BIP je Einwohner, KKS, EU27=100
Sydsverige	42.792	31.400	36.467	26.700	107
Västsverige	63.791	34.400	54.363	29.400	117
Norra Sverige	55.772	32.600	47.529	27.800	111
Norra Mellansverige	25.728	31.100	21.925	26.500	106
Mellersta Norrland	12.373	33.300	10.544	28.400	113
Övre Norrland	17.672	34.700	15.060	29.500	118
Vereinigtes Königreich	1.815.417	29.600	1.763.903	28.700	115
North East (UK)	59.002	22.900	57.328	22.200	89
Tees Valley and Durham	24.300	20.800	23.610	20.200	81
Northumberland and Tyne and Wear	34.702	24.600	33.718	23.900	95
North West (UK)	174.198	25.200	169.255	24.500	98
Cumbria	11.488	23.000	11.162	22.300	89
Cheshire	32.326	32.100	31.408	31.200	124
Greater Manchester	68.199	26.400	66.264	25.700	102
Lancashire	33.785	23.200	32.827	22.500	90
Merseyside	28.399	20.900	27.593	20.300	81
Yorkshire and The Humber	128.797	24.700	125.142	24.000	96
East Yorkshire and Northern Lincolnshire	20.781	22.700	20.191	22.000	88
North Yorkshire	21.001	26.700	20.405	25.900	103
South Yorkshire	29.006	22.200	28.183	21.500	86
West Yorkshire	58.009	26.300	56.363	25.600	102
East Midlands (UK)	114.221	25.800	110.980	25.100	100
Derbyshire and Nottinghamshire	51.146	24.700	49.695	24.000	96
Leicestershire, Rutland and Northamptonshire	48.380	29.200	47.007	28.400	113
Lincolnshire	14.695	21.100	14.278	20.500	82
West Midlands (UK)	134.959	24.900	131.130	24.200	97
Herefordshire, Worcestershire and Warwickshire	33.102	26.100	32.163	25.300	101
Shropshire and Staffordshire	34.142	22.400	33.173	21.800	87
West Midlands	67.715	25.800	65.794	25.100	100
East of England	159.457	28.000	154.932	27.200	109
East Anglia	63.204	27.200	61.410	26.500	106
Bedfordshire and Hertfordshire	54.334	32.500	52.792	31.500	126
Essex	41.919	24.700	40.729	24.000	96
London	387.445	50.600	376.451	49.200	196
Inner London	266.982	88.300	259.406	85.800	343
Outer London	120.463	26.000	117.045	25.300	101
South East (UK)	261.173	31.300	253.762	30.400	121
Berkshire, Buckinghamshire and Oxfordshire	86.970	39.600	84.502	38.500	154
Surrey, East and West Sussex	79.689	30.100	77.428	29.200	117
Hampshire and Isle	55.062	29.700	53.499	28.900	115

	BIP, Mio. EUR	BIP je Einwohner, EUR	BIP, Mio. KKS	BIP je Einwohner, KKS	BIP je Einwohner, KKS, EU27=100
of Wight					
Kent	39.452	23.900	38.332	23.200	93
South West (UK)	140.121	26.900	136.145	26.100	104
Gloucestershire, Wiltshire and Bristol/Bath area	73.865	32.100	71.769	31.200	125
Dorset and Somerset	30.493	24.700	29.628	24.000	96
Cornwall and Isles of Scilly	10.260	19.300	9.969	18.700	75
Devon	25.504	22.400	24.780	21.800	87
Wales	65.517	21.900	63.658	21.200	85
West Wales and The Valleys	34.951	18.400	33.959	17.900	71
East Wales	30.566	27.900	29.698	27.100	108
Scotland	149.032	28.800	144.803	28.000	112
Eastern Scotland	59.186	29.900	57.506	29.100	116
South Western Scotland	61.553	26.700	59.806	26.000	104
North Eastern Scotland	18.226	40.400	17.709	39.300	157
Highlands and Islands	10.068	22.500	9.783	21.900	87
Northern Ireland (UK)	41.495	23.400	40.318	22.800	91
Northern Ireland (UK)	41.495	23.400	40.318	22.800	91

Quelle: EUROSTAT.

4 Arbeitskosten in der Industrie

Die Arbeitskosten im verarbeitenden Bereich und insbesondere in der Industrie stellen wichtige Eckdaten vor allem im internationalen, aber auch im interregionalen Vergleich dar. Die von der STATISTIK AUSTRIA und der Wirtschaftskammer Österreich alle 4 Jahre durchgeführten Arbeitskostenerhebungen sowie die EUROSTAT-Datenbank sind wichtige Datenquellen für solche Vergleiche.

Im Jahr 2009 waren die durchschnittlichen Gesamtarbeitskosten je geleisteter Arbeitsstunde in der Sachgütererzeugung in der EU-27 am niedrigsten in **Bulgarien** mit 2,44 €, gefolgt von **Rumänien** (3,39 €), während sie in **Belgien** (38,48 €), **Dänemark** (35,08 €) und **Deutschland** (34,11 €) bei einer Relation von fast 1:16 am höchsten ausfielen (vgl. Tabelle 26).

In **Österreich** beliefen sich die Gesamtarbeitskosten 2009 je geleisteter Arbeitsstunde auf 33,2 €, wodurch das Land mit einer Jahresveränderung von +5,2 % den zweitgrößten Anstieg seit 2004 aufweist. Somit befindet sich der österreichische Wert (Anstieg +0,9 Prozentpunkte über den EU-27-Wert) in der oberen Hälfte dieser dynamischen Reihung (vgl. Tabelle 26). Unter den EU-15-Mitgliedsstaaten weist **Portugal** (10,03 €) die niedrigsten Arbeitskosten aus und fällt hinter **Malta** (10,27 €), **Zypern** (12,98 €) und **Slowenien** (13,18 €) zurück.

Tabelle 26: Arbeitskosten (gesamt) je geleisteter Arbeitsstunde in der Sachgütererzeugung^{1,2}, in €

	Gesamtarbeitskosten/h (in Euro)					Veränderung zum Vorjahr (in %)				
	2005	2006	2007	2008	2009	2005/04	2006/05	2007/06	2008/07	2009/08
EU (27 Länder)³	20,68	21,42	22,15	23,19	24,19	2,7	3,6	3,4	4,7	4,3
EU (15 Länder)³	25,98	26,86	27,55	28,05	28,51	2,1	3,4	2,6	1,8	1,6
Eurozone (17 L.)	24,99	25,82	26,48	27,54	28,47	2,2	3,3	2,6	4,0	3,4
Belgien	33,35	34,23	35,73	36,79	38,48	3,2	2,6	4,4	3,0	4,6
Bulgarien	1,47	1,56	1,81	2,17	2,44	5,8	6,1	16,0	19,9	12,4
Dänemark	30,59	31,54	32,81	34,12	35,08	1,8	3,1	4,0	4,0	2,8
Deutschland	31,07	32,2	32,37	33,44	34,11	0,9	3,6	0,5	3,3	2,0
Estland	4,52	5,29	6,42	7,27	7,3	13,0	17,0	21,4	13,2	0,4
Finnland	27,92	28,88	31,18	31,94	33,76	4,2	3,4	8,0	2,4	5,7
Frankreich	30,26	31,22	32,22	33,21	33,31	3,4	3,2	3,2	3,1	0,3
Griechenland	12,28	12,49	12,94	13,35	13,77	-11,8	1,7	3,6	3,2	3,1
Italien	22,84	23,46	24,07	25,58	27,4	2,7	2,7	2,6	6,3	7,1
Lettland	2,66	3,3	4,31	5,22	5,25	7,7	24,1	30,6	21,1	0,6
Litauen	3,25	3,91	4,81	5,73	5,45	9,8	20,3	23,0	19,1	-4,9
Luxemburg	27,81	28,66	29,64	30,43	33,09	-0,4	3,1	3,4	2,7	8,7
Malta	8,72	9,24	9,51	9,74	10,27	0,1	6,0	2,9	2,4	5,4
Niederlande	28,45	29,33	30,2	31,23	31,86	1,3	3,1	3,0	3,4	2,0
Österreich	28,34	28,94	29,92	31,56	33,2	3,2	2,1	3,4	5,5	5,2
Polen	4,77	5,24	5,98	7,11	6,03	19,3	9,9	14,1	18,9	-15,2

	Gesamtarbeitskosten/h (in Euro)					Veränderung zum Vorjahr (in %)				
	2005	2006	2007	2008	2009	2005/04	2006/05	2007/06	2008/07	2009/08
Portugal	8,76	8,77	9,31	9,55	10,03	2,5	0,1	6,2	2,6	5,0
Rumänien	2,05	2,5	3,16	3,47	3,39	28,1	22,0	26,4	9,8	-2,3
Schweden	32,5	32,81	34,51	34,58	32,88	1,4	1,0	5,2	0,2	-4,9
Slowakei	4,83	5,35	6,35	7,23	7,8	15,3	10,8	18,7	13,9	7,9
Slowenien	10,36	10,73	11,28	12,47	13,18	7,8	3,6	5,1	10,5	5,7
Spanien	18,21	18,95	19,8	20,69	21,87	4,5	4,1	4,5	4,5	5,7
Tschechische R.	6,01	6,75	7,42	8,75	8,85	9,9	12,3	9,9	17,9	1,1
Ungarn	5,98	6,06	7,01	7,47	6,94	8,3	1,3	15,7	6,6	-7,1
Vereinigtes Königreich	25,47	26,63	27,31	24,4	22,21	2,1	4,6	2,6	-10,7	-9,0
Zypern	11,47	11,97	11,96	12,64	12,98	4,5	4,4	-0,1	5,7	2,7

Quelle: WIFO, Institut der deutschen Wirtschaft, EUROSTAT, ECONOMICA/IHS. ¹Arbeiter und Angestellte; ²Löhne plus Lohnnebenkosten auf Stundenbasis; ³gewogener Durchschnitt Industriebeschäftigte 2008.

Laut der letzten verfügbaren Arbeitskostenerhebung der STATISTIK AUSTRIA kostete im Jahr 2008 die geleistete Arbeitsstunde (ohne Berücksichtigung der Lehrlinge und der sonstigen Auszubildenden) in **Österreich durchschnittlich 27,13 €**. In der Produktion war sie mit **29,89 €** um 16 % teurer als im **Dienstleistungsbereich (25,72 €)**. Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer und Arbeitnehmerin (ohne Auszubildende) betragen **42.848 € im Jahr**, auf den Monat umgerechnet entspricht dies **3.571 €**. Die durchschnittlichen Arbeitskosten, bezogen auf die Anzahl der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in Vollzeitäquivalenten (das sind die Vollzeitbeschäftigten und die entsprechend ihrer Arbeitszeit in Vollzeitarbeitsplätze umgerechneten Teilzeitbeschäftigten), lagen bei **48.028 €** (jährlich) bzw. **4.002 €** (monatlich). Ein Vollzeitarbeitsplatz in der Produktion kostete mit 51.772 € um 12 % mehr als im Dienstleistungssektor (46.047 €).

Im Durchschnitt setzt sich die Struktur der Arbeitskosten insgesamt (inklusive Lehrlinge und sonstige Auszubildende) aus 74,1 % Bruttolöhnen und -gehältern, 23,3 % Sozialbeiträgen der Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen, 2,1 % Steuern, 0,6 % Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie 0,3 % sonstigen Aufwendungen zusammen. Zuschüsse, welche die Arbeitskostenbelastung reduzierten, machten 0,4 % aus. Bei den **Bruttolöhnen und -gehältern** entfielen 69,8 % auf die laufenden Zahlungen (Leistungslohn), 17,4 % auf die nicht mit jedem Arbeitsentgelt anfallenden Zahlungen (vor allem 13. und 14. Monatsbezug, Prämien) und 10,6 % auf die Vergütung für die nicht gearbeiteten Tage. Mit 78,2 % machten die gesetzlichen Sozialbeiträge bei den **Sozialaufwendungen** der Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen den Großteil aus, gefolgt von der Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall (10,0 %), den gesetzlichen und kollektivvertraglichen Abfertigungen („Abfertigung alt“) und Abgangsentschädigungen (6,2 %) sowie den tariflichen, vertraglichen und freiwilligen Aufwendungen für die Sozialversicherung (3,8 %).

Tabelle 27: Arbeitskosten¹⁾ je ArbeitnehmerIn und je Arbeitsstunde im Jahr 2008, (ohne Lehrlinge und sonstige Auszubildende) nach ÖNACE 2008

Wirtschaftstätigkeiten (ÖNACE 2008) ²⁾ , Beschäftigtengrößenklassen, Regionen	Arbeitskosten je ...					
	geleistete Arbeits- stunde	be- zahlte Arbeits- stunde	Arbeitnehmer u. Arbeitnehmerin		Arbeitnehmer u. Arbeitnehmerin in Vollzeit- äquivalenten	
			im Jahr	im Monat	im Jahr	im Monat
in Euro						
Insgesamt (B-N, P-S)	27,13	22,75	42.848	3.571	48.028	4.002
Produktion (C-F)	29,89	24,95	49.471	4.123	51.772	4.314
Dienstleistungen (G-K, M-O)	25,72	21,62	39.686	3.307	46.047	3.837
ÖNACE-Abschnitte und -Abteilungen						
B Bergbau	31,05	26,31	54.165	4.514	56.262	4.689
C H.v. Waren	29,99	25,02	49.636	4.136	51.909	4.326
D Energieversorgung	44,59	36,25	75.299	6.275	78.774	6.565
E Wasserversorgung und Abfallentsorgung	26,17	22,22	43.994	3.666	47.562	3.963
F Bau	27,95	23,41	46.049	3.837	48.196	4.016
G Handel	23,11	19,49	35.052	2.921	40.848	3.404
H Verkehr	25,31	21,03	45.019	3.752	47.512	3.959
I Beherbergung und Gastronomie	13,58	11,94	22.206	1.851	26.453	2.204
J Information und Kommunikation	40,12	33,97	67.303	5.609	71.577	5.965
K Finanz- und Versicherungsleistungen	42,80	35,33	66.819	5.568	73.163	6.097
L Grundstücks- und Wohnungswesen	25,70	22,09	42.300	3.525	45.813	3.818
M Freiberufliche Dienstleistungen	34,18	29,32	53.635	4.470	62.282	5.190
N Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	20,25	17,18	30.729	2.561	36.242	3.020
P Erziehung und Unterricht	30,13	25,45	40.348	3.362	53.085	4.424
Q Gesundheits- und Sozialwesen	25,82	20,97	37.229	3.102	44.423	3.702
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	24,60	20,57	36.888	3.074	43.743	3.645
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	23,69	19,78	34.832	2.903	41.872	3.489
Beschäftigtengrößenklassen³⁾						
10 bis 49 Arbeitnehmer u. Arbeitnehmerinnen	22,66	19,39	35.927	2.994	41.284	3.440
50 bis 249 Arbeitnehmer u. Arbeitnehmerinnen	25,69	21,72	41.827	3.486	45.724	3.810
250 bis 499 Arbeitnehmer u. Arbeitnehmerinnen	28,84	24,08	46.235	3.853	50.390	4.199
500 bis 999 Arbeitnehmer u. Arbeitnehmerinnen	30,66	25,55	48.297	4.025	53.457	4.455
1000 und mehr Arbeitnehmer u. Arbeitnehmerinnen	30,68	25,17	46.780	3.898	53.226	4.436
Regionen (NUTS 1)						
Ostösterreich (Burgenland, Niederösterreich, Wien)	28,66	23,93	45.218	3.768	50.491	4.208
Südösterreich (Kärnten, Steiermark)	25,80	21,67	40.034	3.336	45.603	3.800
Westösterreich (Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg)	26,14	22,01	41.720	3.477	46.564	3.880

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitskostenerhebung 2008. Erstellt am: 30.08.2010. 1) Ergebnisse auf Ebene von Arbeitsstätten. Ohne Auszubildende (Lehrlinge und sonstige Auszubildende). – 2) Ohne Erhebungseinheiten (Unternehmen, Arbeitsgemeinschaften, Körperschaften öffentlichen Rechts, Betriebe von Körperschaften öffentlichen Rechts, Vereine) mit weniger als 10 unselbständig Beschäftigten. Ohne Arbeitsstätten von Erhebungseinheiten des ÖNACE-Abschnittes O Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung; dies betrifft v.a. die Abschnitte P und Q. – 3) Größenklassen beziehen sich auf Erhebungseinheiten.

Die Arbeitskosten je ArbeitnehmerIn waren umso höher, je mehr Beschäftigte ein Unternehmen hatte. Regional gesehen waren die Arbeitskosten in Ostösterreich um 10-11 %

höher als im Süden und Westen Österreichs (vgl. Tabelle 27). Die Ergebnisse der Arbeitskostenerhebung 2008, basierend auf der ÖNACE 2008, sind aufgrund der Umstellung der wirtschaftsstatistischen Klassifikation mit jenen der Arbeitskostenerhebung 2004, basierend auf der ÖNACE 2003, nur bedingt vergleichbar.

5 Aktive Betriebsstandorte

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich erfasst in ihrer Mitgliederstatistik auch Daten der aktiven Standorte der Kammermitglieder. Dadurch wird die Anzahl der aktiven Betriebe inklusive Filialen und verpachteter Betriebe ausgewiesen. Ruhende Mitgliedschaften sowie VerpächterInnen sind nicht berücksichtigt.⁵

Das Jahr 2010 weist keine strukturellen Veränderungen in der regionalen Entwicklungsdynamik im Jahresvergleich auf. In allen NUTS III-Regionen sind positive Wachstumsraten zu beobachten. 2010 setzte sich die sich schon seit 2008 abzeichnende Tendenz fort, dass das Wiener Umland-Süd gegenüber dem Wiener Umland-Nord, das 2010 bereits um 771 Betriebsstandorte mehr hatte, an Boden verlor. Obwohl strukturell irrelevant, fielen außer im Weinviertel in allen anderen NUTS III-Regionen sowie im Land Niederösterreich die Zuwächse insgesamt stärker als im Vorjahr aus: vom 1,04-fachen Zuwachs in Niederösterreich-Süd bis zum 1,7-fachen in Sankt-Pölten. Wiener Umland-Nord registrierte 2010 mit +5,3 % den höchsten Anstieg seit zehn Jahren. Beim Rückgang auf das 0,6-fache in Weinviertel ist die Tatsache zu bedenken, dass diese Region die größten Volatilitätswerte aufweist.

Sowohl das Entwicklungsmuster der aktiven Betriebsstandorte auf der Ebene der NUTS III-Gebiete Niederösterreichs als auch das anteilmäßige Rangordnungsmuster zeigen eine stabile Struktur in einem Zehnjahresverlauf. Es sind drei Cluster sowohl absolut als auch relativ (anteilmäßig bezogen auf die Absolutwerte des Bundeslandes) zu identifizieren: Wiener Umland-Süd (AT 127) und Wiener Umland-Nord (AT 126) stellen mit Abstand die führende Untergruppe dar. Das Entwicklungsintervall liegt zwischen 20,9 % und 22,4 % für die ganze Periode 2000-2010, wobei die Maximalwerte in den Jahren 2008 und 2009 bzw. 2010 (siehe Tabelle 31) verzeichnet wurden. In der Beobachtungsperiode ist auch eine anteilmäßige und absolute Rangordnungsveränderung zu beobachten. Während das Wiener Umland-Süd im Jahr 2000 mit 92 Betriebsstandorten mehr an erster Stelle lag, blieb es 2010 um 771 Betriebsstandorte hinter dem Wiener Umland-Nord zurück (2007: +52; 2008: -279; 2009: -429 Betriebsstandorte), was einer Verdreifachung der Differenz innerhalb von drei Jahren gleich käme. Der zweite Cluster erfasst den westlichen Halbring bestehend aus Mostviertel-Eisenwurzen (AT 121), Niederösterreich-Süd (AT 122) und dem Waldviertel (AT 124). Diese Gruppe weist stabile Anteilswerte in einem Korridor zwischen 12,8 % und 14,6 % für die gesamte Periode auf. Der Minimalwert dieser Clusterspannbreite wurde 2009 sowie 2010 vom Waldviertel (124) mit 12,77 % erreicht. Somit scheint in dieser NUTS III-Region der nachhaltige anteilmäßige Rückgang seit dem Jahr 2000 (13,9 %) zu einem Halt gekommen zu sein, was aber an ihrem Rückfall vom zweiten zum dritten Platz rangordnungsmäßig innerhalb der Gruppe in der Beobachtungsperiode nichts ändert. Die

⁵ Da ein Kammermitglied Berechtigungen in mehreren Fachgruppen bzw. Sparten haben kann, sind die Summen der Betriebsstandorte nach Fachgruppen und Sparten größer als die Zahl der Betriebsstandorte nach Kammermitgliedern.

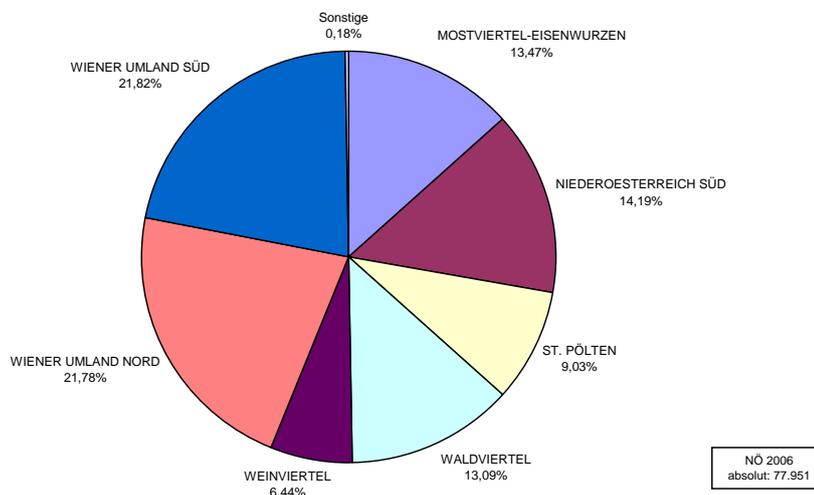
dritte Untergruppe setzt sich aus St. Pölten (AT 123) und dem Weinviertel (AT 125) zusammen. Beide NUTS III-Einheiten bleiben unter der 10-prozentigen Anteilsmarke für den gesamten Zeitraum. Mit 9,02 % erreicht St. Pölten 2010 erneut den Anteilswert des Jahres 2008 (vgl. Abbildung 4 bis Abbildung 8).

Die höchste Volatilität weisen in der Periode 2000-2010 die Werte für das Weinviertel auf. Die Differenz zwischen maximaler und minimaler Veränderungsrate beträgt fast 7 Prozentpunkte mit einer durchschnittlichen Veränderungsrate von 3,6 %. Mit einer Differenz von 3,3 Prozentpunkten und einer durchschnittlichen Veränderungsrate pro Jahr von 3,8 %, aber mit der kleinsten Varianz für dieselbe Periode, wies die Region Wiener Umland-Süd das nachhaltigste und stabilste Wachstum der aktiven Betriebsstandorte auf.

Auf Landesebene haben sich die Zunahmeraten seit 2000 im Intervall zwischen 2,3 % 2005 und dem Höchstwert von 6,6 % 2008 bewegt. Im Jahr 2010 lag dieser Wert mit 4,2 % um 0,6 Prozentpunkte über dem zehnjährigen Durchschnitt (3,6 %). Auf NUTS-III Ebene weisen das Weinviertel mit 8,6 % und das Wiener Umland-Nord mit 7,7 % gefolgt von St. Pölten mit 6,9 % im Zeitraum 2000-2010 die größten Veränderungsraten auf Jahresbasis auf.

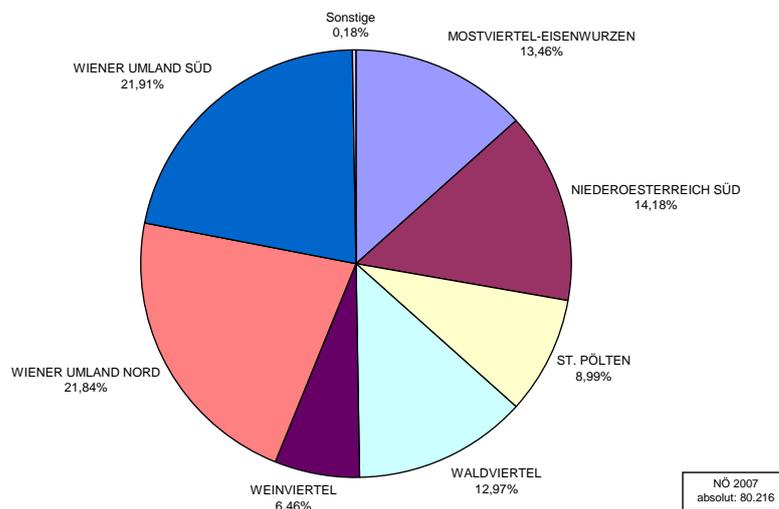
Veränderungen der anteilmäßigen (NUTS III-Region/-Land) Rangordnung sind für die gesamte Zeitspanne nur innerhalb der ersten zwei Cluster festzustellen. Der steigende Rückstand von Wiener Umland-Süd – mit 21,6 % 2010 zum dritten Mal auf Platz 2 – zu Wiener Umland-Nord (22,42 % im Jahr 2010) deutet auf auseinandergehende Trends für die nächste Periode in dieser Gruppe hin. In den anderen NUTS III-Regionen sind wert- und anteilmäßig keine Trendabweichungen zu erwarten.

Abbildung 4: NÖ – aktive Betriebsstandorte 2006



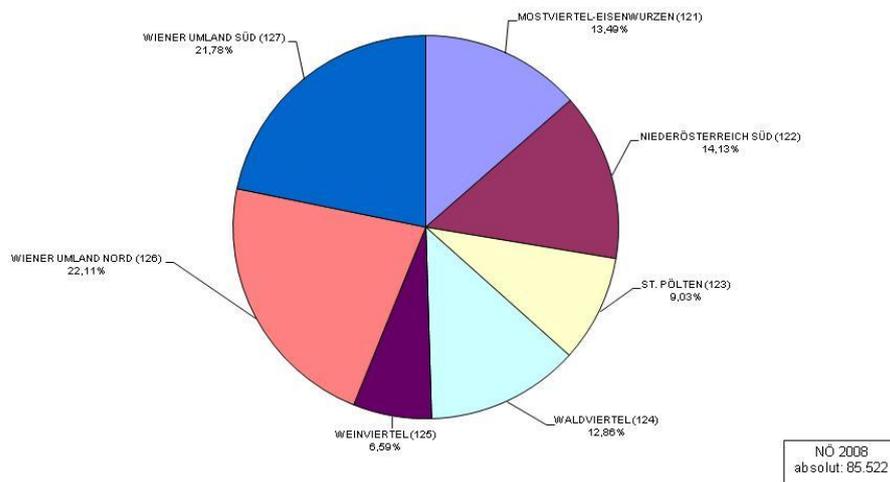
Quelle: Wirtschaftskammer NÖ, ECONOMICA-/IHS-Berechnungen.

Abbildung 5: NÖ – aktive Betriebsstandorte 2007



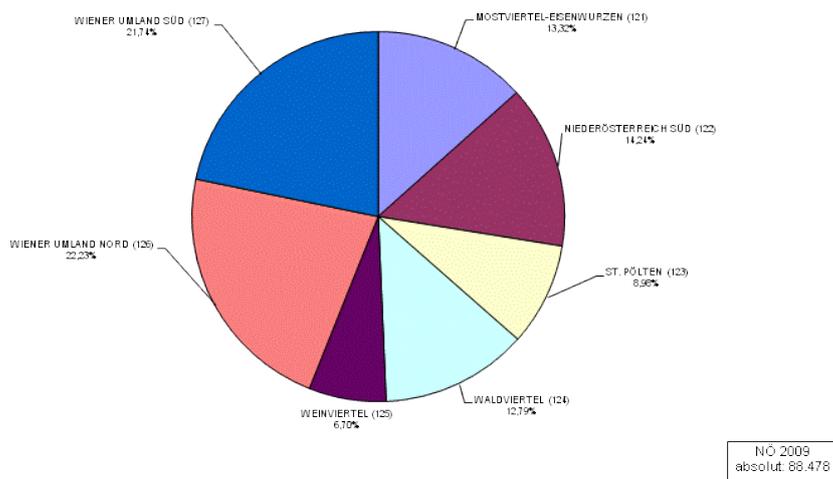
Quelle: Wirtschaftskammer NÖ, ECONOMICA-/IHS-Berechnungen.

Abbildung 6: NÖ – aktive Betriebsstandorte 2008



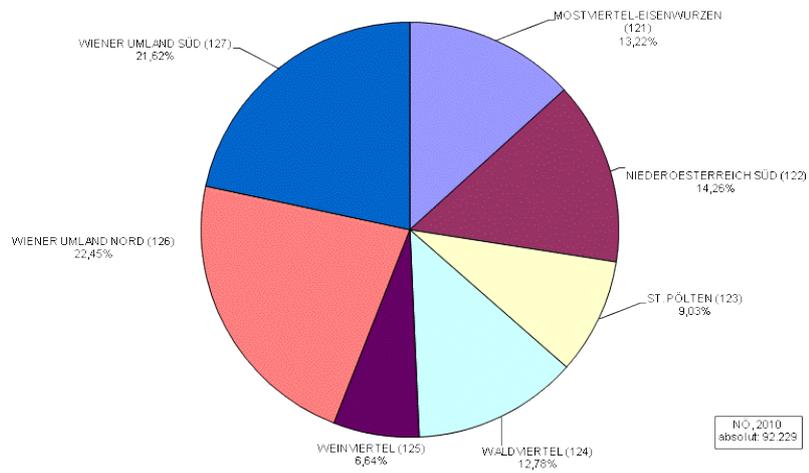
Quelle: Wirtschaftskammer NÖ, ECONOMICA-/IHS-Berechnungen.

Abbildung 7: NÖ – aktive Betriebsstandorte 2009



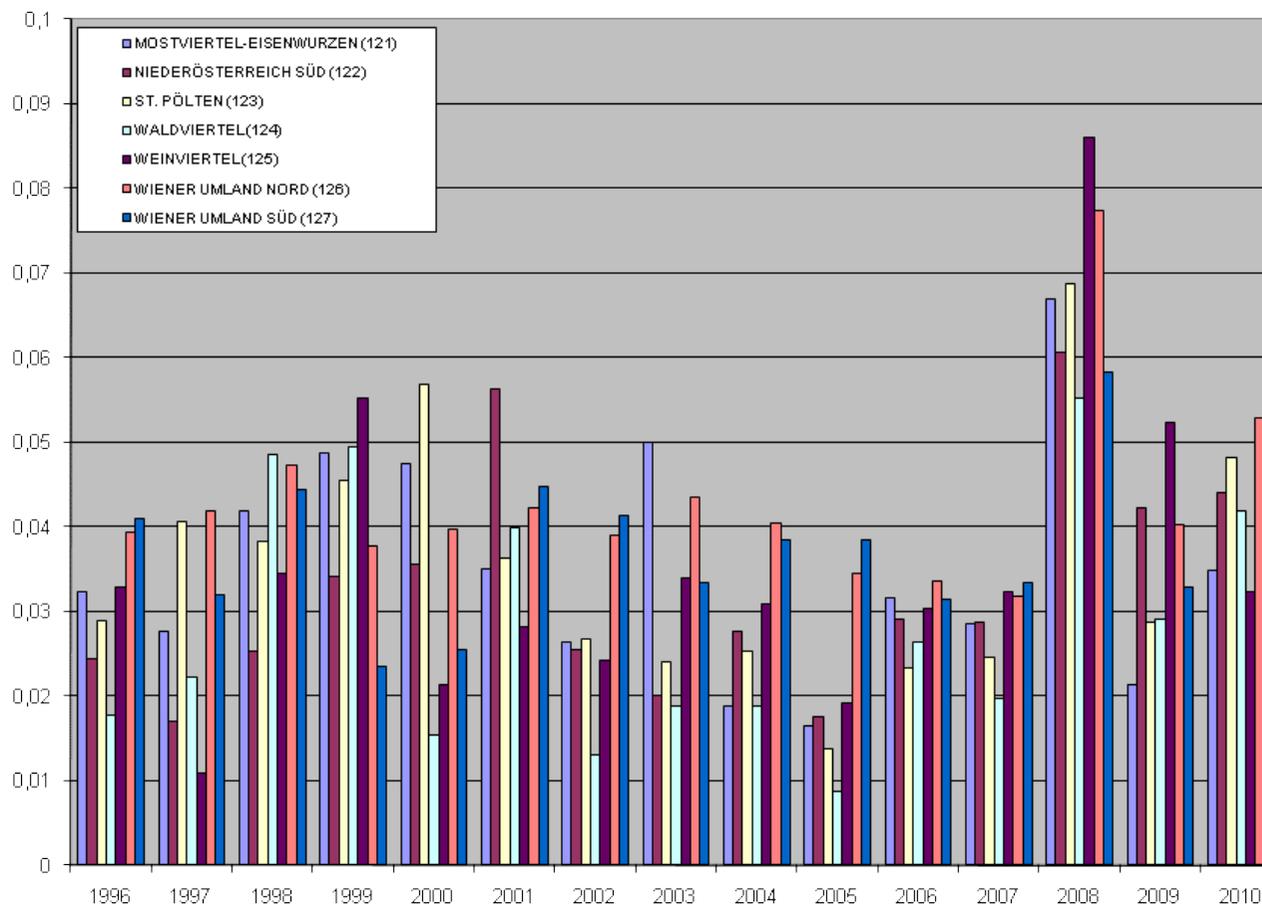
Quelle: Wirtschaftskammer NÖ, ECONOMICA-/IHS-Berechnungen.

Abbildung 8: NÖ – aktive Betriebsstandorte 2010



Quelle: Wirtschaftskammer NÖ, ECONOMICA-/IHS-Berechnungen.

Abbildung 9: Aktive Betriebsstandorte, Veränderungsraten 1995/96-2009/10



Quelle: Wirtschaftskammer NÖ, ECONOMICA-/IHS-Berechnungen.

Tabelle 28: Niederösterreich – aktive Betriebsstandorte 2000-2010 (absolute Zahlen)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Amstetten	4.310	4.461	4.594	4.878	4.995	5.117	5.310	5.508	5.883	6.011	6.186
Baden	5.755	6.035	6.322	6.505	6.779	7.115	7.346	7.531	7.889	8.046	8.326
Bruck/Leitha	1.532	1.559	1.604	1.671	1.740	1.735	1.825	1.944	2.104	2.216	2.327
Gänserndorf	3.112	3.271	3.388	3.490	3.675	3.790	3.915	3.994	4.397	4.554	4.844
Gmünd	1.662	1.718	1.732	1.748	1.735	1.730	1.767	1.755	1.806	1.835	1.873
Hollabrunn	1.690	1.731	1.788	1.809	1.847	1.895	2.010	2.063	2.192	2.260	2.324
Horn	1.327	1.361	1.357	1.395	1.422	1.461	1.507	1.550	1.641	1.664	1.744
Korneuburg	2.878	3.052	3.126	3.207	3.357	3.497	3.644	3.716	3.975	4.143	4.269
Krems/Donau	3.182	3.323	3.388	3.470	3.612	3.642	3.774	3.881	4.191	4.384	4.654
Lilienfeld	1.139	1.158	1.179	1.191	1.204	1.238	1.269	1.315	1.397	1.418	1.465
Melk	2.862	2.985	3.079	3.194	3.227	3.250	3.318	3.401	3.676	3.718	3.869
Mistelbach	2.569	2.648	2.697	2.828	2.933	2.977	3.010	3.119	3.436	3.663	3.791
Mödling	6.311	6.613	6.869	7.113	7.357	7.638	7.835	8.098	8.605	8.947	9.254
Neunkirchen	3.415	3.591	3.658	3.682	3.745	3.741	3.869	3.979	4.249	4.375	4.486
St. Pölten	6.075	6.296	6.465	6.621	6.789	6.882	7.042	7.215	7.711	7.933	8.315
Scheibbs	1.640	1.675	1.688	1.757	1.792	1.812	1.872	1.890	1.962	2.038	2.123
Tulln	2.527	2.612	2.735	2.864	2.962	3.091	3.204	3.344	3.596	3.742	3.894
Waidhofen/Thaya	1.073	1.137	1.174	1.190	1.187	1.180	1.190	1.205	1.244	1.265	1.311
Wiener Neustadt	4.746	5.075	5.238	5.405	5.614	5.770	5.923	6.084	6.421	6.784	7.180
Wien-Umgebung	4.989	5.141	5.377	5.701	5.885	6.050	6.217	6.467	6.909	7.199	7.671
Zwettl	1.771	1.835	1.845	1.872	1.901	1.930	1.967	2.016	2.100	2.153	2.192
Sonstige	148	146	147	150	262	166	137	141	138	130	131
Niederösterreich	64.713	67.423	69.450	71.741	74.020	75.707	77.951	80.216	85.522	88.478	92.229

Quelle: Wirtschaftskammer NÖ.

**Tabelle 29: Arbeitsstättenzählung vom 15. Mai 2001
Niederösterreich: Arbeitsstätten und Beschäftigte im Vergleich zu 1991**

Kennz.	Politischer Bezirk	Arbeitsstätten			Beschäftigte		
		2001	1991	Veränd.	2001	1991	Veränd.
301	Krems an der Donau (Stadt)	1.521	1.128	34,8	17.259	14.515	18,9
302	St. Pölten (Stadt)	2.711	2.131	27,2	40.041	30.544	31,1
303	Waidhofen an der Ybbs (Stadt)	517	461	12,1	5.741	4.485	28,0
304	Wiener Neustadt (Stadt)	2.302	1.559	47,7	25.377	21.186	19,8
305	Amstetten	4.083	2.996	36,3	38.405	31.904	20,4
306	Baden	6.055	4.478	35,2	42.341	37.203	13,8
307	Bruck an der Leitha	1.639	1.301	26,0	10.326	9.044	14,2
308	Gänserndorf	3.213	2.502	28,4	20.626	19.441	6,1
309	Gmünd	1.744	1.529	14,1	14.721	13.411	9,8
310	Hollabrunn	1.875	1.641	14,3	11.953	10.766	11,0
311	Horn	1.475	1.237	19,2	11.444	9.840	16,3
312	Korneuburg	3.068	2.038	50,5	23.100	18.881	22,3
313	Krems (Land)	1.962	1.679	16,9	9.730	8.360	16,4
314	Lilienfeld	1.170	1.042	12,3	8.605	8.044	7,0
315	Melk	3.092	2.444	26,5	22.454	18.283	22,8
316	Mistelbach	2.758	2.211	24,7	19.351	15.837	22,2
317	Mödling	6.799	4.554	49,3	58.402	45.981	27,0
318	Neunkirchen	3.588	3.028	18,5	27.314	25.000	9,3
319	St. Pölten (Land)	3.547	2.624	35,2	22.781	19.420	17,3
320	Scheibbs	1.665	1.376	21,0	13.640	10.717	27,3

Kennz.	Politischer Bezirk	Arbeitsstätten			Beschäftigte		
		2001	1991	Veränd.	2001	1991	Veränd.
321	Tulln	2.651	1.823	45,4	18.577	14.230	30,5
322	Waidhofen an der Thaya	1.183	1.003	17,9	9.408	8.475	11,0
323	Wiener Neustadt (Land)	2.713	2.038	33,1	17.714	15.595	13,6
324	Wien-Umgebung	5.312	3.748	41,7	48.042	37.913	26,7
325	Zwettl	1.887	1.550	21,7	13.754	10.915	26,0

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ECONOMICA/IHS.

Tabelle 30: Niederösterreich – Arbeitsstättenzählung 2000 und aktive Betriebsstandorte 2000-2010, nach NUTS III

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Mostviertel-Eisenwurzen (121)	8.812	9.121	9.361	9.829	10.014	10.179	10.500	10.799	11.521	11.767	12.178
Niederösterreich-Süd (122)	9.300	9.824	10.075	10.278	10.563	10.749	11.061	11.378	12.067	12.577	13.131
St. Pölten (123)	6.075	6.296	6.465	6.621	6.789	6.882	7.042	7.215	7.711	7.933	8.315
Waldviertel (124)	9.015	9.374	9.496	9.675	9.857	9.943	10.205	10.407	10.982	11.301	11.774
Weinviertel (125)	4.259	4.379	4.485	4.637	4.780	4.872	5.020	5.182	5.628	5.923	6.115
Wiener Umland Nord (126)	13.506	14.076	14.626	15.262	15.879	16.428	16.980	17.521	18.877	19.638	20.678
Wiener Umland-Süd (127)	13.598	14.207	14.795	15.289	15.876	16.488	17.006	17.573	18.598	19.209	19.907

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Wirtschaftskammer NÖ, ECONOMICA-/IHS-Berechnungen.

Eine Arbeitsstätte ist laut STATISTIK AUSTRIA jede auf Dauer eingerichtete, durch Name (oder Bezeichnung) und Anschrift gekennzeichnete Einheit, in der in der Regel mindestens eine Person erwerbstätig ist. Dabei kommt es weder auf die Größe noch auf die Anzahl der Beschäftigten an. Es gilt z.B. eine Trafik mit nur einer/m Beschäftigten genauso als Arbeitsstätte wie eine Produktionsstätte für Automotoren mit über 1.000 Beschäftigten.

Tabelle 31: Niederösterreich – aktive Betriebsstandorte 2000-2010 (Anteile in %)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Amstetten	6,66	6,62	6,61	6,80	6,75	6,76	6,81	6,87	6,9	6,8	6,7
Baden	8,89	8,95	9,10	9,07	9,16	9,40	9,42	9,39	9,2	9,1	9,0
Bruck/Leitha	2,37	2,31	2,31	2,33	2,35	2,29	2,34	2,42	2,5	2,5	2,5
Gänserndorf	4,81	4,85	4,88	4,86	4,96	5,01	5,02	4,98	5,1	5,1	5,3
Gmünd	2,57	2,55	2,49	2,44	2,34	2,29	2,27	2,19	2,1	2,1	2,0
Hollabrunn	2,61	2,57	2,57	2,52	2,50	2,50	2,58	2,57	2,6	2,6	2,5
Horn	2,05	2,02	1,95	1,94	1,92	1,93	1,93	1,93	1,9	1,9	1,9
Korneuburg	4,45	4,53	4,50	4,47	4,54	4,62	4,67	4,63	4,6	4,7	4,6
Krems/Donau	4,92	4,93	4,88	4,84	4,88	4,81	4,84	4,84	4,9	5,0	5,0
Lilienfeld	1,76	1,72	1,70	1,66	1,63	1,64	1,63	1,64	1,6	1,6	1,6
Melk	4,42	4,43	4,43	4,45	4,36	4,29	4,26	4,24	4,3	4,2	4,2
Mistelbach	3,97	3,93	3,88	3,94	3,96	3,93	3,86	3,89	4,0	4,1	4,1
Mödling	9,75	9,81	9,89	9,91	9,94	10,09	10,05	10,10	10,1	10,1	10,0
Neunkirchen	5,28	5,33	5,27	5,13	5,06	4,94	4,96	4,96	5,0	4,9	4,9
St. Pölten	9,39	9,34	9,31	9,23	9,17	9,09	9,03	8,99	9,0	9,0	9,0
Scheibbs	2,53	2,48	2,43	2,45	2,42	2,39	2,40	2,36	2,3	2,3	2,3
Tulln	3,90	3,87	3,94	3,99	4,00	4,08	4,11	4,17	4,2	4,2	4,2
Waidhofen/Thaya	1,66	1,69	1,69	1,66	1,60	1,56	1,53	1,50	1,5	1,4	1,4
Wiener Neustadt	7,33	7,53	7,54	7,53	7,58	7,62	7,60	7,58	7,5	7,7	7,8
Wien-Umgebung	7,71	7,62	7,74	7,95	7,95	7,99	7,98	8,06	8,1	8,1	8,3
Zwettl	2,74	2,72	2,66	2,61	2,57	2,55	2,52	2,51	2,5	2,4	2,4
Niederösterreich	64.713	67.423	69.450	71.741	74.020	75.707	77.951	80.216	85.522	88.478	92.229
Mostviertel-Eisenwurzen (121)	13,62	13,53	13,48	13,70	13,5	13,45	13,47	13,46	13,47	13,30	13,20
Niederösterreich-Süd (122)	14,37	14,57	14,51	14,33	14,3	14,20	14,19	14,18	14,11	14,21	14,24
St. Pölten (123)	9,39	9,34	9,31	9,23	9,2	9,09	9,03	8,99	9,02	8,97	9,02
Waldviertel (124)	13,93	13,90	13,67	13,49	13,3	13,13	13,09	12,97	12,84	12,77	12,77
Weinviertel (125)	6,58	6,49	6,46	6,46	6,5	6,44	6,44	6,46	6,58	6,69	6,63
Wiener Umland-Nord (126)	20,87	20,88	21,06	21,27	21,5	21,70	21,78	21,84	22,07	22,20	22,42
Wiener Umland-Süd (127)	21,01	21,07	21,30	21,31	21,4	21,78	21,82	21,91	21,75	21,71	21,58

Quelle: Wirtschaftskammer NÖ, ECONOMICA-IHS-Berechnungen.

6 Arbeitslosenquoten in der EU

Die regionale Arbeitslosigkeit wird von EUROSTAT durch gemeinschaftliche Arbeitskräfteerhebungen zusammengestellt. Den Empfehlungen des internationalen Arbeitsamtes entsprechend gilt eine Person im Alter zwischen 15 und 74 Jahren als arbeitslos, wenn sie folgende drei Bedingungen erfüllt:

- 1) Sie hat während der Bezugswoche der Erhebung keine Arbeit.
- 2) Sie ist für den Arbeitsmarkt verfügbar und kann binnen zwei Wochen eine Arbeit annehmen.
- 3) Sie hat in den vier vorausgehenden Wochen Schritte unternommen, um eine Arbeit zu finden.

Die Arbeitslosenquote entspricht laut EUROSTAT dem Prozentanteil der Arbeitslosen an der Erwerbsbevölkerung.

2003 wurden in Bezug auf die regionalen Arbeitslosenquoten umfangreiche methodische Veränderungen eingeführt. In erster Linie werden nicht mehr die Ergebnisse für das zweite Quartal, sondern jährliche Durchschnittswerte veröffentlicht (siehe Kapitel 8 „Wissenswertes zur Methodik“). Bis zur NUTS II-Ebene werden bei der Zahl der Arbeitslosen und der Arbeitskräfte Jahresdurchschnittswerte der Arbeitskräfteerhebung der Gemeinschaft (AKE) verwendet. Für die NUTS III-Ebene gelten die Ergebnisse der AKE nur in wenigen Fällen als zuverlässig. Daher ist diese Gliederungsebene getrennt zu betrachten.

Im Jahr 2010 wies **Österreich** laut **EUROSTAT** innerhalb der **EU-27** die niedrigsten Arbeitslosenquoten sowohl gesamt wie auch bei den Frauen auf. Mit 4,4 % gesamt (zweite Stelle 2009: 4,8 %; vierte Stelle mit 3,8 % im Jahr 2008) liegt das Land um mehr als 5,2 Prozentpunkte unter dem EU-27- und EU-15-Schnitt sowie um 15,7 Prozentpunkte unter dem Höchstwert von Spanien. Bei den Frauen (zweite Stelle 2009 mit 4,2 % bzw. dritte Stelle 2008 mit 4,1 %) fallen diese Differenzen mit einer Arbeitslosenquote von 4,2 % um einiges höher aus: 5,4 Prozentpunkte zu dem EU-27- bzw. EU-15-Schnitt sowie 16,3 % zum Höchstwert Spaniens.

Im Jahr 2009 wurden im EU-27-Schnitt sehr unterschiedliche Erwerbslosenquoten gemessen. Zwischen 2008 und 2009 stiegen die Erwerbslosenquoten in 90 % aller NUTS-III-Regionen der EU-27. Eine Erwerbslosenquote von 4,4 % (die Hälfte des Durchschnitts der **EU-27** von 8,9 %) oder weniger verzeichneten 2009 28 der 271 EU-27-NUTS II-Regionen. Länderbezogen waren dies zwölf Regionen in den **Niederlanden**, fünf Regionen in **Österreich**, drei in **Italien**, je zwei in **Belgien**, der **Tschechischen Republik** und

Deutschland sowie je eine in **Bulgarien, Rumänien** und dem **Vereinigten Königreich**. 13 Regionen wiesen im Gegensatz dazu eine Quote von 17,8 % (das Doppelte des **EU-27**-Mittelwertes) und höher auf: neun Regionen in Spanien und die vier Überseedepartments **Frankreichs**.

Die Frauenerwerbslosenquote in der **EU-27** insgesamt fiel im Zeitraum 2005-2008 von 9,6 % auf 7,5 %. 2009 lag sie bei 8,8 % und stieg auf 9,6 % im Jahr 2010. Die niedrigste Frauenerwerbslosigkeit auf regionaler Ebene (NUTS II) 2009 gab es mit 2,4 % in **Zeeland** (Niederlande), gefolgt von **Utrecht** (2,8 %) in den Niederlanden und **Tirol** (2,9 %) in Österreich. Die höchste Frauenerwerbslosenquote wiesen 2009 die spanische Exklave **Melilla** (33,8 %) und das französische Überseedepartement Réunion (29,0 %) auf. In 32 Regionen lag die Erwerbslosenquote der Frauen bei 4,4 % oder weniger: elf der zwölf Regionen befanden sich in den **Niederlanden**, fünf in **Österreich**, vier im **Vereinigten Königreich**, drei in **Deutschland**, zwei in **Belgien** sowie je eine in **Bulgarien, Dänemark, der Tschechischen Republik, Italien, Rumänien, Slowenien** und der **Slowakei**. Zwölf Regionen hatten dagegen eine Quote von 17,8 % oder mehr: acht Regionen in **Spanien** und die vier **französischen** Überseedepartements.

In Österreich lag die Arbeitslosenquote (gesamt) 2009 neben Tirol auch in Salzburg (3,2 %), Oberösterreich (4,0 %), Kärnten (4,2 %) und Niederösterreich (4,3 %) unter der 4,4-Prozent-Marke. Vier der niederösterreichischen NUTS-III-Regionen wiesen Quoten unterhalb von diesem Wert auf: Wiener Umland-Nord mit 3,5 %, Mostviertel-Eisenwurzen mit 3,7 %, Weinviertel mit 4,1 % und Wiener Umland-Süd mit 4,4 % (vgl. Tabelle 32 und Tabelle 33).

Tabelle 32: Arbeitslosenquoten (gesamt, Frauen) 2005 bis 2009 in den österreichischen NUTS II- und NUTS-III-Regionen, nach dem Labour-Force-Konzept

	2005	2006	2007	2008	2009
Gesamt	G	G	G	G	G
EU-15	8,2	8,0	7,0	7,2	9,1
ÖSTERREICH	5,2	4,7	4,4	3,8	4,8
OSTÖSTERREICH	6,7	6,3	5,8	5,0	5,9
Burgenland	6,0	5,0	3,7	3,6	4,6
Mittelburgenland	6,0	5,1	3,7	3,5	4,7
Nordburgenland	5,1	4,2	3,1	3,0	3,8
Südburgenland	7,4	6,3	4,6	4,4	5,8
Niederösterreich	4,3	4,0	3,6	3,4	4,3
Mostviertel-Eisenwurzen	3,3	3,0	2,5	2,4	3,7
Niederösterreich-Süd	5,0	4,5	4,1	4,0	5,2
St. Pölten	4,7	4,4	4,0	3,8	4,8
Waldviertel	4,7	4,5	4,0	3,8	4,5
Weinviertel	4,4	4,4	4,0	3,7	4,1
Wiener Umland-Nordteil	3,7	3,4	3,1	3,0	3,5
Wiener Umland-Südteil	4,5	4,1	3,7	3,6	4,4
Wien	9,1	8,8	8,3	6,7	7,5
SÜDÖSTERREICH	4,3	4,1	3,8	3,4	4,5
Kärnten	4,8	4,4	3,9	3,4	4,2
Klagenfurt-Villach	4,7	4,3	3,8	3,5	4,2

Oberkärnten	5,3	4,9	4,3	3,6	4,3
Unterkärnten	4,6	4,1	3,6	3,2	4,1
Steiermark	4,1	3,9	3,7	3,4	4,6
Graz	4,3	4,1	4,1	3,9	5,1
Liezen	4,0	4,0	3,6	3,3	4,2
Östliche Obersteiermark	4,2	3,8	3,5	3,1	4,8
Oststeiermark	3,7	3,6	3,3	2,8	3,6
West- und Südsteiermark	4,3	4,3	4,0	3,7	5,0
Westliche Obersteiermark	4,2	4,0	3,6	3,0	4,6
WESTÖSTERREICH	3,9	3,3	3,1	2,7	3,7
Oberösterreich	4,0	3,2	3,2	2,6	4,0
Innviertel	4,1	3,3	3,3	2,7	4,3
Linz-Wels	4,1	3,1	3,3	2,6	3,9
Mühlviertel	3,1	2,6	2,7	2,0	2,8
Steyr-Kirchdorf	4,8	3,9	3,9	3,2	5,3
Traunviertel	4,0	3,3	3,2	2,7	4,1
Salzburg	3,2	3,1	3,0	2,5	3,2
Lungau	4,4	4,6	4,6	3,6	4,2
Pinzgau-Pongau	3,7	3,8	3,8	3,1	3,8
Salzburg und Umgebung	2,8	2,7	2,6	2,2	2,9
Tirol	3,5	2,9	2,8	2,4	2,9
Außerfern	3,3	2,7	2,5	2,2	2,9
Innsbruck	2,8	2,3	2,2	2,0	2,4
Osttirol	5,7	5,0	4,6	4,0	4,1
Tiroler Oberland	5,2	4,4	4,2	3,6	3,9
Tiroler Unterland	3,2	2,7	2,5	2,2	2,7
Vorarlberg	5,3	4,4	3,6	3,9	4,9
Bludenz-Bregenzer Wald	4,6	3,9	3,4	3,6	4,2
Rheintal-Bodenseegebiet	5,5	4,5	3,7	4,0	5,1
	2005	2006	2007	2008	2009
Frauen	F	F	F	F	F
EU-15	9,0	8,8	7,8	7,7	9,0
ÖSTERREICH	5,5	5,2	5,0	4,1	4,6
OSTÖSTERREICH	6,5	6,3	6,0	5,1	5,2
Burgenland	7,4	6,1	4,1	3,5	4,8
Mittelburgenland	7,9	6,6	4,5	3,6	5,2
Nordburgenland	6,3	5,0	3,4	3,0	3,9
Südburgenland	9,1	7,7	5,2	4,4	6,1
Niederösterreich	4,8	4,5	4,1	4,0	4,0
Mostviertel-Eisenwurzen	3,9	3,6	3,2	3,0	3,3
Niederösterreich-Süd	5,4	4,9	4,5	4,4	4,7
St. Pölten	5,2	5,0	4,7	4,5	4,5
Waldviertel	5,4	5,3	4,9	4,7	4,4
Weinviertel	5,0	4,9	4,6	4,3	3,8
Wiener Umland-Nordteil	4,2	3,9	3,5	3,4	3,3
Wiener Umland-Südteil	4,9	4,5	4,2	4,1	4,1
Wien	7,9	8,0	8,1	6,5	6,4
SÜDÖSTERREICH	5,1	5,1	4,4	3,6	4,2
Kärnten	6,5	5,5	4,8	4,1	4,2
Klagenfurt-Villach	6,1	5,1	4,5	4,0	4,0
Oberkärnten	7,5	6,6	5,5	4,6	4,6
Unterkärnten	6,3	5,4	4,7	4,1	4,0
Steiermark	4,4	5,0	4,2	3,3	4,3
Graz	4,3	4,8	4,3	3,5	4,4
Liezen	5,1	5,8	4,6	3,7	4,6
Östliche Obersteiermark	5,1	5,3	4,5	3,5	4,8
Oststeiermark	3,8	4,3	3,6	2,7	3,3

West-und Südsteiermark	4,6	5,3	4,5	3,6	4,7
Westliche Obersteiermark	5,1	5,8	4,8	3,4	4,6
WESTÖSTERREICH	4,5	4,0	4,1	3,3	4,0
Oberösterreich	4,8	4,0	4,6	3,3	4,5
Innviertel	5,0	4,3	4,6	3,5	5,0
Linz-Wels	4,6	3,6	4,3	3,0	4,1
Mühlviertel	3,9	3,3	4,0	2,7	3,3
Steyr-Kirchdorf	6,2	5,2	5,9	4,0	6,0
Traunviertel	5,2	4,4	5,2	3,5	4,8
Salzburg	3,4	3,6	3,3	2,9	3,6
Lungau	5,5	6,1	5,7	4,7	5,5
Pinzgau-Pongau	4,3	4,9	4,7	4,0	4,6
Salzburg und Umgebung	2,8	2,9	2,6	2,3	3,0
Tirol	3,8	3,6	3,4	2,8	2,9
Außerfern	4,2	3,9	3,4	2,9	3,2
Innsbruck	2,6	2,4	2,4	2,0	2,1
Osttirol	6,7	6,8	6,6	5,3	4,7
Tiroler Oberland	6,1	5,8	5,5	4,5	4,3
Tiroler Unterland	3,7	3,4	3,3	2,7	2,9
Vorarlberg	6,6	5,7	4,8	4,6	5,0
Bludenz-Bregenzener Wald	6,3	5,6	5,0	4,7	4,7
Rheintal-Bodenseegebiet	6,7	5,7	4,7	4,6	5,1

Quelle: EUROSTAT, ECONOMICA/IHS.

Tabelle 33: Arbeitslosenquoten (gesamt, Frauen) 2005 bis 2010 in den EU-27-Ländern, nach dem Labour-Force-Konzept

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gesamt	G	G	G	G	G	G
EU-27	8,9	8,2	7,1	7	8,9	9,6
EU-25	8,9	8,2	7,2	7,1	9	9,7
EU-15	8,1	7,7	7	7,1	9	9,6
Belgien	8,5	8,3	7,5	7	7,9	8,3
Bulgarien	10,1	9	6,9	5,6	6,8	10,2
Tschechische R.	7,9	7,2	5,3	4,4	6,7	7,3
Dänemark	4,8	3,9	3,8	3,3	6	7,4
Deutschland	10,7	9,8	8,4	7,3	7,5	7,1
Estland	7,9	5,9	4,7	5,5	13,8	16,9
Irland	4,4	4,5	4,6	6,3	11,9	13,7
Griechenland	9,9	8,9	8,3	7,7	9,5	12,6
Spanien	9,2	8,5	8,3	11,3	18	20,1
Frankreich	9,3	9,2	8,4	7,8	9,5	9,7
Italien	7,7	6,8	6,1	6,7	7,8	8,4
Zypern	5,3	4,6	4	3,6	5,3	6,5
Lettland	8,9	6,8	6	7,5	17,1	18,7
Litauen	8,3	5,6	4,3	5,8	13,7	17,8
Luxemburg	4,6	4,6	4,2	4,9	5,4	4,5
Ungarn	7,2	7,5	7,4	7,8	10	11,2
Malta	7,2	7,1	6,4	5,9	6,9	6,8
Niederlande	4,7	3,9	3,2	2,8	3,4	4,5
Österreich	5,2	4,8	4,4	3,8	4,8	4,4
Polen	17,8	13,9	9,6	7,1	8,2	9,6
Portugal	7,7	7,8	8,1	7,7	9,6	11
Rumänien	7,2	7,3	6,4	5,8	6,9	7,3
Slowenien	6,5	6	4,9	4,4	5,9	7,3
Slowakei	16,3	13,4	11,1	9,5	12	14,4

Finnland	8,4	7,7	6,9	6,4	8,2	8,4
Schweden	7,6	7	6,1	6,2	8,3	8,4
Vereinigtes Königreich	4,8	5,4	5,3	5,6	7,6	7,8
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Frauen	F	F	F	F	F	F
EU-27	9,6	8,9	7,8	7,5	8,8	9,6
EU-25	9,8	9	7,9	7,6	9	9,8
EU-15	8,9	8,5	7,8	7,6	9	9,6
Belgien	9,5	9,3	8,5	7,6	8,1	8,5
Bulgarien	9,8	9,3	7,3	5,8	6,6	9,5
Tschechische R.	9,8	8,9	6,7	5,6	7,7	8,5
Dänemark	5,3	4,5	4,2	3,7	5,4	6,6
Deutschland	10,1	9,5	8,3	7,2	6,9	6,6
Estland	7,1	5,6	3,9	5,3	10,6	14,3
Irland	4,1	4,2	4,1	4,9	8	9,7
Griechenland	15,3	13,6	12,8	11,4	13,2	16,2
Spanien	12,2	11,6	10,9	13	18,4	20,5
Frankreich	10,3	10,1	9	8,4	9,8	10,2
Italien	10	8,8	7,9	8,5	9,3	9,7
Zypern	6,5	5,4	4,6	4,2	5,5	6,7
Lettland	8,7	6,2	5,6	6,9	13,9	15,7
Litauen	8,3	5,4	4,3	5,6	10,4	14,5
Luxemburg	6	6	5,1	5,9	6,1	5,3
Ungarn	7,4	7,8	7,7	8,1	9,7	10,7
Malta	8,9	8,7	7,5	6,6	7,6	7,2
Niederlande	5,1	4,4	3,6	3	3,5	4,5
Österreich	5,5	5,2	5	4,1	4,6	4,2
Polen	19,2	14,9	10,4	8	8,7	10
Portugal	8,8	9,1	9,7	9	10,3	12,1
Rumänien	6,4	6,1	5,4	4,7	5,8	6,5
Slowenien	7,1	7,2	5,9	4,8	5,8	7,1
Slowakei	17,2	14,7	12,7	10,9	12,8	14,6
Finnland	8,6	8,1	7,2	6,7	7,6	7,6
Schweden	7,6	7,2	6,4	6,5	8	8,2
Vereinigtes Königreich	4,3	4,9	5	5,1	6,4	6,8

Quelle: EUROSTAT, ECONOMICA/IHS.

Vergleichbare Zahlen für 2010 sind für die NUTS III-Regionen noch nicht zugänglich. Zur Methodik und zu den Definitionen siehe Kapitel 13.

Tabelle 34: Arbeitslosenquoten (gesamt) 2005 bis 2009 in den EU-27-Ländern (NUTS-I, NUTS-II und NUTS-III Regionen, nach dem Labour-Force-Konzept

	2005	2006	2007	2008	2009
Europäische Union (27 Länder)	8,9	8,4	7,2	7,0	8,9
Europäische Union (15 Länder)	8,2	8,0	7,0	7,2	9,1
Belgien	8,4	8,2	7,5	7,0	7,9
Région de Bruxelles-Capitale	16,3	17,6	17,1	15,9	15,7
Région de Bruxelles-Capitale	16,3	17,6	17,1	15,9	15,7
Arr. de Bruxelles-Capitale	16,3	17,6	:	:	:
Vlaams Gewest	5,4	5,0	4,3	3,9	4,9
Prov. Antwerpen	6,2	5,7	5,0	4,6	5,7
Arr. Antwerpen	6,8	6,3	:	:	:
Arr. Mechelen	5,2	4,7	:	:	:
Arr. Turnhout	5,5	5,1	:	:	:
Prov. Limburg (BE)	7,1	6,2	5,3	4,4	5,4
Arr. Hasselt	7,5	6,6	:	:	:
Arr. Maaseik	6,5	5,6	:	:	:
Arr. Tongeren	6,9	6,1	:	:	:
Prov. Oost-Vlaanderen	4,9	4,5	4,8	3,6	4,2
Arr. Aalst	4,5	4,0	:	:	:
Arr. Dendermonde	4,3	3,8	:	:	:
Arr. Eeklo	4,7	4,5	:	:	:
Arr. Gent	5,8	5,3	:	:	:
Arr. Oudenaarde	4,3	3,9	:	:	:
Arr. Sint-Niklaas	4,7	4,4	:	:	:
Prov. Vlaams-Brabant	4,4	4,2	3,4	4,2	4,9
Arr. Halle-Vilvoorde	4,1	4,0	:	:	:
Arr. Leuven	4,8	4,5	:	:	:
Prov. West-Vlaanderen	4,7	4,2	3,0	2,7	4,3
Arr. Brugge	4,7	4,2	:	:	:
Arr. Diksmuide	3,9	3,4	:	:	:
Arr. Ieper	4,5	4,0	:	:	:
Arr. Kortrijk	4,6	4,1	:	:	:
Arr. Oostende	7,0	6,2	:	:	:
Arr. Roeselare	4,0	3,5	:	:	:
Arr. Tielt	3,5	2,9	:	:	:
Arr. Veurne	5,4	5,1	:	:	:
Région wallonne	11,8	11,7	10,5	10,0	11,2
Prov. Brabant Wallon	9,0	7,6	7,0	6,5	6,9
Arr. Nivelles	9,0	7,6	:	:	:
Prov. Hainaut	14,0	14,4	12,8	11,6	13,2
Arr. Ath	10,1	10,3	:	:	:
Arr. Charleroi	16,6	17,3	:	:	:
Arr. Mons	16,5	17,1	:	:	:
Arr. Mouscron	12,7	10,3	:	:	:
Arr. Soignies	12,1	12,7	:	:	:
Arr. Thuin	12,3	12,9	:	:	:
Arr. Tournai	10,0	10,3	:	:	:
Prov. Liège	11,9	11,5	10,9	10,5	12,1
Arr. Huy	9,4	9,0	:	:	:
Arr. Liège	12,9	12,5	:	:	:
Arr. Waremme	7,4	7,2	:	:	:
Arr. Verviers - communes francophones	:	:	:	:	:
Bezirk Verviers - Deutschsprachige Gemeinschaft	:	:	:	:	:
Prov. Luxembourg (BE)	7,9	7,7	6,8	7,7	7,4
Arr. Arlon	6,8	6,8	:	:	:
Arr. Bastogne	7,7	7,4	:	:	:
Arr. Marche-en-Famenne	10,0	9,7	:	:	:
Arr. Neufchâteau	7,7	7,6	:	:	:

	2005	2006	2007	2008	2009
Arr. Virton	7,3	7,3	:	:	:
Prov. Namur	10,4	10,6	8,5	8,8	9,4
Arr. Dinant	10,3	10,5	:	:	:
Arr. Namur	10,2	10,2	:	:	:
Arr. Philippeville	11,6	12,4	:	:	:
Bulgarien	10,1	9,0	6,9	5,6	6,8
Severna i iztočna Bulgaria	11,2	10,8	9,2	7,5	8,3
Severozapaden	12,6	11,0	9,0	7,1	8,0
Vidin	22,6	14,2	13,4	12,9	:
Montana	9,2	10,9	10,9	8,5	:
Vratsa	12,5	11,7	10,0	9,0	:
Pleven	7,1	7,3	6,2	4,7	:
Lovech	19,1	14,7	7,6	3,9	:
Severen tsentralen	12,5	13,5	10,7	8,5	8,4
Veliko Tarnovo	12,0	11,7	6,5	7,8	:
Gabrovo	3,4	3,7	1,2	2,0	:
Ruse	12,3	15,3	11,4	8,3	:
Razgrad	19,2	21,7	23,5	14,9	:
Silistra	16,9	15,9	15,2	11,6	:
Severoiztochen	12,1	11,0	10,8	8,6	10,4
Varna	9,5	7,5	6,8	4,3	:
Dobrich	17,0	14,9	13,4	9,7	:
Shumen	16,4	14,9	17,4	16,7	:
Targovishte	7,8	12,0	12,1	10,8	:
Yugoiztochen	8,3	8,1	6,5	5,8	6,6
Burgas	6,2	6,0	4,1	3,4	:
Sliven	17,3	17,1	12,2	12,5	:
Yambol	9,2	10,1	7,2	6,4	:
Stara Zagora	5,4	4,5	5,7	4,4	:
Yugozapadna i yuzhna tsentralna Bulgaria	8,9	7,1	4,6	3,8	5,3
Yugozapaden	7,6	6,5	3,9	2,9	4,1
Sofia (stolitsa)	7,6	6,2	3,6	2,5	:
Sofia	9,9	9,0	5,4	2,6	:
Blagoevgrad	2,2	3,6	2,3	1,8	:
Pernik	7,5	8,9	8,5	5,1	:
Kyustendil	15,8	9,3	4,7	8,3	:
Yuzhen tsentralen	11,0	8,2	5,6	5,1	7,3
Plovdiv	7,2	6,1	3,1	3,9	:
Haskovo	9,3	8,1	9,2	6,4	:
Pazardzhik	17,7	11,1	5,4	5,3	:
Smolyan	19,6	16,2	13,9	10,9	:
Kardzhali	8,0	3,3	2,3	1,5	:
Tschechische Republik	7,9	7,1	5,3	4,4	6,7
Ceská republika	7,9	7,1	5,3	4,4	6,7
Praha	3,5	2,8	2,4	1,9	3,1
Hlavní mesto Praha	3,5	2,8	2,4	1,9	3,1
Střední Čechy	5,2	4,6	3,4	2,6	4,4
Stredočeský kraj	5,2	4,6	3,4	2,6	4,4
Jihozápad	5,1	4,9	3,5	3,1	5,2
Jihočeský kraj	5,0	5,1	3,3	2,6	4,3
Plzeňský kraj	5,1	4,6	3,7	3,6	6,3
Severozápad	13,5	12,8	9,5	7,8	10,3
Karlovarský kraj	10,9	10,2	8,2	7,6	10,9
Ústecký kraj	14,5	13,7	10,0	7,9	10,1
Severovýchod	5,6	6,1	4,8	4,0	7,3
Liberecký kraj	6,5	7,7	6,1	4,6	7,8
Královéhradecký kraj	4,8	5,4	4,2	3,9	7,7
Pardubický kraj	5,6	5,5	4,4	3,6	6,4
Jihovýchod	7,7	7,1	5,2	4,0	6,5

	2005	2006	2007	2008	2009
Vysocina	6,8	5,3	4,7	3,3	5,7
Jihomoravský kraj	8,1	8,0	5,4	4,4	6,8
Střední Morava	9,7	7,6	5,9	4,9	7,5
Olomoucký kraj	10,0	8,2	6,3	5,9	7,6
Zlínský kraj	9,4	7,1	5,5	3,8	7,3
Moravskoslezsko	13,9	12,0	8,5	7,4	9,7
Moravskoslezský kraj	13,9	12,0	8,5	7,4	9,7
Dänemark	4,8	:	3,8	3,3	6,0
Danmark	4,8	:	3,8	3,3	6,0
Hovedstaden	:	:	4,3	3,6	6,1
Byen København	:	:	5,8	4,8	7,5
Københavns omegn	:	:	3,4	2,8	5,2
Nordsjælland	:	:	2,6	2,1	4,4
Bornholm	:	:	7,2	6,7	9,4
Sjælland	:	:	3,5	3,2	5,2
Østsjælland	:	:	2,6	2,5	4,3
Vest- og Sydsjælland	:	:	3,9	3,5	5,6
Syddanmark	:	:	3,6	3,2	6,1
Fyn	:	:	4,4	4,1	6,7
Sydjylland	:	:	3,0	2,7	5,7
Midtjylland	:	:	3,3	3,1	5,8
Vestjylland	:	:	2,6	3,3	11,0
Østjylland	:	:	3,6	2,7	3,1
Nordjylland	:	:	4,3	3,4	7,0
Nordjylland	:	:	4,3	3,4	7,0
Deutschland	11,1	10,5	8,6	7,5	7,7
Baden-Württemberg	7,0	6,3	4,9	4,2	5,1
Stuttgart	7,2	6,4	5,0	4,2	5,2
Stuttgart, Stadtkreis	10,3	8,7	6,8	5,6	6,5
Böblingen	6,4	6,2	5,0	4,1	4,6
Esslingen	5,8	5,3	4,2	3,6	4,6
Göppingen	7,3	6,5	5,1	4,1	5,5
Ludwigsburg	5,7	5,3	4,3	3,8	4,8
Rems-Murr-Kreis	6,5	6,1	4,8	4,8	4,8
Heilbronn, Stadtkreis	11,5	9,4	7,2	6,1	8,0
Heilbronn, Landkreis	6,6	6,1	4,8	4,0	4,9
Hohenlohekreis	6,2	5,3	3,6	3,3	4,6
Schwäbisch Hall	6,4	5,7	4,1	3,4	4,4
Main-Tauber-Kreis	7,3	6,1	4,9	4,1	4,7
Heidenheim	8,8	8,0	5,9	4,5	5,6
Ostalbkreis	7,3	6,3	4,9	3,9	5,1
Karlsruhe	7,5	7,1	5,5	4,8	5,6
Baden-Baden, Stadtkreis	9,7	9,0	6,6	7,7	7,0
Karlsruhe, Stadtkreis	8,6	8,6	7,1	6,4	6,6
Karlsruhe, Landkreis	6,0	5,5	4,5	3,6	4,2
Rastatt	5,6	5,5	4,0	3,5	4,5
Heidelberg, Stadtkreis	8,3	8,5	6,8	6,0	6,3
Mannheim, Stadtkreis	12,1	11,0	8,5	7,6	8,5
Neckar-Odenwald-Kreis	7,2	6,5	4,9	4,3	5,3
Rhein-Neckar-Kreis	6,9	6,4	4,7	4,2	4,6
Pforzheim, Stadtkreis	10,6	11,0	8,2	7,3	9,9
Calw	6,0	6,2	4,7	3,9	4,9
Enzkreis	5,4	5,1	3,6	3,0	4,4
Freudenstadt	6,2	6,2	4,3	3,8	4,9
Freiburg	6,4	5,5	4,3	3,8	4,4
Freiburg im Breisgau, Stadtkreis	8,7	8,0	7,0	6,5	5,8
Breisgau-Hochschwarzwald	5,4	4,6	3,7	3,5	3,7
Emmendingen	5,4	4,3	3,4	3,1	3,4
Ortenaukreis	6,5	5,3	4,2	3,4	4,2

	2005	2006	2007	2008	2009
Rottweil	5,4	4,7	3,5	3,1	4,3
Schwarzwald-Baar-Kreis	6,7	5,5	4,2	3,6	5,0
Tuttlingen	5,7	4,4	3,5	3,0	4,4
Konstanz	6,8	5,9	4,6	4,2	4,6
Lörrach	6,2	6,0	4,2	3,9	4,2
Waldshut	5,9	5,8	4,0	3,5	3,9
Tübingen	6,7	5,9	4,6	3,7	4,9
Reutlingen	6,1	5,6	4,5	3,8	5,3
Tübingen, Landkreis	6,4	6,3	5,2	4,1	5,0
Zollernalbkreis	8,5	7,9	6,2	4,9	6,3
Ulm, Stadtkreis	10,2	8,6	6,2	5,0	6,4
Alb-Donau-Kreis	6,3	5,0	3,6	2,9	4,3
Biberach	5,8	4,3	3,2	2,4	4,0
Bodenseekreis	6,0	5,0	4,0	3,5	4,4
Ravensburg	5,7	4,8	3,8	3,1	4,2
Sigmaringen	7,9	7,0	5,4	4,3	5,6
Bayern	7,0	6,5	5,3	4,2	5,0
Oberbayern	5,8	5,3	4,3	3,3	4,2
Ingolstadt, Kreisfreie Stadt	7,1	6,2	4,7	3,4	4,5
München, Kreisfreie Stadt	7,4	6,8	5,7	4,6	5,6
Rosenheim, Kreisfreie Stadt	8,4	7,7	6,7	5,3	6,2
Altötting	7,1	6,3	4,9	3,4	4,5
Berchtesgadener Land	6,2	5,6	4,3	3,2	4,0
Bad Tölz-Wolfratshausen	5,6	5,0	3,8	2,7	3,5
Dachau	4,6	4,2	3,3	2,4	3,0
Ebersberg	4,2	3,9	3,2	2,3	2,9
Eichstätt	3,5	2,9	1,9	1,4	2,1
Erding	3,6	3,3	2,8	2,1	2,6
Freising	3,7	3,3	2,9	2,1	3,1
Fürstenfeldbruck	4,7	4,4	3,9	3,0	3,6
Garmisch-Partenkirchen	5,6	5,3	4,4	3,6	4,2
Landsberg am Lech	5,3	5,0	3,8	2,7	3,5
Miesbach	5,0	5,0	4,1	3,1	3,7
Mühldorf am Inn	7,1	6,5	5,3	4,0	4,8
München, Landkreis	4,3	3,9	3,4	2,6	3,3
Neuburg-Schrobenhausen	4,9	3,9	3,1	2,2	2,6
Pfaffenhofen an der Ilm	4,4	3,7	2,6	1,9	2,7
Rosenheim, Landkreis	5,3	4,8	3,8	2,8	3,4
Starnberg	4,3	4,0	3,3	2,5	3,0
Traunstein	5,3	4,6	3,6	2,8	3,9
Weilheim-Schongau	5,0	5,0	3,9	2,7	3,3
Niederbayern	6,4	6,6	5,0	4,2	5,0
Landshut, Kreisfreie Stadt	7,3	8,0	6,2	5,3	6,2
Passau, Kreisfreie Stadt	9,1	9,6	8,2	6,6	8,0
Straubing, Kreisfreie Stadt	9,5	9,9	8,0	6,2	7,5
Deggendorf	7,0	7,0	5,3	4,3	5,5
Freyung-Grafenau	7,9	8,3	6,1	4,7	5,5
Kelheim	5,2	5,4	4,2	3,3	4,2
Landshut, Landkreis	4,4	4,4	3,2	2,9	3,5
Passau, Landkreis	7,6	7,6	5,7	4,5	5,6
Regen	7,3	7,4	5,7	5,1	5,3
Rottal-Inn	6,0	6,1	4,8	3,9	4,4
Straubing-Bogen	5,6	5,4	4,2	3,4	4,0
Dingolfing-Landau	4,1	4,3	3,4	3,2	4,1
Oberpfalz	6,5	6,8	5,2	4,2	4,9
Amberg, Kreisfreie Stadt	10,3	11,1	8,7	7,4	8,7
Regensburg, Kreisfreie Stadt	7,3	8,1	6,5	5,9	6,8
Weiden in der Oberpfalz, Kreisfreie Stadt	11,3	11,6	10,1	7,3	8,1
Amberg-Sulzbach	6,9	7,1	5,3	4,1	4,7

	2005	2006	2007	2008	2009
Cham	6,6	6,4	4,6	3,9	4,6
Neumarkt in der Oberpfalz	5,1	5,3	3,8	2,8	3,1
Neustadt an der Waldnaab	6,5	6,9	5,3	4,1	5,0
Regensburg, Landkreis	4,3	4,5	3,3	2,6	3,4
Schwandorf	5,9	6,3	5,0	4,1	4,7
Tirschenreuth	8,0	8,3	6,5	5,1	5,6
Oberfranken	10,2	9,5	7,6	6,1	6,6
Bamberg, Kreisfreie Stadt	10,9	10,7	8,8	7,2	7,6
Bayreuth, Kreisfreie Stadt	12,4	11,1	9,1	8,5	8,7
Coburg, Kreisfreie Stadt	14,9	14,2	11,3	9,2	8,8
Hof, Kreisfreie Stadt	15,6	14,3	11,9	10,4	9,3
Bamberg, Landkreis	7,0	6,8	5,4	4,0	4,5
Bayreuth, Landkreis	8,4	8,0	6,2	5,1	5,4
Coburg, Landkreis	10,7	9,9	7,3	5,7	6,9
Forchheim	7,0	6,6	5,6	4,1	4,8
Hof, Landkreis	10,6	9,8	8,0	6,6	7,0
Kronach	10,2	9,3	7,0	5,1	6,8
Kulmbach	11,9	10,8	8,7	6,9	7,0
Lichtenfels	10,5	10,1	8,2	6,0	6,4
Wunsiedel im Fichtelgebirge	12,3	11,3	9,4	7,7	8,9
Mittelfranken	8,6	7,8	6,7	5,5	6,3
Ansbach, Kreisfreie Stadt	8,7	7,9	6,9	6,0	7,8
Erlangen, Kreisfreie Stadt	7,3	6,6	5,3	4,3	5,0
Fürth, Kreisfreie Stadt	11,2	10,8	9,5	8,0	9,0
Nürnberg, Kreisfreie Stadt	12,5	11,4	10,0	8,7	9,7
Schwabach, Kreisfreie Stadt	8,0	7,7	6,7	5,3	6,0
Ansbach, Landkreis	6,7	6,0	4,8	3,7	4,4
Erlangen-Höchstadt	5,0	4,3	3,3	2,5	3,3
Fürth, Landkreis	6,3	6,2	5,3	3,9	4,5
Nürnberger Land	6,3	5,7	4,8	3,7	4,1
Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim	6,4	5,5	4,3	3,3	4,2
Roth	6,3	5,5	4,4	3,3	4,0
Weißenburg-Gunzenhausen	8,2	6,9	5,8	4,6	5,7
Unterfranken	8,2	6,3	5,8	4,4	5,6
Aschaffenburg, Kreisfreie Stadt	11,2	8,9	8,5	6,6	8,9
Schweinfurt, Kreisfreie Stadt	14,7	10,4	9,8	9,0	10,6
Würzburg, Kreisfreie Stadt	10,5	8,2	8,2	6,4	7,3
Aschaffenburg, Landkreis	6,9	5,3	4,9	3,4	4,7
Bad Kissingen	9,7	7,6	7,1	5,3	6,4
Rhön-Grabfeld	10,0	7,6	6,6	4,6	5,9
Haßberge	8,0	6,5	5,8	4,4	5,7
Kitzingen	7,0	5,6	5,3	4,0	4,9
Miltenberg	8,2	6,6	5,9	4,2	5,8
Main-Spessart	6,6	4,7	4,0	2,9	4,3
Schweinfurt, Landkreis	6,1	5,1	4,6	3,4	4,5
Würzburg, Landkreis	6,0	4,4	4,0	3,2	4,1
Schwaben	6,5	6,2	5,0	4,1	4,6
Augsburg, Kreisfreie Stadt	11,5	11,2	9,4	8,3	8,3
Kaufbeuren, Kreisfreie Stadt	8,9	9,0	7,4	6,6	7,4
Kempten (Allgäu), Kreisfreie Stadt	8,4	7,3	5,7	5,0	5,9
Memmingen, Kreisfreie Stadt	8,0	7,1	5,0	4,3	6,0
Aichach-Friedberg	5,3	5,3	4,1	3,5	3,6
Augsburg, Landkreis	5,4	5,1	4,3	3,6	3,8
Dillingen an der Donau	5,3	5,2	4,0	3,2	3,5
Günzburg	6,1	6,0	4,6	3,1	4,0
Neu-Ulm	6,1	5,6	4,2	3,3	4,4
Lindau (Bodensee)	4,6	4,5	4,0	3,3	3,9
Ostallgäu	4,9	4,5	3,6	3,1	3,8
Unterallgäu	4,9	4,5	3,2	2,5	3,3

	2005	2006	2007	2008	2009
Donau-Ries	4,7	4,7	3,7	2,8	3,0
Oberallgäu	5,5	5,1	4,1	3,5	3,7
Berlin	19,2	18,7	16,3	15,1	13,7
Berlin	19,2	18,7	16,3	15,1	13,7
Brandenburg	18,1	16,5	13,8	11,5	11,3
Brandenburg - Nordost	19,8	17,5	15,1	12,6	12,8
Frankfurt (Oder), Kreisfreie Stadt	20,6	17,9	15,4	13,8	14,7
Barnim	17,5	15,4	13,6	11,5	10,8
Märkisch-Oderland	19,0	16,4	13,9	11,5	12,0
Oberhavel	17,2	15,6	13,1	11,0	10,7
Oder-Spree	18,7	16,4	13,8	11,3	11,7
Ostprignitz-Ruppin	21,8	19,5	17,4	14,5	15,1
Prignitz	22,9	18,9	17,0	13,5	14,6
Uckermark	25,8	23,2	20,6	17,8	17,6
Brandenburg – Südwest	16,7	15,8	12,8	10,5	10,1
Brandenburg an der Havel, Kreisfreie Stadt	20,9	18,9	16,5	13,4	13,1
Cottbus, Kreisfreie Stadt	18,2	18,4	15,9	12,9	12,7
Potsdam, Kreisfreie Stadt	12,6	11,5	9,0	7,1	7,2
Dahme-Spreewald	13,4	12,6	9,8	7,8	7,4
Elbe-Elster	21,8	22,2	18,6	15,5	14,2
Havelland	17,1	15,5	12,0	10,3	9,7
Oberspreewald-Lausitz	23,3	22,5	18,5	15,6	15,1
Potsdam-Mittelmark	12,2	11,4	9,0	7,2	7,1
Spree-Neiße	19,4	18,2	15,0	12,7	11,7
Teltow-Fläming	14,7	13,5	10,9	9,1	8,7
Bremen	16,5	14,4	11,9	9,5	9,0
Bremen	16,5	14,4	11,9	9,5	9,0
Bremen, Kreisfreie Stadt	15,2	13,3	10,8	8,6	8,5
Bremerhaven, Kreisfreie Stadt	22,9	19,8	17,3	13,9	11,8
Hamburg	10,4	9,8	8,9	7,1	7,1
Hamburg	10,4	9,8	8,9	7,1	7,1
Hamburg	10,4	9,8	8,9	7,1	7,1
Hessen	8,4	8,1	7,3	6,4	6,3
Darmstadt	8,1	7,9	7,1	6,1	6,2
Darmstadt, Kreisfreie Stadt	9,3	9,3	8,6	7,5	7,0
Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt	9,3	9,8	9,2	8,0	7,8
Offenbach am Main, Kreisfreie Stadt	13,1	12,8	11,9	10,6	10,8
Wiesbaden, Kreisfreie Stadt	10,9	9,7	8,3	7,3	7,6
Bergstraße	7,8	7,5	6,7	5,5	5,6
Darmstadt-Dieburg	7,1	7,2	6,2	5,0	5,3
Groß-Gerau	7,8	8,5	7,5	6,2	5,9
Hochtaunuskreis	5,5	5,2	4,5	3,7	3,9
Main-Kinzig-Kreis	7,6	6,8	6,2	5,3	6,0
Main-Taunus-Kreis	5,3	5,3	4,9	4,0	4,4
Odenwaldkreis	8,0	7,4	6,5	5,3	5,9
Offenbach, Landkreis	7,5	7,1	6,8	6,1	6,1
Rheingau-Taunus-Kreis	6,3	6,0	5,3	4,4	4,4
Wetteraukreis	7,8	7,4	6,3	5,4	5,4
Gießen	8,9	8,4	7,2	6,5	6,6
Gießen, Landkreis	10,5	10,2	9,3	8,6	7,8
Lahn-Dill-Kreis	8,9	8,3	6,8	6,0	6,8
Limburg-Weilburg	8,8	8,0	6,6	6,0	6,0
Marburg-Biedenkopf	7,7	7,3	5,8	5,5	5,8
Vogelsbergkreis	8,2	7,8	6,8	6,0	6,4
Kassel	9,3	8,4	7,9	7,4	6,6
Kassel, Kreisfreie Stadt	15,6	14,3	13,6	12,9	10,8
Fulda	6,9	5,7	5,6	5,5	5,1
Hersfeld-Rotenburg	8,1	7,9	7,3	6,9	6,4

	2005	2006	2007	2008	2009
Kassel, Landkreis	8,0	7,1	6,5	6,0	5,3
Schwalm-Eder-Kreis	8,4	7,6	7,2	6,7	5,7
Waldeck-Frankenberg	7,9	7,2	6,8	6,3	6,1
Werra-Meißner-Kreis	10,7	10,1	9,7	8,6	7,5
Mecklenburg-Vorpommern	21,3	19,2	17,4	14,6	13,9
Mecklenburg-Vorpommern	21,3	19,2	17,4	14,6	13,9
Greifswald, Kreisfreie Stadt	22,2	19,0	18,0	14,8	13,8
Neubrandenburg, Kreisfreie Stadt	23,0	19,5	18,9	16,3	15,5
Rostock, Kreisfreie Stadt	20,5	17,9	16,7	14,1	13,8
Schwerin, Kreisfreie Stadt	18,2	17,1	16,7	14,4	13,8
Stralsund, Kreisfreie Stadt	22,9	21,2	20,0	16,9	16,3
Wismar, Kreisfreie Stadt	19,8	18,9	18,1	16,0	15,8
Bad Doberan	17,1	14,6	12,4	9,8	9,6
Demmin	27,8	25,6	23,7	20,8	18,9
Güstrow	24,4	21,8	19,8	16,4	14,9
Ludwigslust	14,0	13,7	12,0	10,3	10,0
Mecklenburg-Strelitz	24,7	22,7	20,2	16,5	15,7
Müritz	21,9	19,5	17,2	13,8	13,1
Nordvorpommern	24,9	22,2	19,7	16,4	15,3
Nordwestmecklenburg	16,0	15,5	13,5	11,8	11,6
Ostvorpommern	25,6	22,1	20,6	16,9	16,4
Parchim	17,9	17,4	15,6	12,8	12,0
Rügen	21,4	19,8	17,1	14,1	12,7
Uecker-Randow	29,6	25,4	23,0	19,6	17,8
Niedersachsen	10,4	9,7	7,9	7,1	6,8
Braunschweig	11,5	10,1	8,9	8,6	8,4
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	12,3	10,4	9,2	9,1	9,1
Salzgitter, Kreisfreie Stadt	13,4	12,1	10,3	9,8	10,3
Wolfsburg, Kreisfreie Stadt	9,8	8,9	7,9	6,9	6,5
Gifhorn	9,6	8,6	7,7	6,6	6,3
Göttingen	12,1	10,8	10,1	9,8	8,6
Goslar	12,8	11,1	9,4	9,8	10,2
Helmstedt	11,7	10,7	9,8	9,2	9,0
Northeim	11,9	9,8	8,3	8,2	8,5
Osterode am Harz	14,1	12,0	9,9	10,1	11,1
Peine	10,0	9,0	8,1	8,0	7,7
Wolfenbüttel	9,8	8,7	7,1	6,9	6,9
Hannover	10,4	10,5	8,4	7,6	7,9
Diepholz	7,0	6,9	5,6	4,6	4,8
Hamel-Pyrmont	11,7	11,6	9,8	8,4	8,5
Hildesheim	9,3	10,2	7,9	7,3	7,9
Holz Minden	11,8	11,8	9,5	7,9	8,4
Nienburg (Weser)	9,0	9,1	7,3	6,5	7,0
Schaumburg	9,9	10,5	8,4	7,6	8,0
Region Hannover	11,2	11,1	8,9	8,1	8,5
Lüneburg	9,7	9,0	7,4	6,2	5,4
Celle	11,2	10,3	8,6	7,6	6,5
Cuxhaven	11,1	10,1	8,2	7,1	5,5
Harburg	7,3	6,7	5,4	4,4	4,0
Lüchow-Dannenberg	16,1	14,3	12,1	10,8	9,1
Lüneburg, Landkreis	10,4	9,6	7,6	6,7	5,8
Osterholz	8,5	7,5	6,1	4,6	4,3
Rotenburg (Wümme)	8,3	7,7	6,2	4,8	4,1
Soltau-Fallingb.ostel	10,2	9,9	8,7	7,3	6,4
Stade	9,4	8,8	7,5	6,4	5,6
Uelzen	12,0	11,1	9,2	7,7	6,4
Verden	8,0	7,8	6,2	5,4	5,0
Weser-Ems	10,1	9,3	7,1	6,2	5,9
Delmenhorst, Kreisfreie Stadt	15,7	14,1	10,6	9,4	9,0

	2005	2006	2007	2008	2009
Emden, Kreisfreie Stadt	13,1	14,0	11,0	9,9	8,7
Oldenburg (Oldenburg), Kreisfreie Stadt	12,8	11,6	9,6	8,8	7,8
Osnabrück, Kreisfreie Stadt	11,8	10,2	8,1	7,3	7,7
Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	16,6	14,4	11,8	11,1	10,6
Ammerland	8,7	8,1	6,7	5,6	4,8
Aurich	12,0	11,8	9,4	8,3	7,4
Cloppenburg	8,9	8,1	6,4	5,8	5,4
Emsland	8,3	7,4	5,2	4,1	3,9
Friesland (DE)	11,5	10,3	7,7	6,9	6,0
Grafschaft Bentheim	8,6	7,9	5,2	4,1	4,5
Leer	12,9	11,6	8,6	7,6	7,0
Oldenburg, Landkreis	8,6	7,6	5,9	5,4	5,2
Osnabrück, Landkreis	7,6	7,4	4,9	4,3	4,5
Vechta	6,4	5,9	4,4	3,8	3,6
Wesermarsch	9,5	9,6	8,1	7,4	6,6
Wittmund	12,4	11,8	9,1	7,8	6,8
Nordrhein-Westfalen	10,4	9,8	8,3	7,4	7,8
Düsseldorf	10,6	9,7	8,5	7,4	7,7
Düsseldorf, Kreisfreie Stadt	10,7	9,8	8,8	7,6	7,5
Duisburg, Kreisfreie Stadt	14,5	12,9	11,5	10,1	10,3
Essen, Kreisfreie Stadt	13,6	12,2	11,1	9,8	9,7
Krefeld, Kreisfreie Stadt	11,5	10,7	9,8	8,5	9,0
Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt	12,8	12,2	11,1	9,2	9,6
Mülheim an der Ruhr, Kreisfreie Stadt	9,5	9,3	8,2	6,6	6,6
Oberhausen, Kreisfreie Stadt	12,6	12,0	11,1	9,7	9,7
Remscheid, Kreisfreie Stadt	10,0	9,4	7,9	6,6	7,9
Solingen, Kreisfreie Stadt	8,7	8,4	7,5	6,8	7,5
Wuppertal, Kreisfreie Stadt	12,7	11,9	10,3	9,3	10,0
Kleve	8,0	7,8	5,6	4,6	5,4
Mettmann	7,6	7,2	6,1	5,4	5,9
Rhein-Kreis Neuss	7,7	6,9	6,2	5,1	5,4
Viersen	7,9	7,1	5,9	5,0	5,6
Wesel	8,7	7,8	6,8	5,8	5,9
Köln	9,4	9,1	7,7	6,9	7,1
Aachen, Kreisfreie Stadt	12,1	11,6	9,8	9,0	9,2
Bonn, Kreisfreie Stadt	7,6	7,4	6,9	6,3	6,3
Köln, Kreisfreie Stadt	11,3	10,8	9,6	8,9	8,8
Leverkusen, Kreisfreie Stadt	10,8	10,5	8,9	7,9	7,6
Aachen, Kreis	10,8	10,5	8,5	7,1	7,2
Düren	9,5	9,2	7,6	6,5	6,9
Rhein-Erft-Kreis	9,1	9,3	7,4	6,7	6,8
Euskirchen	7,8	6,9	5,7	5,1	5,6
Heinsberg	9,6	9,5	7,8	6,4	6,8
Oberbergischer Kreis	8,7	7,9	5,9	5,2	6,4
Rheinisch-Bergischer Kreis	8,1	7,9	6,6	5,8	5,7
Rhein-Sieg-Kreis	6,4	6,5	5,5	5,1	5,3
Münster	9,4	9,1	7,3	6,4	7,3
Bottrop, Kreisfreie Stadt	11,5	11,1	9,1	7,6	8,0
Gelsenkirchen, Kreisfreie Stadt	18,4	17,3	14,5	12,9	13,9
Münster, Kreisfreie Stadt	7,7	7,4	6,0	5,3	5,8
Borken	7,0	6,8	4,8	4,0	5,3
Coesfeld	6,6	5,8	4,2	3,3	4,0
Recklinghausen	11,5	11,7	10,1	9,5	10,4
Steinfurt	6,5	5,9	4,6	3,9	4,7
Warendorf	7,7	7,1	5,4	4,3	5,5
Detmold	10,1	10,0	8,1	7,2	7,7
Bielefeld, Kreisfreie Stadt	13,6	13,3	10,9	10,0	10,6
Gütersloh	8,6	7,8	5,9	4,9	5,2
Herford	9,2	9,3	7,4	6,6	7,5

	2005	2006	2007	2008	2009
Höxter	8,4	9,0	7,2	6,5	6,7
Lippe	10,9	10,7	8,9	8,3	8,9
Minden-Lübbecke	9,5	9,2	7,3	6,4	7,4
Paderborn	9,5	10,1	8,5	7,2	7,5
Amsberg	12,1	11,1	9,7	8,7	9,2
Bochum, Kreisfreie Stadt	13,6	12,6	11,3	9,9	10,0
Dortmund, Kreisfreie Stadt	16,7	15,7	14,2	13,3	12,7
Hagen, Kreisfreie Stadt	13,1	12,8	11,7	10,5	11,3
Hamm, Kreisfreie Stadt	13,6	11,9	10,8	10,1	10,3
Herne, Kreisfreie Stadt	16,7	15,5	14,0	12,5	12,7
Ennepe-Ruhr-Kreis	10,2	9,3	8,1	7,5	8,0
Hochsauerlandkreis	9,5	8,7	6,5	5,6	6,4
Märkischer Kreis	9,8	8,6	6,9	6,1	8,3
Olpe	7,2	6,2	4,9	4,1	5,5
Siegen-Wittgenstein	9,7	8,4	6,5	5,6	6,7
Soest	10,1	9,3	7,8	6,3	7,3
Unna	12,6	11,7	10,8	9,8	9,6
Rheinland-Pfalz	8,7	8,0	6,0	5,6	6,0
Koblenz	8,7	7,7	6,3	5,8	6,7
Koblenz, Kreisfreie Stadt	11,3	10,3	8,6	7,7	8,8
Ahrweiler	7,4	6,6	5,3	4,9	5,1
Altenkirchen (Westerwald)	9,2	8,3	6,5	5,3	7,4
Bad Kreuznach	9,7	8,8	7,3	6,9	7,7
Birkenfeld	10,1	9,2	7,5	7,1	8,2
Cochem-Zell	6,8	5,6	4,6	4,5	5,0
Mayen-Koblenz	8,5	7,7	6,3	5,9	6,2
Neuwied	9,6	8,1	6,7	6,2	7,3
Rhein-Hunsrück-Kreis	7,8	7,0	5,5	5,2	6,1
Rhein-Lahn-Kreis	8,0	6,6	5,2	4,8	5,5
Westerwaldkreis	7,4	6,7	5,5	4,9	6,0
Trier	7,3	6,2	5,2	5,2	4,6
Trier, Kreisfreie Stadt	10,7	9,1	7,7	7,9	6,8
Bernkastel-Wittlich	6,6	5,4	4,7	4,8	4,4
Bitburg-Prüm	6,4	5,8	4,6	3,9	3,6
Daun	8,0	6,5	6,3	6,2	5,2
Trier-Saarburg	5,8	4,8	3,8	3,9	3,6
Rheinhessen-Pfalz	9,2	8,7	5,9	5,6	5,8
Frankenthal (Pfalz), Kreisfreie Stadt	11,0	10,8	7,3	7,0	7,3
Kaiserslautern, Kreisfreie Stadt	13,0	13,5	9,9	9,9	9,7
Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt	7,9	7,4	5,3	5,1	5,3
Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt	13,1	13,2	8,9	8,7	8,9
Mainz, Kreisfreie Stadt	9,5	8,9	6,1	5,9	5,8
Neustadt an der Weinstraße, Kreisfreie Stadt	9,0	8,5	5,7	5,3	6,0
Pirmasens, Kreisfreie Stadt	18,9	16,3	13,1	13,1	13,3
Speyer, Kreisfreie Stadt	10,1	9,6	6,4	6,6	6,8
Worms, Kreisfreie Stadt	11,9	11,2	7,8	7,3	7,7
Zweibrücken, Kreisfreie Stadt	13,4	12,0	8,1	7,9	8,1
Alzey-Worms	8,5	8,3	5,1	4,6	4,8
Bad Dürkheim	6,6	6,4	4,2	3,7	3,9
Donnersbergkreis	9,7	8,7	5,9	5,3	5,7
Germersheim	7,2	6,7	4,3	3,9	4,8
Kaiserslautern, Landkreis	8,4	7,7	5,4	5,4	5,5
Kusel	9,4	9,1	6,5	5,8	5,8
Südliche Weinstraße	6,6	6,3	4,4	4,0	4,0
Rhein-Pfalz-Kreis	6,1	6,0	3,9	3,7	3,7
Mainz-Bingen	6,9	6,4	4,3	4,2	4,2
Südwestpfalz	9,3	7,5	5,0	4,9	5,0
Saarland	10,8	9,5	7,3	7,1	8,3
Saarland	10,8	9,5	7,3	7,1	8,3

	2005	2006	2007	2008	2009
Stadtverband Saarbrücken	13,7	12,3	10,1	10,3	11,1
Merzig-Wadern	8,5	7,6	5,3	5,0	6,1
Neunkirchen	11,4	9,6	7,4	7,0	8,4
Saarlouis	9,1	8,3	6,0	5,9	7,0
Saarpfalz-Kreis	9,4	7,9	5,7	5,3	7,0
St. Wendel	7,8	6,6	4,6	4,2	5,2
Sachsen	18,7	16,6	14,4	12,9	12,4
Chemnitz	17,8	16,2	13,6	12,1	12,3
Chemnitz, Kreisfreie Stadt	17,9	15,9	14,0	13,0	13,0
Plauen, Kreisfreie Stadt	17,3	16,1	14,0	13,7	14,0
Zwickau, Kreisfreie Stadt	19,6	18,5	15,7	13,1	13,1
Annaberg	17,8	16,9	14,2	13,2	13,4
Chemnitzer Land	17,5	16,3	13,8	11,9	12,5
Freiberg	16,8	14,7	11,8	10,0	10,3
Vogtlandkreis	16,3	14,5	11,9	11,0	11,2
Mittlerer Erzgebirgskreis	19,0	17,8	14,2	13,0	12,5
Mittweida	18,3	15,7	13,0	11,2	10,9
Stollberg	16,4	15,1	12,5	10,9	11,1
Aue-Schwarzenberg	19,4	18,5	15,7	14,2	14,6
Zwickauer Land	18,1	16,9	14,1	12,0	11,9
Dresden	18,3	16,2	13,3	12,3	12,0
Dresden, Kreisfreie Stadt	15,3	13,8	11,6	10,8	11,0
Görlitz, Kreisfreie Stadt	25,9	21,9	20,3	19,9	19,1
Hoyerswerda, Kreisfreie Stadt	24,5	21,8	18,5	17,3	17,8
Bautzen	20,2	18,7	15,2	13,7	12,5
Meißen	17,6	14,7	10,9	9,8	10,2
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	22,3	19,6	16,8	14,9	13,0
Riesa-Großenhain	20,4	18,0	14,6	13,3	13,1
Löbau-Zittau	22,8	19,4	17,1	16,2	15,7
Sächsische Schweiz	18,3	17,0	13,6	12,7	12,6
Weißeritzkreis	15,6	13,5	11,2	10,1	9,8
Kamenz	16,7	14,3	11,1	9,9	9,6
Leipzig	20,5	17,9	17,2	14,7	13,2
Leipzig, Kreisfreie Stadt	21,0	18,4	18,1	15,6	13,8
Delitzsch	19,9	17,5	16,1	13,6	12,4
Döbeln	20,5	16,4	18,0	16,1	14,6
Leipziger Land	20,9	18,2	16,7	13,7	12,2
Muldentalkreis	19,0	17,2	15,0	12,6	11,8
Torgau-Oschatz	20,1	18,2	17,4	14,9	13,2
Sachsen-Anhalt	20,3	:	15,7	14,6	13,7
Sachsen-Anhalt	:	:	15,7	14,6	13,7
Dessau-Roßlau, Kreisfreie Stadt	:	:	15,2	15,3	14,7
Halle (Saale), Kreisfreie Stadt	:	:	16,0	15,3	14,0
Magdeburg, Kreisfreie Stadt	:	:	15,1	14,0	13,4
Altmarkkreis Salzwedel	:	:	15,4	14,0	12,7
Anhalt-Bitterfeld	:	:	16,7	15,6	14,2
Jerichower Land	:	:	13,3	12,2	11,7
Börde	:	:	11,0	9,9	9,8
Burgenland (DE)	:	:	18,4	17,3	15,5
Harz	:	:	14,5	13,9	13,1
Mansfeld-Südharz	:	:	20,3	18,8	17,6
Saalekreis	:	:	14,0	13,2	12,8
Salzland	:	:	16,6	14,9	13,8
Stendal	:	:	18,9	17,2	16,2
Wittenberg	:	:	14,4	13,0	12,8
Schleswig-Holstein	10,2	9,0	7,9	6,8	7,2
Schleswig-Holstein	10,2	9,0	7,9	6,8	7,2
Flensburg, Kreisfreie Stadt	15,4	13,3	11,6	10,3	12,0
Kiel, Kreisfreie Stadt	14,2	12,8	11,6	10,2	10,1

	2005	2006	2007	2008	2009
Lübeck, Kreisfreie Stadt	15,6	13,5	12,2	11,0	11,4
Neumünster, Kreisfreie Stadt	13,8	12,6	10,8	10,0	10,6
Dithmarschen	12,2	10,8	9,5	8,7	8,9
Herzogtum Lauenburg	8,5	7,5	6,7	5,8	6,2
Nordfriesland	9,5	9,5	8,1	7,1	7,4
Ostholstein	10,2	9,1	8,4	7,2	7,4
Pinneberg	9,0	7,5	6,4	5,3	5,7
Plön	8,8	8,0	7,1	6,3	6,3
Rendsburg-Eckernförde	8,6	6,8	6,0	5,0	5,6
Schleswig-Flensburg	9,3	8,9	8,9	7,6	8,4
Segeberg	7,4	6,7	5,7	4,5	5,1
Steinburg	10,3	8,8	7,0	5,3	5,7
Stormarn	6,8	5,9	4,5	3,7	4,2
Thüringen	17,1	15,6	13,7	10,6	10,6
Thüringen	17,1	15,6	13,7	10,6	10,6
Erfurt, Kreisfreie Stadt	19,0	16,3	15,2	12,2	11,1
Gera, Kreisfreie Stadt	20,0	18,2	16,8	14,2	13,8
Jena, Kreisfreie Stadt	12,9	11,1	10,7	8,1	7,9
Suhl, Kreisfreie Stadt	14,6	15,3	13,4	10,6	11,0
Weimar, Kreisfreie Stadt	18,8	16,9	15,5	12,1	11,2
Eichsfeld	15,5	13,5	30,0	8,9	9,4
Nordhausen	19,6	18,9	13,9	13,1	12,8
Unstrut-Hainich-Kreis	18,0	17,0	18,7	12,1	12,5
Kyffhäuserkreis	24,5	23,2	12,9	16,5	15,4
Schmalkalden-Meiningen	13,7	13,2	14,4	8,4	9,1
Gotha	15,3	13,9	20,1	8,8	9,6
Sömmerda	19,4	17,9	9,6	13,8	12,5
Hildburghausen	14,1	12,6	5,0	7,2	8,0
Ilm-Kreis	19,1	17,3	21,6	11,2	10,9
Weimarer Land	17,3	15,2	15,7	9,5	8,8
Sonneberg	13,1	11,9	5,5	7,5	8,0
Saalfeld-Rudolstadt	18,4	16,2	17,9	10,4	10,1
Saale-Holzland-Kreis	15,0	13,4	16,6	8,8	8,9
Saale-Orla-Kreis	15,9	13,8	8,9	8,9	9,1
Greiz	18,0	16,2	16,4	10,8	10,8
Altenburger Land	21,3	20,3	20,7	15,2	14,9
Eisenach, Kreisfreie Stadt	15,4	14,6	4,7	10,0	11,4
Wartburgkreis	13,2	12,6	14,7	7,6	8,5
Estland	7,9	5,9	4,7	5,5	13,8
Põhja-Eesti	7,6	5,4	3,8	4,1	11,9
Lääne-Eesti	5,7	4,0	3,4	4,3	11,6
Kesk-Eesti	5,9	4,5	3,9	5,4	14,8
Kirde-Eesti	14,6	11,4	9,7	11,3	21,4
Lõuna-Eesti	6,7	5,2	4,5	5,9	14,0
Irland	4,3	4,4	4,6	6,0	11,7
Éire/Ireland	4,3	4,4	4,6	6,0	11,7
Border, Midland and Western	4,4	4,6	4,8	7,0	13,0
Border	5,1	5,2	:	:	12,9
Midland	3,8	3,8	:	:	14,0
West	4,0	4,4	:	:	12,6
Southern and Eastern	4,3	4,3	4,5	5,7	11,3
Dublin	4,3	4,4	:	:	10,1
Mid-East	3,2	3,3	:	:	10,6
Mid-West	4,7	4,6	:	:	12,8
South-East (IE)	5,8	5,4	:	:	14,5
South-West (IE)	3,8	3,7	:	:	10,9
Griechenland	9,8	8,9	8,3	7,7	9,5
Voreia Ellada	11,4	9,7	9,1	8,7	10,1
Anatoliki Makedonia, Thraki	11,9	11,0	9,7	8,7	10,9

	2005	2006	2007	2008	2009
Evros	12,4	11,2	8,2	8,0	14,2
Xanthi	9,0	8,1	9,5	6,6	11,1
Rodopi	5,2	5,9	5,7	6,2	7,0
Drama	22,4	19,5	17,5	15,5	13,3
Kavala	12,8	12,2	10,7	9,2	9,5
Kentriki Makedonia	11,1	9,3	8,9	8,3	9,9
Imathia	20,5	15,2	12,9	9,2	7,9
Thessaloniki	10,5	8,9	8,8	8,5	11,3
Kilkis	14,6	15,8	15,1	11,9	8,8
Pella	10,9	9,2	8,9	6,2	6,7
Pieria	8,2	8,1	9,2	10,0	9,4
Serres	9,1	6,5	5,0	5,8	5,1
Chalkidiki	5,1	5,8	6,0	5,8	6,7
Dytiki Makedonia	18,0	14,2	12,1	12,5	12,5
Grevena	10,1	0,0	0,9	4,8	6,4
Kastoria	28,5	25,2	15,5	18,6	16,9
Kozani	13,1	12,1	11,8	12,8	12,3
Florina	22,3	15,2	15,5	8,5	11,2
Thessalia	9,5	8,2	7,8	8,4	9,2
Karditsa	9,3	5,8	6,6	6,5	7,1
Larisa	10,4	9,0	9,5	9,7	10,5
Magnisia	8,5	7,8	5,9	8,1	9,6
Trikala	8,7	8,8	7,3	7,1	7,8
Kentriki Ellada	10,1	9,2	9,0	8,7	9,6
Ipeiros	11,5	9,8	10,0	9,9	11,2
Arta	16,2	10,7	12,7	10,9	11,9
Thesprotia	9,9	8,1	5,7	5,4	10,2
Ioannina	10,6	9,3	8,6	9,8	11,4
Preveza	9,4	11,7	13,7	11,6	10,6
Ionia Nisia	8,5	11,2	9,0	8,5	9,7
Zakynthos	7,3	15,2	9,2	8,7	9,2
Kerkyra	9,9	11,5	11,2	10,5	11,2
Kefallinia	1,4	0,0	1,8	1,7	5,3
Lefkada	8,4	8,8	4,2	5,7	9,3
Dytiki Ellada	10,6	9,5	9,6	9,6	9,5
Aitoloakarnania	11,0	9,2	10,3	9,1	9,2
Achaia	11,5	10,6	9,6	10,2	10,2
Ileia	7,7	7,1	8,6	9,1	8,6
Stereia Ellada	10,9	9,2	9,4	8,5	10,5
Voiotia	13,7	10,9	11,1	10,0	12,8
Evvoia	11,9	9,9	10,4	10,3	12,3
Evrytania	15,0	9,4	7,6	8,8	16,0
Fthiotida	5,8	6,0	4,4	2,9	4,4
Fokida	13,1	9,3	15,5	14,6	14,0
Peloponnisos	8,7	7,7	7,5	7,1	8,0
Argolida	9,8	7,8	7,1	7,1	8,8
Arkadia	10,2	12,2	11,3	10,6	10,6
Korinthia	7,8	6,2	6,1	7,6	9,4
Lakonia	7,0	4,9	6,0	5,4	5,1
Messinia	8,9	7,9	7,7	6,1	6,8
Attiki	8,8	8,3	7,6	6,5	8,8
Attiki	8,8	8,3	7,6	6,5	8,8
Attiki	8,8	8,3	7,6	6,5	8,8
Nisia Aigaiou, Kriti	8,2	7,9	6,7	6,5	9,3
Voreio Aigaio	10,2	9,4	7,9	4,5	6,0
Lesvos	12,0	10,9	8,8	4,4	8,4
Samos	7,4	5,4	5,4	2,6	2,7
Chios	7,7	8,0	7,4	6,0	3,7
Notio Aigaio	9,3	8,8	9,1	8,1	12,0

	2005	2006	2007	2008	2009
Dodekanisos	10,8	9,2	11,0	10,1	14,3
Kyklades	7,0	8,2	5,3	3,9	8,0
Kriti	7,1	7,0	5,3	6,3	8,8
Irakleio	7,6	7,3	5,1	6,7	8,9
Lasithi	5,4	6,4	5,4	3,8	7,6
Rethymni	7,3	6,7	7,6	10,3	12,9
Chania	6,6	6,9	4,2	4,6	7,0
Spanien	9,2	8,5	8,3	11,3	18,0
Noroeste (ES)	9,8	8,4	7,6	8,5	12,7
Galicia	9,9	8,5	7,6	8,7	12,6
A Coruña	9,9	8,3	8,3	8,9	11,6
Lugo	6,7	6,7	5,8	6,2	9,3
Ourense	10,5	9,0	5,7	6,3	10,3
Pontevedra	11,0	9,1	8,1	10,1	15,5
Principado de Asturias	10,2	9,3	8,5	8,4	13,4
Asturias	10,2	9,3	8,5	8,4	13,4
Cantabria	8,5	6,6	5,9	7,2	12,0
Cantabria	8,5	6,6	5,9	7,2	12,0
Noreste (ES)	6,6	6,3	5,6	6,8	11,7
País Vasco	7,3	7,0	6,1	6,4	11,0
Álava	7,1	6,7	5,0	4,8	11,3
Guipúzcoa	5,7	5,5	4,9	5,3	9,0
Vizcaya	8,5	7,9	7,2	7,7	12,3
Comunidad Foral de Navarra	5,6	5,3	4,8	6,7	10,9
Navarra	5,6	5,3	4,8	6,7	10,9
La Rioja	6,2	6,2	5,7	7,8	12,8
La Rioja	6,2	6,2	5,7	7,8	12,8
Aragón	5,8	5,5	5,2	7,1	12,8
Huesca	6,9	5,5	3,9	5,4	10,6
Teruel	4,7	3,7	4,5	6,4	10,3
Zaragoza	5,8	5,8	5,6	7,7	13,7
Comunidad de Madrid	6,8	6,4	6,3	8,7	14,0
Comunidad de Madrid	6,8	6,4	6,3	8,7	14,0
Madrid	6,8	6,4	6,3	8,7	14,0
Centro (ES)	10,2	9,3	8,4	11,3	16,9
Castilla y León	8,7	8,1	7,2	9,5	13,8
Ávila	8,8	6,8	6,7	11,1	18,5
Burgos	6,7	6,7	6,4	9,0	12,7
León	10,8	9,2	7,8	9,5	14,6
Palencia	7,5	7,1	6,2	9,3	14,1
Salamanca	9,1	10,1	8,9	11,7	15,5
Segovia	6,8	7,3	5,4	9,8	12,2
Soria	5,2	5,2	4,7	5,4	10,4
Valladolid	9,2	8,2	7,3	8,9	12,4
Zamora	10,0	9,0	8,2	9,3	14,1
Castilla-la Mancha	9,2	8,8	7,6	11,6	18,8
Albacete	10,0	9,9	9,1	12,3	20,0
Ciudad Real	10,6	10,7	9,0	13,3	19,9
Cuenca	6,5	6,9	5,7	7,9	15,9
Guadalajara	7,1	7,0	4,9	8,5	13,5
Toledo	9,1	7,9	7,1	12,1	20,1
Extremadura	15,8	13,4	13,1	15,2	20,5
Badajoz	17,5	14,8	14,1	15,8	21,4
Cáceres	13,0	11,2	11,3	14,2	19,0
Este (ES)	7,6	7,2	7,4	10,2	18,2
Cataluña	7,0	6,6	6,5	9,0	16,2
Barcelona	7,0	6,7	6,6	8,7	16,2
Girona	7,3	6,6	8,1	11,1	18,2
Lleida	5,9	6,3	3,0	6,4	11,4

	2005	2006	2007	2008	2009
Tarragona	7,1	6,3	6,6	10,2	17,0
Comunidad Valenciana	8,8	8,4	8,8	12,1	21,2
Alicante / Alacant	9,6	9,6	10,3	13,5	22,4
Castellón / Castelló	7,3	6,1	6,8	10,9	19,9
Valencia / València	8,6	8,0	8,1	11,5	20,6
Illes Balears	7,2	6,5	7,0	10,2	18,0
Eivissa, Formentera	6,8	6,7	8,0	:	18,4
Mallorca	7,4	6,4	6,8	:	18,0
Menorca	6,1	6,5	7,3	:	17,3
Sur (ES)	13,0	12,0	12,0	17,0	24,6
Andalucía	13,8	12,7	12,8	17,8	25,4
Almería	9,2	9,5	11,5	19,5	26,8
Cádiz	17,7	15,4	14,9	19,4	26,9
Córdoba	14,8	14,4	13,9	16,5	26,1
Granada	12,9	10,9	12,0	19,3	26,3
Huelva	15,9	14,4	13,9	17,6	22,6
Jaén	15,9	13,7	13,0	16,5	23,2
Málaga	11,7	11,2	10,9	18,5	26,4
Sevilla	13,9	12,9	13,0	16,0	23,6
Región de Murcia	8,0	7,9	7,6	12,6	20,7
Murcia	8,0	7,9	7,6	12,6	20,7
Ciudad Autónoma de Ceuta (ES)	19,7	21,0	20,3	17,3	18,9
Ceuta (ES)	19,7	21,0	20,3	17,3	18,9
Ciudad Autónoma de Melilla (ES)	14,0	13,4	18,2	20,7	24,2
Melilla (ES)	14,0	13,4	18,2	20,7	24,2
Canarias (ES)	11,7	11,7	10,4	17,4	26,2
Canarias (ES)	11,7	11,7	10,4	17,4	26,2
El Hierro	11,9	12,0	9,9	16,8	25,6
Fuerteventura	11,2	10,7	10,0	17,9	29,2
Gran Canaria	13,3	12,7	11,8	18,7	27,7
La Gomera	11,9	12,4	10,0	16,4	24,1
La Palma	11,9	12,6	10,5	17,0	23,6
Lanzarote	10,7	9,6	9,1	16,6	29,2
Tenerife	10,3	11,0	9,4	16,2	24,2
Frankreich	9,3	9,3	8,4	7,8	9,5
Île de France	9,0	8,9	8,2	7,2	8,4
Île de France	9,0	8,9	8,2	7,2	8,4
Paris	10,1	9,7	9,0	8,0	9,2
Seine-et-Marne	7,5	7,5	6,8	6,1	7,4
Yvelines	7,0	6,9	6,4	5,6	6,8
Essonne	7,1	6,9	6,2	5,6	6,8
Hauts-de-Seine	8,4	8,3	7,5	6,5	7,7
Seine-Saint-Denis	12,6	12,6	11,6	10,1	11,4
Val-de-Marne	8,7	8,7	8,1	6,9	8,1
Val-d'Oise	9,2	9,4	8,8	7,7	9,1
Bassin Parisien	8,4	8,4	7,7	7,2	8,8
Champagne-Ardenne	10,1	7,1	8,4	8,0	9,6
Ardennes	13,0	9,3	10,8	10,2	12,4
Aube	10,3	7,2	8,5	8,2	9,4
Marne	8,9	6,1	7,4	7,0	8,5
Haute-Marne	9,4	6,6	7,8	7,4	9,7
Picardie	10,6	10,8	10,2	7,5	10,7
Aisne	12,7	12,8	12,2	9,2	12,9
Oise	9,2	9,1	8,6	6,2	9,1
Somme	10,9	11,3	10,8	7,9	11,2
Haute-Normandie	8,0	9,3	9,0	8,9	10,4
Eure	7,2	8,7	8,4	8,2	10,0
Seine-Maritime	8,4	9,6	9,3	9,2	10,6
Centre (FR)	7,1	7,1	6,0	5,7	7,0

	2005	2006	2007	2008	2009
Cher	8,0	7,8	6,6	6,2	7,5
Eure-et-Loir	7,4	7,2	6,1	5,8	7,2
Indre	7,2	7,1	5,8	5,4	6,7
Indre-et-Loire	7,2	7,2	6,2	5,9	6,8
Loir-et-Cher	7,1	6,8	5,9	5,6	6,9
Loiret	6,5	6,7	5,8	5,6	6,9
Basse-Normandie	8,0	7,5	5,8	6,7	7,3
Calvados	8,5	8,1	6,2	7,0	7,6
Manche	7,3	6,9	5,4	6,3	6,7
Orne	7,8	7,0	5,5	6,8	7,6
Bourgogne	7,5	8,9	7,0	6,7	8,1
Côte-d'Or	6,9	8,2	6,6	6,1	7,2
Nièvre	7,8	9,1	7,3	6,8	8,6
Saône-et-Loire	7,7	9,1	7,1	6,9	8,5
Yonne	7,9	9,4	7,4	7,1	8,9
Nord - Pas-de-Calais	13,2	12,5	11,7	11,4	13,5
Nord - Pas-de-Calais	13,2	12,5	11,7	11,4	13,5
Nord (FR)	13,4	12,4	11,7	11,3	13,5
Pas-de-Calais	13,0	12,5	11,6	11,5	13,4
Est (FR)	8,5	8,2	7,1	7,3	10,0
Lorraine	10,2	9,8	7,7	8,4	11,6
Meurthe-et-Moselle	9,7	9,3	7,4	8,1	10,8
Meuse	10,3	10,1	8,3	8,9	12,0
Moselle	10,3	9,8	7,7	8,4	11,8
Vosges	11,1	10,5	8,2	9,1	12,3
Alsace	7,0	6,6	6,2	6,1	8,5
Bas-Rhin	6,8	6,3	5,8	5,9	8,2
Haut-Rhin	7,4	7,1	6,8	6,5	9,0
Franche-Comté	7,3	7,9	7,5	7,1	9,2
Doubs	7,6	8,2	7,7	7,3	9,6
Jura	6,2	6,3	6,0	6,0	8,2
Haute-Saône	7,1	7,8	7,4	7,1	9,0
Territoire de Belfort	8,7	9,9	9,4	8,2	10,0
Ouest (FR)	7,6	7,5	6,6	6,3	7,3
Pays de la Loire	7,5	7,2	6,2	6,4	8,0
Loire-Atlantique	8,1	7,7	6,7	6,6	7,8
Maine-et-Loire	7,8	7,4	6,5	6,7	8,3
Mayenne	5,6	5,2	4,4	4,9	6,4
Sarthe	7,6	7,4	6,5	6,8	8,9
Vendée	6,6	6,4	5,5	5,9	7,9
Bretagne	7,0	7,7	6,8	5,6	5,9
Côtes-d'Armor	7,0	7,6	6,7	5,5	5,7
Finistère	7,6	8,1	7,3	6,0	6,1
Ille-et-Vilaine	6,3	7,0	6,2	4,9	5,4
Morbihan	7,5	8,2	7,3	6,1	6,3
Poitou-Charentes	8,8	8,1	6,9	7,4	8,7
Charente	9,4	8,5	7,4	8,0	9,5
Charente-Maritime	10,5	9,6	8,1	8,6	10,1
Deux-Sèvres	6,7	6,3	5,2	5,6	6,8
Vienne	8,1	7,5	6,3	6,8	7,9
Sud-Ouest (FR)	7,2	7,9	7,6	6,8	8,8
Aquitaine	7,6	7,9	7,3	7,4	8,7
Dordogne	7,4	7,8	7,2	7,4	9,1
Gironde	8,2	8,5	7,7	7,7	8,9
Landes	7,0	7,4	6,9	7,1	8,4
Lot-et-Garonne	7,6	8,3	7,5	7,7	9,3
Pyrénées-Atlantiques	6,6	6,9	6,5	6,6	7,9
Midi-Pyrénées	7,1	8,4	8,2	6,4	9,4
Ariège	7,9	9,5	9,4	7,4	11,4

	2005	2006	2007	2008	2009
Aveyron	4,3	5,2	4,9	4,1	6,5
Haute-Garonne	7,6	9,0	8,7	6,7	9,5
Gers	4,8	5,7	5,5	4,4	6,8
Lot	6,4	7,4	6,9	5,6	8,8
Hautes-Pyrénées	7,4	8,6	8,5	6,6	10,6
Tarn	7,7	9,3	9,3	7,4	10,8
Tarn-et-Garonne	7,7	9,4	9,6	7,6	10,9
Limousin	6,4	6,1	7,1	5,8	6,5
Corrèze	5,9	5,3	6,1	5,0	5,7
Creuse	6,9	6,2	7,4	6,2	6,5
Haute-Vienne	6,7	6,5	7,6	6,1	6,9
Centre-Est (FR)	8,0	7,6	7,0	6,6	8,5
Rhône-Alpes	8,1	7,6	6,6	6,6	8,7
Ain	6,0	5,6	4,9	5,2	7,4
Ardèche	9,4	9,1	8,1	8,3	9,8
Drôme	10,4	9,7	8,5	8,7	10,4
Isère	8,0	7,5	6,5	6,5	8,5
Loire	9,3	8,6	7,3	7,4	9,7
Rhône	8,6	8,1	7,0	6,8	8,6
Savoie	7,2	6,7	5,8	5,8	7,7
Haute-Savoie	6,5	6,1	5,2	5,4	8,1
Auvergne	7,4	7,5	8,7	6,7	7,8
Allier	8,4	8,4	9,6	7,3	8,7
Cantal	5,6	5,7	6,6	4,9	5,4
Haute-Loire	6,9	7,3	8,3	6,3	7,2
Puy-de-Dôme	7,5	7,6	8,9	6,9	8,0
Méditerranée	11,0	11,5	9,8	8,8	10,8
Languedoc-Roussillon	12,0	11,4	10,6	9,9	13,9
Aude	10,7	10,4	9,8	9,5	13,2
Gard	12,3	12,0	10,9	10,0	14,1
Hérault	12,8	12,0	11,2	10,5	14,4
Lozère	5,1	4,7	4,1	3,6	5,5
Pyrénées-Orientales	11,8	11,1	10,5	9,7	14,2
Provence-Alpes-Côte d'Azur	10,5	11,6	9,4	8,2	9,5
Alpes-de-Haute-Provence	9,4	10,3	8,6	7,9	9,0
Hauts-Alpes	7,2	8,0	6,7	6,0	6,7
Alpes-Maritimes	9,0	9,7	7,6	6,6	8,1
Bouches-du-Rhône	11,5	12,9	10,5	9,1	10,2
Var	10,9	12,0	9,6	8,6	9,9
Vaucluse	10,2	11,5	9,4	8,3	9,7
Corse	11,0	10,9	11,2	8,4	6,9
Corse-du-Sud	10,7	10,4	10,6	8,1	6,8
Haute-Corse	11,3	11,4	11,8	8,7	7,1
Départements d'outre-mer (FR)	26,1	27,0	22,7	23,1	24,4
Guadeloupe (FR)	25,9	26,9	22,6	21,9	23,4
Guadeloupe (FR)	25,9	26,9	22,6	21,9	23,4
Martinique (FR)	18,7	24,1	21,1	22,3	21,8
Martinique (FR)	18,7	24,1	21,1	22,3	21,8
Guyana (FR)	24,8	28,5	20,1	21,4	20,2
Guyane (FR)	24,8	28,5	20,1	21,4	20,2
Réunion (FR)	30,1	28,3	24,1	24,4	27,1
Réunion (FR)	30,1	28,3	24,1	24,4	27,1
Italien	7,7	6,8	6,1	6,7	7,8
Nord-Ovest	4,4	3,9	3,8	4,2	5,8
Piemonte	4,7	4,0	4,2	5,0	6,8
Torino	4,8	4,1	4,7	5,6	8,3
Vercelli	4,7	3,7	4,2	4,4	5,2
Biella	5,4	4,8	4,3	4,9	6,7
Verbano-Cusio-Ossola	4,9	4,2	3,2	5,0	5,1

	2005	2006	2007	2008	2009
Novara	4,6	4,7	5,2	5,4	7,6
Cuneo	3,2	2,7	2,2	3,4	2,9
Asti	5,1	4,2	3,2	4,2	5,8
Alessandria	5,2	4,6	4,6	4,8	5,8
Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste	3,2	3,0	3,2	3,3	4,4
Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste	3,2	3,0	3,2	3,3	4,4
Liguria	5,8	4,8	4,8	5,4	5,7
Imperia	7,4	4,0	4,8	6,3	6,8
Savona	5,3	4,5	4,3	5,6	4,9
Genova	5,5	5,1	4,4	5,4	5,5
La Spezia	5,8	4,8	7,3	4,2	6,6
Lombardia	4,1	3,7	3,4	3,7	5,4
Varese	5,1	3,8	2,9	3,5	6,3
Como	4,1	3,8	3,9	4,2	5,7
Lecco	3,2	3,2	2,6	3,2	4,5
Sondrio	4,0	3,5	4,4	4,3	4,4
Milano	4,2	3,9	3,8	3,9	5,7
Bergamo	3,2	3,0	2,6	3,0	3,7
Brescia	4,2	3,7	3,2	3,1	5,3
Pavia	4,3	4,3	3,7	4,9	5,5
Lodi	3,5	3,2	4,1	3,7	5,4
Cremona	4,4	4,5	3,1	4,0	5,5
Mantova	3,9	3,0	3,4	4,1	4,8
Nord-Est	4,0	3,6	3,1	3,4	4,7
Provincia Autonoma Bolzano/Bozen	2,8	2,6	2,6	2,4	2,9
Bolzano-Bozen	2,8	2,6	2,6	2,4	2,9
Provincia Autonoma Trento	3,6	3,1	2,9	3,3	3,5
Trento	3,6	3,1	2,9	3,3	3,5
Veneto	4,2	4,0	3,3	3,5	4,8
Verona	4,4	4,0	3,4	3,8	4,7
Vicenza	3,5	3,7	3,4	3,7	5,0
Belluno	3,8	2,3	2,1	2,4	4,4
Treviso	4,1	3,5	3,9	3,4	4,7
Venezia	4,5	5,1	2,9	3,6	5,6
Padova	4,4	4,3	3,2	3,5	4,3
Rovigo	6,2	4,4	3,8	3,7	3,2
Friuli-Venezia Giulia	4,1	3,5	3,4	4,3	5,3
Pordenone	3,4	3,9	2,8	3,9	4,9
Udine	3,3	3,4	3,4	4,0	5,6
Gorizia	4,9	3,6	3,2	5,8	5,7
Trieste	6,5	3,3	4,3	4,5	4,7
Emilia-Romagna	3,8	3,4	2,9	3,2	4,8
Piacenza	4,0	2,6	2,2	1,9	2,1
Parma	4,1	2,7	2,3	2,3	3,8
Reggio nell'Emilia	3,2	2,6	1,9	2,3	5,0
Modena	3,7	2,8	3,5	3,3	5,2
Bologna	2,7	2,9	2,5	2,2	3,4
Ferrara	5,8	5,5	2,7	4,8	6,5
Ravenna	4,2	3,4	2,9	3,4	5,3
Forlì-Cesena	4,3	5,4	3,8	5,0	5,9
Rimini	4,7	4,2	4,5	5,5	7,6
Centro (IT)	6,4	6,1	5,3	6,1	7,2
Toscana	5,3	4,8	4,3	5,0	5,8
Massa-Carrara	9,0	7,6	8,5	10,2	11,3
Lucca	4,2	3,2	3,7	4,8	6,0
Pistoia	6,8	6,8	4,5	4,3	5,4
Firenze	4,5	4,4	3,5	4,4	5,0
Prato	6,2	5,9	5,1	7,0	7,2
Livorno	5,7	5,9	4,5	5,1	5,2

	2005	2006	2007	2008	2009
Pisa	5,2	3,6	4,6	4,6	5,5
Arezzo	5,3	4,9	4,6	4,9	5,5
Siena	3,1	3,9	3,4	4,0	5,1
Grosseto	5,8	5,0	3,8	4,4	5,0
Umbria	6,1	5,1	4,6	4,8	6,7
Perugia	6,7	5,2	4,2	5,0	6,5
Terni	4,3	4,8	5,7	4,3	7,1
Marche	4,7	4,5	4,2	4,7	6,6
Pesaro e Urbino	3,1	3,7	3,3	4,8	5,9
Ancona	4,0	4,0	3,5	3,8	5,8
Macerata	5,2	4,0	4,4	4,3	5,2
Ascoli Piceno	6,5	6,5	5,7	5,9	9,6
Lazio	7,7	7,5	6,4	7,5	8,5
Viterbo	9,0	6,8	9,6	10,1	11,7
Rieti	7,8	5,9	5,3	7,1	8,0
Roma	7,3	7,2	5,8	7,0	8,1
Latina	9,5	9,4	7,9	8,5	10,9
Frosinone	8,9	9,2	8,4	9,3	7,4
Sud	13,8	12,0	10,5	11,4	11,9
Abruzzo	7,9	6,5	6,2	6,6	8,1
L'Aquila	5,9	5,8	7,7	8,6	9,9
Teramo	6,6	6,5	5,7	5,3	6,0
Pescara	9,8	8,1	5,8	6,5	7,9
Chieti	8,8	5,9	5,8	6,0	8,5
Molise	10,1	10,0	8,1	9,1	9,1
Isernia	9,0	8,9	8,3	8,3	7,9
Campobasso	10,5	10,3	8,0	9,4	9,5
Campania	14,9	12,9	11,2	12,6	12,9
Caserta	12,3	9,9	8,6	10,5	9,0
Benevento	12,8	10,8	9,6	10,0	11,1
Napoli	17,1	14,8	12,4	14,0	14,6
Avellino	13,1	10,6	9,3	9,7	8,1
Salerno	12,2	11,6	11,3	12,3	14,0
Puglia	14,6	12,8	11,2	11,6	12,6
Foggia	18,5	11,3	9,5	11,5	13,6
Bari	13,5	13,3	9,7	10,3	11,1
Taranto	12,8	9,3	10,6	10,3	9,6
Brindisi	16,3	12,9	13,7	12,0	14,3
Lecce	14,4	15,0	14,5	15,0	16,2
Basilicata	12,3	10,5	9,5	11,1	11,2
Potenza	12,4	10,8	9,8	10,8	10,5
Matera	12,0	9,9	9,1	11,5	12,6
Calabria	14,4	12,9	11,2	12,1	11,3
Cosenza	12,3	12,2	10,5	11,1	10,9
Crotone	15,5	13,5	10,6	13,4	12,0
Catanzaro	15,4	13,9	12,6	13,9	11,3
Vibo Valentia	13,1	13,4	14,8	14,3	12,9
Reggio di Calabria	16,3	12,7	10,5	11,2	11,3
Isole	15,3	12,7	12,1	13,3	13,7
Sicilia	16,2	13,5	13,0	13,8	13,9
Trapani	15,8	10,4	11,0	10,7	11,0
Palermo	19,2	18,6	15,5	17,1	17,9
Messina	13,1	10,7	10,4	13,6	14,1
Agrigento	17,7	13,3	16,7	16,8	17,6
Caltanissetta	19,2	16,6	15,7	14,5	15,3
Enna	19,4	16,7	16,3	16,0	15,2
Catania	15,3	12,3	11,6	12,0	11,3
Ragusa	10,8	6,7	8,3	8,4	8,9
Siracusa	14,6	11,5	11,5	11,6	8,5

	2005	2006	2007	2008	2009
Sardegna	12,9	10,8	9,9	12,2	13,3
Sassari	:	:	:	16,9	19,0
Nuoro	:	:	:	13,0	10,1
Cagliari	:	:	:	11,3	11,0
Oristano	:	:	:	11,4	13,9
Olbia-Tempio	:	:	:	8,9	14,2
Ogliastra	:	:	:	12,1	12,7
Medio Campidano	:	:	:	11,7	11,9
Carbonia-Iglesias	:	:	:	10,0	11,8
Zypern	5,3	4,5	3,9	3,7	5,3
Lettland	8,9	6,8	6,0	7,5	17,1
Kurzeme	11,0	7,5	5,2	6,4	14,8
Latgale	13,1	10,8	8,0	8,4	17,6
Riga	7,9	5,8	5,7	7,7	17,3
Pieriga	8,0	4,9	4,9	5,8	15,3
Vidzeme	8,4	6,4	6,5	9,1	18,9
Zemgale	6,2	6,7	6,4	7,7	19,6
Litauen	8,3	5,6	4,3	5,8	13,7
Alytaus apskritis	8,2	5,1	3,3	4,1	15,6
Kauno apskritis	8,9	5,9	4,2	5,9	13,1
Klaipėdos apskritis	7,0	6,8	4,1	7,2	14,1
Marijampolės apskritis	3,0	2,7	2,0	2,8	9,9
Panevezio apskritis	10,8	8,0	6,5	5,6	14,4
Siauliu apskritis	10,1	5,8	4,4	5,5	14,2
Tauragės apskritis	6,0	4,2	3,4	5,7	11,0
Telsiu apskritis)	7,9	5,6	4,3	6,6	17,3
Utenos apskritis	6,0	5,9	4,4	5,4	10,0
Vilniaus apskritis	8,6	5,0	4,5	6,3	14,3
Luxemburg	4,5	4,7	4,1	5,1	5,1
Ungarn	7,2	7,5	7,4	7,8	10,0
Közép-Magyarország	5,1	5,1	4,7	4,6	6,6
Közép-Magyarország	5,1	5,1	4,7	4,6	6,6
Budapest	4,7	4,8	4,9	4,3	6,2
Pest	5,8	5,6	4,6	5,1	7,2
Dunántúl	6,9	6,8	6,4	6,8	9,6
Közép-Dunántúl	6,3	6,0	5,0	5,8	9,3
Fejér	6,2	4,9	4,8	5,5	9,4
Komárom-Esztergom	7,4	7,5	6,0	5,1	8,4
Veszprém	5,3	6,1	4,4	6,9	9,8
Nyugat-Dunántúl	5,9	5,7	5,0	4,9	8,6
Győr-Moson-Sopron	4,3	4,3	3,6	3,5	6,3
Vas	7,9	7,4	6,8	5,5	10,2
Zala	6,4	6,3	5,4	6,6	10,8
Dél-Dunántúl	8,8	9,0	10,0	10,3	11,0
Baranya	8,4	7,6	7,5	10,4	11,6
Somogy	9,2	10,2	11,7	10,3	11,4
Tolna	8,8	9,6	11,6	10,1	9,5
Alföld és Észak	9,2	9,9	10,3	11,3	13,3
Észak-Magyarország	10,6	11,0	12,3	13,4	15,2
Borsod-Abaúj-Zemplén	12,0	12,0	13,7	14,7	16,1
Heves	8,3	9,1	11,0	11,0	12,9
Nógrád	9,4	10,6	9,5	12,7	15,9
Észak-Alföld	9,0	11,0	10,8	12,0	14,2
Hajdú-Bihar	8,4	9,2	7,9	8,9	11,3
Jász-Nagykun-Szolnok	8,2	9,7	9,3	8,5	11,4
Szabolcs-Szatmár-Bereg	10,3	13,7	14,7	17,5	19,1
Dél-Alföld	8,1	7,8	7,9	8,8	10,6
Bács-Kiskun	8,5	9,4	9,3	8,6	10,9
Békés	8,4	7,8	8,1	10,2	13,4

	2005	2006	2007	2008	2009
Csongrád	7,5	5,9	6,0	7,7	7,8
Malta	7,3	7,3	6,4	6,0	7,0
Malta	7,3	7,3	6,4	6,0	7,0
Malta	7,3	6,9	6,5	6,0	7,0
Malta	7,4	6,9	6,4	6,1	:
Gozo und Comino / Ghawdex u Kemmuna	6,3	6,9	8,1	5,5	:
Niederlande	4,7	3,9	3,2	2,8	3,4
Noord-Nederland	5,7	4,6	3,9	3,4	4,2
Groningen	6,6	5,0	4,9	4,0	4,8
Oost-Groningen	6,8	5,2	5,3	5,3	5,7
Delfzijl en omgeving	10,8	0,0	0,0	0,0	5,8
Overig Groningen	6,1	5,6	5,3	4,0	4,4
Friesland (NL)	4,9	4,2	3,2	2,9	3,5
Noord-Friesland	5,0	4,1	3,7	3,5	3,9
Zuidwest-Friesland	5,3	3,6	0,0	0,0	4,0
Zuidoost-Friesland	4,5	4,8	4,0	3,4	2,8
Drenthe	5,7	4,6	3,7	3,6	4,2
Noord-Drenthe	5,3	4,0	2,8	3,1	3,5
Zuidoost-Drenthe	7,1	4,3	5,4	4,5	5,7
Zuidwest-Drenthe	4,6	5,8	2,8	3,0	3,4
Oost-Nederland	4,8	3,7	3,0	2,7	3,1
Overijssel	4,9	4,0	3,2	2,6	3,6
Noord-Overijssel	3,8	3,1	2,7	2,3	3,4
Zuidwest-Overijssel	4,9	4,7	3,3	3,1	3,2
Twente	5,5	4,4	3,5	2,6	3,9
Gelderland	4,3	3,3	2,7	2,6	2,8
Veluwe	4,3	2,9	2,1	2,4	1,9
Achterhoek	4,0	2,7	2,1	2,2	3,2
Arnhem/Nijmegen	4,7	4,0	3,4	2,9	3,2
Zuidwest-Gelderland	3,8	3,0	3,5	2,9	2,8
Flevoland	6,6	5,2	4,1	3,4	3,6
Flevoland	6,6	5,2	4,1	3,4	3,6
West-Nederland	4,7	3,9	3,1	2,7	3,3
Utrecht	3,8	3,3	2,7	2,1	2,9
Utrecht	3,8	3,3	2,7	2,1	2,9
Noord-Holland	4,9	3,8	2,9	2,6	3,2
Kop van Noord-Holland	3,6	2,9	1,8	2,3	2,5
Alkmaar en omgeving	4,1	3,1	2,2	1,5	2,3
IJmond	3,1	2,8	1,8	1,9	2,5
Agglomeratie Haarlem	3,6	3,5	2,4	1,7	2,9
Zaanstreek	4,9	3,5	3,2	2,2	3,4
Groot-Amsterdam	5,9	4,6	3,6	3,0	3,8
Het Gooi en Vechtstreek	4,9	3,1	3,0	3,0	3,2
Zuid-Holland	4,9	4,4	3,5	3,0	3,6
Agglomeratie Leiden en Bollenstreek	3,1	3,2	3,1	2,4	3,0
Agglomeratie 's-Gravenhage	5,1	4,9	3,7	3,2	3,8
Delft en Westland	3,3	3,4	2,5	2,5	2,8
Oost-Zuid-Holland	3,2	2,3	2,2	2,1	2,5
Groot-Rijnmond	6,4	5,4	4,3	3,7	4,4
Zuidoost-Zuid-Holland	3,9	3,5	2,4	1,9	2,6
Zeeland	3,3	2,7	2,1	2,8	2,1
Zeeuwsch-Vlaanderen	4,0	3,2	0,0	4,0	2,3
Overig Zeeland	3,1	2,4	2,9	2,3	2,1
Zuid-Nederland	4,4	3,7	3,1	2,7	3,6
Noord-Brabant	3,9	3,4	2,8	2,3	3,2
West-Noord-Brabant	4,2	3,5	2,8	2,2	3,4
Midden-Noord-Brabant	3,2	3,5	3,6	2,6	2,8
Noordoost-Noord-Brabant	3,5	3,4	2,2	2,2	3,2
Zuidoost-Noord-Brabant	4,5	3,2	2,8	2,4	3,4

	2005	2006	2007	2008	2009
Limburg (NL)	5,4	4,5	3,9	3,4	4,4
Noord-Limburg	3,9	3,8	3,2	2,6	3,4
Midden-Limburg	4,8	3,9	3,9	3,2	4,3
Zuid-Limburg	6,4	5,1	4,3	3,9	4,9
Österreich	5,2	4,7	4,4	3,8	4,8
Ostösterreich	6,7	6,3	5,8	5,0	5,9
Burgenland (AT)	6,0	5,0	3,7	3,6	4,6
Mittelburgenland	6,0	5,1	3,7	3,5	4,7
Nordburgenland	5,1	4,2	3,1	3,0	3,8
Südburgenland	7,4	6,3	4,6	4,4	5,8
Niederösterreich	4,3	4,0	3,6	3,4	4,3
Mostviertel-Eisenwurzen	3,3	3,0	2,5	2,4	3,7
Niederösterreich-Süd	5,0	4,5	4,1	4,0	5,2
Sankt Pölten	4,7	4,4	4,0	3,8	4,8
Waldviertel	4,7	4,5	4,0	3,8	4,5
Weinviertel	4,4	4,4	4,0	3,7	4,1
Wiener Umland/Nordteil	3,7	3,4	3,1	3,0	3,5
Wiener Umland/Südteil	4,5	4,1	3,7	3,6	4,4
Wien	9,1	8,8	8,3	6,7	7,5
Wien	9,1	8,8	8,3	6,7	7,5
Südösterreich	4,3	4,1	3,8	3,4	4,5
Kärnten	4,8	4,4	3,9	3,4	4,2
Klagenfurt-Villach	4,7	4,3	3,8	3,5	4,2
Oberkärnten	5,3	4,9	4,3	3,6	4,3
Unterkärnten	4,6	4,1	3,6	3,2	4,1
Steiermark	4,1	3,9	3,7	3,4	4,6
Graz	4,3	4,1	4,1	3,9	5,1
Liezen	4,0	4,0	3,6	3,3	4,2
Östliche Obersteiermark	4,2	3,8	3,5	3,1	4,8
Oststeiermark	3,7	3,6	3,3	2,8	3,6
West- und Südsteiermark	4,3	4,3	4,0	3,7	5,0
Westliche Obersteiermark	4,2	4,0	3,6	3,0	4,6
Westösterreich	3,9	3,3	3,1	2,7	3,7
Oberösterreich	4,0	3,2	3,2	2,6	4,0
Innviertel	4,1	3,3	3,3	2,7	4,3
Linz-Wels	4,1	3,1	3,3	2,6	3,9
Mühlviertel	3,1	2,6	2,7	2,0	2,8
Steyr-Kirchdorf	4,8	3,9	3,9	3,2	5,3
Traunviertel	4,0	3,3	3,2	2,7	4,1
Salzburg	3,2	3,1	3,0	2,5	3,2
Lungau	4,4	4,6	4,6	3,6	4,2
Pinzgau-Pongau	3,7	3,8	3,8	3,1	3,8
Salzburg und Umgebung	2,8	2,7	2,6	2,2	2,9
Tirol	3,5	2,9	2,8	2,4	2,9
Außerfern	3,3	2,7	2,5	2,2	2,9
Innsbruck	2,8	2,3	2,2	2,0	2,4
Osttirol	5,7	5,0	4,6	4,0	4,1
Tiroler Oberland	5,2	4,4	4,2	3,6	3,9
Tiroler Unterland	3,2	2,7	2,5	2,2	2,7
Vorarlberg	5,3	4,4	3,6	3,9	4,9
Bludenz-Bregenzer Wald	4,6	3,9	3,4	3,6	4,2
Rheintal-Bodenseegebiet	5,5	4,5	3,7	4,0	5,1
Polen	17,7	13,9	9,6	7,1	8,2
Region Centralny	15,7	12,7	9,1	6,2	6,5
Lódzkie	17,4	13,4	9,3	6,7	7,6
Miasto Lódz	18,3	12,4	7,2	6,5	6,9
Lódzki	17,1	16,9	15,6	8,2	8,7
Piotrkowski	19,3	14,8	10,2	7,7	9,0
Sieradzki	16,6	12,1	8,0	6,2	7,6

	2005	2006	2007	2008	2009
Skierniewicki	13,4	10,7	7,2	4,6	5,7
Mazowieckie	14,8	12,3	9,1	6,0	6,0
Ciechanowsko-plocki	19,8	17,0	13,7	9,5	10,1
Ostrolecko-siedlecki	16,2	13,7	10,0	6,5	6,6
Miasto Warszawa	9,7	7,1	4,8	4,6	4,3
Radomski	26,5	25,9	21,0	10,0	10,4
Warszawski-wschodni	12,7	9,8	6,6	4,3	4,4
Warszawski-zachodni	13,5	10,9	7,4	4,4	4,2
Region Poludniowy	17,4	13,5	8,3	6,4	7,2
Malopolskie	15,3	12,6	8,5	6,2	7,9
Miasto Kraków	14,2	11,9	7,9	5,4	7,2
Krakowski	14,2	12,2	8,0	6,3	7,3
Nowosadecki	16,9	13,6	9,8	7,3	9,5
Oswiecimski	18,0	14,1	9,4	6,5	8,3
Tarnowski	13,2	10,8	7,1	5,2	7,5
Slaskie	19,0	14,2	8,1	6,6	6,7
Czestochowski	21,5	16,3	8,2	6,6	7,5
Bielski	15,7	12,9	8,2	4,4	3,8
Rybnicki	17,5	13,3	7,7	6,6	7,0
Bytomski	19,1	12,2	7,2	8,7	8,5
Gliwicki	20,3	18,5	12,4	6,6	7,0
Katowicki	19,8	13,1	6,3	6,7	7,0
Sosnowiecki	20,7	15,6	9,0	7,7	7,9
Tyski	16,6	12,0	6,4	4,4	4,9
Region Wschodni	15,9	13,4	10,0	8,2	9,6
Lubelskie	14,3	12,8	9,5	8,8	9,7
Bialski	17,9	14,4	9,0	7,9	8,6
Chelmsko-zamojski	10,8	10,3	7,8	7,4	8,0
Lubelski	15,4	14,0	10,7	9,8	11,1
Pulawski	15,4	13,8	10,6	10,0	10,5
Podkarpackie	16,7	13,7	9,6	8,2	10,1
Krosnienski	18,0	14,9	10,2	8,5	9,3
Przemyski	17,6	13,6	9,3	8,5	12,5
Rzeszowski	14,1	11,0	7,7	6,1	6,7
Tarnobrzezski	17,2	15,4	11,3	9,8	12,7
Swietokrzyskie	19,0	15,5	12,1	8,8	10,8
Kielecki	20,9	17,6	13,9	9,8	12,1
Sandomiersko-jedrzejowski	16,2	12,8	9,8	7,6	8,9
Podlaskie	14,4	11,3	8,9	6,4	7,1
Bialostocki	15,8	12,3	9,6	5,9	6,5
Lomzynski	12,9	10,4	8,3	6,6	7,0
Suwalski	14,1	11,0	8,6	7,3	8,4
Region Północno-Zachodni	18,9	14,1	9,3	7,0	8,6
Wielkopolskie	17,2	12,7	8,3	6,1	7,5
Pilski	24,4	12,8	6,3	7,1	9,9
Koninski	19,9	11,4	6,2	8,4	10,6
Miasto Poznan	11,8	21,5	19,8	3,3	4,6
Kaliski	19,1	11,8	6,3	7,4	8,3
Leszczynski	12,3	10,6	7,6	4,8	5,3
Poznanski	15,8	8,9	4,4	4,1	5,3
Zachodniopomorskie	22,7	17,2	11,5	9,5	10,4
Koszalinski	24,5	14,7	7,7	11,8	13,1
Stargardzki	25,6	14,1	6,7	11,6	12,6
Miasto Szczecin	16,8	22,1	20,0	6,1	7,4
Szczecinski	23,6	19,3	12,0	8,2	7,2
Lubuskie	19,1	14,0	9,8	6,5	9,6
Gorzowski	18,5	14,2	10,4	6,3	9,7
Zielonogórski	19,5	14,0	9,4	6,6	9,6
Region Poludniowo-Zachodni	21,4	16,4	11,9	8,5	10,0

	2005	2006	2007	2008	2009
Dolnoslaskie	22,8	17,3	12,7	9,1	10,1
Miasto Wrocław	16,5	14,0	12,5	5,8	6,9
Jeleniogórski	24,2	16,8	12,3	11,5	13,7
Legnicko-Glogowski	24,8	22,4	16,6	9,5	10,6
Walbrzyski	28,5	19,8	13,9	11,9	11,7
Wrocławski	20,6	15,0	8,9	7,5	8,3
Opolskie	16,9	13,5	9,4	6,5	9,9
Nyski	23,1	18,5	13,0	8,7	12,1
Opolski	12,1	9,7	6,9	5,1	8,5
Region Północny	19,7	15,3	10,4	7,3	8,5
Kujawsko-Pomorskie	19,8	16,2	11,3	9,1	10,4
Bydgosko-Torunski	15,9	12,1	7,7	5,9	7,1
Grudziadzki	20,0	16,6	12,1	10,2	13,0
Włocławski	24,3	20,5	14,4	11,5	12,0
Warmińsko-Mazurskie	20,4	16,0	10,5	7,4	8,5
Elbląski	20,3	13,3	7,1	6,9	8,4
Olsztynski	18,1	15,0	10,1	7,2	9,2
Elcki	27,3	24,7	19,0	8,8	6,9
Pomorskie	18,9	13,8	9,5	5,5	6,4
Śląski	27,2	23,4	18,9	8,9	10,1
Trojmiejski	11,5	7,8	5,3	3,3	4,0
Gdański	17,1	11,1	6,1	3,7	4,1
Starogardzki	21,6	14,2	9,1	7,2	9,0
Portugal	7,6	7,7	8,0	7,6	9,5
Continente	7,8	7,8	8,1	7,7	9,6
Norte	8,8	8,9	9,4	8,7	11,0
Minho-Lima	5,0	4,9	5,4	:	:
Cávado	6,5	6,7	7,3	:	:
Ave	11,5	11,7	11,9	:	:
Grande Porto	10,8	10,5	11,1	:	:
Tâmega	8,8	9,2	9,4	:	:
Entre Douro e Vouga	6,3	6,6	6,3	:	:
Douro	7,7	7,9	8,7	:	:
Alto Trás-os-Montes	5,3	5,7	7,1	:	:
Algarve	6,2	5,5	6,7	7,0	10,3
Algarve	6,2	5,5	6,7	:	:
Centro (PT)	5,2	5,5	5,6	5,4	6,9
Baixo Vouga	5,4	5,8	5,8	:	:
Baixo Mondego	5,5	5,8	6,0	:	:
Pinhal Litoral	3,5	3,7	3,8	:	:
Pinhal Interior Norte	4,3	4,3	4,6	:	:
Dão-Lafões	5,6	5,8	6,0	:	:
Pinhal Interior Sul	2,6	2,9	2,9	:	:
Serra da Estrela	6,7	6,7	8,3	:	:
Beira Interior Norte	3,3	4,1	4,2	:	:
Beira Interior Sul	5,0	5,7	6,0	:	:
Cova da Beira	8,8	9,1	9,4	:	:
Oeste	5,9	6,3	6,2	:	:
Médio Tejo	4,9	5,1	5,1	:	:
Lisboa	8,6	8,5	8,9	8,2	9,8
Grande Lisboa	8,2	8,2	8,6	:	:
Península de Setúbal	9,7	9,2	9,6	:	:
Alentejo	9,1	9,2	8,4	9,0	10,5
Alentejo Litoral	8,9	8,8	7,3	:	:
Alto Alentejo	9,3	10,5	9,4	:	:
Alentejo Central	7,6	7,9	7,4	:	:
Baixo Alentejo	11,9	11,0	10,2	:	:
Lezíria do Tejo	8,8	8,7	8,2	:	:
Região Autónoma dos Açores (PT)	4,1	3,8	4,3	5,5	6,7

	2005	2006	2007	2008	2009
Região Autónoma da Madeira (PT)	4,5	5,4	6,8	6,0	7,6
Rumänien	7,2	7,3	6,4	5,8	6,9
Macroregiunea unu	7,1	7,4	6,3	6,1	8,1
Nord-Vest	5,9	5,9	4,3	3,8	5,6
Bihor	4,3	3,5	2,4	2,3	3,5
Bistrita-Nasaud	4,8	4,9	3,7	4,3	6,6
Cluj	5,4	5,3	3,5	2,9	4,5
Maramures	9,4	10,0	7,4	6,0	8,2
Satu Mare	4,8	4,5	2,7	1,5	1,3
Salaj	6,6	8,0	6,4	6,3	9,6
Centru	8,4	9,0	8,5	8,5	10,7
Alba	6,0	5,3	4,4	4,4	5,6
Brasov	11,9	14,2	13,6	13,5	16,7
Covasna	7,9	7,2	7,6	7,0	8,7
Harghita	5,2	5,3	6,6	8,3	12,3
Mures	9,6	9,6	8,3	7,6	9,1
Sibiu	7,6	9,5	8,4	7,7	8,5
Macroregiunea doi	6,6	7,2	6,5	5,6	6,6
Nord-Est	5,7	5,9	5,0	4,5	6,0
Bacau	4,5	4,8	3,4	2,7	3,3
Botosani	4,8	4,7	3,7	3,4	4,6
Iasi	3,6	4,3	3,9	4,2	5,6
Neamt	11,1	10,3	9,0	8,3	11,0
Suceava	5,3	5,1	4,3	3,5	4,9
Vaslui	7,7	8,8	8,0	7,2	9,4
Sud-Est	7,9	9,0	8,5	7,2	7,5
Braila	9,3	10,6	9,2	7,3	7,4
Buzau	5,0	6,7	7,7	7,1	7,7
Constanta	10,9	12,9	12,6	11,2	11,4
Galati	7,2	8,0	7,5	6,3	6,6
Tulcea	14,3	12,8	9,2	6,0	5,2
Vrancea	2,2	1,8	1,6	1,2	1,3
Macroregiunea trei	8,3	7,5	6,6	5,4	6,4
Sud - Muntenia	9,2	9,4	8,2	6,8	8,0
Arges	5,4	5,2	4,0	3,8	4,9
Calarasi	12,9	13,0	12,8	11,1	13,5
Dâmbovita	10,1	9,7	8,4	7,0	8,3
Giurgiu	3,7	3,7	3,2	2,6	3,2
Ialomita	8,4	9,4	8,5	7,0	7,4
Prahova	15,0	15,2	13,0	10,2	12,3
Teleorman	7,6	8,1	7,1	5,2	5,4
Bucuresti - Ilfov	6,9	4,8	4,1	3,4	4,0
Bucuresti	6,8	4,5	3,8	3,1	3,6
Ilfov	8,6	7,3	6,9	6,6	7,9
Macroregiunea patru	6,6	6,8	6,3	6,1	6,5
Sud-Vest Oltenia	6,6	7,1	6,8	6,5	6,8
Dolj	5,5	6,0	5,3	4,9	5,1
Gorj	15,3	16,4	15,8	14,5	15,1
Mehedinti	9,1	8,4	7,3	6,8	7,4
Olt	3,4	3,2	2,5	2,6	2,7
Vâlcea	5,1	7,3	9,9	10,7	11,4
Vest	6,7	6,4	5,6	5,7	6,0
Arad	6,9	7,8	7,4	8,1	8,6
Caras-Severin	8,4	7,6	7,1	6,9	7,6
Hunedoara	7,9	8,0	7,1	7,8	8,3
Timis	4,9	4,0	2,7	2,2	2,3
Slowenien	6,5	6,0	4,8	4,4	5,9
Vzhodna Slovenija	7,6	7,1	5,6	5,2	6,8
Pomurska	10,4	9,6	7,9	7,6	8,3

	2005	2006	2007	2008	2009
Podravska	8,2	7,7	6,1	5,7	8,3
Koroska	6,5	6,2	4,8	4,6	2,6
Savinjska	7,7	7,1	5,5	5,0	5,4
Zasavska	8,4	7,3	5,7	5,2	9,2
Spodnje Posavska	7,0	6,4	5,3	4,8	8,5
Jugovzhodna Slovenija	5,3	5,3	4,1	3,9	6,0
Notranjsko-kraska	4,8	4,3	3,2	3,1	3,8
Zahodna Slovenija	5,2	4,6	3,9	3,4	4,8
Osrednjeslovenska	5,4	4,8	4,1	3,5	4,2
Gorenjska	5,2	4,3	3,4	3,1	6,1
Goriska	4,6	4,1	3,4	3,0	4,9
Obalno-kraska	5,3	4,9	4,3	3,7	5,2
Slowakei	16,3	13,4	11,1	9,5	12,0
Bratislavský kraj	5,3	4,6	4,3	3,4	4,6
Bratislavský kraj	5,3	4,6	4,3	3,4	4,6
Západné Slovensko	12,5	9,8	7,8	6,4	9,9
Trnavský kraj	10,5	8,8	6,5	5,9	9,1
Trenciansky kraj	8,1	7,1	5,7	4,5	7,2
Nitriansky kraj	17,8	13,2	10,7	8,5	13,0
Stredné Slovensko	19,6	16,4	15,3	13,1	14,6
Zilinský kraj	15,3	11,9	10,3	7,8	10,6
Banskobystrický kraj	24,0	21,1	20,4	18,5	18,8
Východné Slovensko	23,1	19,1	14,9	13,2	15,9
Presovský kraj	21,5	18,1	13,8	13,0	16,3
Kosický kraj	24,7	20,3	16,0	13,4	15,5
Finnland	8,4	7,7	6,9	6,4	8,2
Manner-Suomi	8,4	7,7	6,9	6,4	8,3
Itä-Suomi	11,7	11,3	11,0	9,0	10,9
Etelä-Savo	10,1	11,5	8,7	7,9	9,6
Pohjois-Savo	10,0	9,8	9,8	7,8	10,8
Pohjois-Karjala	13,1	10,4	12,5	10,7	13,0
Kainuu	16,6	17,1	15,7	11,2	9,3
Etelä-Suomi	6,9	6,3	5,7	5,3	7,0
Uusimaa	6,2	5,5	5,2	4,9	6,2
Itä-Uusimaa	5,1	3,6	3,0	3,3	6,7
Varsinais-Suomi	7,0	6,5	6,2	5,7	7,5
Kanta-Häme	8,5	7,1	6,4	5,8	7,2
Päijät-Häme	8,8	8,8	6,6	6,2	8,7
Kymenlaakso	8,7	9,1	7,0	7,7	7,9
Etelä-Karjala	9,6	9,3	8,7	6,6	10,7
Länsi-Suomi	8,8	7,8	6,5	6,5	9,0
Satakunta	9,0	7,4	6,6	6,0	7,5
Pirkanmaa	8,9	7,8	6,2	7,0	10,0
Keski-Suomi	11,8	10,2	8,9	8,1	11,2
Etelä-Pohjanmaa	6,5	7,3	6,1	5,4	7,9
Pohjanmaa	6,1	5,4	4,2	4,7	5,9
Pohjois-Suomi	11,1	10,4	8,8	8,5	10,1
Keski-Pohjanmaa	8,4	8,8	7,6	6,0	6,4
Pohjois-Pohjanmaa	10,3	9,8	8,2	8,3	10,0
Lappi	14,0	12,4	10,9	9,9	11,6
Åland	3,6	3,4	2,9	2,2	5,4
Schweden	7,5	7,1	6,2	6,2	8,4
Östra Sverige	7,3	6,6	6,1	5,9	7,8
Stockholm	6,7	6,1	5,6	5,2	6,8
Stockholms län	6,7	6,1	5,6	5,2	6,8
Östra Mellansverige	8,1	7,3	6,7	6,9	9,3
Uppsala län	:	:	6,3	7,1	7,5
Södermanlands län	8,0	6,9	5,3	6,4	8,9
Östergötlands län	7,9	7,4	7,4	7,5	9,9

	2005	2006	2007	2008	2009
Örebro län	8,5	7,7	7,3	6,0	10,9
Västmanlands län	:	:	7,2	6,9	9,3
Södra Sverige	7,2	7,0	6,1	6,3	8,5
Småland med öarna	5,9	5,9	5,1	5,0	8,1
Jönköpings län	5,2	5,1	5,1	4,6	7,4
Kronobergs län	5,3	5,2	4,1	4,7	8,2
Kalmar län	7,1	7,1	5,6	5,6	9,1
Gotlands län	7,9	8,2	6,6	5,8	9,0
Sydsverige	8,5	8,2	7,1	7,4	8,7
Blekinge län	9,2	8,9	7,6	5,9	9,2
Skåne län	8,4	8,1	7,0	7,6	8,6
Västsverige	6,8	6,8	5,9	6,1	8,6
Hallands län	6,4	6,1	5,0	5,3	6,7
Västra Götalands län	6,9	6,9	6,0	6,3	9,0
Norra Sverige	8,6	7,9	6,5	6,7	9,1
Norra Mellansverige	8,7	7,9	6,3	6,6	9,4
Värmlands län	7,2	6,5	6,3	6,9	9,5
Dalarnas län	8,0	7,6	6,0	6,2	8,5
Gävleborgs län	10,9	9,6	6,5	6,7	10,2
Mellersta Norrland	8,2	7,3	6,3	7,1	8,9
Västernorrlands län	8,4	7,7	6,5	7,0	9,0
Jämtlands län	7,8	6,7	6,1	7,3	8,7
Övre Norrland	8,7	8,5	6,8	6,6	8,9
Västerbottens län	7,9	7,9	5,8	5,5	8,1
Norrbottens län	9,5	9,1	7,8	7,9	9,7
Vereinigtes Königreich	4,8	5,4	5,3	5,6	7,6
North East (UK)	6,1	6,4	6,2	7,6	9,2
Tees Valley and Durham	6,0	5,8	6,1	7,9	8,3
Hartlepool and Stockton-on-Tees	6,0	5,7	7,4	9,5	9,0
South Teesside	8,2	6,6	6,7	8,6	9,4
Darlington	4,2	3,5	6,0	7,8	7,3
Durham CC	5,1	6,0	5,1	6,6	7,6
Northumberland and Tyne and Wear	6,2	6,9	6,3	7,3	9,9
Northumberland	4,5	6,4	6,0	6,8	5,6
Tyneside	6,8	7,2	6,4	7,5	10,9
Sunderland	6,7	6,7	6,2	7,2	11,4
North West (UK)	4,6	5,2	5,8	6,7	8,3
Cumbria	3,8	4,3	3,4	3,1	6,4
West Cumbria	5,2	4,4	4,0	3,6	6,8
East Cumbria	2,6	4,2	2,9	2,6	6,0
Cheshire	3,3	3,6	3,7	5,1	6,7
Halton and Warrington	3,7	4,5	5,1	7,1	7,8
Cheshire CC	3,1	3,2	3,0	4,2	6,3
Greater Manchester	4,9	5,4	6,4	7,7	9,5
Greater Manchester South	5,5	5,4	6,0	7,3	9,9
Greater Manchester North	4,2	5,5	6,8	8,1	9,1
Lancashire	4,3	5,0	5,6	5,4	7,2
Blackburn with Darwen	5,7	6,7	7,2	7,0	9,9
Blackpool	5,5	6,2	6,0	5,8	8,6
Lancashire CC	4,0	4,6	5,4	5,2	6,7
Merseyside	5,7	6,5	7,5	8,9	9,4
East Merseyside	5,0	6,1	6,9	8,1	8,9
Liverpool	7,6	8,5	9,1	10,9	11,8
Sefton	4,4	5,6	6,8	8,2	7,6
Wirral	5,2	5,2	6,7	7,7	8,2
Yorkshire and The Humber	4,7	5,8	5,6	6,1	8,5
East Yorkshire and Northern Lincolnshire	5,4	6,1	6,1	5,1	9,4
Kingston upon Hull, City of	7,1	7,9	9,7	7,9	15,1
East Riding of Yorkshire	4,5	5,0	3,7	3,0	4,7

	2005	2006	2007	2008	2009
North and North East Lincolnshire	5,2	5,9	6,2	5,2	10,0
North Yorkshire	2,9	4,1	3,4	2,8	5,3
York	2,5	5,0	3,4	2,8	5,6
North Yorkshire CC	3,0	3,8	3,4	2,8	5,2
South Yorkshire	5,5	7,1	6,3	8,2	9,7
Barnsley, Doncaster and Rotherham	5,3	6,4	6,2	8,1	10,3
Sheffield	5,8	8,0	6,4	8,4	8,8
West Yorkshire	4,7	5,6	5,7	6,5	8,7
Bradford	4,5	6,9	7,4	8,3	7,8
Leeds	5,7	5,7	5,3	6,1	9,1
Calderdale, Kirklees and Wakefield	4,0	4,8	5,1	5,9	8,7
East Midlands (UK)	4,3	5,2	5,3	5,7	7,1
Derbyshire and Nottinghamshire	4,3	5,6	5,8	5,3	7,2
Derby	4,4	4,6	6,5	5,7	7,6
East Derbyshire	4,9	6,5	7,6	6,7	5,9
South and West Derbyshire	3,1	4,1	3,5	3,2	6,7
Nottingham	8,4	10,2	8,4	7,6	11,9
North Nottinghamshire	4,3	5,7	6,2	5,7	5,1
South Nottinghamshire	2,5	3,9	4,8	4,5	7,6
Leicestershire, Rutland and Northamptonshire	4,6	5,1	4,5	6,0	7,3
Leicester	9,0	8,9	9,2	12,3	10,9
Leicestershire CC and Rutland	3,6	4,1	3,6	4,8	5,7
Northamptonshire	4,0	4,5	3,7	4,8	7,5
Lincolnshire	3,7	4,8	5,4	6,2	6,3
Lincolnshire	3,7	4,8	5,4	6,2	6,3
West Midlands (UK)	4,7	5,8	6,3	6,6	9,7
Herefordshire, Worcestershire and Warwickshire	2,6	3,8	3,9	4,2	6,4
Herefordshire, County of	3,6	4,0	2,9	3,1	4,6
Worcestershire	2,1	3,5	3,7	3,9	5,7
Warwickshire	2,9	4,1	4,5	4,9	7,6
Shropshire and Staffordshire	3,7	4,2	5,3	4,4	7,1
Telford and Wrekin	4,1	5,9	6,0	4,9	7,9
Shropshire CC	3,1	4,5	4,5	3,7	6,4
Stoke-on-Trent	5,6	4,1	7,2	6,1	9,7
Staffordshire CC	3,3	3,8	4,9	4,1	6,6
West Midlands	6,4	7,9	8,1	9,4	13,1
Birmingham	8,6	10,4	10,2	11,6	14,1
Solihull	4,6	4,1	5,3	6,3	9,7
Coventry	5,8	7,6	6,9	8,0	9,7
Dudley and Sandwell	4,6	5,9	6,8	7,8	14,0
Walsall and Wolverhampton	5,9	7,5	7,9	9,2	13,8
East of England	4,0	4,7	4,7	4,8	6,2
East Anglia	4,1	4,7	4,4	4,5	5,9
Peterborough	4,8	5,8	6,5	6,8	8,2
Cambridgeshire CC	4,1	5,3	4,0	4,1	5,8
Norfolk	4,5	3,9	4,1	4,3	5,9
Suffolk	3,6	5,0	4,5	4,7	5,4
Bedfordshire and Hertfordshire	3,8	4,8	4,7	4,8	5,9
Luton	7,4	8,1	9,4	9,5	8,6
Bedfordshire CC	3,5	4,5	3,9	4,0	5,8
Hertfordshire	3,4	4,4	4,2	4,3	5,5
Essex	3,8	4,7	5,0	5,1	6,9
Southend-on-Sea	4,1	6,8	6,2	6,3	7,9
Thurrock	3,9	5,8	4,4	4,5	9,0
Essex CC	3,8	4,3	4,9	5,0	6,5
London	7,0	7,7	6,7	7,1	8,9
Inner London	7,8	8,7	8,0	7,8	9,4
Inner London - West	6,8	7,5	5,9	5,8	7,1
Inner London - East	8,4	9,4	9,4	9,1	10,8

	2005	2006	2007	2008	2009
Outer London	6,4	7,0	5,8	6,5	8,6
Outer London - East and North East	7,2	6,5	6,0	6,7	9,4
Outer London - South	5,5	6,0	5,3	5,7	7,1
Outer London - West and North West	6,5	8,1	6,1	6,9	9,0
South East (UK)	3,8	4,4	4,4	4,3	5,8
Berkshire, Buckinghamshire and Oxfordshire	3,5	3,9	4,0	4,1	5,4
Berkshire	3,7	3,9	3,9	3,9	5,4
Milton Keynes	5,1	6,1	3,4	3,4	7,7
Buckinghamshire CC	3,6	3,8	4,5	4,5	5,3
Oxfordshire	2,4	3,2	4,1	4,3	4,5
Surrey, East and West Sussex	3,8	4,0	4,0	4,4	5,6
Brighton and Hove	6,6	5,9	5,9	6,4	8,4
East Sussex CC	4,2	4,5	3,9	4,4	6,1
Surrey	3,0	3,5	4,3	4,6	4,3
West Sussex	3,6	3,7	3,0	3,3	6,3
Hampshire and Isle of Wight	4,0	4,7	4,4	3,6	5,3
Portsmouth	7,2	6,7	6,3	5,1	6,3
Southampton	5,5	8,2	7,8	6,2	7,6
Hampshire CC	3,2	3,9	3,4	2,8	4,4
Isle of Wight	4,4	3,6	5,4	4,3	8,1
Kent	4,2	5,6	5,6	5,3	7,3
Medway	4,9	6,1	5,9	5,5	12,0
Kent CC	4,1	5,5	5,6	5,2	6,5
South West (UK)	3,6	3,7	3,9	4,1	6,1
Gloucestershire, Wiltshire and Bristol/Bath area	3,5	3,3	3,4	3,7	5,7
Bristol, City of	4,9	3,9	4,4	4,9	7,3
Bath and North East Somerset, North Somerset and South Gloucestershire	2,7	2,7	2,8	3,1	5,1
Gloucestershire	3,2	3,4	3,7	3,9	5,8
Swindon	5,2	4,4	2,7	3,0	7,0
Wiltshire CC	3,2	3,0	3,3	3,6	4,6
Dorset and Somerset	3,6	3,7	3,8	4,2	6,4
Bournemouth and Poole	3,4	3,4	3,0	3,3	7,5
Dorset CC	2,9	2,7	4,5	4,9	5,4
Somerset	4,1	4,7	3,6	4,1	6,6
Cornwall and Isles of Scilly	3,4	3,9	4,5	5,8	5,2
Cornwall and Isles of Scilly	3,4	3,9	4,5	5,8	5,2
Devon	3,9	4,5	4,8	3,8	7,1
Plymouth	6,0	7,2	8,9	7,2	8,2
Torbay	5,5	6,1	6,1	4,9	9,7
Devon CC	2,9	3,2	3,2	2,5	6,4
Wales	4,5	5,3	5,3	6,0	8,1
West Wales and The Valleys	5,1	5,5	5,5	6,2	8,9
Isle of Anglesey	4,8	6,0	5,8	6,6	7,4
Gwynedd	3,4	2,5	4,5	5,1	5,5
Conwy and Denbighshire	3,6	4,5	4,3	4,6	6,0
South West Wales	4,0	4,8	4,8	5,4	7,3
Central Valleys	6,2	6,2	5,7	6,3	10,1
Gwent Valleys	6,5	6,0	6,5	7,2	12,5
Bridgend and Neath Port Talbot	6,5	6,9	6,8	7,5	9,3
Swansea	4,4	5,4	5,5	6,0	9,3
East Wales	3,6	4,9	4,8	5,6	6,7
Monmouthshire and Newport	3,8	5,9	4,3	5,2	8,0
Cardiff and Vale of Glamorgan	4,5	5,8	6,4	7,4	7,4
Flintshire and Wrexham	2,7	4,0	3,5	4,0	5,2
Powys	2,1	2,7	3,2	3,8	5,7
Scotland	5,3	5,2	4,7	4,7	6,9
Eastern Scotland	5,1	5,3	5,1	4,8	7,5
Angus and Dundee City	6,0	5,8	:	6,2	7,6

	2005	2006	2007	2008	2009
Clackmannanshire and Fife	5,4	6,3	:	6,5	9,5
East Lothian and Midlothian	4,7	4,6	:	3,6	7,0
Scottish Borders	4,9	3,8	:	3,6	7,6
Edinburgh, City of	5,1	5,2	:	4,4	7,0
Falkirk	5,4	6,1	:	3,4	7,1
Perth & Kinross and Stirling	3,7	4,3	:	3,7	6,1
West Lothian	4,8	5,4	:	4,9	7,0
South Western Scotland	6,3	5,8	5,1	5,4	7,4
East Dunbartonshire, West Dunbartonshire and Helensburgh & Lomond	5,2	4,8	:	3,9	6,2
Dumfries & Galloway	3,6	3,9	:	4,2	4,7
East Ayrshire and North Ayrshire mainland	7,0	7,6	:	6,0	9,7
Glasgow City	8,4	7,5	:	7,4	8,8
Inverclyde, East Renfrewshire and Renfrewshire	5,2	4,5	:	5,3	6,8
North Lanarkshire	6,8	5,9	:	5,3	7,1
South Ayrshire	5,7	5,9	:	4,6	7,1
South Lanarkshire	5,0	4,5	:	3,7	6,0
North Eastern Scotland	3,9	2,6	3,3	3,0	3,6
Aberdeen City and Aberdeenshire	:	:	:	3,0	3,6
Highlands and Islands	3,9	4,7	3,4	3,0	5,9
Caithness & Sutherland and Ross & Cromarty	3,4	4,7	:	:	4,8
Inverness & Nairn and Moray, Badenoch & Strathspey	:	:	:	:	4,8
Lochaber, Skye & Lochalsh, Arran & Cumbrae and Argyll & Bute	4,1	3,5	:	:	8,0
Eilean Siar (Western Isles)	5,4	9,7	:	:	13,1
Orkney Islands	3,1	:	:	:	4,0
Shetland Islands	4,0	7,8	:	:	5,2
Northern Ireland (UK)	4,7	4,4	3,9	4,4	6,5
Northern Ireland (UK)	4,7	4,4	3,9	4,4	6,5
Belfast	:	:	:	:	9,4
Outer Belfast	:	:	:	:	4,2
East of Northern Ireland (UK)	:	:	:	:	5,7
North of Northern Ireland (UK)	:	:	:	:	9,4
West and South of Northern Ireland (UK)	:	:	:	:	6,0

Quelle: Eurostat.

7 Einkommen

Für eine konsistente internationale Gegenüberstellung der verfügbaren Einkommen sollen in diesem Teil – wie in den früheren Berichten – auch OECD-Zahlen herangezogen werden. Es werden dabei die für den Zeitraum zwischen 2006 und 2010 verfügbaren und nach einer Neudefinition (siehe Kapitel 8 „Wissenswertes zur Methodik“) erstellten Schätzwerte für einen/den EU- oder OECD-Vergleich zusammengefasst.

Zum internationalen Vergleich werden zwei Familientypen (A und B) berücksichtigt, obwohl die OECD zwischen acht derartigen Typen unterscheidet. Das Grundschema basiert auf einer Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern. Bei Typ A verdient nur der eine Elternteil, während bei dem zweiten Typ (B) beide Elternteile VerdienerInnen sind.

Tabelle 35: Verfügbares Einkommen einer Familie, 2006 bis 2010 (netto, nach Sozialabgaben, Steuern, inklusive Transferzahlungen; zu Kaufkraftparitäten umgerechnet)

I. Nach Rangordnung

	2006	2006	2007	2007	2008	2008	2009	2009	2010	2010
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
Luxembourg	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1
Switzerland	3	3	3	3	2	3	2	3	2	2
United Kingdom	2	1	2	2	3	2	3	2	3	3
Netherlands	11	7	11	9	11	8	6	4	6	4
Ireland	8	10	9	11	5	6	4	6	4	5
Norway	9	6	6	5	7	5	5	5	8	6
Japan	5	4	7	4	6	4	10	7	9	7
Austria	7	5	8	7	10	10	9	8	10	8
Germany	4	8	4	8	4	7	8	10	5	9
United States	10	12	5	6	8	9	7	9	7	10
Sweden	17	15	14	13	14	13	13	12	12	11
Finland	14	11	17	14	17	15	15	13	15	12
Belgium	6	9	10	12	9	12	11	14	11	13
Denmark	16	17	16	17	16	17	14	16	13	14
France	12	13	15	16	15	16	17	17	16	15
Canada	13	16	12	15	13	14	12	15	14	16
Spain	19	18	18	18	18	18	18	18	18	17
Italy	18	19	19	19	19	19	19	19	17	18
Greece	15	14	13	10	12	11	16	11	20	19
Portugal	20	20	20	20	20	20	20	20	19	20

Quelle: Taxing Wages 2009 und OECD Online-Datenbank. Familientyp A: 2 Erwachsene, 2 Kinder, 1 VerdienerIn mit 100 % des Durchschnittswertes, den jeder Staat erhoben hat und meldet. Familientyp B: 2 Erwachsene, 2 Kinder, 2 VerdienerInnen mit 100 % bzw. 67 %.

II. Nach der Höhe des verfügbaren Einkommens in USD (einzeln geordnet für jedes Jahr nach Familientyp)

II: Teil 1: 2006

Land	A	Land	B
Luxembourg	43.461	United Kingdom	65.046
United Kingdom	39.834	Luxembourg	64.344
Switzerland	37.476	Switzerland	58.273
Germany	34.531	Japan	54.105
Japan	32.983	Austria	50.722
Belgium	32.909	Norway	50.665
Austria	32.210	Netherlands	49.655
Ireland	32.188	Germany	49.306
Norway	31.802	Belgium	47.221
United States	30.944	Ireland ²	47.206
Netherlands	30.849	Finland	45.897
France	28.876	United States	45.418
Canada	27.896	France	45.387
Finland	27.695	Greece	44.442
Greece	27.534	Sweden	43.709
Denmark	27.478	Canada	42.695
Sweden	27.001	Denmark	41.542
Italy	23.734	Spain	37.386
Spain	23.379	Italy	36.108
Portugal	18.971	Portugal	29.687

Quelle: OECD: Taxing Wages (2004/2005) und Online-Datenbank, ECONOMICA/IHS, eigene Berechnungen.

II: Teil 2: 2007, 2008 und 2009 (2007 und 2008 in 1.000 USD)

2007				2008			
Land	A	Land	B	Land	A	Land	B
Luxembourg	46,25	Luxembourg	68,39	Luxembourg	48,98	Luxembourg	72,53
United	40,57	United	65,91	Switzerland	42,58	United	67,25
Switzerland	39,61	Switzerland	61,61	United	41,48	Switzerland	65,72
Germany	37,85	Japan	57,91	Germany	39,18	Japan	60,10
United States	36,30	Norway	57,91	Ireland	38,43	Norway	59,38
Norway	36,20	United States	55,80	Japan	37,11	Ireland	58,30
Japan	35,76	Austria	55,51	Norway	37,04	Germany	56,34
Austria	35,18	Germany	54,31	United States	36,25	Netherlands	55,93
Ireland ²	34,75	Netherlands	53,00	Belgium	35,40	United States	55,33
Belgium	34,01	Greece	51,96	Austria	34,88	Austria	55,12
Netherlands	32,86	Ireland ²	49,94	Netherlands	34,65	Greece	53,76
Canada	30,94	Belgium	48,90	Greece	31,66	Belgium	50,86
Greece	30,52	Sweden	47,96	Canada	31,38	Sweden	49,52
Sweden	29,52	Finland	46,82	Sweden	30,42	Canada	47,49
France	29,21	Canada	46,70	France	29,69	Finland	47,35
Denmark	29,01	France	46,00	Denmark	29,39	France	46,78
Finland	28,17	Denmark	43,92	Finland	28,46	Denmark	44,57
Spain	24,44	Spain	38,98	Spain	27,01	Spain	43,34
Italy	24,30	Italy	36,59	Italy	25,56	Italy	39,07
Portugal	19,90	Portugal	30,77	Portugal	22,36	Portugal	34,17

2009			
Land	A	Land	B
Luxembourg	50.482	Luxembourg	74.974
Switzerland	42.192	United Kingdom	67.203
United Kingdom	41.494	Switzerland	65.373
Ireland	39.423	Netherlands	63.220
Norway	39.356	Norway	63.047
Netherlands	39.095	Ireland	59.724
United States	37.837	Japan	58.264
Germany	37.789	Austria	57.586
Austria	36.539	United States	55.641
Japan	36.014	Germany	54.028
Belgium	34.750	Greece	51.845
Canada	32.272	Sweden	51.445
Sweden	31.611	Finland	50.979
Denmark	31.092	Belgium	49.531
Finland	30.576	Canada	48.081
Greece	30.564	Denmark	47.292
France	29.830	France	46.853
Spain	27.748	Spain	44.527
Italy	26.470	Italy	40.280
Portugal	22.586	Portugal	34.477

Quelle: OECD: Taxing Wages (2006, 2007, 2008 und 2009) und Online-Datenbank, ECONOMICA/IHS, eigene Berechnungen.

II: Teil 3: 2010

2010			
Land	A	Land	B
Luxembourg	53.025	Luxembourg	78.752
Switzerland	48.772	Switzerland	76.024
United Kingdom	43.439	United Kingdom	70.201
Ireland	43.159	Netherlands	65.621
Germany	41.752	Ireland	65.515
Netherlands	40.042	Norway	63.098
United States	39.504	Japan	61.964
Norway	39.468	Austria	60.548
Japan	38.971	Germany	60.501
Austria	38.421	United States	59.278
Belgium	37.328	Sweden	55.107
Sweden	33.819	Finland	54.250
Denmark	33.708	Belgium	53.412
Canada	33.099	Denmark	51.091
Finland	32.489	France	50.434
France	32.018	Canada	49.194
Italy	29.717	Spain	47.451
Spain	29.707	Italy	45.726
Portugal	25.080	Greece	39.710
Greece	23.507	Portugal	38.252

Quelle: OECD: Taxing Wages (2006, 2007, 2008 und 2009) und Online-Datenbank, ECONOMICA/IHS, eigene Berechnungen.

Wie aus Tabelle 35 I und II ersichtlich ist, belegt Österreich im Jahr 2010 mit **38.421 USD** für Familien-Typ A (Medianwert 37.875 USD) den zehnten und mit **60.548 USD** für Familientyp

B (Medianwert 57.193 USD) den achten Platz in der Rangordnung der 20 OECD-Länder. Im Vergleich zum Jahr 2009 ist nur eine Veränderung von Platz 9 auf Platz zehn beim Familientyp A mit zu beobachten. In den letzten drei Jahren blieb Österreich oberhalb des Medianwertes: 2008 um +0,33 % beim Typ A und um +1,2 % beim Typ B, 2009 waren es +3,3 % beim Typ A und +8,8 % beim Typ B, und +1,4 % beim Typ A bzw. +5,9 % beim Typ B im Jahr 2010. Ein fünfjähriger Vergleich weist auf eine Stabilität der Positionierung innerhalb der Gruppe der Referenz-Wirtschaften hin. Im Jahr 2006 konnte die beste Rangpositionierung verzeichnet werden: Platz 7 beim Familientyp A und Platz 5 beim Familientyp B. Mit Platz 10 bei den beiden Familientypen (Typ A **34.885 USD** und Typ B **55.124 USD**) war 2008 die schlechteste Platzierung für den Zeitraum 2006-2010 zu registrieren.

Für die Ebene der NUTS III-Regionen per Statistiken aus den OECD- oder EUROSTAT-Datenbanken ist eine Vergleichsanalyse bzgl. der Gesamt- bzw. Nettoeinkommen oder aber Bruttoeinkommen derzeit immer noch nicht möglich. Deshalb wird die intraregionale Vergleichsanalyse für Österreich unter Anwendung von zwei verschiedenen Methoden zur Erhebung von statistischem Datenmaterial angestellt.

Die erste Methode basiert auf der natürlichen Person als steuerpflichtigem Fall und erfolgt im Rahmen der zusammengefassten Lohn- und Einkommensteuerstatistik.

Bei der **zweiten Methode** wird das Medianeinkommen (Datenbasis laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger) für eine Analyse herangezogen.

Zur ersten Methode:

Es werden hierbei Gesamteinkommen, Gesamtsteuer und Nettoeinkommen – inkl. der Summe der Transferleistungen – je "Fall" (d. h. steuerpflichtige Person) ermittelt. Durch diese Vorgehensweise werden Doppel- und Mehrfachzahlungen bereinigt. So kann z. B. jemand Einkommen aus mehreren Einkommensarten beziehen (darunter auch eventuell Transferleistungen); im Falle der natürlichen Person werden diese Einkommensflüsse nicht gleichzeitig von der Lohn- und von der Einkommensteuerstatistik erfasst. Als logische Konsequenz daraus werden Personen mit **ausschließlich** Transferleistungen sowie juristische Personen nicht berücksichtigt. Die Wohnortzuordnung ist ein wesentliches Merkmal dieser Methode (jeder Fall wird wohnortbezogen bearbeitet).

Zur zweiten Methode:

Der Medianwert ist ein spezieller Mittelwert, und zwar der Merkmalswert, der die kleineren 50 % von den größeren 50 % der Werte trennt. Bei dieser Methode werden Lehrlinge,

geringfügig Beschäftigte, Pragmatisierte (bei Bund, Land, Gemeinde, ÖBB, Post, usw.) nicht erfasst. Die Z-Konten (Zentralverwaltungskonten) werden nicht aufgeteilt.

Die Medianeinkommen werden auf der Basis der Bruttoeinkommen am Arbeitsort ermittelt – das Beschäftigungsverhältnis ist dabei vorrangig. Da bei dieser Ermittlungstechnik Mehrfachzählungen im Endergebnis enthalten sein können, schlägt sich dieser Umstand auf die Konsistenz des Medianwertes nieder. Der Vorteil dieser Methode ist aber, dass trotzdem ein intuitiv verständliches Merkmal identifiziert werden kann.

Nachstehend sind Zeitreihen der **Gesamt- und Nettoeinkommen** in Österreich, Niederösterreich, in den NUTS III-Regionen und politischen Bezirken des Bundeslandes für die Jahre von 2004 bis 2008 (bzw. 2005 bis 2009) zusammengefasst.

Ein Land-Bund-Vergleich für diesen Zeitraum verdeutlicht, dass auch im Jahr 2008, wie in den Vorjahren, das Nettoeinkommen je Steuerpflichtiger/m in NÖ das Österreich-Niveau übertraf:

Tabelle 36: Nettoeinkommen je Steuerpflichtiger/m, in 1.000 €

	2004	2005	2006	2007	2008
Niederösterreich	18,5	19,0	19,5	20,0	20,6
Österreich	18,1	18,6	19,0	19,5	20,0

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ECONOMICA/IHS.

In der fünfjährigen Periode lag das Nettoeinkommen je Steuerpflichtiger/m in Niederösterreich in einer Spanne zwischen 2,2 % und 3,0 % oberhalb des Bundesnettoeinkommens. Dies entspricht einer Einkommensdifferenz zwischen 400 € und 600 €. Die höchste Differenz war im Jahr 2006 zu beobachten. Im Jahr 2008 lag das Nettoeinkommen in Niederösterreich um 600 € (+3,0 %) höher als der Bundeswert.

Im Bundesländervergleich liegt Niederösterreich 2008 mit 20.600 € wie im Vorjahr an zweiter Stelle nach Wien mit 21.300 €. Für die Periode 2004-2007 zeigt ein Bundesländervergleich, dass Niederösterreich 2004 mit 18.500 € den dritten Platz nach Vorarlberg mit 18.600 € belegte. Wien lag an erster Stelle mit 19.600 €. Im Jahr 2005 wurde der zweite Platz mit Vorarlberg getauscht: Wien 20.000 €, NÖ 19.000 €, gefolgt von Vorarlberg mit 18.900 €. 2006 lag Wien mit 20.400 € an erster Stelle, gefolgt von Niederösterreich und Vorarlberg mit je 19.500 €.

Eine umfassende Darstellung der NUTS III-Regionen Niederösterreichs liegt für die Periode ab dem Jahr 1999 vor. Im Jahr 2008 – das letzte Jahr, für welches Daten zur Zeit verfügbar wären – sind rangordnungsmäßig keine Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr feststellbar. Das höchste Nettoeinkommen verzeichnet 2008 Wiener Umland-Süd mit 23,1 Tausend €, das ist um +0,6 Tausend € mehr als 2007. Es folgt rangordnungsmäßig Wiener

Umland-Nord mit 22,1 Tausend € und einem Anstieg von +0,5 Tausend €. St. Pölten liegt an dritter Stelle mit 20,2 Tausend € und einem Plus zum Vorjahr von +0,6 Tausend €. Mit einem Anstieg von +0,5 Tausend € und mit 19,9 Tausend € belegt Niederösterreich-Süd den vierten Platz. Das Weinviertel verzeichnet den höchsten Anstieg mit 0,7 Tausend €, bleibt aber auf dem fünften Platz mit 19,3 Tausend €. An sechster Stelle liegt Mostviertel-Eisenwurzen mit 19,1 Tausend € und +0,5 Tausend €. Waldviertel bleibt mit 18,5 Tausend € (+0,7 Tausend €) an letzter Stelle.

Tabelle 37: NUTS III-Regionen in NÖ: Nettoeinkommen je Steuerpflichtiger/m, in 1.000 €

	2004	2005	2006	2007	2008	Rang
Wiener Umland-Süd	20,7	21,3	21,8	22,5	23,1	1
Wiener Umland-Nord	19,8	20,5	21,0	21,6	22,1	2
Niederösterreich	18,5	19	19,5	20	20,6	
St. Pölten	18,1	18,7	19,1	19,6	20,2	3
Niederösterreich-Süd	18,0	18,3	18,8	19,4	19,9	4
Österreich	18,1	18,6	19	19,5	20,0	
Weinviertel	17,1	17,7	18,2	18,6	19,3	5
Mostviertel-Eisenwurz.	17,1	17,5	18,1	18,6	19,1	6
Waldviertel	16,5	16,9	17,4	17,8	18,5	7

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ECONOMICA/IHS.

Verglichen mit Landes- und Bundeswert lagen 2008 Wiener Umland-Süd und Wiener Umland-Nord erneut oberhalb der Landesmarke; St. Pölten lag zwischen der Landes- und der Bundesmarke. Die anderen NUTS III-Regionen befanden sich unterhalb der Bundesmarke. Dieses Rangordnungsmuster blieb für die ganze Periode 2004-2008 erhalten. Bezogen auf den Landeswert konnten im selben Zeitraum beide NUTS III-Regionen um Wien herum ihre Positionen oberhalb der Landes- und Bundesmarke behaupten. In diesem Zeitraum blieb St. Pölten mit Ausnahme des Jahres 2001 oberhalb des Bundeswerts oder lag mit diesem gleichauf. Niederösterreich-Süd blieb hingegen in der Positionierung hinter der Bundeswertmarke zurück.

Die Werte des Medianeinkommens (HSV-Basis) entwickelten sich im Zeitraum 2005 bis 2009 für Bund und Land parallel zueinander. Die Differenz Land-Bund in der Periode 2005-2008 bleibt zwischen -50 € (in den Jahren 2006 und 2009) und -56 € (im Jahr 2007). Mit 1.833 € im Jahr 2009 liegt das Medianeinkommen in Niederösterreich um -50 € oder -2,7 % unter dem Bundesschnitt (1.883 €).

Tabelle 38: Medianeinkommen für NÖ und Österreich, in 1.000 €

	2005	2006	2007	2008	2009
Niederösterreich	1.668	1.713	1.755	1.794	1.833
Österreich	1.721	1.763	1.811	1.846	1.883

Quelle: HSV, AKNÖ, AKNÖ: Einkommensanalyse (verschiedene Jahre).

In der Reihung der Bundesländer konnte Niederösterreich im Jahr 2009 den fünften Platz wie im Vorjahr nach Wien (1.970 €), Vorarlberg (1.965 €), Oberösterreich (1.923 €) und der Steiermark (1.839 €) behaupten.

Tabelle 39: Rangordnung der NUTS III-Regionen in NÖ nach Medianeinkommen

	2004	2005	2006	2007		2008	2009
Raum St. Pölten	1	1	2	1			
Wiener Umland-Südteil	2	2	1	2			
Mostviertel-Eisenwurzen	3	3	3	3	Mostviertel	1	1
Niederösterreich-Süd	4	4	4	4	Zentralraum	2	2
Wiener Umland-Nordteil	5	5	5	5	Industrieviertel	3	3
Waldviertel	6	6	6	6	Waldviertel	4	4
Weinviertel	7	7	7	7	Weinviertel	5	5

Quelle: ECONOMICA/IHS.

Bei den NUTS III-Regionen ist in der Rangordnung nach Medianeinkommen nur eine Verschiebung für das Jahr 2007 im Vergleich zum Jahr 2006 zwischen erster und zweiter Position festzustellen. Im Jahr 2007 reiht sich Wiener Umland-Südteil an zweiter Stelle ein (2006: Platz 1), und der Raum St. Pölten verbessert sich von Platz 2 auf Platz 1. Im Zeitraum zwischen 2004 und 2007 ist schon ein stabiles Rangordnungsmuster zu identifizieren. Die Rangordnung von Platz 3 bis 7 bleibt für diese Unterperiode mit Mostviertel-Eisenwurzen (Platz 3), Niederösterreich-Süd (Platz 4), Wiener Umland-Nordteil (Platz 5), dem Waldviertel (Platz 6) und Weinviertel (Platz 7) unverändert aufrecht.

Da seit dem Jahr 2009 keine Medianeinkommenswerte nach NUTS-III-Aggregation für Niederösterreich berechnet werden, werden in diesem Bericht die verfügbaren Zahlen für die Regionen Mostviertel, Industrieviertel, Waldviertel, Weinviertel sowie Zentralraum für die Jahre 2008 und 2009 herangezogen. Rangordnungsmäßig ergibt sich daraus für die beiden Jahre der erste Platz für das Mostviertel, gefolgt von Zentralraum, Industrieviertel und Weinviertel. Im Anschluss wird das Bruttomedianeinkommen in Niederösterreich in den politischen Bezirken für den Zeitraum 2005-2009 in den Tabellen 40 bis 42 präsentiert.

Tabelle 40: Bruttomedianeinkommen in Niederösterreich

50 % der DienstnehmerInnen verdienen im Jahresdurchschnitt monatlich brutto weniger als ... (14-mal im Jahr)

	2005	2006	2007	2008	2009
Arbeiter und Angestellte – Männer und Frauen					
Waldviertel	1570	1612	1651	1694	1731
Weinviertel	1560	1612	1633	1673	1709
Zentralraum	1682	1710	1766	1819	1843
Mostviertel	1665	1708	1762	1822	1849
Industrieviertel	1685	1732	1757	1778	1834
Arbeiter und Angestellte – Männer					
Waldviertel	1534	1577	1630	1667	1705
Weinviertel	1524	1576	1614	1648	1690
Zentralraum	1686	1719	1764	1808	1852
Mostviertel	1689	1750	1809	1868	1877
Industrieviertel	1672	1713	1735	1763	1817
Arbeiter und Angestellte – Frauen					
Waldviertel	1528	1541	1559	1618	1648
Weinviertel	1530	1574	1568	1624	1653
Zentralraum	1750	1784	1843	1921	1952
Mostviertel	1503	1526	1565	1621	1636
Industrieviertel	1710	1765	1805	1824	1887
Arbeiter – Männer und Frauen					
Waldviertel	1621	1680	1728	1756	1800
Weinviertel	1573	1619	1652	1676	1715
Zentralraum	1695	1720	1780	1821	1844
Mostviertel	1743	1791	1846	1908	1944
Industrieviertel	1659	1706	1732	1761	1806
Arbeiter – Männer					
Waldviertel	1584	1640	1690	1734	1774
Weinviertel	1556	1612	1654	1677	1724
Zentralraum	1708	1737	1785	1824	1857
Mostviertel	1746	1811	1868	1931	1942
Industrieviertel	1638	1679	1699	1736	1778
Arbeiter – Frauen					
Waldviertel	1613	1668	1686	1731	1779
Weinviertel	1515	1575	1592	1638	1689
Zentralraum	1691	1743	1793	1840	1874
Mostviertel	1645	1679	1723	1774	1809
Industrieviertel	1741	1800	1841	1870	1914
Angestellte – Männer und Frauen					
Waldviertel	1543	1545	1563	1632	1664
Weinviertel	1601	1646	1654	1736	1766
Zentralraum	1635	1662	1712	1779	1801
Mostviertel	1558	1595	1653	1712	1735
Industrieviertel	1721	1771	1802	1809	1871
Angestellte – Männer					
Waldviertel	1522	1553	1598	1652	1687
Weinviertel	1577	1623	1660	1721	1772
Zentralraum	1624	1666	1697	1744	1782
Mostviertel	1719	1754	1820	1870	1869
Industrieviertel	1699	1741	1781	1796	1849
Angestellte – Frauen					
Waldviertel	1511	1481	1490	1562	1612
Weinviertel	1595	1643	1633	1698	1711
Zentralraum	1727	1756	1814	1889	1912
Mostviertel	1424	1451	1493	1539	1554
Industrieviertel	1688	1745	1788	1787	1847

Quelle: HSV, AK NÖ.

Tabelle 41: Mit den Beschäftigungsverhältnissen gewichtete Durchschnittsmedianeinkommen der niederösterreichischen Regionen, in % (Niederösterreich = 100)

	2005	2006	2007	2008	2009
Arbeiter und Angestellte – Männer und Frauen					
Waldviertel	94,13%	94,08%	94,10%	94,40%	94,44%
Weinviertel	93,55%	94,11%	93,05%	93,28%	93,24%
Zentralraum	100,86%	99,85%	100,60%	101,41%	100,56%
Mostviertel	99,83%	99,72%	100,41%	101,57%	100,86%
Industrieviertel	100,99%	101,10%	100,14%	99,11%	100,08%
Arbeiter und Angestellte – Männer					
Waldviertel	91,94%	92,04%	92,87%	92,94%	92,99%
Weinviertel	91,34%	92,02%	91,96%	91,88%	92,21%
Zentralraum	101,10%	100,35%	100,52%	100,79%	101,03%
Mostviertel	101,25%	102,15%	103,09%	104,12%	102,41%
Industrieviertel	100,26%	100,00%	98,86%	98,27%	99,14%
Arbeiter und Angestellte – Frauen					
Waldviertel	91,58%	89,95%	88,84%	90,20%	89,93%
Weinviertel	91,72%	91,88%	89,37%	90,53%	90,16%
Zentralraum	104,93%	104,15%	105,02%	107,07%	106,51%
Mostviertel	90,11%	89,08%	89,20%	90,36%	89,23%
Industrieviertel	102,53%	103,05%	102,83%	101,69%	102,96%
Arbeiter – Männer und Frauen					
Waldviertel	97,18%	98,06%	98,44%	97,88%	98,20%
Weinviertel	94,28%	94,51%	94,13%	93,41%	93,55%
Zentralraum	101,64%	100,43%	101,42%	101,53%	100,60%
Mostviertel	104,51%	104,55%	105,16%	106,37%	106,04%
Industrieviertel	99,44%	99,60%	98,68%	98,16%	98,55%
Arbeiter – Männer					
Waldviertel	94,98%	95,72%	96,30%	96,65%	96,80%
Weinviertel	93,28%	94,08%	94,22%	93,46%	94,08%
Zentralraum	102,39%	101,41%	101,71%	101,65%	101,33%
Mostviertel	104,69%	105,70%	106,45%	107,66%	105,96%
Industrieviertel	98,17%	98,01%	96,79%	96,75%	96,97%
Arbeiter – Frauen					
Waldviertel	96,71%	97,40%	96,05%	96,51%	97,07%
Weinviertel	90,85%	91,95%	90,70%	91,30%	92,15%
Zentralraum	101,37%	101,74%	102,15%	102,59%	102,21%
Mostviertel	98,63%	98,01%	98,16%	98,86%	98,70%
Industrieviertel	104,35%	105,10%	104,88%	104,23%	104,44%
Angestellte – Männer und Frauen					
Waldviertel	92,51%	90,17%	89,06%	90,95%	90,79%
Weinviertel	96,00%	96,11%	94,27%	96,75%	96,34%
Zentralraum	98,05%	97,01%	97,53%	99,16%	98,25%
Mostviertel	93,41%	93,11%	94,21%	95,42%	94,65%
Industrieviertel	103,18%	103,38%	102,69%	100,86%	102,06%
Angestellte – Männer					
Waldviertel	91,27%	90,66%	91,07%	92,07%	92,06%
Weinviertel	94,56%	94,72%	94,57%	95,91%	96,69%
Zentralraum	97,38%	97,23%	96,71%	97,20%	97,22%
Mostviertel	103,05%	102,39%	103,72%	104,23%	101,94%
Industrieviertel	101,87%	101,64%	101,50%	100,09%	100,90%
Angestellte – Frauen					
Waldviertel	90,56%	86,48%	84,89%	87,07%	87,97%
Weinviertel	95,62%	95,93%	93,05%	94,65%	93,37%
Zentralraum	103,56%	102,50%	103,39%	105,29%	104,30%
Mostviertel	85,37%	84,71%	85,05%	85,81%	84,80%
Industrieviertel	101,22%	101,88%	101,86%	99,62%	100,74%

Quelle: HSV, AK NÖ.

**Tabelle 42: Medianeinkommen nach Bezirken in Niederösterreich
im Vergleich zum NÖ- und Ö-Durchschnitt* in €**

	2005	2006	2007	2008	2009
Amstetten	1.769	1.806	1.863	1.947	1.968
Baden	1.696	1.746	1.810	1.827	1.858
St. Pölten	1.728	1.762	1.806	1.893	1.915
Lilienfeld	1.750	1.780	1.799	1.825	1.859
Wien-Umgebung	1.730	1.768	1.786	1.837	1.918
Mödling	1.725	1.761	1.779	1.802	1.872
Neunkirchen	1.671	1.731	1.755	1.767	1.792
Korneuburg	1.668	1.711	1.747	1.805	1.853
Gmünd	1.611	1.701	1.746	1.788	1.828
Scheibbs	1.593	1.665	1.725	1.772	1.839
Wr. Neustadt	1.587	1.651	1.685	1.554	1.622
Zwettl	1.578	1.621	1.641	1.666	1.708
Tulln	1.571	1.599	1.635	1.723	1.758
Krems	1.565	1.589	1.628	1.758	1.780
Gänserndorf	1.542	1.578	1.616	1.654	1.689
Waidhofen/Thaya	1.545	1.588	1.610	1.680	1.718
Melk	1.491	1.538	1.573	1.586	1.608
Mistelbach	1.511	1.546	1.569	1.614	1.653
Bruck/Leitha	1.490	1.523	1.564	1.599	1.632
Horn	1.539	1.560	1.549	1.611	1.646
Hollabrunn	1.399	1.457	1.481	1.488	1.505
St. Pölten (Land)				1.805	1.845
Waidhofen/Ybbs				1.920	1.935
Wr. Neustadt (Land)				1.749	1.790
Krems (Land)				1.465	1.461
Niederösterreich	1.668	1.713	1.755	1.794	1.833
Österreich	1.721	1.763	1.811	1.846	1.833

Quelle: AK NÖ, ECONOMICA/IHS. *Daten für 2008 nach neuem Bezirksschlüssel.

Eine Analyse der Werte der mit den Beschäftigungsverhältnissen gewichteten Durchschnittsmedianeinkommen in den niederösterreichischen Regionen zeigt: Während das Mostviertel und der Zentralraum die höchsten Einkommen verzeichnen, weisen das Wein- und Waldviertel die niedrigsten Einkommen aus. Das gute Ergebnis des Mostviertels ist auf die männlichen Arbeiter zurückzuführen, das des Zentralraumes auf die weiblichen Angestellten. Das Industrieviertel nimmt eine Mittelposition ein, wobei die Arbeiterinnen das höchste Einkommen erzielen.

Tabelle 43: Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2006

NUTS-Einheiten	Gesamteinkommen		Gesamtsteuer		im Durch-	Nettoeinkommen		im Durch-	
	Fälle	1.000 €	Fälle	1.000 €	schnitt	Fälle	1.000 €	schnitt	
					1.000 €			1.000 €	
7.0.0 EinkommensbezieherInnen insgesamt									
Mittelburgenland	27.365	544.463	20.057	70.411	3,5	27.365	474.052	17,3	1
Nordburgenland	107.928	2.393.676	83.693	361.588	4,3	107.928	2.032.088	18,8	2
Südburgenland	70.304	1.374.178	51.221	173.195	3,4	70.304	1.200.983	17,1	3
BURGENLAND	205.597	4.312.316	154.971	605.193	3,9	205.597	3.707.123	18,0	4
Mostviertel-Eisenw.	167.366	3.509.431	130.218	486.805	3,7	167.366	3.022.625	18,1	5
Niederösterreich-Süd	180.655	4.003.630	143.298	600.008	4,2	180.655	3.403.622	18,8	6
Sankt Pölten	105.718	2.388.979	83.479	373.954	4,5	105.718	2.015.026	19,1	7
Waldviertel	158.351	3.181.263	116.309	431.130	3,7	158.351	2.750.132	17,4	8
Weinviertel	90.801	1.917.534	69.381	264.070	3,8	90.801	1.653.464	18,2	9
Wiener Umland-Nord	219.142	5.629.247	177.267	1.016.686	5,7	219.142	4.612.561	21,0	10
Wiener Umland-Süd	229.141	6.165.250	187.754	1.172.256	6,2	229.141	4.992.994	21,8	11
NIEDERÖSTERREICH	1.151.174	26.795.334	907.706	4.344.908	4,8	1.151.174	22.450.426	19,5	12
Wien	1.185.805	29.771.868	950.892	5.529.168	5,8	1.185.805	24.242.699	20,4	13
WIEN	1.185.805	29.771.868	950.892	5.529.168	5,8	1.185.805	24.242.699	20,4	14
OSTÖSTERREICH	2.542.576	60.879.518	2.013.569	10.479.270	5,2	2.542.576	50.400.248	19,8	15
Klagenfurt-Villach	200.174	4.567.299	156.326	739.438	4,7	200.174	3.827.861	19,1	16
Oberkärnten	88.986	1.732.474	65.475	221.978	3,4	88.986	1.510.496	17,0	17
Unterkärnten	110.698	2.197.872	81.851	288.425	3,5	110.698	1.909.447	17,2	18
KÄRNTEN	399.858	8.497.644	303.652	1.249.841	4,1	399.858	7.247.803	18,1	19
Graz	282.267	6.736.887	221.177	1.177.448	5,3	282.267	5.559.439	19,7	20
Liezen	58.837	1.145.570	44.681	151.359	3,4	58.837	994.210	16,9	21
Östliche Oberstmk.	125.870	2.663.293	97.648	369.748	3,8	125.870	2.293.545	18,2	22
Oststeiermark	190.868	3.590.467	135.893	445.218	3,3	190.868	3.145.249	16,5	23
West- u. Südstmk.	138.134	2.726.144	100.283	360.849	3,6	138.134	2.365.295	17,1	24
Westliche Oberstmk.	75.083	1.521.517	56.352	202.032	3,6	75.083	1.319.485	17,6	25
STEIERMARK	871.059	18.383.878	656.034	2.706.655	4,1	871.059	15.677.223	18,0	26
SÜDÖSTERREICH	1.270.917	26.881.522	959.686	3.956.496	4,1	1.270.917	22.925.026	18,0	27
Innviertel	195.440	3.953.608	149.260	545.673	3,7	195.440	3.407.935	17,4	28
Linz-Wels	406.422	9.853.451	329.438	1.679.672	5,1	406.422	8.173.779	20,1	29
Mühlviertel	141.928	2.905.461	108.832	390.509	3,6	141.928	2.514.952	17,7	30
Steyr-Kirchdorf	110.313	2.399.789	86.753	356.610	4,1	110.313	2.043.179	18,5	31
Traunviertel	163.438	3.535.358	128.557	525.506	4,1	163.438	3.009.853	18,4	32
OBERÖSTERREICH	1.017.541	22.647.668	802.840	3.497.970	4,4	1.017.541	19.149.698	18,8	33
Lungau	14.231	269.364	10.369	34.940	3,4	14.231	234.423	16,5	34
Pinzgau-Pongau	119.610	2.315.676	92.655	327.525	3,5	119.610	1.988.151	16,6	35
Salzburg u. Umgeb.	249.791	5.926.511	198.755	1.039.908	5,2	249.791	4.886.602	19,6	36
SALZBURG	383.632	8.511.550	301.779	1.402.374	4,6	383.632	7.109.176	18,5	37
Außerfern	22.988	466.226	18.225	70.078	3,8	22.988	396.148	17,2	38
Innsbruck	205.736	4.763.854	163.066	835.801	5,1	205.736	3.928.053	19,1	39
Osttirol	32.625	619.878	24.088	80.260	3,3	32.625	539.617	16,5	40
Tiroler Oberland	70.797	1.364.332	54.831	189.788	3,5	70.797	1.174.544	16,6	41
Tiroler Unterland	171.507	3.499.212	133.496	539.476	4,0	171.507	2.959.736	17,3	42
TIROL	503.653	10.713.502	393.706	1.715.403	4,4	503.653	8.998.099	17,9	43
Bludenz-Breg. Wald	63.497	1.375.210	49.602	219.718	4,4	63.497	1.155.492	18,2	44
Rheintal-Bodensee	195.918	4.703.797	156.528	804.928	5,1	195.918	3.898.869	19,9	45
VORARLBERG	259.415	6.079.007	206.130	1.024.647	5,0	259.415	5.054.360	19,5	46
WESTÖSTERREICH	2.164.241	47.951.728	1.704.455	7.640.394	4,5	2.164.241	40.311.334	18,6	47
ÖSTERREICH	5.977.734	135.712.768	4.677.710	22.076.159	4,7	5.977.734	113.636.608	19,0	48
Ausland	337.831	1.765.922	70.667	172.995	2,4	337.831	1.592.927	4,7	49
Unbekannt	9.133	126.649	5.805	14.483	2,5	9.133	112.166	12,3	50
INSGESAMT	6.324.698	137.605.339	4.754.182	22.263.637	4,7	6.324.698	115.341.701	18,2	51

Quelle: STATISTIK AUSTRIA

Tabelle 44: Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2007

NUTS-Einheiten	Gesamteinkommen		Gesamtsteuer		im Durchschnitt 1.000 €	Nettoeinkommen		im Durchschnitt 1.000 €	
	Fälle	1.000 €	Fälle	1.000 €		Fälle	1.000 €		
7.0.0 EinkommensbezieherInnen insgesamt									
Mittelburgenland	27.719	569.105	21.117	75.955	3,6	27.719	493.150	17,8	1
Nordburgenland	109.764	2.515.476	88.042	388.840	4,4	109.764	2.126.636	19,4	2
Südburgenland	71.419	1.443.066	53.938	187.281	3,5	71.419	1.255.786	17,6	3
BURGENLAND	208.902	4.527.647	163.097	652.076	4,0	208.902	3.875.572	18,6	4
Mostviertel-Eisenw.	170.321	3.706.275	136.468	536.931	3,9	170.321	3.169.344	18,6	5
Niederösterreich-Süd	183.031	4.197.324	149.437	650.732	4,4	183.031	3.546.593	19,4	6
Sankt Pölten	107.623	2.510.455	87.513	403.181	4,6	107.623	2.107.274	19,6	7
Waldviertel	160.529	3.330.183	122.075	465.779	3,8	160.529	2.864.404	17,8	8
Weinviertel	92.216	2.002.245	72.860	284.598	3,9	92.216	1.717.646	18,6	9
Wiener Umland-Nord	224.673	5.944.732	186.847	1.098.295	5,9	224.673	4.846.436	21,6	10
Wiener Umland-Süd	233.959	6.515.731	196.808	1.262.721	6,4	233.959	5.253.010	22,5	11
NIEDERÖSTERREICH	1.172.352	28.206.945	952.008	4.702.237	4,9	1.172.352	23.504.708	20,0	12
Wien	1.202.034	31.001.850	987.699	5.871.456	5,9	1.202.034	25.130.394	20,9	13
WIEN	1.202.034	31.001.850	987.699	5.871.456	5,9	1.202.034	25.130.394	20,9	14
OSTÖSTERREICH	2.583.288	63.736.442	2.102.804	11.225.769	5,3	2.583.288	52.510.673	20,3	15
Klagenfurt-Villach	203.524	4.773.052	163.464	792.420	4,8	203.524	3.980.633	19,6	16
Oberkärnten	90.287	1.809.338	68.631	241.219	3,5	90.287	1.568.119	17,4	17
Unterkärnten	112.261	2.293.258	85.931	309.859	3,6	112.261	1.983.399	17,7	18
KÄRNTEN	406.072	8.875.648	318.026	1.343.498	4,2	406.072	7.532.151	18,5	19
Graz	286.076	7.038.480	230.875	1.252.035	5,4	286.076	5.786.446	20,2	20
Liezen	59.570	1.207.361	46.968	167.026	3,6	59.570	1.040.336	17,5	21
Östliche Oberstmk.	126.416	2.766.751	101.907	395.558	3,9	126.416	2.371.193	18,8	22
Oststeiermark	194.193	3.754.379	143.527	479.599	3,3	194.193	3.274.779	16,9	23
West-u. Südstmk.	139.475	2.838.574	105.233	384.575	3,7	139.475	2.453.999	17,6	24
Westliche Oberstmk.	75.599	1.577.514	58.768	216.594	3,7	75.599	1.360.920	18,0	25
STEIERMARK	881.329	19.183.059	687.278	2.895.387	4,2	881.329	16.287.672	18,5	26
SÜDÖSTERREICH	1.287.401	28.058.707	1.005.304	4.238.884	4,2	1.287.401	23.819.823	18,5	27
Innviertel	198.624	4.142.303	156.948	585.332	3,7	198.624	3.556.971	17,9	28
Linz-Wels	410.715	10.144.651	341.980	1.765.222	5,2	410.715	8.379.429	20,4	29
Mühlviertel	143.718	3.065.492	113.691	426.722	3,8	143.718	2.638.770	18,4	30
Steyr-Kirchdorf	111.119	2.501.843	90.103	381.239	4,2	111.119	2.120.604	19,1	31
Traunviertel	166.620	3.725.639	135.219	570.289	4,2	166.620	3.155.350	18,9	32
OBERÖSTERREICH	1.030.796	23.579.929	837.941	3.728.804	4,4	1.030.796	19.851.125	19,3	33
Lungau	14.599	284.428	11.010	37.917	3,4	14.599	246.511	16,9	34
Pinzgau-Pongau	122.486	2.417.937	97.226	351.524	3,6	122.486	2.066.413	16,9	35
Salzburg u. Umgeb.	254.106	6.368.673	207.868	1.159.171	5,6	254.106	5.209.502	20,5	36
SALZBURG	391.191	9.071.038	316.104	1.548.612	4,9	391.191	7.522.426	19,2	37
Außerfern	23.378	487.204	18.876	75.117	4,0	23.378	412.087	17,6	38
Innsbruck	210.216	4.971.280	170.735	887.139	5,2	210.216	4.084.141	19,4	39
Osttirol	33.299	650.129	25.226	86.830	3,4	33.299	563.299	16,9	40
Tiroler Oberland	72.164	1.426.686	57.497	203.494	3,5	72.164	1.223.192	17,0	41
Tiroler Unterland	174.481	3.648.980	139.090	571.925	4,1	174.481	3.077.056	17,6	42
TIROL	513.538	11.184.279	411.424	1.824.504	4,4	513.538	9.359.775	18,2	43
Bludenz-Breg. Wald	64.237	1.437.102	51.566	231.125	4,5	64.237	1.205.977	18,8	44
Rheintal-Bodensee	199.563	4.895.562	163.855	846.350	5,2	199.563	4.049.212	20,3	45
VORARLBERG	263.800	6.332.664	215.421	1.077.475	5,0	263.800	5.255.189	19,9	46
WESTÖSTERREICH	2.199.325	50.167.910	1.780.890	8.179.395	4,6	2.199.325	41.988.515	19,1	47
ÖSTERREICH	6.070.014	141.963.060	4.888.998	23.644.049	4,8	6.070.014	118.319.011	19,5	48
Ausland	349.899	1.960.506	76.855	206.142	2,7	349.899	1.754.364	5,0	49
unbekannt	8.360	117.706	5.405	13.003	2,4	8.360	104.703	12,5	50
INSGESAMT	6.428.273	144.041.272	4.971.258	23.863.194	4,8	6.428.273	120.178.078	18,7	51

Quelle: STATISTIK AUSTRIA.

Tabelle 45: Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2008

NUTS-Einheiten	Gesamteinkommen		Gesamtsteuer		im Durchschnitt	Nettoeinkommen		im Durchschnitt
	Fälle	1.000 €	Fälle	1.000 €		Fälle	1.000 €	
7.0.0 EinkommensbezieherInnen insgesamt								
Mittelburgenland	27.974	610.137	21.425	85.757	4,0	27.974	524.380	18,7 1
Nordburgenland	111.503	2.657.574	89.512	423.822	4,7	111.503	2.233.753	20,0 2
Südburgenland	72.254	1.517.145	54.677	204.147	3,7	72.254	1.312.998	18,2 3
BURGENLAND	211.731	4.784.856	165.614	713.726	4,3	211.731	4.071.131	19,2 4
Mostviertel-Eisenw.	173.196	3.889.789	138.836	579.544	4,2	173.196	3.310.245	19,1 5
Niederösterreich-Süd	185.880	4.404.187	151.404	699.887	4,6	185.880	3.704.300	19,9 6
Sankt Pölten	109.521	2.650.087	89.227	436.232	4,9	109.521	2.213.856	20,2 7
Waldviertel	162.812	3.509.261	123.998	505.232	4,1	162.812	3.004.029	18,5 8
Weinviertel	93.936	2.122.669	74.501	311.909	4,2	93.936	1.810.760	19,3 9
Wiener Umland-Nord	229.480	6.271.571	190.416	1.189.910	6,2	229.480	5.081.661	22,1 10
Wiener Umland-Süd	238.132	6.865.531	199.868	1.364.537	6,8	238.132	5.500.994	23,1 11
NIEDERÖSTERREICH	1.192.957	29.713.095	968.250	5.087.250	5,3	1.192.957	24.625.845	20,6 12
Wien	1.223.983	32.357.952	1.003.753	6.313.661	6,3	1.223.983	26.044.291	21,3 13
WIEN	1.223.983	32.357.952	1.003.753	6.313.661	6,3	1.223.983	26.044.291	21,3 14
OSTÖSTERREICH	2.628.671	66.855.903	2.137.617	12.114.637	5,7	2.628.671	54.741.267	20,8 15
Klagenfurt-Villach	206.948	4.989.653	165.874	848.845	5,1	206.948	4.140.808	20,0 16
Oberkärnten	91.805	1.903.807	69.686	262.223	3,8	91.805	1.641.584	17,9 17
Unterkärnten	113.630	2.412.139	86.809	338.324	3,9	113.630	2.073.814	18,3 18
KÄRNTEN	412.383	9.305.598	322.369	1.449.393	4,5	412.383	7.856.206	19,1 19
Graz	293.128	7.449.639	236.036	1.360.795	5,8	293.128	6.088.843	20,8 20
Liezen	60.520	1.263.055	47.640	179.846	3,8	60.520	1.083.209	17,9 21
Östliche Oberstmk.	127.715	2.901.014	102.814	429.956	4,2	127.715	2.471.058	19,3 22
Oststeiermark	199.148	4.004.413	147.290	532.862	3,6	199.148	3.471.551	17,4 23
West- u. Südstmk.	141.945	3.001.261	106.992	420.482	3,9	141.945	2.580.779	18,2 24
Westliche Oberstmk.	76.791	1.659.578	59.987	235.053	3,9	76.791	1.424.524	18,6 25
STIEARMARK	899.247	20.278.960	700.759	3.158.994	4,5	899.247	17.119.965	19,0 26
SUDÖSTERREICH	1.311.630	29.584.558	1.023.128	4.608.387	4,5	1.311.630	24.976.171	19,0 27
Innviertel	201.961	4.389.695	158.898	643.572	4,1	201.961	3.746.123	18,5 28
Linz-Wels	418.122	10.697.023	347.033	1.906.215	5,5	418.122	8.790.808	21,0 29
Mühlviertel	146.812	3.246.382	115.704	468.998	4,1	146.812	2.777.384	18,9 30
Steyr-Kirchdorf	112.639	2.617.109	91.159	414.933	4,6	112.639	2.202.176	19,6 31
Traunviertel	169.956	3.964.694	137.588	633.024	4,6	169.956	3.331.670	19,6 32
ÖBERÖSTERREICH	1.049.490	24.914.903	850.382	4.066.742	4,8	1.049.490	20.848.160	19,9 33
Lungau	14.877	298.281	11.155	41.761	3,7	14.877	256.519	17,2 34
Pinzgau-Pongau	126.007	2.530.138	99.613	377.994	3,8	126.007	2.152.144	17,1 35
Salzburg u. Umgeb.	258.501	6.523.584	210.609	1.197.252	5,7	258.501	5.326.333	20,6 36
SALZBURG	399.385	9.352.003	321.377	1.617.008	5,0	399.385	7.734.996	19,4 37
Außerfern	23.590	506.301	18.912	79.982	4,2	23.590	426.319	18,1 38
Innsbruck	214.550	5.166.442	173.478	940.407	5,4	214.550	4.226.035	19,7 39
Osttirol	33.860	675.441	25.456	92.856	3,6	33.860	582.585	17,2 40
Tiroler Oberland	74.169	1.501.315	58.999	223.078	3,8	74.169	1.278.237	17,2 41
Tiroler Unterland	178.629	3.810.531	141.706	616.269	4,3	178.629	3.194.262	17,9 42
TIROL	524.798	11.660.029	418.551	1.952.591	4,7	524.798	9.707.438	18,5 43
Bludenz-Breg. Wald	65.454	1.497.252	52.477	248.228	4,7	65.454	1.249.024	19,1 44
Rheinthal-Bodensee	203.485	5.096.171	165.929	908.107	5,5	203.485	4.188.065	20,6 45
VORARLBERG	268.939	6.593.423	218.406	1.156.334	5,3	268.939	5.437.089	20,2 46
WESTÖSTERREICH	2.242.612	52.520.359	1.808.716	8.792.676	4,9	2.242.612	43.727.683	19,5 47
ÖSTERREICH	6.182.913	148.960.820	4.969.461	25.515.699	5,1	6.182.913	123.445.120	20,0 48
Ausland	361.435	2.089.173	83.642	217.398	2,6	361.435	1.871.775	5,2 49
unbekannt	8.478	128.658	5.590	16.187	2,9	8.478	112.471	13,3 50
INSGESAMT	6.552.826	151.178.652	5.058.693	25.749.285	5,1	6.552.826	125.429.366	19,1 51

Quelle: STATISTIK AUSTRIA

8 Wissenswertes zur Methodik

Arbeitskräfteerhebung

Im Frühjahr 1998 wurde unter Bezugnahme auf die Verordnung (EWG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union die gemeinschaftliche Arbeitskräfteerhebung durchgeführt. Eine detaillierte Beschreibung der Stichprobenmethodik, der vorgenommenen Anpassungen, der Definitionen sowie der für die Erhebung benutzten Kodifizierungen findet sich in der Veröffentlichung „Erhebung über Arbeitskräfte – Methodik und Definitionen, 1998“.

Seit dem Jahr 2003 liefert die Europäische Arbeitskräfteerhebung sowohl vierteljährliche als auch jährliche Ergebnisse. Im Gegensatz zu einem einzigen Bezugsquartal im Frühjahr (wie in den vorhergehenden Arbeitskräfteerhebungen) wurde erstmals für die Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung 2003 der Jahresdurchschnitt der vierteljährlichen Erhebungen für 2003 verwendet. Diese Ergebnisse unterscheiden sich von den Ergebnissen, die in den früheren Jahren veröffentlicht wurden.

Grundlegende Konzepte und Definitionen

Die in der Erhebung verwendeten Begriffe und Definitionen gelten für alle in Privathaushalten lebenden Personen ab 15 Jahren. Sie entsprechen den Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation. Wehrdienstleistende werden nicht berücksichtigt.

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von mindestens 15 Jahren (bzw. von 16 Jahren in Spanien, Schweden, dem Vereinigten Königreich und Island), die in der Berichtswoche gegen Entgelt oder zur Erzielung eines Gewinns arbeiteten oder nicht arbeiteten, aber einen Arbeitsplatz hatten, von dem sie vorübergehend abwesend waren. Dazu zählen auch mithelfende Familienangehörige.

Erwerbslose sind alle Personen im Alter zwischen 15 und 74 Jahren, die in der Berichtswoche ohne Arbeit waren, für eine Arbeit sofort verfügbar waren, aktiv auf Arbeitssuche waren oder eine Arbeit gefunden hatten, die sie später aufnehmen würden.

Die Dauer der Erwerbslosigkeit wird definiert als:

- (a) Dauer der Arbeitssuche oder
- (b) Länge des Zeitraums seit Beendigung der letzten Tätigkeit (falls dieser Zeitraum kürzer ist als die Dauer der Arbeitssuche).

Erwerbspersonen (Arbeitskräfte) sind definiert als die Summe aus Erwerbslosen und Erwerbstätigen.

Nicht-Erwerbspersonen sind alle Personen, die weder zu den Erwerbstätigen noch zu den Erwerbslosen zählen.

ArbeitnehmerInnen sind definiert als Personen, die für eine/n öffentliche/n oder private/n ArbeitgeberIn arbeiten und ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Provision, Bedienungsgeld, Stücklohn oder Sachbezügen erhalten. Darunter fallen auch BerufssoldatInnen.

Die Zahl der normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden entspricht der Zahl der Arbeitsstunden, die die Person normalerweise leistet, einschließlich bezahlter und unbezahlter Überstunden. Nicht inbegriffen sind die Fahrtzeiten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz sowie die Hauptessenspausen.

Die Erwerbstätigenquote ist der prozentuale Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung derselben Altersgruppe.

Die Erwerbslosenquote ist der prozentuale Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Die Jugenderwerbslosenquote ist der prozentuale Anteil der unter 25-jährigen Erwerbslosen an der Bevölkerung dieser Altersgruppe.

TeilnehmerInnen an einer Ausbildung sind alle Personen, die sich in den letzten vier Wochen vor der Berichtswoche in einem Bildungsgang befanden. Schüler und Studierende, die in diesem Zeitraum Ferien hatten, zählen nicht dazu.

Frühzeitige SchulabgängerInnen sind alle Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die an keiner Aus- oder Weiterbildung teilnehmen und die höchstens einen Bildungsabschluss des Sekundarbereichs I (ISCED 0-2) haben.

Bei der Berechnung der Quoten wurden Antwortausfälle nicht berücksichtigt.

Messung des regionalen Entwicklungsstandes

Schätzverfahren

Ausgangspunkt der Schätzung regionaler BIP-Werte sind BIP-Daten der nationalen statistischen Ämter, die entsprechend den Regeln des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG95) berechnet wurden. Diese nationalen Werte wurden nach den regionalen Anteilen an der nationalen Bruttowertschöpfung (BWS) auf die Regionen aufgeteilt. Grundsätzlich sollen hierfür die BWS-Werte zu Faktorkosten herangezogen werden, in einigen Mitgliedstaaten muss aus Datenmangel allerdings auf die BWS-Werte zu Marktpreisen zurückgegriffen werden. Idealerweise sollten den BIP-Schätzungen die Strukturen der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWS-Struktur) der

jeweiligen Jahre zugrunde liegen. Allerdings standen diese Daten zum Zeitpunkt der Berechnungen nicht für alle Mitgliedstaaten und alle Regionen zur Verfügung. Deshalb wird davon ausgegangen, dass in einigen Fällen die Strukturen unverändert geblieben sind.

Hinweise zur Interpretation

Das BIP und infolgedessen auch das Pro-Kopf-BIP sind Indikatoren für die Produktion eines Landes oder einer Region und eignen sich somit für die Messung und den Vergleich des wirtschaftlichen Entwicklungsstandes von Ländern und Regionen. Das BIP ist nicht mit dem Einkommen gleichzusetzen, das den privaten Haushalten eines Landes oder einer Region letztlich zur Verfügung steht. Hinweise zur Methodik enthält die Veröffentlichung „Methodik der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen – Bruttowertschöpfung und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen“ (EUROSTAT, 1995, ISBN 92-827-0157-3).

Der KKS (Kaufkraftstandard) ist eine künstliche Währung, die die in den Wechselkursen nicht zum Ausdruck kommenden Unterschiede zwischen den nationalen Preisniveaus widerspiegelt und dadurch Datenvergleiche zwischen verschiedenen Ländern erleichtert.

Die auch in der vorliegenden Studie herangezogenen Daten für das Jahr 2005 beruhen auf der Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) entsprechend der letzten im Februar 2007 erfolgten Änderung. Mit der NUTS 2006 wurde eine einheitliche und kohärente Gebietseinteilung zur Erstellung regionaler Statistiken für die EU geschaffen. Die Ebene 2 der NUTS zählt 271 Regionen: Belgien (11), Bulgarien (6), Tschechische Republik (8), Dänemark (5), Deutschland (39), Irland (2), Griechenland (13), Spanien (19), Frankreich (26), Italien (21), Ungarn (7), Niederlande (12), Österreich (9), Polen (16), Portugal (7), Rumänien (8), Slowenien (2), Slowakei (4), Finnland (5), Schweden (8) und Vereinigtes Königreich (37). Estland, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg und Malta gelten als jeweils eine Region der NUTS-Ebene 2.

Arbeitslosenquoten

Internationale Arbeitslosenquote

Zur Berechnung der internationalen Arbeitslosenquote werden von EUROSTAT – dem statistischen Zentralamt der Europäischen Union – Umfragedaten aus dem Mikrozensus (Arbeitskräfteerhebung von ÖSTAT – Frühjahrserhebung) herangezogen. Grundlage dieser Umfrage sind die Richtlinien der ILO (International Labour Organisation).

Arbeitslos nach EUROSTAT (ILO) sind Personen, die

- während der Bezugswoche nicht erwerbstätig waren,
- aktiv einen Arbeitsplatz suchen und
- sofort (innerhalb von 2 Wochen) für eine Arbeitsaufnahme verfügbar sind.

Erwerbstätig nach EUROSTAT sind Personen, die in der Bezugswoche mindestens 1 Stunde gearbeitet haben, sowie jene Personen, die zwar (wegen Krankheit, Urlaub etc.) nicht gearbeitet haben, ansonsten aber erwerbstätig sind. In dieser Zahl sind also z. B. auch Selbstständige und geringfügig Beschäftigte enthalten, die bei den unselbstständig Beschäftigten lt. HV nicht mitgerechnet werden.

Die Arbeitslosenquote wird dann als Anteil der auf diese Weise ermittelten Arbeitslosen an allen Erwerbspersonen (Arbeitslose und Erwerbstätige) errechnet. Die Registerdaten des AMS werden lediglich als Korrekturfaktoren verwendet. Aus diesen Gründen ist die internationale Arbeitslosenquote stets niedriger als die Registerarbeitslosenquote.

2003 gab es in Bezug auf die regionalen Arbeitslosenquoten **umfangreiche Änderungen**. In erster Linie werden nicht mehr die Ergebnisse für das zweite Quartal, sondern jährliche Durchschnittswerte veröffentlicht.

Im Rahmen einer Qualitätsprüfung der regionalen Indikatoren setzte EUROSTAT eine Taskforce ein, die sich mit den methodischen Grundlagen der Schätzung regionaler Arbeitslosenquoten befassen sollte. Die Taskforce empfahl für die Berechnung regionaler Arbeitslosenquoten einen überarbeiteten Ansatz zu benutzen. Zum Verständnis des neuen Verfahrens einige Hintergrundinformationen: Eine der wesentlichen Komponenten für die Berechnung ist die Arbeitskräfteerhebung der Gemeinschaft (AKE). Lange Zeit standen AKE-Daten nur für das zweite Quartal zur Verfügung. Aufgrund der intensiven Bemühungen von EUROSTAT und der Mitgliedstaaten können nun für nahezu alle Länder Daten zu allen vier Quartalen erstellt werden. Da regionale Daten nur einmal jährlich veröffentlicht werden, sollten diese Informationen berücksichtigt werden – insbesondere in Anbetracht der Tatsache, dass die jährlichen Durchschnittswerte eine höhere Zuverlässigkeit auf der regionalen Ebene bewirken werden. Bei den Kandidatenländern kam die neue Methodik

bereits teilweise zum Einsatz, sie ist einfacher und zudem transparenter. Bis zur NUTS II-Ebene handelt es sich bei der Zahl der Arbeitslosen und der Arbeitskräfte um Jahresdurchschnitte der AKE.

Für die NUTS III-Ebene gelten die Ergebnisse der AKE nur in wenigen Fällen als zuverlässig. Diese Gliederungsebene muss somit getrennt betrachtet werden. Sämtliche Entscheidungen werden in enger Zusammenarbeit zwischen EUROSTAT und dem jeweiligen nationalen statistischen Amt getroffen.

Die Regionalisierung der Arbeitslosenzahlen wird entweder auf der Grundlage zuverlässiger AKE-Ergebnisse (z.B. unter Verwendung der regionalen Struktur eines Dreijahresdurchschnitts der AKE) oder anhand von Angaben zu arbeitslos gemeldeten Personen vorgenommen. Für die weitere Untergliederung der Arbeitskräfte bis zur NUTS III-Ebene werden je nach Datenlage entweder ebenfalls Dreijahresdurchschnitte der AKE herangezogen oder es werden die Ergebnisse der letzten Bevölkerungszählung bzw. sonstige für diese regionale Ebene als zuverlässig geltende Ergebnisse verwendet.

Die Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) wurde von EUROSTAT geschaffen, um über ein einheitliches kohärentes System zur Gebietseinteilung für die Erstellung von Regionalstatistiken der EU zu verfügen. Die Ebene II der Systematik unterscheidet 271 Regionen. Sie entspricht den provinces in Belgien (11), Regierungsbezirken in Deutschland (40), "development regions" in Griechenland (13), comunidades autonomas und Ceuta y Mellila in Spanien (17+1), régions und DOM in Frankreich (22+4), regions in Irland (2), regioni in Italien (20), provincies in den Niederlanden (12), Bundesländern in Österreich (9), comissaoes de coordenação regional und regioes autonomas in Portugal (5+2), suuralueet in Finnland (6), riksområden in Schweden (8) und den counties und groups of unitary authorities im Vereinigten Königreich (37). Regioner in Dänemark (5) und Luxemburg werden als eine Region auf der Ebene II betrachtet. Bei den neuen Mitgliedern wird die folgende Aufgliederung in Anspruch genommen: rajoni za planirane in Bulgarien (6), oblasti in der Tschechischen Republik (8), tervezési-statisztikai régiók in Ungarn (7), Województwa in Polen (16), regiuni in Rumänien (8), oblasti in der Slowakei (4), kohezijske regije in Slowenien (2). Lettland, Litauen, Estland, Zypern und Malta werden jeweils als eine Region betrachtet.

Zu beachten ist außerdem, dass EUROSTAT die Quoten häufig im Nachhinein revidiert, die Zahlen können sich also im Laufe der Zeit ändern.

Für die NUTS-III-Regionen berichtet Eurostat Daten über die Erwerbslosenquote, die wie folgt definiert ist:

Die Erwerbslosenquote wird definiert als der prozentuale Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen. Gemäß den Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organisation) gilt eine Person als erwerbslos, wenn sie die drei folgenden Bedingungen erfüllt:

- er oder sie ist in der Berichtswoche der Erhebung ohne Arbeit;
- er oder sie ist für den Arbeitsmarkt verfügbar, d. h. sie kann innerhalb von zwei Wochen eine Arbeit aufnehmen;
- er oder sie hat in den vergangenen vier Wochen aktiv eine Arbeit gesucht.

Registerarbeitslosenquote

Bei der nationalen Berechnung der Arbeitslosenquote (ALQ) wird der Bestand arbeitsloser Personen (AL) ins Verhältnis zum Arbeitskräftepotenzial (AKP) gesetzt. Das Arbeitskräftepotenzial wiederum ist die Summe aus Arbeitslosenbestand und unselbstständig beschäftigten Personen laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger → $ALQ = AL / AKP$.

Arbeitskosten

Arbeitskostenerhebung 2008

Mit dem Berichtsjahr 2008 war erstmals die NACE Rev. 2 bzw. deren österreichische Version, die ÖNACE 2008, anzuwenden. Die nationale Verordnung wurde entsprechend novelliert.⁶ Primärer Gegenstand sind die Arbeitskosten, worunter jene Aufwendungen verstanden werden, die im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften entstehen. Dazu zählen vor allem die Bruttolöhne und -gehälter sowie die Sozialbeiträge, aber auch kleinere Kostenkomponenten, wie z. B. die berufliche Aus- und Weiterbildung oder lohnkostenbezogene Steuern. Darüber hinaus sind die den Arbeitskosten zugrundeliegenden geleisteten und bezahlten Arbeitsstunden sowie die Zahl der unselbständig Beschäftigten (jeweils getrennt nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten sowie nach Lehrlingen und sonstigen Auszubildenden) Gegenstand dieser Statistik. Sämtliche Merkmale werden nach Wirtschaftsaktivitäten (Abschnitte und Abteilungen der ÖNACE 2008), Regionen (NUTS 1) und Beschäftigtengrößenklassen (Erhebungseinheiten gemessen an der Zahl der unselbständig Beschäftigten) ausgewiesen.

Den Auswahlrahmen für die Stichprobe bildete das Unternehmensregister (UR) der Statistik Austria. Die AKOE-Stichprobe wurde als geschichtete Zufallsstichprobe aus der Grundgesamtheit der Erhebungseinheiten mit zehn und mehr unselbständig Beschäftigten

⁶ Der Erfassungsbereich und das Erhebungskonzept blieben gegenüber der AKOE 2004 grundsätzlich gleich.

(September 2008) gezogen. Als Schichtungsmerkmale dienten die Abteilungen der ÖNACE 2008 (B bis N und P bis S) und fünf Beschäftigtengrößenklassen (10-49, 50-249, 250-499, 500-999, 1.000 und mehr). Ab einer Zahl von 500 unselbständig Beschäftigten (Klassen 4 und 5) wurden sämtliche Erhebungseinheiten in die Auswahl einbezogen (Vollerhebung). Die Aufteilung auf die anderen Schichten erfolgte nach dem Richtmerkmal „Beschäftigte laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger“ (optimal nach Neyman-Tschuprow).

Die Stichprobengröße umfasste 7.364 Erhebungseinheiten und entsprach einem Auswahlsatz von 17,9 % bezogen auf die Grundgesamtheit.

Arbeitskostenbegriffe und -definitionen

Arbeitskosten sind die von den ArbeitgeberInnen in Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen. Die Gesamtarbeitskosten setzen sich aus folgenden Hauptkomponenten zusammen:

1. Arbeitnehmerentgelt, bestehend aus
 - 1.1. Bruttolöhnen und -gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen.
 - 1.2. Sozialbeiträgen der ArbeitgeberInnen.
2. Kosten der Berufsausbildung (ohne Kosten für Lehrlinge).
3. Steuern (oder Abgaben), die auf der Lohn- und Gehaltssumme oder der Beschäftigtenzahl basieren und als Arbeitskosten zu werten sind.
4. Sonstige Aufwendungen.

Zuschüsse an ArbeitgeberInnen, die direkte Lohn- oder Gehaltszahlungen teilweise oder ganz ersetzen sollen (nicht jedoch zur Finanzierung der Beiträge der Sozialversicherung oder der Berufsausbildung bestimmt sind), stellen eine Reduktion der Arbeitskosten (-belastung) dar und werden bei der Berechnung der Arbeitskosten abgezogen.

International gebräuchlich ist die Unterscheidung zwischen "direkten" und "indirekten" Arbeitskosten. Zu den **direkten Arbeitskosten** zählen jene Aufwendungen der ArbeitgeberInnen, die unmittelbar Einkommenscharakter haben und als Entlohnung direkt an die ArbeitnehmerInnen gehen; diese Bruttolöhne und -gehälter (in Form von Geld- oder Sachleistungen) umfassen im Einzelnen:

1. Direktvergütung als Entlohnung für die geleistete Arbeitszeit, als Direkt- bzw. Leistungslohn für die Anwesenheitszeit (Grundlohn und lohnverwandte Zulagen/Zuschläge für Überstunden, Schmutz, Erschwernis, Gefahren usw.).
2. Vergütung für nicht gearbeitete Tage als Entlohnung für die Ausfallzeit (Urlaube, Krankenstände, Feiertage, usw.).
3. Prämien als jene (Sonder-)Zahlungen, die nicht regelmäßig mit jedem Arbeitsentgelt anfallen (in Österreich vor allem der Urlaubszuschuss, der "13. Monatsbezug", und die Weihnachtsremuneration, der "14. Monatsbezug").

4. Vermögenswirksame Leistungen – das sind Leistungen zur Vermögensbildung der ArbeitnehmerInnen (Sparförderungsprogramme der Unternehmen, Erwerb von Aktien usw.).
5. (Bruttolöhne und -gehälter in Form von) Sachleistungen, vor allem Unternehmenserzeugnisse, Dienstnehmerwohnungen, Firmenwagen.
6. Bruttolöhne und -gehälter für Auszubildende – das sind die Bruttoentschädigungen, Sonderzahlungen und Sachleistungen an Lehrlinge (in Summe).

Zu den **indirekten Arbeitskosten** werden jene Aufwendungen gerechnet, die keinen oder nur mittelbaren Einkommenscharakter haben:

1. Sozialbeiträge der ArbeitgeberInnen, bestehend aus
 - 1.1. gesetzlichen Beiträgen zur Sozialversicherung (vor allem die Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Pensions- und Arbeitslosenversicherung);
 - 1.2. tariflichen, vertraglichen und freiwilligen Aufwendungen zur Sozialversicherung;
 - 1.3. garantierter Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall;
 - 1.4. garantierter Lohn- und Gehaltsfortzahlung bei Kurzarbeit;
 - 1.5. Zahlungen an entlassene ArbeitnehmerInnen (ausbezahlte Abfertigungen und Abgangsentschädigungen, ohne Zuweisungen zur Rückstellung für Abfertigungen);
 - 1.6. unterstellten Sozialaufwendungen (freiwillige Barzuwendungen sozialer Art sowie betriebliche und außerbetriebliche Belegschaftseinrichtungen) und
 - 1.7. Sozialbeiträgen für Lehrlinge (gesetzliche, tarifliche und freiwillige Sozialbeiträge der ArbeitgeberInnen für Lehrlinge, in Summe).
2. Kosten der Berufsausbildung (Aufwendungen für die berufliche Aus- und Weiterbildung der ArbeitnehmerInnen; ohne Kosten für Lehrlinge).
3. Steuern (in Österreich sind das: Kommunalsteuer, Dienstgeberabgabe für den U-Bahnbau, Grundumlage).
4. Sonstige Aufwendungen (z. B. Einstellungskosten, Arbeits- und Schutzkleidung, Betriebsausflüge, etc.).

Im Unterschied zur internationalen Gepflogenheit werden in der wirtschaftspolitischen Diskussion in Österreich die Arbeitskosten in erster Linie nach "Leistungslohn" und "Lohnnebenkosten" unterschieden. Der **Leistungslohn** umfasst nur die Direktvergütung, während alle anderen – nicht in Form einer laufenden Lohnzahlung für die geleisteten Arbeitsstunden anfallenden – Aufwendungen zu den **Lohnnebenkosten** gerechnet werden.

Bei den *durchschnittlichen Arbeitskosten je Stunde* handelt es sich um die **Gesamtheit der jährlichen Arbeitskosten** geteilt durch die Zahl der im Laufe des Jahres geleisteten Arbeitsstunden. Die gesamten jährlichen Arbeitskosten sind die Summe von:

- *Löhnen & Gehältern*: Bruttolöhne & -gehälter in Form von Geldleistungen (hauptsächlich Direktvergütung, Prämien, Vergütung für nicht gearbeitete Tage) zuzüglich Löhne und Gehälter in Form von Sachleistungen (Unternehmenserzeugnisse, Arbeiter-/Dienst- wohnungen, Firmenwagen und Kantinen- und Essensmarken, Einkaufsgemeinschaften, Kindergärten und Kindertagesstätten etc.).
- *Sozialbeiträgen der ArbeitgeberInnen*: Tatsächliche Sozialbeiträge der ArbeitgeberInnen (d. h. gesetzliche, tarifliche, vertragliche und freiwillige Aufwendungen für die Sozialversicherung) zuzüglich unterstellter Sozialbeiträge der ArbeitgeberInnen (zumeist garantierte Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall oder bei Kurzarbeit sowie Abfindungen bei Entlassungen und Nichteinhaltung der Kündigungsfrist).
- *Sonstigen Arbeitskosten*: Kosten der beruflichen Bildung, Einstellungskosten und Berufskleidung, Steuern oder Abgaben, die auf der Lohnsumme oder der Beschäftigtenzahl basieren, minus Zuschüsse zugunsten der ArbeitgeberInnen (die direkte Lohn- oder Gehaltszahlungen teilweise oder ganz ersetzen sollen). Die Kosten für Auszubildende sind wegen ihrer sehr geringen Höhe unter der Rubrik „Sonstige Arbeitskosten“ erfasst.

Gliederung der Arbeitskosten in direkte und indirekte Arbeitskosten				
Direkte Arbeitskosten			Indirekte Arbeitskosten	
Aufwendungen von ArbeitgeberInnen, die unmittelbar Einkommenscharakter haben und direkt an die ArbeitnehmerInnen gehen			Aufwendungen von ArbeitgeberInnen, die nur mittelbaren oder keinen Einkommenscharakter haben	
Leistungslohn für Anwesenheitszeit	Entlohnung für Ausfallstunden	Sonstige Leistungen an ArbeitnehmerInnen	Sozialbeiträge der ArbeitgeberInnen	Sonstige Aufwendungen
- Direktvergütung	- Vergütung für nicht gearbeitete Tage	- Prämien	- gesetzliche Beiträge zur Sozialversicherung	- Kosten der Berufsausbildung (ohne Kosten für Auszubildende)
		- vermögenswirksame Leistungen	- tarifliche, vertragliche und freiwillige Aufwendungen für die Sozialversicherung	- sonstige Aufwendungen
		- Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen	- garantierte Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	- Steuern
			- garantierte Lohn- und Gehaltsfortzahlung bei	- Zuschüsse (reduzieren die Arbeitskosten)

			Kurzarbeit	
			- Zahlungen an entlassene ArbeitnehmerInnen	
			- unterstellte Sozialaufwendungen	
	- Bruttolöhne und -gehälter von Auszubildenden		- Sozialbeiträge für Auszubildende	

Gliederung der Arbeitskosten in Leistungslohn und Lohnnebenkosten				
Leistungslohn	Lohnnebenkosten			
	(Arbeitgeberaufwendungen, die zusätzlich zum Leistungslohn anfallen)			
Entlohnung für geleistete Arbeitsstunden	Entlohnung für Ausfallstunden	Sonstige Leistungen an ArbeitnehmerInnen	Sozialbeiträge der ArbeitgeberInnen	Sonstige Aufwendungen
- Direktvergütung	- Vergütung für nicht gearbeitete Tage	- Prämien	- gesetzliche Beiträge zur Sozialversicherung	- Kosten der Berufsausbildung (ohne Kosten für Auszubildende)
		- vermögenswirksame Leistungen	- tarifliche, vertragliche und freiwillige Aufwendungen für die Sozialversicherung	- sonstige Aufwendungen
		- Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen	- garantierte Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	- Steuern
			- garantierte Lohn- und Gehaltsfortzahlung bei Kurzarbeit	- Zuschüsse (reduzieren die Arbeitskosten)
			- Zahlungen an entlassene ArbeitnehmerInnen	
			- unterstellte Sozialaufwendungen	

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, www.statistik.at.

Verfügbares Einkommen: neue Definition nach OECD Taxing Wages

Bis 2005 hat die OECD zur Berechnung der Besteuerungsbasis in den Mitgliedsländern die Definition der/s durchschnittlichen Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe verwendet (average production worker – APW). Dementsprechend blieben die im Verwaltungsbereich des verarbeitenden Gewerbes sowie die in den anderen Wirtschaftssektoren Beschäftigten aus dem Geltungsumfang dieser Definition ausgeschlossen. Der APW sollte die/den „typische/n Steuerzahler/in“ repräsentieren. Infolge des wesentlichen Rückgangs des Strukturanteils des verarbeitenden Gewerbes in den nationalen Volkswirtschaften während

der letzten drei Jahrzehnte konnte die/der oben definierte durchschnittliche Arbeiter/in nicht mehr als repräsentativ für die/den „typische/n“ Steuerzahler/in als statistisch relevant verwendet werden. Es wurde daher der definitionsmäßige Umfang der relevanten Wirtschaftszweige ausgeweitet. Nach der Neudefinition des APW erfassen diese die in den nach NACE-Klassifizierung unter den Abschnitten C bis K festgelegten Wirtschaftszweigen (siehe Tabelle unten) Hand- und Nicht-HandarbeiterInnen (manual und non-manual workers).

ABSCHNITT C	BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN
ABSCHNITT D	VERARBEITENDES GEWERBE
ABSCHNITT E	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG
ABSCHNITT F	BAUGEWERBE
ABSCHNITT G	HANDEL, INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN UND GEBRAUCHSGÜTERN
ABSCHNITT H	GASTGEWERBE
ABSCHNITT I	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG
ABSCHNITT J	KREDIT- UND VERSICHERUNGSGEWERBE
ABSCHNITT K	GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN, VERMIETUNG BEWEGLICHER SACHEN, ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMEN

Die von der OECD durchgerechneten Szenarien möglicher potenzieller Veränderungen bei den einzelnen Ländern haben ergeben, dass für Österreich die Erweiterung des Definitionsumfangs eine insgesamt 30,9-prozentige Veränderung des durchschnittlichen Einkommens nach sich zieht.

Literatur

AKNÖ: Verschiedene Berichte über Wirtschaftspolitik. Medianeinkommensdaten. Online in Internet unter URL: <http://noe.arbeiterkammer.at> [Stand: Mai-Juni 2011].

AMS Österreich: Datenbank. Online in Internet unter URL: <http://www.ams.at> [Stand: Mai-Juni 2011].

AMS Niederösterreich: Datenbank.

Amt der niederösterreichischen Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes Niederösterreich. Verschiedene Jahrgänge (2008, 2009, 2010).

Dimitrov D., Grozea-Helmenstein D., Helmenstein C. (2008): Die Entwicklung in den Regionen Niederösterreichs. Jahresbericht 2007, IHS, Wien.

Dimitrov D., Grozea-Helmenstein D., Helmenstein C. (2009): Die Entwicklung in den Regionen Niederösterreichs. Jahresbericht 2008, IHS, Wien.

Dimitrov D., Grozea-Helmenstein D., Helmenstein C. (2010): Die Entwicklung in den Regionen Niederösterreichs. Jahresbericht 2009, IHS, Wien.

EUROSTAT-Datenbank. Online in Internet unter URL: <http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/eurostat/home> [Stand: Mai - Juni 2011].

EUROSTAT: Verschiedene Pressemitteilungen, 2011.

EUROSTAT: Tabellen, Daten, Methodologie, Veröffentlichungen. Online in Internet unter URL: <http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/eurostat/home/> [Stand: Mai - Juni 2011].

GKK Niederösterreich: Datenbank.

STATISTIK AUSTRIA: ISIS-Datenbank.

STATISTIK AUSTRIA: Arbeitsmarktlage 2010, Juni 2011.

STATISTIK AUSTRIA (2011): Verschiedene Presseaussendungen. Online in Internet unter URL: <http://www.statistik.at>.

STATISTIK AUSTRIA (2011): Statistisches Jahrbuch Österreichs, 2010. Wien.

OECD: Taxing Wages (2005, 2006, 2007, 2008, 2008/2009, 2009/2010).

Wirtschaftskammer Niederösterreich. Online in Internet unter URL: <http://wko.at/noe> [Stand: Mai-Juni 2011].

WIFO-Datenbank. Online in Internet unter URL: www.wifo.ac.at [Stand: Mai-Juni 2011].

Autoren: *Dimitar Dimitrov, Daniela Grozea-Helmenstein, Christian Helmenstein*

Titel: Die Entwicklung in den Regionen Niederösterreichs

Projektbericht/Research Report

© 2011 Institut für Höhere Studien (IHS),

Stumpergasse 56, A-1060 Wien • ☎ +43 1 59991-0 • Fax +43 1 59991-555 • <http://www.ihs.ac.at>
